

## Qualitätsbericht

für das Jahr 2020

## Krankenhaus Weilheim

Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten des strukturierten Qualitätsberichts nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V über das Jahr 2020

Übermittelt am: 15.12.2021

Automatisiert erstellt am: 24.01.2022

Auftraggeber: Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.



#### Vorwort

Krankenhäuser, die für die Behandlung gesetzlich Versicherter zugelassen sind (§ 108 SGB V), müssen jedes Jahr strukturierte Qualitätsberichte erstellen (§ 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V). Die Berichte sollen Patienten dabei helfen, ein für die Behandlung ihrer Erkrankung geeignetes Krankenhaus zu finden. Ärzte und Krankenversicherungen können Patienten mit Hilfe der Berichte leichter Empfehlungen für geeignete Krankenhäuser aussprechen. Zudem dienen die Qualitätsberichte Krankenhäusern als Informationsplattform, um Behandlungsschwerpunkte, Serviceangebote und Ergebnisse der Qualitätssicherung öffentlich darstellen zu können.

Die Qualitätsberichte werden nach Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses ausgestaltet. Neben allgemeinen Informationen zum Versorgungsangebot eines Krankenhauses (u. a. Anzahl der Betten, Fallzahlen, apparative und personelle Ausstattung) werden auch spezielle Daten der Fachabteilungen und Qualitätsindikatoren erhoben.

#### Hinweis zu Textpassagen in blauer Schrift:

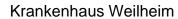
Der maschinenverwertbare Qualitätsbericht wird vom Krankenhaus in einer Computersprache verfasst, die sich nur sehr bedingt zum flüssigen Lesen eignet. Daher wurden im vorliegenden Bericht Ergänzungen und Umstrukturierungen für eine bessere Orientierung und erhöhte Lesbarkeit vorgenommen. Alle Passagen, die nicht im originären XML-Qualitätsbericht des Krankenhauses oder nicht direkt in den G-BA-Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser enthalten sind, wurden – wie hier – durch blaue Schriftfarbe gekennzeichnet.

Das blaue Minuszeichen "—" bedeutet, dass an dieser Stelle im XML-Qualitätsbericht keine Angaben gemacht wurden. So kann es beispielsweise Fälle geben, in denen Angaben nicht sinnvoll sind, weil ein bestimmter Berichtsteil nicht auf das Krankenhaus zutrifft. Zudem kann es Fälle geben, in denen das Krankenhaus freiwillig ergänzende Angaben zu einem Thema machen kann, diese Möglichkeit aber nicht genutzt hat. Es kann aber auch Fälle geben, in denen Pflichtangaben fehlen.



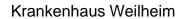
## Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	6
Α	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	7
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	11
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	11
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	12
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	13
A-10	Gesamtfallzahlen	13
A-11	Personal des Krankenhauses	13
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	26
A-13	Besondere apparative Ausstattung	38
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 1. Absatz 4 SGB V	
В	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilur	ngen 42
B-1	Klinik für Innere Medizin	42
B-2	Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie	57
B-3	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	73
B-4	Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie	87
B-5	Klinik für Akutgeriatrie	101
B-6	Klinik für Wirbelsäulenchirurgie	115
B-7	Klinik für Intensivmedizin	123
B-8	Orthopädie - Belegabteilung	136





B-9	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde - Belegabteilung	148
B-10	Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Belegabteilung	158
B-11	Urologie - Belegabteilung	170
С	Qualitätssicherung	173
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	173
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	. 375
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMF nach § 137f SGB V	•
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicher	
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Numn SGB V	
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz Nummer 2 SGB V	
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absa Satz 1 Nummer 1 SGB V	
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	378
-	Anhang	379
Diagnosen z	u B-1.6	379
Prozeduren 2	zu B-1.7	. 394
Diagnosen z	u B-2.6	411
Prozeduren 2	zu B-2.7	. 420
Diagnosen z	u B-3.6	. 446
Prozeduren 2	zu B-3.7	. 452
Diagnosen z	u B-4.6	. 471
Prozeduren 2	zu B-4.7	. 474
Diagnosen z	u B-5.6	. 492
Prozeduren 2	zu B-5.7	. 495
Diagnosen z	u B-6.6	. 498
Prozeduren :	zu B-6.7	499





Diagnosen zu B-7.6	500
Prozeduren zu B-7.7	. 503
Diagnosen zu B-8.6	. 518
Prozeduren zu B-8.7	. 518
Diagnosen zu B-9.6	. 518
Prozeduren zu B-9.7	. 519
Diagnosen zu B-10.6	. 519
Prozeduren zu B-10.7	. 520
Diagnosen zu B-11.6	. 523
Prozeduren zu B-11.7	. 524



## - Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts	
Funktion	Leitung Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Marlene Pausackl
Telefon	08861/215-7297
E-Mail	m.pausackl@kh-gmbh-ws.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts	
Funktion	Geschäftsführung
Titel, Vorname, Name	Thomas Lippmann
Telefon	08861/215-0
Fax	08861/215-140
E-Mail	t.lippmann@kh-gmbh-ws.de

#### Weiterführende Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses: <a href="https://meinkrankenhaus2030.de">https://meinkrankenhaus2030.de</a>

Link zu weiterführenden Informationen: <a href="http://gesundin.bayern">http://gesundin.bayern</a>



# A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht.

Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

#### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus	Krankenhaus	
Krankenhausname	Krankenhaus Weilheim	
Hausanschrift	Johann-Baur-Straße 4 82362 Weilheim	
Zentrales Telefon	0881/18880	
Zentrale E-Mail	info@kh-gmbh-ws.de	
Institutionskennzeichen	260912526	
Standortnummer aus dem Standortregister	771554000	
Standortnummer (alt)	00	
URL	https://meinkrankenhaus2030.de	

#### Weitere relevante IK-Nummern

Institutionskennzeichen: 260912526

#### Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Ärztlicher Direktor und Chefarzt Medizinische Klinik
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Andreas Knez
Telefon	0881/188-598
E-Mail	a.knez@kh-gmbh-ws.de



#### Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegedirektion
Titel, Vorname, Name	Anne Ertel
Telefon	0881/188-591
E-Mail	a.ertel@kh-gmbh-ws.de

### Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Prokurist und stellv. Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Florian Diebel
Telefon	08861/215-0
Fax	08861/215-140
E-Mail	f.diebel@kh-gmbh-ws.de

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau
Art	Öffentlich

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhausart	
Krankenhausart	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universitäten	Ludwig Maximilians Universität München (LMU) Technische Universität München (TU)

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrie	
Psychiatrisches Krankenhaus	Nein
Regionale Versorgungsverpflichtung	Nein



## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP02	Akupunktur	gegen Schmerzen und PONV auf der Intensivstation und im Aufwachraum
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	persönliche Beratung bezüglich Nachsorge/ Weiterbehandlung
MP04	Atemgymnastik/-therapie	manuell, Vibrationsmassage, Y- Trainer, Atemhilfsgeräte
MP06	Basale Stimulation	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	externe Kooperation: Hospizdienst, Trauerbegleitung
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Gangschule, Motorschiene
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	im Rahmen des pflegerischen Auftrages
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	durch Diätassistenten
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Entlassmanagement
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Kontinenztraining
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	ambulant und stationär
MP26	Medizinische Fußpflege	extern, nach Anforderung
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	nur Manualtherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Physikalische Therapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	ambulant und stationär
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	im Rahmen des pflegerischen Auftrages z. B. Beratung zur Sturzprophylaxe, Dekubitusprophylaxe
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelentspannung



MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot		
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	externe Kooperation	
MP45	Stomatherapie/-beratung	externe Kooperation	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Anleitung zur Anwendung, individuelle Anpassung, in Kooperation	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen		
MP51	Wundmanagement	Wundbeauftrage und Pflegetherapeut Wunde vorhanden.	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Kontakt wird über Sozialdienst hergestellt, Flyer über Selbsthilfegruppen in der Umgebung stehen zur Verfügung, es besteht eine Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel e.V.	
MP53	Aromapflege/-therapie		
MP54	Asthmaschulung		
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung		
MP57	Biofeedback-Therapie		
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining		
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Progressive Muskelentspannung	
MP63	Sozialdienst		
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Besichtigungen und Führungen, Vorträge, Informationsveranstaltunge n	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Schlaganfall, in Kooperation mit Thesaurus	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Hilfestellung, Beratung und Kontaktherstellung durch den Sozialdienst (nach Absprache und Wunsch des Patienten und/ oder Angehörigen)	



# A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Preis je nach Station
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		gegen Aufpreis
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Preis je nach Station Zweibettzimmer werden bei Bedarf zu Ein-Bett-Zimmer
NM42	Seelsorge		auf Wunsch des Patienten
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel e.V.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)		
NM68	Abschiedsraum		auf Wunsch der Angehörigen

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen

Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen		
<b>Funktion</b> Sozialdienst		
Titel, Vorname, Name	Sozialdienst Weilheim	
Telefon	0881/188-198	
Fax	0881/188-199	
E-Mail	sozialdienst-weilheim@kh-gmbh-ws.de	

### A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	am Haupteingang



DE44	December nemerically listenstitisms		
BF11	Besondere personelle Unterstützung		
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	Fluchtwegbeschilderung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	nach Bedarf mit Kooperationsfirma und tagesgleicher Lieferung	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße		
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße		
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Toilettenstuhl für Übergewichtige, Bettverlängerungen	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	nicht vorrätig, werden bei Bedarf angefordert	
BF23	Allergenarme Zimmer		
BF24	Diätische Angebote		
BF25	Dolmetscherdienst	z.B. Türkisch	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	z.B. Russisch, Englisch	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

## A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	LMU: Innere Medizin, Allgemein- und Viszeralchirurgie
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL09	Doktorandenbetreuung	



### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Seit 01.10.2014 besteht die Möglichkeit der dualen Ausbildung. In dreieinhalb Jahren Doppelqualifikation Examen zum Gesundheitsund Krankenpfleger und den Bachelor-Abschluss Social Management (B.A.) im Wahlpflichtbereich Healthcare Services . Kooperation mit Steinbeis-Hochschule Berlin
HB17	Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer	Pflegefachhelfer/in (Krankenpflege)

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten	
Betten	160

#### A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle		
Vollstationäre Fallzahl 7381		
Teilstationäre Fallzahl	0	
Ambulante Fallzahl	0	

#### A-11 Personal des Krankenhauses

#### A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 63,81



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	58,24	
Ambulant	5,57	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	63,81	
Nicht Direkt	0	

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 33

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	30,08	
Ambulant	2,92	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	33	
Nicht Direkt	0	

## Davon Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,77

Kommentar: Anästhesie

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,9	
Ambulant	0,87	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,77	
Nicht Direkt	0	

## Davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,67

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6	
Ambulant	0,67	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,67	
Nicht Direkt	0	

## Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 8

A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 137,09



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	137,09	wird nicht seperat ausgewiesen, Mitarbeiter werden interdisziplinär und Bedarfsgerecht eingesetzt
Ambulant	0	wird nicht seperat ausgewiesen, Mitarbeiter werden interdisziplinär und Bedarfsgerecht eingesetzt

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	137,09	
Nicht Direkt	0	

#### Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 29,04

Kommentar: hiermit sind die Funktionsbereiche Bereiche OP, Anästhesie, Endoskopie,

Notaufnahme und Radiologie ausgewiesen

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	29,04	wird nicht seperat ausgewiesen, Mitarbeiter werden interdisziplinär und Bedarfsgerecht eingesetzt
Ambulant	0	wird nicht seperat ausgewiesen, Mitarbeiter werden interdisziplinär und Bedarfsgerecht eingesetzt

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	29,04	
Nicht Direkt	0	

## <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt** 

Anzahl Vollkräfte: 3,97



#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,97	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,97	
Nicht Direkt	0	

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 13,64

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,64	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,64	
Nicht Direkt	0	

#### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 14,27

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,27	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,27	
Nicht Direkt	0	

#### Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: Mitarbeiter werden interdisziplinär und bedarfsgerecht, u. a. in den

Funktionsabteilungen eingesetzt



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 10,12

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,12	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,12	
Nicht Direkt	0	

#### Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: Mitarbeiter werden interdisziplinär und Bedarfsgerecht, u.a. in den

Funktionsabteilungen, eingesetzt



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

## <u>Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres</u>

Anzahl: 0

#### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt** 

Anzahl Vollkräfte: 3,81



#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,31	
Ambulant	0,5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,81	
Nicht Direkt	0	

#### Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 3,45

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,15	
Ambulant	0,3	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,45	
Nicht Direkt	0	

#### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 24,55

Kommentar: AH und MFA in PD und FD



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22,4	
Ambulant	2,15	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	24,55	
Nicht Direkt	0	

#### Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 14,47

Kommentar: Mitarbeiter werden interdisziplinär und Bedarfsgerecht,u.a. in den

Funktionsabteilungen, eingesetzt

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,03	
Ambulant	1,44	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,47	
Nicht Direkt	0	

# A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### <u>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</u>

Anzahl Vollkräfte: 0,49



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,49	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,49	
Nicht Direkt	0	

#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

## <u>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten</u>

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 0

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	



#### **Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 0,87

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,87	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,87	
Nicht Direkt	0	

## Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 5,75

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,75	
Nicht Direkt	0	

#### Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte: 2,64



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,64	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,64	
Nicht Direkt	0	

### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

### SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Anzahl Vollkräfte: 5,13

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,13	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,13	
Nicht Direkt	0	

#### A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

#### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements			
Funktion	Geschäftsführer		
Titel, Vorname, Name	Thomas Lippmann		
Telefon	08861/215-0		
Fax	08861/215-140		
E-Mail	t.lippmann@kh-gmbh-ws.de		



### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung, Ärztliche Direktoren, Pflegedienstleitung, Qualitäts- und Risikomanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement		
Funktion	Geschäftsführer	
Titel, Vorname, Name	Thomas Lippmann	
Telefon	08861/215-0	
Fax	08861/215-140	
E-Mail	t.lippmann@kh-gmbh-ws.de	

## A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe		
Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung, Ärztliche Direktoren, Pflegedienstleitung, Qualitäts- und Risikomanagement	
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise	

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: GmbH_RM_Geschäftsordnung_CIR S GmbH_Geschäftsordnung_Qualitäts management Datum: 25.05.2018
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	



RM04	Klinisches Notfallmanagement	Name: SOG_Leitlinie_Notfallmanagement Datum: 16.03.2017
RM05	Schmerzmanagement	Name: GmbH_VA_Schmerzmanagement GmbH_Schmerzmanagement_Schm erztherapiekonzept bei Patienten mit chronischen Schmerzen GmbH_Schmerzmanagement_Stufe nschema Akutschmerztherapie GmbH_Schmerzmanagment_pflegeri sch therapeutische Schmerztherapie Datum: 22.07.2019
RM06	Sturzprophylaxe	Name: GmbH_ PB_Expertenstandard_Sturzprophyla xe Datum: 26.06.2018
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. "Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege")	Name: GmbH_PB_Expertenstandard_Deku bitusprophylaxe Datum: 26.01.2017
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: GmbH_PB_Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen Datum: 15.06.2015
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Name: Kurzanleitung NOVA Servicecenter Datum: 28.02.2017
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<ul><li>Tumorkonferenzen</li><li>Mortalitäts- und</li><li>Morbiditätskonferenzen</li><li>Qualitätszirkel</li></ul>
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP- Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Name: GmbH_CL_OP-Checkliste Datum: 26.06.2019
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Name: GmbH_CL_OP-Checkliste Datum: 26.06.2019



RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	Name: GmbH_VA_OP-Checkliste Datum: 28.02.2019
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Name: Teil der einzelnen Behandlungsstandards Datum: 26.08.2019
RM18	Entlassungsmanagement	Name: GmbH_Entlassmanagement_Ablauf und Dokumentation  Datum: 14.12.2017

## A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich
Verbesserung Patientensicherheit	Anschaffung von Geräten, Optimierung von Abläufen, Reorganisation von Alarmketten, Verringerung von Schnittstellen, bauliche Maßnahmen

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	quartalsweise
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	10.03.2016
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich

## A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise



Nr.	Instrument und Maßnahme
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygienikern	1	betreut die gesamte Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim- Schongau als externer Krankenhaushygieniker, nimmt an den regelmäßigen Hygienekommissionsitzungen teil, steht in direktem regelmäßigem Kontakt mit den Hygienebeauftragten Ärzten und der Hygienefachkraft
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	2	
Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen und Fachgesundheits- und Krankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention "Hygienefachkräfte" (HFK)	3	
Hygienebeauftragte in der Pflege	10	

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Vorsitzende oder Vorsitzender der Hygienekommission		
Funktion	stellv. Geschäftsführer, Prokurist	
Titel, Vorname, Name	Florian Diebl	
Telefon	0881/1880-	
E-Mail	f.diebl@kh-gmbh-ws.de	



### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt. — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage		
Der Standard liegt vor	Ja	
Der Standard thematisiert ins	besondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja	
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja	
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja	
d) Weitere Hygienemaßnahmen		
- sterile Handschuhe	Ja	
- steriler Kittel	Ja	
- Kopfhaube	Ja	
- Mund-Nasen-Schutz	Ja	
- steriles Abdecktuch	Ja	
Standard durch Geschäftsführung/Hygienek om. autorisiert	Ja	

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern		
Der Standard liegt vor	Ja	
Standard durch Geschäftsführung/Hygienek om. autorisiert	Ja	

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

	9	1 1 2	•
Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie			
Standortspezifische Leitlin	ie zur Antibio	otikatnerapie	
Die Leitlinie liegt vor	Nein		
Dio Editinio nogi voi	1 10111		



Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe		
Der Standard liegt vor	Ja	
1. Der Standard thematisiert i	nsbesondere	
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja	
b) Zu verwendende Antibiotika	Ja	
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja	
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimit tel-/Hygienekom. autorisiert	Ja	
3. Antibiotikaprophylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Ja	

## A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel		
Der Standard liegt vor	Ja	
Der interne Standard thematis	siert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja	
<ul><li>b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen</li></ul>	Ja	
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja	
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja	
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja	
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimit tel-/Hygienekom. autorisiert	Ja	



#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Händedesinfektion (ml/Patiententag)	
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen wurde erhoben	ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen über alle Standorte	0
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen wurde erhoben	ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen über alle Standorte	0
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen	ja

#### Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern A-12.3.2.5 (MRE)

MRSA	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja

Risikoadaptiertes Aufnahmescr	eening

Risikoadaptiertes **Aufnahmescreening** (aktuelle RKI-**Empfehlungen)** 

Ja

### Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang

Mit von MRSA / MRE / Noro-Ja Viren



### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Pflichtschulungen und themenbezogenen Schulungen
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM02	Teilnahme am Krankenhaus- Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD-KISS HAND-KISS MRSA-KISS	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Validierung
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: LARE	(Landesarbeitsgemeinscha ft Multiresistente Erreger)

### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja	

Regelmäßige Einweiserbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	



Regelmäßige Patientenbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden	
Möglich	Ja
Link	http://gesundheitsversorger2030.de/gv/patientenfuersprecherin
Kommentar	

### Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement		
Funktion	Leitung Abteilung Qualitäts- und Risikomanagement	
Titel, Vorname, Name	Marlene Pausackl	
Telefon	08861/215-7297	
E-Mail	m.pausackl@kh-gmbh-ws.de	

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements	
Link zum Bericht	
Kommentar	

### Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprecher

Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher	
Funktion	Mittwoch 10.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 16.30 Uhr
Titel, Vorname, Name	Josefine Goroncy
Telefon	0170/4579003-
E-Mail	patientenfuersprecher@kh-gmbh-ws.de

Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprechern		
Kommentar		



#### A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

#### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe		
Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherh eit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission	

#### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Nein

#### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	0
Weiteres pharmazeutisches Personal	0

Erläuterungen	
Betreuung durch externe Apotheke	

#### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat. Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese: Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen



Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

Medikationsprozess im Krankenhaus: Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen:

Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung. Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z.B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u.Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

Entlassung: Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen	
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder	
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Name: keine Letzte Aktualisierung: 01.01.1900
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)	
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	Name: Dokumentationsleitlinie ärztlicher Anordnungen Letzte Aktualisierung: 07.02.2019
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)	



AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)	
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<ul> <li>Bereitstellung einer geeigneten</li> <li>Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung</li> <li>Zubereitung durch pharmazeutisches Personal</li> </ul>
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln	
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	- Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs - Aushändigung des Medikationsplans - bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/DS A	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit niedergelassener Facharztpraxis im Haus
AA09	Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie	Druckkammer zur Sauerstoffüberdruckbeh andlung	<ul><li>(vgl.</li><li>Hinweis auf Seite 2)</li></ul>	



AA10	Elektroenzephalograp hiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	z. B. Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Nein	
AA18	Hochfrequenzthermot herapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	<ul><li>(vgl.</li><li>Hinweis auf Seite 2)</li></ul>	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen- Steinzerstörung	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite 2)</li></ul>	
AA22	Magnetresonanztomo graph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	in Kooperation mit niedergelassener Facharztpraxis im Haus
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite 2)</li></ul>	in Kooperation mit niedergelassener Facharztpraxis im Haus
AA26	Positronenemissionsto mograph (PET)/PET- CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	<ul><li>(vgl.</li><li>Hinweis auf Seite</li><li>2)</li></ul>	
AA30	Single-Photon- Emissionscomputerto mograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite 2)</li></ul>	in Kooperation mit niedergelassener Facharztpraxis im Haus
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	<ul><li>(vgl.</li><li>Hinweis auf Seite 2)</li></ul>	in Kooperation mit niedergelassener Facharztpraxis im Haus
AA33	Uroflow/Blasendruckm essung/Urodynamisch er Messplatz	Harnflussmessung	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite 2)</li></ul>	
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Nein	



AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinster elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	<ul><li>– (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite</li><li>2)</li></ul>	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Nein	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite 2)</li></ul>	
AA56	Protonentherapie	Bestrahlung mit Wasserstoff-lonen	<ul><li>(vgl.</li><li>Hinweis auf Seite 2)</li></ul>	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfa hren	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	<ul><li>(vgl.</li><li>Hinweis auf Seite</li><li>2)</li></ul>	
AA68	Offener Ganzkörper- Magnetresonanztomo graph		Nein	
AA69	Linksherzkatheterlabo r	Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße	Ja	
AA70	Behandlungsplatz für mechanische Thrombektomie bei Schlaganfall	Verfahren zur Eröffnung von Hirngefäßen bei Schlaganfällen	Nein	
AA71	Roboterassistiertes Chirurgie-System	Operationsroboter	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite 2)</li></ul>	
AA72	3D-Laparoskopie- System	Kamerasystem für eine dreidimensionale Darstellung der Organe während der Operation	<ul><li>(vgl.</li><li>Hinweis auf Seite</li><li>2)</li></ul>	



# A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

#### A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses			
Zugeordnete Notfallstufe Basisnotfallversorgung (Stufe 1)			
Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung	Ja (siehe A-14.3)		

#### Umstand, der zu der Zuordnung des Krankenhauses zur Notfallstufe führt

Erfüllung der Voraussetzungen der Notfallstufe

#### A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Tatbestand, der dazu führt, dass das Krankenhaus gemäß den Vorgaben in § 26 der Regelung zu den Notfallstrukturen die Voraussetzungen des Moduls Spezialversorgung erfüllt

Krankenhäuser, die aufgrund krankenhausplanerischer Festlegung als Spezialversorger ausgewiesen sind, oder Krankenhäuser ohne Sicherstellungszuschlag, die nach Feststellung der Landeskrankenhausplanungsbehörde für die Gewährleistung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind und 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche an der Notfallversorgung teilnehmen

# A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?	Nein
Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?	Nein



# B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-1 Klinik für Innere Medizin

# B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Klinik für Innere Medizin"

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung			
Fachabteilungsschlüssel 0100			
Art	rt Hauptabteilung		

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt Klinik für Innere Medizin - Internistische Intensivmedizin, Ärztlicher Direktor Krankenhaus Weilheim
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Andreas Knez
Telefon	0881/188-598
E-Mail	a.knez@kh-gmbh-ws.de
Straße/Nr	Johann-Baur-Straße 4
PLZ/Ort	82362 Weilheim
Homepage	https://meinkrankenhaus2030.de

## B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja	

# B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI00	Bronchoskopien einschließlich Lavage, BAL, Biopsien und Nadelaspirationsbiopsien von Lymphknoten	
V100	Diagnostik und Therapie von Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Nahrungsmittelallergien, funktionelle Magen-Darm- Störungen	
VI00	Ermächtigung für ambulante Schrittmacher - und Defikontrolle	
VC05	Schrittmachereingriffe	



VC06	Defibrillatoreingriffe	
		EED IVIIO
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	FFR, IVUS
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Rechtsherzkatheter
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	interventionelle Angiologie
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	z. B. Diabetes, Schilddrüse
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen- Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	Internistische Intensivmedizin
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	SM-ICD-Biventimplantation
VI35	Endoskopie	diagnostische und operativ- interventionelle Endoskopie des oberen Verdauungstraktes, des Dickdarms, der Gallen- und Pankreaswege einschließlich Tumorvorsorge, Entfernung von Polypen und Frühcarcinomen, Entfernung von Gallen- und Pankreasgangsteinen, sämtliche Blutstillungsverfahren Kapselendoskopie
VI38	Palliativmedizin	palliative endoskopische Therapie bei Tumorpatienten, z.B. Ernährungsfisteln (PEG, Gastropexie-PEG), Stentimplantationen (Gallen- und Pankreaswege, Magen- Darm-Trakt), Dilatationen



VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	TESAURUS- Schlaganfallnetzwerk
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonographie	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	z. B. Ösophagographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	

### B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	3436
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

## B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

## B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)		
Kommentar	Ansprechpartner Prof. Dr. Knez		

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Ansprechpartner Prof. Dr. Knez

Ermächtigungsambulanz Schrittmacher-und Defi-Kontrolle				
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)			
Kommentar	Ansprechpartner Prof. Dr. Knez und Dr. Auerbach			
Angebotene Leistung	Kardiologie (VX00)			



Kardiologie	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Ansprechpartner Prof. Dr. Knez

## B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden		
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein	
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein	

### **B-1.11** Personelle Ausstattung

### B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

## Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 24,53

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22,08	
Ambulant	2,45	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	24,53	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 155,61594

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,4



### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,56	
Ambulant	0,84	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,4	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 454,49735

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	Facharzt für Gastroenterologie zusätzliche Fachexpertise Ernährungsmedizin
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

### **B-1.11.2** Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.



## <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 30,66

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	30,66	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	30,66	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 112,06784

## <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,86

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,86	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,86	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3995,34884

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,59

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,59	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,59	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1326,64093

### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,59

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,59	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,59	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1326,64093

## Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,95



### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,95	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1164,74576

### Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## <u>Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres</u>

Anzahl: 0



Anzahl stationäre Fälle je Person: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,2

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0,2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,68

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,46	
Ambulant	0,22	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,68	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 993,06358

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ18	Pflege in der Endoskopie

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP02	Bobath
ZP08	Kinästhetik
ZP16	Wundmanagement
ZP20	Palliative Care

# B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

### <u>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</u>

Anzahl Vollkräfte: 0

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	



### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte: 0

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)



## <u>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten</u>

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

# Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 0

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)



### **Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

# Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 1

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3436

### Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen



Anzahl Personen: 0,44

## Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,44	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,44	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 7809,09091



## B-2 Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

# B-2.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie"

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilungsschlüssel	1600	
Art	Hauptabteilung	

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Chefarzt Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie	
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Thomas Löffler	
Telefon	0881/188-593	
E-Mail	t.loeffler@kh-gmbh-ws.de	
Straße/Nr	Johann-Baur-Straße 4	
PLZ/Ort	82362 Weilheim	
Homepage	https://meinkrankenhaus2030.de	

## B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja	

# B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC00	Revisionsoperationen bei Prothesenlockerungen, Prothesennahen Knochenbrüchen und Protheseninfektionen	
VO00	Minimal-Invasive Hüftgelenkendoprotetik	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	



VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	minimalinvasive Implantationstechniken an der Hüfte (AMIS,OCM), Patientenspezifische Instrumentation in der Knieendoprothetik, Komplexe Revisionsendoprothetik bis hin zum Totalfemurersatz oder Beckenteilersatz
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Differenzierte Beckentraumatologie, insbesondere im Rahmen der Alterstraumatologie, navigierte Iliosakralverschraubung, Lumbopelvine Abstützung, subkutaner ventraler Beckenfixateur
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	einschließlich arthroskopischer Kreuzbandchirurgie
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO14	Endoprothetik	an Schulter, Hüft, Knie und Sprunggelenken
VO15	Fußchirurgie	



VO16	Handchirurgie
VO17	Rheumachirurgie
VO19	Schulterchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie
VO21	Traumatologie
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR02	Native Sonographie

## B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1597
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

## B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

## B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)



## B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

<b>OPS-Ziffer</b>	Anzahl	Bezeichnung	
5-984	28	Mikrochirurgische Technik	
5-056.40	27	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch	
5-812.5	22	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell	
5-811.0h	17	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis: Kniegelenk	
5-787.1r	14	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Fibula distal	
5-812.eh	11	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Kniegelenk	
5-841.15	11	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen	
5-811.2h	8	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Kniegelenk	
5-787.k6	8	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Radius distal	
5-841.11	7	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Retinaculum flexorum	
5-841.14	7	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder der Metakarpophalangealgelenke der Langfinger	
5-812.fh	6	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung (z.B. nach Pridie, Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik): Kniegelenk	
5-787.k0	6	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Klavikula	
5-787.3r	5	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Fibula distal	
5-790.1b	5	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Metakarpale	
5-790.2b	5	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Metakarpale	
5-849.0	5	Andere Operationen an der Hand: Exzision eines Ganglions	
5-056.3	5	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Arm	
8-201.0	4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Humeroglenoidalgelenk	
5-983	4	Reoperation	
5-810.4h	4	Arthroskopische Gelenkoperation: Entfernung freier Gelenkkörper: Kniegelenk	
5-790.16	4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Radius distal	



5-787.k1	4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Humerus proximal
5-787.0b	4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Metakarpale
5-787.10	4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Klavikula
5-787.1n	4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal

### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

### B-2.11 Personelle Ausstattung

### B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 10,68

Kommentar: inkl. 50 % Assistentenpool

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,62	
Ambulant	1,06	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,68	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 166,00832

### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,24



### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,62	
Ambulant	0,62	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,24	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 284,1637

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

### **B-2.11.2** Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

# <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 22,21



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22,21	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	22,21	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 71,90455

# Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,2

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 725,90909

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung



Anzahl Vollkräfte: 1,8

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,8	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 887,22222

### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr



## Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,81

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,81	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,81	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 332,01663

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,31

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,31	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,31	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 691,34199



Entbindungspfleger und	l Hebammen in	Vollkräften
------------------------	---------------	-------------

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

# <u>Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres</u>

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,16



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,16	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 9981,25

### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,23

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,06	
Ambulant	0,17	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,23	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 775,24272

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches



### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP02	Bobath
ZP08	Kinästhetik
ZP16	Wundmanagement

# B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

### <u>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</u>

Anzahl Vollkräfte: 0

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte: 0

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## <u>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten</u>

Anzahl Vollkräfte: 0

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 0

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 0

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

## Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 1,43

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,43	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,43	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1116,78322

### Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 0,44

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,44	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,44	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3629,54545



## B-3 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

## B-3.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie"

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung			
Fachabteilungsschlüssel 1500			
Art	Hauptabteilung		

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt			
Funktion	Chefarzt Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie mit Proktologie		
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. h.c. Reinhold Lang		
Telefon	0881/188-580		
E-Mail	r.lang@kh-gmbh-ws.de		
Straße/Nr	Johann-Baur-Straße 4		
PLZ/Ort	82362 Weilheim		
Homepage	https://meinkrankenhaus2030.de		

## B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

## B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC00	Behandlung der Refluxkrankheit	Endokrinechirurgie zum Beispiel Schilddrüsenchirurgie
VC00	Behandlung und Diagnostik der Refluxkrankheit	
VC00	Dialysechirurgie	
VC00	Onkologische Visceralchirurgie	Tumorboard
VC00	Proktoskopie, Rektoskopie, Endosonographie, Manometrie (Anus, oberer GI-Trakt)	Proktologie
VC00	Regionalzentrum für minimalinvasive Chirurgie in allen gängigen Indikationen in der Bauch- und Thoraxchirurgie	
VC00	Suprapubische Harnableitung	



VC00	Suprapubische Harnableitung	männlich
VC00	Tracheotomie	
VX00	Sonstiges	
VC11	Lungenchirurgie	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	männlich
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	laparoskopische und konservative Magenchirurgie, Hernienchirurgie, Kolorektale Chirurgie bei gut- und bösartigen Erkrankungen (laparoskopisch und konventionell)
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Leberresektion incl. Thermoablation Hepatobiliäre Chirurgie
VC24	Tumorchirurgie	Magenchirurgie bei gut und bösartigen Tumoren
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Kolorektale- und Antirefluxchirurgie
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	Proktologie, Koloskopie, Reflux, Adipositas, Schilddrüse, Herniensprechstunde
VC60	Adipositaschirurgie	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR06	Endosonographie	

## B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	968
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

## B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.



## B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)		
Kommentar	ambulantes Operieren nach §115b		
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)		
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)		

## B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Bezeichnung	
5-399.5	49	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	
5-530.33	19	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)	
5-490.1	15	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Exzision	
5-399.7	14	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	
5-493.71	10	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Ligatur einer A. haemorrhoidalis: Mit rektoanaler Rekonstruktion [Recto-analrepair]	
5-492.00	9	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Lokal	
5-492.01	9	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Tief	
5-534.03	9	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Ohne weitere Maßnahmen	
5-534.1	7	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss	
5-894.1a	6	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Brustwand und Rücken	
5-895.25	6	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Hals	



5-491.11	6	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Intersphinktär
5-983	4	Reoperation
5-492.02	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Tief, mit Teilresektion des Muskels

#### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-3.11 Personelle Ausstattung

#### B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,07

Kommentar: inkl. 50 % Assistentenpool

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,27	
Ambulant	0,8	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,07	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 133,14993

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,09



#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,68	
Ambulant	0,41	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,09	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 263,04348

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	Weiterbildungsbefugnis
AQ59	Transfusionsmedizin	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF34	Proktologie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	Weiterbildungsbefugnis

#### B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

# Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre



#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 12,07

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,07	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,07	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 80,19884

## <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,36

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,36	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,36	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2688,88889



#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,46

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,46	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,46	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2104,34783

#### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	



Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,13

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,13	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,13	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 856,63717

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,78

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,78	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,78	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1241,02564

#### Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung



Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,08

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,91	
Ambulant	0,17	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,08	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 506,80628



#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP02	Bobath
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP16	Wundmanagement

## B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### <u>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</u>

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## <u>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten</u>

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## <u>Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten</u>

Anzahl Vollkräfte: 0,5



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1936

#### Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 0,44

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,44	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,44	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2200



## B-4 Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie

## B-4.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie"

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilungsschlüssel	ilungsschlüssel 1800	
Art	Hauptabteilung	

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Chefarzt Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie	
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Peter Baumann	
Telefon	0881/188-673	
Fax	0881/188-677	
E-Mail	p.baumann@kh-gmbh-ws.de	
Straße/Nr	Johann-Baur-Straße 4	
PLZ/Ort	82362 Weilheim	
Homepage	https://meinkrankenhaus2030.de	

## B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja	

## B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC00	24-stündige Facharztbereitschaft für Gefäßchirurgische Notfälle, Klinikübergreifende Konsiltätigkeit	
VC00	Implantation von SCS-Sonden	
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	



VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Eingriffe Arteria carotis (Halsschlagader)zur Schlaganfallprophylaxe. Rekonstruktive Operationen bei Becken-, Bein- und Fußschlagaderverschlüsse n. Endovaskulären Interventionen, Ballondilatationen und Implantationen von Stents. Interdisziplinäre Behandlung des
		Diabetischen-Fuß- Syndroms. Amputationen
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Wundmanagement vaskulärer Problemwunden. Differenzierte Schmerztherapie einschließlich Regionalblockaden (in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Anästhesie). Infusionsbehandlungen bei fortgeschrittenen Durchblutungsstörungen ohne rekonstruktive Möglichkeiten und Lyseverfahren.
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Therapie des Krampfaderleidens und der chronisch venösen Insuffizienz- Operative Behandlung Ulcus cruris (offenes Bein): Debridement und plastische Deckung durch Hauttransplantation.
VC44	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	In Zusammenarbeit mit der dem Krankenhaus angegliederten Dialysepraxis, Anlage von Dialyseshunts, Revisionsoperationen bei Shuntverschlüssen und Shuntfehlfunktionen. Anlage von permanenten Vorhofverweilkathetern zur Hämodialyse
VC62	Portimplantation	



VC63	Amputationschirurgie	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VU15	Dialyse	

## B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	734
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

## B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)



Gefäßsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Untersuchung und Beratung bei allen Gefäßerkrankungen einschließlich ambulanter Diagnostik (Doppler-Duplexsonographie) auf Überweisung von Fachärzten. Vor- und nachstationäre Betreuung der Patienten, insbesondere bei vaskulären Problemwunden.

### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
5-385.96	104	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairese (als selbständiger Eingriff): Seitenastvarize
5-385.70	88	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena magna
5-385.4	71	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Transkutane Unterbindung der Vv. perforantes (als selbständiger Eingriff)
5-385.d0	18	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Rezidivcrossektomie: V. saphena magna
5-385.72	15	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena parva
5-385.74	5	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: Vv. saphenae magna et parva
5-983	5	Reoperation
5-385.90	5	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairese (als selbständiger Eingriff): V. saphena magna
5-385.80	4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Crossektomie: V. saphena magna

#### B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden		
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein	
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein	

### **B-4.11** Personelle Ausstattung

#### B-4.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,92



#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,53	
Ambulant	0,39	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,92	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 207,93201

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,8

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,42	
Ambulant	0,38	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 214,61988



#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	zusätzliche Bezeichnungen: endovaskulärer Chirurg (DGG) endovaskulärer Spezialist (DGG)

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

#### B-4.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 9,93

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,93	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,93	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 73,91742



## <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,35

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,35	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,35	
Nicht Direkt	0	



Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2097,14286

#### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,5

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1468

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 734

#### Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## <u>Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres</u>

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)



#### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,63

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,48	
Ambulant	0,15	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,63	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 495,94595

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzgualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement

## B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### <u>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</u>

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## <u>Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten</u>

Anzahl Vollkräfte: 0,5



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1468

### Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 0,44

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,44	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,44	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1668,18182



### B-5 Klinik für Akutgeriatrie

## B-5.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Klinik für Akutgeriatrie"

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung			
Fachabteilungsschlüssel	0200		
Art	Hauptabteilung		

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt			
Funktion	Chefarzt Klinik für Akutgeriatrie		
Titel, Vorname, Name	Dr.med. Sebastian Mühle		
Telefon	0881/1880-		
E-Mail	s.muehle@kh-gmbh-ws.de		
Straße/Nr	Johann-Baur-Straße 4		
PLZ/Ort	82396 Weilheim		
Homepage	https://meinkrankenhaus2030.de		

## B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen	

## B-5.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	



VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen- Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	



VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	In Kooperation mit Schlaflabor in angegliederter Praxis
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	In Kooperation mit Praxis Dr. Wöller
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	

#### B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen		
Vollstationäre Fallzahl	219	
Teilstationäre Fallzahl	0	

#### B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

### B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



#### B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden		
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein	
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein	

#### **B-5.11** Personelle Ausstattung

## B-5.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,01

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,01	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,01	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 108,95522

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,01



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,01	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,01	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 108,95522

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

	<u> </u>	 	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung		
ZF09	Geriatrie		

#### B-5.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 8,98



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,98	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,98	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 24,38753

## <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 7,35



#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,35	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,35	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 29,79592

#### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr



#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,34

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,34	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,34	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 50,46083

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,33

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,33	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,33	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 93,99142

#### Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften



		Trantoniado Weililein		
Ausbildungsdauer:	3 Jahre	e		
Personal in Fachabteilung				
Anzahl Vollkräfte: 0				
Personal aufgeteilt nach:				
Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar		
Stationär	0			
Ambulant	0			
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar		
Direkt	0			
Nicht Direkt	0			
Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des				
<u>Berichtsjahres</u>				
Anzahl: 0				
Anzahl stationäre Fälle je Person: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)				
Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften				
Ausbildungsdauer:	3 Jahre	Э		
Personal in Fachabteilung				
Anzahl Vollkräfte: 0				
Personal aufgeteilt nach:				



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,46

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,46	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,46	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 476,08696

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches



#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement

## B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

### <u>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</u>

Anzahl Vollkräfte: 0,49

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,49	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,49	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 446,93878

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

## <u>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten</u>

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 0

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### **Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 0,87

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,87	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,87	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 251,72414

## Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 2,07

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,07	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,07	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 105,7971

### Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 0,88

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,88	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 248,86364



## B-6 Klinik für Wirbelsäulenchirurgie

# B-6.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Klinik für Wirbelsäulenchirurgie"

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilungsschlüssel 1590		
Art	Hauptabteilung	

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Chefarzt Klinik für Wirbelsäulenchirurgie	
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Florian Soldner	
Telefon	0881/188-593	
E-Mail	f.soldner@kh-gmbh-ws.de	
Straße/Nr	Johann-Baur-Straße 4	
PLZ/Ort	82396 Weilheim	
Homepage	https://meinkrankenhaus2030.de	

## B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen	

# B-6.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VC00	operative Behandlung von Spinalstenosen
VC00	spinale Neurochirurgie
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven
VC58	Spezialsprechstunde
VC65	Wirbelsäulenchirurgie



#### B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen		
Vollstationäre Fallzahl	35	
Teilstationäre Fallzahl	0	
Kommentar	х	

### B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Beratung aller neurochirurgischer Krankheitsbilder, Schwerpunkt Wirbelsäulenchirurgie. Eine ausführliche Untersuchung/Erhebung der Krankengeschichte ist Grundlage. Prüfung der Notwendigkeit/Sinnhaftigkeit einer OP. Einleitung weiterer Behandlungsschritte (OP im KKH, Überwachung konserv. Therapie)

### B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden		
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein	
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein	

#### **B-6.11** Personelle Ausstattung

#### B-6.11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### **Wochenarbeitszeit**

(vgl. Hinweis auf Seite 2)

## Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ41	Neurochirurgie

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –



#### **B-6.11.2** Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0



#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### <u>Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des</u> Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	



#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

# B-6.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



#### B-7 Klinik für Intensivmedizin

## B-7.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Klinik für Intensivmedizin"

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilungsschlüssel 3600		
Art	Hauptabteilung	

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Chefarzt Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Thomas Waldenmaier	
Telefon	0881/188-8040	
E-Mail	t.waldenmaier@kh-gmbh-ws.de	
Straße/Nr	Johann-Baur-Straße 4	
PLZ/Ort	82362 Weilheim	
Homepage	https://meinkrankenhaus2030.de	

## B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

# B-7.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VX00	Nicht invasive und invasive Beatmungstherapie, Infusionstherapie, Intensivüberwachung operierter und traumatisierter Patienten
VX00	Schmerztherapie

### B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	159
Teilstationäre Fallzahl	0

#### B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.



### B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

#### **B-7.11** Personelle Ausstattung

#### B-7.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

## Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,83

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,83	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,83	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 27,27273

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 1,79



#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,79	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,79	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 88,82682

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie
AQ23	Innere Medizin

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

## B-7.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 21,34



#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	21,34	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	21,34	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 7,4508

## <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</u> in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre



#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,85

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,85	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,85	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 187,05882

#### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften



Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,75

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 212



Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräfter	ì
--	---

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## <u>Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres</u>

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

## Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)



#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches	

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP02	Bobath
ZP16	Wundmanagement

# B-7.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### <u>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</u>

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## <u>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten</u>

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

## Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0,25

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,25	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 636

#### Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	



## B-8 Orthopädie - Belegabteilung

## B-8.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Orthopädie - Belegabteilung"

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilungsschlüssel	2300	
Art	Belegabteilung	

## Ärztliche Leitung

Belegärztin oder Belegarzt		
Funktion	Belegarzt	
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Felix Helmreich	
Telefon	0881/188-0	
E-Mail	info@kh-gmbh-ws.de	
Straße/Nr	Johann-Baur-Straße 4	
PLZ/Ort	82362 Weilheim	
Homepage	https://meinkrankenhaus2030.de	

Belegärztin oder Belegarzt		
Funktion	Belegarzt	
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Harald Pickel	
Telefon	0881/188-0	
E-Mail	info@kh-gmbh-ws.de	
Straße/Nr	Johann-Baur-Straße 4	
PLZ/Ort	82362 Weilheim	
Homepage	https://meinkrankenhaus2030.de	

## B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß Keine Vereinbarung geschlossen DKG		



# B-8.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
80OV	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	

## B-8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

#### B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

### B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.



#### B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
5-812.5	32	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell
5-812.fh	17	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung (z.B. nach Pridie, Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik): Kniegelenk
5-812.eh	11	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Kniegelenk
5-811.0h	5	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis: Kniegelenk
5-811.2h	5	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Kniegelenk

### B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

#### **B-8.11** Personelle Ausstattung

#### B-8.11.1 Ärztinnen und Ärzte

<u>Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres</u>

Anzahl: 2

Anzahl stationäre Fälle je Person: 0

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie



#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF44	Sportmedizin

#### B-8.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in</u> Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,86

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,86	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,86	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

## <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung



Anzahl Vollkräfte: 0,55

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,55	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,55	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,24

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,24	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,24	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

#### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre



#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,75

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0



## Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	



## Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl:	0

Anzahl stationäre Fälle je Person: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

# B-8.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### <u>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</u>

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)



#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## <u>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten</u>



Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

# Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0



#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)



#### B-9 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde - Belegabteilung

B-9.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde - Belegabteilung"

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung			
Fachabteilungsschlüssel 2600			
Art	Belegabteilung		

#### Ärztliche Leitung

Belegärztin oder Belegarzt		
Funktion	Belegarzt	
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Christian W. Lübbers	
Telefon	0881/188-0	
E-Mail	info@kh-gmbh-ws.de	
Straße/Nr	Johann-Baur-Straße 4	
PLZ/Ort	82362 Weilheim	
Homepage	https://meinkrankenhaus2030.de	

Belegärztin oder Belegarzt		
Funktion	Belegarzt	
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Michael Knöll	
Telefon	0881/188-0	
E-Mail	info@kh-gmbh-ws.de	
Straße/Nr	Johann-Baur-Straße 4	
PLZ/Ort	82362 Weilheim	
Homepage	https://meinkrankenhaus2030.de	

#### B-9.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen	



# B-9.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VH00	Diagnostik und Therapie der Extraösophagealen Refluxerkrankung	EERD, oropharyngeale 24 Stunden-PH-Metrie
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	Diagnostik in der Arztpraxis, Therapie stationär
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	Diagnostik in der Arztpraxis, Therapie stationär
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Diagnostik in der Arztpraxis, Therapie stationär
VH04	Mittelohrchirurgie	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Diagnostik in der Arztpraxis, Therapie stationär
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	Diagnostik in der Arztpraxis, Therapie stationär
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Diagnostik in der Arztpraxis, Therapie stationär
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	Diagnostik in der Arztpraxis, Therapie stationär
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	Diagnostik in der Arztpraxis, Therapie stationär
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	Diagnostik in der Arztpraxis, Therapie stationär
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	Diagnostik in der Arztpraxis, Therapie stationär



VH25	Schnarchoperationen	Diagnostik in der Arztpraxis, Therapie stationär
VH26	Laserchirurgie	Radiofrequenzchirurgie Diodenlaser-Chirurgie, Therapie stationär
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	Diagnostik in der Praxis, Therapie stationär

#### B-9.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	10
Teilstationäre Fallzahl	0

#### B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-9.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

#### B-9.11 Personelle Ausstattung

#### B-9.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 2

Anzahl stationäre Fälle je Person: 5



#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Dr. Manfred Knöll Dr. Christian W. Lübbers

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF02	Akupunktur	
ZF05	Betriebsmedizin	Dr. Manfred Knöll

#### B-9.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in</u> Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: Wird von innere Medizin mit betreut

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften



Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

# B-9.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### <u>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</u>

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

# <u>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten</u>

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### **Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

# <u>Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten</u>

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)



#### B-10 Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Belegabteilung

#### B-10.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Belegabteilung"

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilungsschlüssel 2400		
Art	Belegabteilung	

#### Ärztliche Leitung

Belegärztin oder Belegarzt		
Funktion	Belegarzt	
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Stephan Rutke	
Telefon	0881/188-0	
E-Mail	inf@kh-gmbh-ws.de	
Straße/Nr	Johann-Baur-Straße 4	
PLZ/Ort	82396 Weilheim	
Homepage	https://meinkrankenhaus2030.de	

Belegärztin oder Belegarzt		
Funktion	Belegarzt	
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Peter Merx	
Telefon	0881/188-0	
E-Mail	inf@kh-gmbh-ws.de	
Straße/Nr	Johann-Baur-Straße 4	
PLZ/Ort	82396 Weilheim	
Homepage	https://meinkrankenhaus2030.de	

#### B-10.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen	



# B-10.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
VG05	Endoskopische Operationen
VG06	Gynäkologische Chirurgie
VG07	Inkontinenzchirurgie
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG12	Geburtshilfliche Operationen
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
VG16	Urogynäkologie
VG19	Ambulante Entbindung

#### B-10.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	104
Teilstationäre Fallzahl	0

#### B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-10.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten



#### B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

<b>OPS-Ziffer</b>	Anzahl	Bezeichnung	
1-672	19	Diagnostische Hysteroskopie	
5-671.01	17	Konisation der Cervix uteri: Konisation: Schlingenexzision	
5-690.2	11	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit Polypentfernung	
5-690.0	9	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation	
5-870.a0	4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation	

#### B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

#### **B-10.11** Personelle Ausstattung

#### B-10.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 2

Anzahl stationäre Fälle je Person: 52

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF02	Akupunktur

#### B-10.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.



## <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: Von Pflegepersonal der Inneren mitbereut

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,15

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,15	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,15	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 693,33333

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0



#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### <u>Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres</u>

Anzahl: 0



Anzahl stationäre Fälle je Person: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-10.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### <u>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</u>

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

# Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 0



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	



#### B-11 Urologie - Belegabteilung

# B-11.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Urologie - Belegabteilung"

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung			
Fachabteilungsschlüssel 2200			
Art	Belegabteilung		

#### Ärztliche Leitung

Belegärztin oder Belegarzt		
Funktion	Belegarzt	
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Frank Allmer	
Telefon	0881/188-0	
E-Mail	info@kh-gmbh-ws.de	
Straße/Nr	Johann-Baur-Straße 4	
PLZ/Ort	82396 Weilheim	
Homepage		

Belegärztin oder Belegarzt			
Funktion	Belegarzt		
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Christian Ulbrich		
Telefon	0881/188-0		
E-Mail	info@kh-gmbh-ws.de		
Straße/Nr	Johann-Baur-Straße 4		
PLZ/Ort	82396 Weilheim		
Homepage			

#### B-11.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen	

# B-11.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung



#### B-11.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	119
Teilstationäre Fallzahl	0

#### B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-11.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

<b>OPS-Ziffer</b>	Anzahl	Bezeichnung
5-636.2	12	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens: Resektion [Vasoresektion]
5-640.2	9	Operationen am Präputium: Zirkumzision
8-110.2	7	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen: Niere

#### B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden		
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein	
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein	

#### B-11.11 Personelle Ausstattung

#### B-11.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 2

Anzahl stationäre Fälle je Person: 59,5

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen



#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### B-11.11.2 Pflegepersonal

#### **Wochenarbeitszeit**

- (vgl. Hinweis auf Seite 2)
- (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

# B-11.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

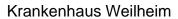


#### C Qualitätssicherung

# C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

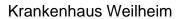
#### C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl		Kommentar/Erläuterung
		rate (%)	des Krankenhauses
Ambulant erworbene Pneumonie	83	100,0	
Geburtshilfe	0	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite</li><li>2)</li></ul>	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	37	100,0	
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Implantation	51	100,0	
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	14	100,0	
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Revision/- Systemwechsel/-Explantation	(Datenschutz)	(Datenschutz)	
Hüftendoprothesenversorgung	205	100,0	
Hüftendoprothesenversorgung: Hüftendoprothesen-Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur	192	101,6	
Hüftendoprothesenversorgung: Hüft- Endoprothesenwechsel und - komponentenwechsel	14	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	47	106,4	
Implantierbare Defibrillatoren- Aggregatwechsel	5	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren- Implantation	6	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren- Revision/Systemwechsel/Explantation	(Datenschutz)	(Datenschutz)	
Karotis-Revaskularisation	27	100,0	
Knieendoprothesenversorgung	284	100,0	
Knieendoprothesenversorgung: Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knie-Schlittenprothesen	269	100,0	
Knieendoprothesenversorgung: Knieendoprothesenwechsel und – komponentenwechsel	15	100,0	





Leistungsbereich	Fallzahl		Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses
Manageralahim maia	07	rate (%)	des Krankennauses
Mammachirurgie Neonatologie	0	100,0 — (vgl. Hinweis auf Seite 2)	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pflege: Dekubitusprophylaxe	118	101,7	
Herzchirurgie (Koronar- und Aortenklappenchirugie)	0	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite</li><li>2)</li></ul>	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation	0	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite</li><li>2)</li></ul>	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation	0	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite</li><li>2)</li></ul>	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	0	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite</li><li>2)</li></ul>	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation	0	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite</li><li>2)</li></ul>	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	0	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite</li><li>2)</li></ul>	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende	0	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite</li><li>2)</li></ul>	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation	0	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite</li><li>2)</li></ul>	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.





Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentations- rate (%)	Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	0	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite</li><li>2)</li></ul>	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende	0	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite</li><li>2)</li></ul>	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nieren- und Pankreas- (Nieren-) transplantation	0	<ul><li>— (vgl.</li><li>Hinweis auf Seite</li><li>2)</li></ul>	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie	602	100,8	



#### C-1.2.[1] Ergebnisse der Qualitätssicherung für: [— (vgl. Hinweis auf Seite 2)]

I. Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

I.A Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen, die vom G-BA als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertet wurden



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Dosis-Flächen-Produkt
Ergebnis-ID	101800
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,64
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Dosis-Flächen-Produkt
Ergebnis-ID	101800
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	0,87
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,44 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,85 - 0,89
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,22 - 1,73
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl.
Dozoformanig accommunators	Wundinfektionen)
Ergebnis-ID	101801
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	51
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,05%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,60 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,98 - 1,13%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 7,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation		
Bezeichnung der Kennzahl	Zugang über die Vena subclavia beim Vorschieben der		
	Sonden		
Ergebnis-ID	101802		
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/		
Rechnerisches Ergebnis (%)	29,41		
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)		
Grundgesamtheit	51		
Beobachtete Ereignisse	15		
Erwartete Ereignisse			
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)		
Vergleich zum vorherigen	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)		
Berichtsjahr			
Ergebnis auf Bundesebene	55,05%		
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt		
Vertrauensbereich (bundesweit)	54,68 - 55,41%		
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	18,71 - 43,00%		
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)		
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)		



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Leitlinienkonforme Indikation
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/  Die Indikation zur Herzschrittmacher-Implantation wird anhand der aktuellen Leitlinie zur Herzschrittmacher- und kardialen Resynchro-nisationstherapie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewertet (Brignole et al. 2013). In Einzelfällen kann es zu begründe-ten Abweichungen von den Leitlinien kommen, wenn Herzschritt-macher z. B. im Rahmen von Studien bzw. bei Erprobung neuer Verfahren implantiert werden. Brignole, M; Auricchio, A; Baron-Esquivias, G; Bordachar, P; Boriani, G; Breithardt, O-A; et al. (2013): 2013 ESC Guidelines on cardiac pacing and cardiac resynchronizati-on therapy. European
	Journal 34(29): 2281-2329. DOI: 10.1093/eurheartj/eht150.
Rechnerisches Ergebnis (%)	94,12
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	51
Beobachtete Ereignisse	48
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	94,19%



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Leitlinienkonforme Indikation
Ergebnis-ID	101803
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	94,02 - 94,36%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	84,08 - 97,98%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Laufzeit des alten Herzschrittmacher-Aggregats unter 4
Dozolomiang dos manators	Jahren bei Ein- und Zweikammersystemen
Ergebnis-ID	
Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link
	entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	197
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	0,03%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,02 - 0,04%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 6,58%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Prozedurassoziierte Probleme (Sonden- bzw.
	Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff
	innerhalb eines Jahres
Ergebnis-ID	2194
Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	
	Ereignisse, die nach der Entlassung auftreten, aber noch in Zusammenhang mit der Implan-tation gebracht werden können.
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Redifferiories Ligentis	0,00



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Prozedurassoziierte Probleme (Sonden- bzw. Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
Ergebnis-ID	2194
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	43
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	2,26
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	1,01
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,77 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,97 - 1,04
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 1,63
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Infektionen oder Aggregatperforationen als Indikation zum
bezeichhung des markators	Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
Ergebnis-ID	2195
Fachlicher Hinweis IQTIG	
Fachlicher Hinwels IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
	Dieser Indikator umfasst sowohl Ereignisse, die vor der Entlassung aus einem Krankenhaus auftreten, als auch Ereignisse, die nach der Entlassung auftreten, aber noch in Zusammenhang mit der Implan-tation gebracht werden können.
Rechnerisches Ergebnis	0,00



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Infektionen oder Aggregatperforationen als Indikation zum
	Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
Ergebnis-ID	2195
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	43
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,14
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	1,04
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,14 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,90 - 1,19
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 25,57
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Ergebnis-ID	51191
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	1,96
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Ergebnis-ID	51191
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,11
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,29 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,05 - 1,18
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,35 - 10,32
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Eingriffsdauer bei Implantationen und Aggregatwechseln
Ergebnis-ID	52139
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	87,69
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	65
Beobachtete Ereignisse	57
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	88,94%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 60,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	88,73 - 89,15%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	77,55 - 93,63%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Akzeptable Reizschwellen und Signalamplituden bei
Dozolomany assimamators	intraoperativen Messungen
Ergebnis-ID	
Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/  Bei dem vorliegenden Indikator handelt es sich um einen sogenann-ten Qualitätsindex. Dies bedeutet hier, dass pro Behandlungsfall mehrere Messungen bewertet werden und zudem nicht nur Fälle mit einer Herzschrittmacher-Implantation, sondern auch Fälle mit einer Revision, einem Systemwechsel oder einer Explantation des Herzschrittmachers betrachtet werden. Ziel ist es, dadurch eine erhöhte Anzahl an Messungen zu betrachten und somit das Fall-zahl-Prävalenz-Problem (Heller 2010) zu reduzieren. Bei geringen Fallzahlen auf Standortebene besteht das Risiko, dass rechnerische Auffälligkeiten unsystematisch (zufällig) durch wenige E
	J; Geraedts, M; Friedrich, J: Krankenhaus-Report 2010: Schwerpunkt: Krankenhausversorgung in der Krise? Stuttgart: Schattauer, 239-254. ISBN: 978-3794527267.
Rechnerisches Ergebnis (%)	96,46
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	198
Beobachtete Ereignisse	191
Erwartete Ereignisse	



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Akzeptable Reizschwellen und Signalamplituden bei intraoperativen Messungen
Ergebnis-ID	52305
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	95,31%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,23 - 95,39%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	92,88 - 98,28%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Sondendislokation oder - dysfunktion
Ergebnis-ID	52311
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,59%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,50 - 1,68%
Vertrauensbereich	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Leitlinienkonforme Systemwahl
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/  Die Systemwahl bei Herzschrittmacher-Implantationen wird anhand der aktuellen Leitlinie zur Herzschrittmacher- und kardialen Resyn-chronisationstherapie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewertet (Brignole et al. 2013). In Einzelfällen kann es zu begründe-ten Abweichungen von den Leitlinien kommen, wenn Herzschritt-macher z. B. im Rahmen von Studien bzw. bei Erprobung neuer Verfahren implantiert werden. Brignole, M; Auricchio, A; Baron-Esquivias, G; Bordachar, P; Boriani, G; Breithardt, O-A; et al. (2013): 2013 ESC Guidelines on cardiac pacing and cardiac resynchronization therapy. European Heart Journal 34(29):
	10.1093/eurheartj/eht150.
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	50
Beobachtete Ereignisse	50
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Leitlinienkonforme Systemwahl
Ergebnis-ID	54140
Ergebnis auf Bundesebene	98,53%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,43 - 98,62%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	92,87 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung der Kennzahl	Systeme 1. Wahl
Ergebnis-ID	54141
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
	Die Systemwahl bei Herzschrittmacher-Implantationen wird anhand der aktuellen Leitlinie zur Herzschrittmacher- und kardialen Resyn-chronisationstherapie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewertet (Brignole et al. 2013). Systeme 1. Wahl werden als solche bezeichnet, da sie in der Mehrzahl der Fälle die korrekte System-wahl darstellen. Werden Systeme 1. Wahl nicht in der Mehrzahl der Fälle implantiert, kann dies auf Probleme bei der Auswahl des adä-quaten Systems hinweisen. Brignole, M; Auricchio, A; Baron-Esquivias, G; Bordachar, P; Boriani, G; Breithardt, O-A; et al. (2013): 2013 ESC Guidelines on cardiac pacing and cardiac resynchroniza-tion thera-py. European Heart Journal 34(29): 2281-2329. DOI: 10.1093/eurheartj/eht150.
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	50
Beobachtete Ereignisse	50
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung der Kennzahl	Systeme 1. Wahl
Ergebnis-ID	54141
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	96,65%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,51 - 96,78%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	92,87 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung der Kennzahl	Systeme 2. Wahl
	,
Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
	Die Systemwahl bei Herzschrittmacher-Implantationen wird anhand der aktuellen Leitlinie zur Herzschrittmacher- und kardialen Resyn-chronisationstherapie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewertet (Brignole et al. 2013). Systeme 2. Wahl werden als solche bezeichnet, da sie in der Mehrzahl der Fälle nicht die korrekte Sys-temwahl darstellen. Werden Systeme 2. Wahl in der Mehrzahl der Fälle implantiert, kann dies auf Probleme bei der Auswahl des adä-quaten Systems hinweisen. Brignole, M; Auricchio, A; Baron-Esquivias, G; Bordachar, P; Boriani, G; Breithardt, O-A; et al. (2013): 2013 ESC Guidelines on cardiac pacing and cardiac resynchroniza-tion thera-py. European Heart Journal 34(29): 2281-2329. DOI: 10.1093/eurheartj/eht150.
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	(vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	50
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung der Kennzahl	Systeme 2. Wahl
Ergebnis-ID	54142
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	0,1%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,07 - 0,12%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 7,13%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Systeme 3. Wahl
Ergebnis-ID	54143
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
	Die Systemwahl bei Herzschrittmacher-Implantationen wird anhand der aktuellen Leitlinie zur Herzschrittmacher- und kardialen Resyn-chronisationstherapie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewertet (Brignole et al. 2013). Systeme 3. Wahl werden als solche bezeichnet, da sie nur in Einzelfällen die korrekte Systemwahl dar-stellen. Werden Systeme 3. Wahl jedoch sehr häufig implantiert, kann dies auf Probleme bei der Auswahl des adäquaten Systems hinweisen. Brignole, M; Auricchio, A; Baron-Esquivias, G; Bordachar, P; Boriani, G; Breithardt, O-A; et al. (2013): 2013 ESC Guidelines on cardiac pacing and cardiac resynchronization therapy. European Heart Journal 34(29): 2281-2329. DOI: 10.1093/eurheartj/eht150.
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	50
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Systeme 3. Wahl
Ergebnis-ID	54143
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,78%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 10,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,68 - 1,88%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 7,13%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Bezeichnung des Indikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl.
	Wundinfektionen)
Ergebnis-ID	111801
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	14
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	0,24%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,30 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,18 - 0,33%
Vertrauensbereich	0,00 - 21,53%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Bezeichnung des Indikators	Durchführung intraoperativer Messungen von
Dozolomiang dos manators	Reizschwellen und Signalamplituden
Ergebnis-ID	52307
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
	Bei dem vorliegenden Indikator handelt es sich um einen sogenann-ten Qualitäts-index. Dies bedeutet hier, dass pro Behandlungsfall mehrere Messungen bewertet werden und zudem nicht nur Fälle mit einem Herzschrittmacher-Aggregatwechsel, sondern auch Fälle mit einer Herzschrittmacher-Implantation, einem Systemwechsel oder einer Explantation des Herzschrittmachers betrachtet werden. Ziel ist es, dadurch eine erhöhte Anzahl an Messungen zu betrach-ten und somit das Fallzahl-Prävalenz-Problem (Heller 2010) zu redu-zieren. Bei geringen Fallzahlen auf Standortebene besteht das Risi-ko, dass rechnerische Auffälligkeiten unsystematisch (zufällig) durch wenige Einzelfälle entstehen. Heller, G (2010): Qualitätssicherung mit Routinedaten – Aktueller Stand und Weiterentwicklung. Kapitel 14. In: Klauber, J; Geraedts, M; Friedrich, J: Krankenhaus-Report 2010: Schwerpunkt: Krankenhausversorgung in der Krise? Stuttgart: Schattauer, 239-254. ISBN: 978-3794527267.
Rechnerisches Ergebnis (%)	97,96
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	49
Beobachtete Ereignisse	48



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Bezeichnung des Indikators	Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden
Ergebnis-ID	52307
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	98,31%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,21 - 98,41%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	89,31 - 99,64%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Bezeichnung des Indikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl.
	Wundinfektionen)
Ergebnis-ID	121800
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,06%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,10 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,87 - 1,27%
Vertrauensbereich	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Bezeichnung des Indikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Ergebnis-ID	51404
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Bezeichnung des Indikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Ergebnis-ID	51404
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,03
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,20 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,89 - 1,20
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 267,80
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Bezeichnung des Indikators	Dislokation oder Dysfunktion revidierter bzw. neu
	implantierter Sonden
Ergebnis-ID	52315
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle (U32)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,02%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,81 - 1,29%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Dosis-Flächen-Produkt
Ergebnis-ID	131801
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen
	fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	1,91
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Dosis-Flächen-Produkt
Ergebnis-ID	131801
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	0,93
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,72 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,89 - 0,97
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,34 - 6,45
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl.
	Wundinfektionen)
Ergebnis-ID	131802
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	6
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	0,94%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,50 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,82 - 1,08%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 39,03%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung der Kennzahl	Zugang über die Vena subclavia beim Vorschieben der
	Sonden
Ergebnis-ID	131803
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	(vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Berichtsjahr	,
Ergebnis auf Bundesebene	55,27%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	54,58 - 55,95%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Ergebnis-ID  Fachlicher Hinweis IQTIG  Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrignisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:  https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrel_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1-1_barrierefrel_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-tzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschrähkt mit den Vor	Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Ergebnis-ID  13201  Fachlicher Hinweis IQTIG  Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich leigt somit einem Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasigtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechennegel oder Ein-bzw. Ausschlusskri		
Ergebnis-ID  Fachlicher Hinweis IQTIG  Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:  https://iqitj.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzeflälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegien Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasictig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien	bezeichhung des markators	
Ergebnis-ID  Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisklofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:  https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichsn icht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:  https://iqtig.org/dateien/dasidig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fä		
Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:  https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb es Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:  https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: h	Ergebnis-ID	
Entlassung aus einem Krankenhaus auftreten, als auch Ereignisse, die nach der Entlassung auftreten, aber noch in Zusammenhang mit der Implan-tation gebracht werden können.	Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-
	Rechnerisches Ergebnis	



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Prozedurassoziierte Probleme (Sonden- bzw. Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
Ergebnis-ID	132001
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,20
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	0,97
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,63 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,90 - 1,04
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 18,21
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Laistungshagaish	Implention have Delibrilletonen Implentation
Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Infektionen oder Aggregatperforationen als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
Ergebnis-ID	132002
Fachlicher Hinweis IQTIG	
Fachlicher Hinwels IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
	Entlassung aus einem Krankenhaus auftreten, als auch Ereignisse, die nach der Entlassung auftreten, aber noch in Zusammenhang mit der Implan-tation gebracht werden können.
Rechnerisches Ergebnis	0,00



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Infektionen oder Aggregatperforationen als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
Ergebnis-ID	132002
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,04
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	0,9
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,80 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,78 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 82,03
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Leitlinienkonforme Systemwahl
	50005
Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link
	Die Systemwahl bei Defibrillator-Implantationen wird anhand der aktuellen Leitlinie zum Management von Patientinnen und Patien-ten mit ventrikulären Arrhythmien und zur Prävention des plötzli-chen Herztods der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewer-tet (Priori et al. 2015). In Einzelfällen kann es zu begründeten Ab-weichungen von den Leitlinien kommen, wenn Defibrillatoren z. B. im Rahmen von Studien bzw. bei Erprobung neuer Verfahren im-plantiert werden. Priori, SG; Blomström-Lundqvist, C; Mazzanti, A; Blom, N; Borggrefe, M; Camm, J; et al. (2015): 2015 ESC Guidelines for the management of patients with ventricular arrhythmias and the prevention of sudden cardiac death. The Task Force for the Management of Patients with Ventricular Arrhythmias and the Pre-vention of Sudden Cardiac Death of the European Society of Car-diology (ESC). European Heart Journal36(41): 2793-2867. DOI: 10.1093/eurheartj/ehv316.
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	6
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Leitlinienkonforme Systemwahl
Ergebnis-ID	50005
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	96,82%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,58 - 97,05%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	60,97 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Leitlinienkonforme Indikation
Ergebnis-ID	50055
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
	Die Indikation zur Defibrillator-Implantation wird anhand der aktu-ellen Leitlinie zum Management von Patientinnen und Patienten mit ventrikulären Arrhythmien und zur Prävention des plötzlichen Herztods der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie bewertet (Priori et al. 2015). In Einzelfällen kann es zu begründeten Abwei-chungen von den Leitlinien kommen, wenn Defibrillatoren z. B. im Rahmen von Studien bzw. bei Erprobung neuer Verfahren implan-tiert werden. Priori, SG; Blomström-Lundqvist, C; Mazzanti, A; Blom, N; Borggrefe, M; Camm, J; et al. (2015): 2015 ESC Guidelines for the management of patients with ventricular arrhythmias and the pre-vention of sudden cardiac death. The Task Force for the Manage-ment of Patients with Ventricu-lar Arrhythmias and the Prevention of Sudden Cardiac Death of the European Society of Cardiology (ESC). European Heart Journal 36(41): 2793-2867. DOI: 10.1093/eurheartj/ehv316.
Rechnerisches Ergebnis (%)	83,33
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit (H20)
Grundgesamtheit	6
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Leitlinienkonforme Indikation
Ergebnis-ID	50055
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	91,75%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	91,37 - 92,11%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	43,65 - 96,99%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Ergebnis-ID	51186
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter
	folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische- Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	6
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,01



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Ergebnis-ID	51186
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,05
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,96 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,89 - 1,24
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 187,21
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Eingriffsdauer bei Implantationen und Aggregatwechseln
Ergebnis-ID	52131
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link
Rechnerisches Ergebnis (%)	entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	11
Beobachtete Ereignisse	11
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	91,04%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 60,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	90,71 - 91,35%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	74,12 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Akzeptable Reizschwellen und Signalamplituden bei
	intraoperativen Messungen
Ergebnis-ID	52316
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/  Bei dem vorliegenden Indikator handelt es sich um einen sogenann-ten Qualitätsindex. Dies bedeutet hier, dass pro Behandlungsfall mehrere Messungen bewertet werden und zudem nicht nur Fälle mit einer Defibrillator-Implantation, sondern auch Fälle mit einer Revision, einem Systemwechsel oder einer Explantation des Defibril-lators betrachtet werden. Ziel ist es, dadurch eine erhöhte Anzahl an Messungen zu betrachten und somit das Fallzahl-Prävalenz-Problem (Heller 2010) zu reduzieren. Bei geringen Fallzahlen auf Standortebene besteht das Risiko, dass rechnerische Auffälligkeiten unsystematisch (zufällig) durch wenige Einzelfäl
	Schwerpunkt: Krankenhaus-versorgung in der Krise? Stuttgart: Schattauer, 239-254. ISBN: 978-3794527267.
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	17
Beobachtete Ereignisse	17
Erwartete Ereignisse	
L. Wartoto Lifeigriiose	



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Akzeptable Reizschwellen und Signalamplituden bei intraoperativen Messungen
Ergebnis-ID	52316
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	96,17%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,02 - 96,31%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	81,57 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
Bezeichnung des Indikators	Sondendislokation oder - dysfunktion
Ergebnis-ID	52325
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle (U32)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	0,83%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,71 - 0,97%
Vertrauensbereich	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel
Bezeichnung des Indikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl.
	Wundinfektionen)
Ergebnis-ID	141800
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	5
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	0,23%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,80 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,15 - 0,34%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 43,45%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel
Bezeichnung des Indikators	Durchführung intraoperativer Messungen von
Dozolomiang dos manators	Reizschwellen und Signalamplituden
Fraehnis-ID	
Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-
	Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
	Bei dem vorliegenden Indikator handelt es sich um einen sogenann-ten Qualitätsindex. Dies bedeutet hier, dass pro Behandlungsfall mehrere Messungen bewertet werden und zudem nicht nur Fälle mit einem Aggregatwechsel des Defibrillators, sondern auch Fälle mit einer Defibrillator-Implantation sowie Fälle mit einer Revision, einem Systemwechsel oder einer Explantation des Defibrillators betrachtet werden. Ziel ist es, dadurch eine erhöhte Anzahl an Mes-sungen zu betrachten und somit das Fallzahl-Prävalenz-Problem (Heller 2010) zu reduzieren. Bei geringen Fallzahlen auf Standortebene besteht das Risiko, dass rechnerische Auffälligkeiten unsys-tematisch (zufällig) durch wenige Einzelfälle entstehen. Heller, G (2010): Qualitätssicherung mit Routinedaten – Aktueller Stand und Weiterentwicklung. Kapitel 14. In: Klauber, J; Geraedts, M; Friedrich, J: Krankenhaus-Report 2010: Schwerpunkt: Krankenhausversorgung in der Krise? Stuttgart: Schattauer, 239-254. ISBN: 978-3794527267.
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	26
Beobachtete Ereignisse	26



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel
Bezeichnung des Indikators	Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden
Ergebnis-ID	52321
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	98,78%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,69 - 98,87%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	87,13 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/- Explantation
Bezeichnung des Indikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl.
Franksia ID	Wundinfektionen)
Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	151800  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter
	Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,41%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,90 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,17 - 1,69%
Vertrauensbereich	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)





Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-
Bezeichnung des Indikators	Explantation Sterblichkeit im Krankenhaus
Ergebnis-ID	
	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter
	folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische- Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/- Explantation
Bezeichnung des Indikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Ergebnis-ID	51196
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,19
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,92 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,03 - 1,38
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 343,49
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/- Explantation
Bezeichnung des Indikators	Dislokation oder Dysfunktion revidierter bzw. neu
g acc manace	implantierter Sonden
Ergebnis-ID	52324
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	0,64%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,46 - 0,88%
Vertrauensbereich	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)





Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Indikators	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im
Bozolomang aco manatoro	Krankenhaus - offen- chirurgisch
Ergebnis-ID	
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-
	der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	27
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,59



Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Indikators	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus - offen- chirurgisch
Ergebnis-ID	11704
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	0,99
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,86 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,91 - 1,07
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 5,70
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Schwere periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im
	Krankenhaus - offen- chirurgisch
Ergebnis-ID	11724
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf
	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	27
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,31



Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Schwere periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus - offen- chirurgisch
Ergebnis-ID	11724
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	1,02
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,92 - 1,15
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 10,70
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Indikators	Keine postprozedurale fachneurologische Untersuchung
_o_o_o	trotz periprozedural neu aufgetretenem neurologischen
	Defizit
Ergebnis-ID	161800
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht
Dialog	aufgetreten sind (N01)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	2,99%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,94 - 4,57%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)





Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Indikators	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose -
Dozolomiang dos manators	kathetergestützt
Ergebnis-ID	51437
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind (N01)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	97,75%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,13 - 98,24%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Indikators	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose -
bezeleimang des manaters	kathetergestützt
Ergebnis-ID	51443
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter
Facilities in inweis in the	Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link
Pachnarisches Ergebnis (9/)	entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind (N01)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	99,17%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,69 - 99,47%
Vertrauensbereich	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im
Dozonomiany do. Romizam	Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose
	ohne kontralaterale Karotisstenose - kathetergestützt
Ergebnis-ID	51445
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Pachnarisches Ergebnis (9/)	
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	2,02%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,53 - 2,67%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)





Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im
Dezeloimang der Kennzam	Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose und
	kontralateraler Karotisstenose - kathetergestützt
Ergebnis-ID	51448
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	2,12%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,12 - 3,98%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)





Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im
Dezeloimang der Kennzam	Krankenhaus bei symptomatischer Karotisstenose -
	offen- chirurgisch
Ergebnis-ID	51859
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	7
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	2,98%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,63 - 3,36%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 35,43%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)





Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im
Dezelemang der Kemizam	Krankenhaus bei symptomatischer Karotisstenose -
	kathetergestützt
Ergebnis-ID	51860
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	3,94%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,20 - 4,84%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)





Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Schwere periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im
	Krankenhaus - kathetergestützt
Ergebnis-ID	51865
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf
	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	



Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Schwere periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus - kathetergestützt
Ergebnis-ID	51865
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	1,14
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,00 - 1,29
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Indikators	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im
Dozoioimang doo manatoro	Krankenhaus - kathetergestützt
Ergebnis-ID	51873
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden
	Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind (N01)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	



Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Indikators	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus - kathetergestützt
Ergebnis-ID	51873
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,09
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,80 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,97 - 1,22
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Indikators	Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei offen-
bezeichnung des markators	chirurgischer Karotis- Revaskularisation bei
	asymptomatischer Karotisstenose als Simultaneingriff mit
	aortokoronarer Bypassoperation
Ergebnis-ID	52240
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter
	Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind (N01)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	6,98%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	4,04 - 11,80%
Vertrauensbereich	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
(Krankenhaus)	( 0.2
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Indikators	Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei offen- chirurgischer Karotis- Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose als Simultaneingriff mit aortokoronarer Bypassoperation
Ergebnis-ID	52240
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Indikators	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - offen-
Dezelomang des manators	chirurgisch
Ergebnis-ID	603
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link
	entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	95,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	20
Beobachtete Ereignisse	19
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	99,07%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,88 - 99,22%
Vertrauensbereich	76,39 - 99,11%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Indikators	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - offen-
Dezelomang des manators	chirurgisch
Ergebnis-ID	604
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link
	entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	7
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	99,73%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,59 - 99,82%
Vertrauensbereich	64,57 - 100,00%
(Krankenhaus)	(val Hieronia auf Ocita O)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im
bezeichnung der Kennzam	Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose
	ohne kontralaterale Karotisstenose - offen-chirurgisch
Ergebnis-ID	
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	(vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	13
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	1,24%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,05 - 1,47%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 22,81%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)





Leistungsbereich	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im
bezeichnung der Kennzam	Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose und
	kontralateraler Karotisstenose - offen-chirurgisch
Ergebnis-ID	
Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-
	verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	(vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	7
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	2,39%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,73 - 3,29%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 35,43%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)
Bezeichnung des Indikators	Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe ohne
	pathologischen Befund
Ergebnis-ID	10211
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	7,78%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	7,35 - 8,24%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)
Bezeichnung des Indikators	Fehlende Histologie nach isoliertem Ovareingriff mit
3	Gewebeentfernung
Ergebnis-ID	12874
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind (N01)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	0,98%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,88 - 1,09%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)
Bezeichnung des Indikators	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an
	Organverletzungen bei laparoskopischer Operation
Ergebnis-ID	51906
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	21
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,20



Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)
Bezeichnung des Indikators	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Organverletzungen bei laparoskopischer Operation
Ergebnis-ID	51906
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	1,12
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,18
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,05 - 1,19
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 16,57
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)
Bezeichnung des Indikators	Transurethraler Dauerkatheter länger als 24 Stunden
Ergebnis-ID	52283
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	3,01%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,19 % (90. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,90 - 3,12%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)
Bezeichnung des Indikators	Beidseitige Ovariektomie bei Patientinnen bis 45 Jahre und
Dozoformanig accomandatoro	(Salpingo-) Ovariektomie mit Normalbefund oder benigner
	Histologie
Ergebnis-ID	60685
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog
Dialog	bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	6
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	0,93%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,84 - 1,02%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 39,03%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)
Bezeichnung des Indikators	Beidseitige Ovariektomie bei Patientinnen ab 46 und bis 55
bezoioimang des manators	Jahre und (Salpingo-) Ovariektomie mit Normalbefund oder
	benigner Histologie
Ergebnis-ID	60686
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	20,12%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 44,70 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	19,41 - 20,84%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)
Bezeichnung des Indikators	Organerhaltung bei Operationen am Ovar bei Patientinnen
	bis 45 Jahre
Ergebnis-ID	612
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	5
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	88,56%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 74,11 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	88,23 - 88,88%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	56,55 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer
Pozoiobnung doe in diketere	Versorgung
Bezeichnung des Indikators	Spezifische Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Ergebnis-ID	54029
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter
	Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog
Dialog	bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	50
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,89%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,44 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,79 - 2,01%
Vertrauensbereich	0,00 - 7,13%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)





Leistungsbereich	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung
Bezeichnung des Indikators	Präoperative Verweildauer
Ergebnis-ID	54030
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	50
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	11,11%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 15,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	10,86 - 11,36%
Vertrauensbereich	0,00 - 7,13%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer
	Versorgung
Bezeichnung des Indikators	Gehunfähigkeit bei Entlassung
Ergebnis-ID	54033
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	41
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	7,25



Leistungsbereich	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung
Bezeichnung des Indikators	Gehunfähigkeit bei Entlassung
Ergebnis-ID	54033
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,01
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,16 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 0,48
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer
Leistungsbereich	Versorgung
Bezeichnung des Indikators	Allgemeine Komplikationen bei osteosynthetischer
	Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Ergebnis-ID	54042
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Bewertung durch Strukturierten	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog
Dialog	bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	50
Beobachtete Ereignisse	0



Leistungsbereich	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung
Bezeichnung des Indikators	Allgemeine Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Ergebnis-ID	54042
Erwartete Ereignisse	4,99
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,01
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,26 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,98 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 0,71
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer
	Versorgung
Bezeichnung des Indikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Ergebnis-ID	54046
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link
	entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	1,36
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	50
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	2,94
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,03
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 - 1,07
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,54 - 3,20
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer
Paraichnung des Indikators	Versorgung
Bezeichnung des Indikators	Sturzprophylaxe 54050
Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen
	sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	48
Beobachtete Ereignisse	48
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	97,3%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,16 - 97,44%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	92,59 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Mammachirurgie
Bezeichnung des Indikators	Postoperative interdisziplinäre Tumorkonferenz bei
	primärem invasivem Mammakarzinom oder DCIS
Ergebnis-ID	211800
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	93,33
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit (H20)
Grundgesamtheit	15
Beobachtete Ereignisse	14
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	99,37%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 97,04 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,30 - 99,43%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	70,18 - 98,81%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Loistungsbaroich	Mammachirurgie
Leistungsbereich Bezeichnung des Indikators	Primäre Axilladissektion bei DCIS
Ergebnis-ID	2163
Fachlicher Hinweis IQTIG	
Facilitate in inversion in the	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht
Dialog	aufgetreten sind (N01)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	0,11%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,05 - 0,22%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Mammachirurgie
Bezeichnung des Indikators	Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender
Dozolomany dos manators	Therapie
Ergebnis-ID	50719
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind (N01)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	4,1%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,13 % (80. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,59 - 4,68%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Mammachirurgie
Bezeichnung des Indikators	Zeitlicher Abstand von unter 7 Tagen zwischen Diagnose
Dozolomiang acc mamaters	und Operation
Ergebnis-ID	51370
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter
	Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Werden Operationen häufig innerhalb der ersten 7 Tage nach der Diagnose durchgeführt, könnte dies u. a. darauf hindeuten, dass die Möglichkeit der Selbstinformation, der Zweitmeinung, der ärztlichen Aufklärung und der Einbeziehung von Patientinnen und Patienten als auch deren Angehörige in notwendige Entscheidungen zeitlich nicht voll ausgeschöpft werden konnte.
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog
Dialog	bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	14
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	3,22%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 11,67 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,07 - 3,38%
Vertrauensbereich	0,00 - 21,53%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Mammachirurgie
Bezeichnung des Indikators	Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung
Ergebnis-ID	51846
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter
	Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	94,44
Bewertung durch Strukturierten	Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement
Dialog	zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit (H20)
Grundgesamtheit	18
Beobachtete Ereignisse	17
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	97,93%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,82 - 98,03%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	74,24 - 99,01%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Mammachirurgie
Bezeichnung des Indikators	Indikation zur Sentinel- Lymphknoten-Biopsie
Ergebnis-ID	51847
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog
Dialog	bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	10
Beobachtete Ereignisse	10
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	96,98%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,78 - 97,16%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	72,25 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Mammachirurgie
Bezeichnung des Indikators	HER2-Positivitätsrate
Ergebnis-ID	52268
Fachlicher Hinweis IQTIG	Für diesen Indikator wurde kein Referenzbereich definiert, sodass kein Strukturierter Dialog durchgeführt und somit keine Bewertung der Standorte vorgenommen wurde. Hintergrund ist, dass derzeit noch keine Kenntnisse eines validen Referenzbereichs im Zusam-menhang mit den einfließenden Faktoren für Deutschland vorliegen.
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	13,4%
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	13,13 - 13,66%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Mammachirurgie
Bezeichnung des Indikators	Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative
	Präparatsonografie bei sonografischer Drahtmarkierung
Ergebnis-ID	52279
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	98,83%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,69 - 98,95%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Mammachirurgie
Bezeichnung des Indikators	Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative
bezeleimang des manators	Präparatsonografie bei mammografischer Drahtmarkierung
Ergebnis-ID	52330
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind (N01)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	99,47%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,35 - 99,57%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Mammachirurgie
Bezeichnung des Indikators	Nachresektionsrate
Ergebnis-ID	60659
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog
Dialog	bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	11,32%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 23,01 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	11,06 - 11,58%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Indikators	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie
Ergebnis-ID	2005
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	83
Beobachtete Ereignisse	83
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	98,77%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,73 - 98,81%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	95,58 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht
bezeichhang der Kennzam	aus anderem Krankenhaus)
Ergebnis-ID	2006
<u> </u>	
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu
	dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter
	folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	83
Beobachtete Ereignisse	83
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	98,83%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,79 - 98,87%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	95,58 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus
	anderem Krankenhaus)
Ergebnis-ID	
Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur
	eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs- verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Berichtsjahr	
Ergebnis auf Bundesebene	97,54%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,25 - 97,81%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Indikators	Frühe antimikrobielle Therapie nach Aufnahme
Ergebnis-ID	2009
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
	Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.
Rechnerisches Ergebnis (%)	89,09
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle (U32)
Grundgesamtheit	55
Beobachtete Ereignisse	49
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	93,21%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,08 - 93,34%
Vertrauensbereich	78,17 - 94,90%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Indikators	Frühe antimikrobielle Therapie nach Aufnahme
Ergebnis-ID	2009
Kommentar/Erläuterung des	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Krankenhauses	



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Indikators	Frühmobilisation nach Aufnahme
Ergebnis-ID	2013
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	38
Beobachtete Ereignisse	38
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	92,64%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,49 - 92,79%
Vertrauensbereich	90,82 - 100,00%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Indikators	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis
bezeleimang des manaters	zur Entlassung
Ergebnis-ID	2028
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter
	Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich
	legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen
	fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht
	üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach
	sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb
	des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer
	mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten
	Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen
	sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des
	festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen.
	Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter
	folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-
	Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der
	Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu
	dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere
	Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können
	der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link
	entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	51
Beobachtete Ereignisse	51
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Berichtsjahr	
Ergebnis auf Bundesebene	96,49%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit) Vertrauensbereich	96,41 - 96,58% 93,00 - 100,00%
(Krankenhaus)	93,00 - 100,00 /0
Kommentar/Erläuterung der auf	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bundes- bzw. Landesebene	
zuständigen Stelle	
Kommentar/Erläuterung des	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Krankenhauses	



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur
Dezeloiniang der Kennzam	Entlassung
Ergebnis-ID	
Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	98,04
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	51
Beobachtete Ereignisse	50
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	98,68%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,62 - 98,73%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	89,70 - 99,65%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (ohne COVID-19-
	Fälle,nicht risikoadjustiert)
Ergebnis-ID	231900
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	Berechnung nicht berücksichtigt.
Bewertung durch Strukturierten	19,70 (val. Hipwois auf Soito 2)
Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	66
Beobachtete Ereignisse	13
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	15,52%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	15,35 - 15,69%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	11,89 - 30,84%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
	Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (ohne COVID-19- Fälle,nicht risikoadjustiert)
Ergebnis-ID	231900
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (ohne
	COVID-19-Fälle)
Ergebnis-ID	232000_2005
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
D	Berechnung nicht berücksichtigt.
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	66
Beobachtete Ereignisse	66
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	98,68%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,63 - 98,73%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,50 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (ohne COVID-19-Fälle)
Ergebnis-ID	232000 2005
Ligebilis-iD	232000_2003



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht
	aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)
Ergebnis-ID	232001_2006
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	66
Beobachtete Ereignisse	66
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	98,75%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,69 - 98,80%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,50 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)
Ergebnis-ID	232001 2006
	_



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus
	anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)
Ergebnis-ID	232002_2007
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Pachnariaches Ergobnic (9/)	Berechnung nicht berücksichtigt. 0,00
Rechnerisches Ergebnis (%) Bewertung durch Strukturierten	
Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	96,86%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,41 - 97,26%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)
Ergebnis-ID	232002_2007
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe antimikrobielle Therapie nach Aufnahme (inkl.
	COVID- 19-Fälle)
Ergebnis-ID	232003_2009
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	78,57
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	70
Beobachtete Ereignisse	55
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Berichtsjahr	
Ergebnis auf Bundesebene	83,04%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	82,89 - 83,19%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	67,61 - 86,56%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Frühmobilisation nach Aufnahme (ohne COVID-19- Fälle)
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
	Berechnung nicht berücksichtigt.
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	32
Beobachtete Ereignisse	32
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	92,7%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,52 - 92,87%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	89,28 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Frühmobilisation nach Aufnahme (ohne COVID-19- Fälle)
Ergebnis-ID	232004_2013
Kommentar/Erläuterung des	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Krankenhauses	



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien
	bis zur Entlassung (ohne COVID-19-Fälle)
Ergebnis-ID	232005 2028
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Dochroriaches Frachnic (0/)	Berechnung nicht berücksichtigt.
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	40
Beobachtete Ereignisse	40
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	95,89%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,77 - 96,00%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	91,24 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung (ohne COVID-19-Fälle)
Ergebnis-ID	232005_2028
Kommentar/Erläuterung des	



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur
	Entlassung (ohne COVID-19- Fälle)
Ergebnis-ID	232006_2036
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	97,50
Bewertung durch Strukturierten Dialog	(vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	40
Beobachtete Ereignisse	39
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	98,64%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,57 - 98,71%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	87,12 - 99,56%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
	Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung (ohne COVID-19- Fälle)
Ergebnis-ID	232006_2036



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus (inkl. COVID-19-Fälle)
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,68
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	70
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	5,85
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Berichtsjahr	
Ergebnis auf Bundesebene	1,02
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,00 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,27 - 1,65
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (nicht
	risikoadjustiert und inkl. COVID-19-Fälle)
Ergebnis-ID	232008_231900
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	18,07
Bewertung durch Strukturierten Dialog	(vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	83
Beobachtete Ereignisse	15
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Berichtsjahr	
Ergebnis auf Bundesebene	17,06%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	16,92 - 17,20%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	11,27 - 27,70%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme (ohne
	COVID-19- Fälle)
Ergebnis-ID	232009_50722
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	(vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	65
Beobachtete Ereignisse	65
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	96,71%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,63 - 96,79%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,42 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme (ohne COVID-19- Fälle)
Ergebnis-ID	232009_50722
Kommentar/Erläuterung des	<ul><li>(vgl. Hinweis auf Seite 2)</li></ul>



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus (nur COVID-19-Fälle)
Ergebnis-ID	232010 50778
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Ver-öffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätser-gebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter fol-gendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Doobnorieshee Errebnie	berücksichtigt, für die COVID-19 dokumentiert wurde.
Rechnerisches Ergebnis Bewertung durch Strukturierten Dialog	<ul><li>0,00</li><li>(vgl. Hinweis auf Seite 2)</li></ul>
Grundgesamtheit	15
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	1,48
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	1,02
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,00 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 2,06
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus (nur COVID-19-Fälle)
Ergebnis-ID	232010_50778
Kommentar/Erläuterung des	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Krankenhauses	



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Indikators	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme
Ergebnis-ID	50722
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	82
Beobachtete Ereignisse	82
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	96,76%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,69 - 96,82%
Vertrauensbereich	95,52 - 100,00%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Indikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Ergebnis-ID	50778
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Docknowieckoe Eurobaio	Berechnung nicht berücksichtigt.
Rechnerisches Ergebnis	0,92
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	55



1.14	
Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Indikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Ergebnis-ID	50778
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	4,36
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,02
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,98 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,00 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,36 - 2,18
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Laterana maka matak	Different Delay life consequences
Leistungsbereich	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung des Indikators	Stationär erworbener Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)
Ergebnis-ID	52009
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche
	Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,57
Bewertung durch Strukturierten	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog
Dialog	bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	7148
Beobachtete Ereignisse	18
Erwartete Ereignisse	31,41



Leistungsbereich	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung des Indikators	Stationär erworbener Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)
Ergebnis-ID	52009
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,05
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,32 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,04 - 1,06
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,36 - 0,91
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung des Indikators	Alle Patientinnen und Patienten mit mindestens einem
bezeichhang des markators	stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4
Ergebnis-ID	52010
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können
	der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog
Dialog	bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	7148
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	0%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,00 - 0,00%
Vertrauensbereich	0,00 - 0,05%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung der Kennzahl	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3
Ergebnis-ID	521801
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	(vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen	<ul><li>(vgl. Hinweis auf Seite 2)</li></ul>
Berichtsjahr	,
Ergebnis auf Bundesebene	0,06%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,06 - 0,06%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung der Kennzahl	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2
Ergebnis-ID	52326
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,22
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	7148
Beobachtete Ereignisse	16
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Berichtsjahr	,
Ergebnis auf Bundesebene	0,33%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,33 - 0,33%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,14 - 0,36%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Hüftendoprothesen-Wechsel bzwKomponentenwechsel
	im Verlauf
Ergebnis-ID	10271
Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	
	Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,93
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Hüftendoprothesen-Wechsel bzwKomponentenwechsel im Verlauf
Ergebnis-ID	10271
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	1,02
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,81 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 - 1,06
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,16 - 2,89
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Ergebnis-ID	191914
Fachlicher Hinweis IQTIG	Kennzahlen stellen Qualität zwar dar, ihre Ergebnisse ermöglichen jedoch keine direkte Bewertung von Versorgungsqualität (mangels eines Referenzbereichs) und sie eignen sich auch nicht zu direkten Qualitätsvergleichen (mangels rechnerischer Adjustierung). Ihre Veröffentlichung geschieht jedoch meist in direktem Zusammenhang mit einem Qualitätsindikator, dessen Ergebnis durch die Kennzahlwerte noch ergänzt wird (kalkulatorische und ergänzende Kennzahlen). Sie tragen somit zu einer Erhöhung der Verständlichkeit der Qualitätsergebnisse bei. Die davon zu unterscheidenden Transparenzkennzahlen stellen Versorgungsaspekte dar, für die es keine Qualitätsindikatoren gibt, die aber dennoch zur Darstellung der Versorgungs-qualität von Bedeutung sind. Nähere Informationen zu Kennzahlen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/berichte/2018/2018-03-22_IQTIG_Kez-Umsetzungskonzept.pdf
	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,80
Bewertung durch Strukturierten Dialog	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Ergebnis-ID	191914
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Ergebnis auf Bundesebene	1,01
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,98 - 1,04
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,28 - 2,22
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-
Dozolomany dos manators	Erstimplantation
Ergebnis-ID	54001
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	97,62
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	126
Beobachtete Ereignisse	123
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	97,65%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,58 - 97,72%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	93,23 - 99,19%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw
Dezelomang des markators	Komponentenwechsel
Ergebnis-ID	54002
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	80,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit (H20)
Grundgesamtheit	15
Beobachtete Ereignisse	12
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	93,38%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 86,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,02 - 93,72%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	54,81 - 92,95%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Präoperative Verweildauer
Ergebnis-ID	54003
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	7,35
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	68
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	10,35%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 15,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	10,11 - 10,59%
Vertrauensbereich	3,18 - 16,09%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Sturzprophylaxe
Ergebnis-ID	54004
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	158
Beobachtete Ereignisse	158
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	97,32%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,25 - 97,40%
Vertrauensbereich	97,63 - 100,00%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Gehunfähigkeit bei Entlassung
Ergebnis-ID	54012
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich
	legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,11
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Gehunfähigkeit bei Entlassung
Ergebnis-ID	54012
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,02
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,44 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 - 1,04
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,02 - 0,61
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Ergebnis-ID	54013
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	105
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	0,05%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,04 - 0,07%
Vertrauensbereich	0,00 - 3,53%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Late (annual annual a	11°Condensed accommo
Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer
Ergobnic ID	Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur 54015
Ergebnis-ID	
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	69
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	6,78



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Ergebnis-ID	54015
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,01
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,15 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 0,54
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Allgemeine Komplikationen bei elektiver
	Hüftendoprothesen- Erstimplantation
Ergebnis-ID	54016
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	126
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,48%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,48 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,42 - 1,54%
Vertrauensbereich	0,00 - 2,96%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-
Dozoioiniang add manacord	Wechsel bzwKomponentenwechsel
Ergebnis-ID	54017
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	10
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	6,96%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 19,26 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	6,59 - 7,36%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 27,75%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer
Dezeloimang des mandels	Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Ergebnis-ID	54018
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter
Facilities in investigates	Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Reschreibung der Qualitätsindikateren unter falgendem Link
	der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	4,73%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 11,54 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	4,56 - 4,90%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Spezifische Komplikationen bei elektiver
Dozolomiang dos manators	Hüftendoprothesen- Erstimplantation
Ergebnis-ID	
Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	126
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	2,28%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 7,32 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,21 - 2,35%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 2,96%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-
	Wechsel bzwKomponentenwechsel
Ergebnis-ID	54120
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,52
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	



Leistungsbereich	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen- Wechsel bzwKomponentenwechsel
Ergebnis-ID	54120
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,01
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,06 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,97 - 1,05
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,09 - 2,33
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Allgemeine Komplikationen bei Knieendoprothesen-
Dozolomiang add manatord	Wechsel bzwKomponentenwechsel
Ergebnis-ID	
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	15
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	3,76%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 10,40 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,44 - 4,11%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 20,39%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Indikation zur elektiven Knieendoprothesen-
Dezelomang des manators	Erstimplantation
Fraehnis-ID	•
Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere
	Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	99,21
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	254
Beobachtete Ereignisse	252
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	98,12%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,05 - 98,20%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	97,18 - 99,78%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Indikation zur unikondylären Schlittenprothese
Ergebnis-ID	54021
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	15
Beobachtete Ereignisse	15
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	97,38%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,17 - 97,59%
Vertrauensbereich	79,61 - 100,00%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Indikation zum Knieendoprothesen-Wechsel bzw
	Komponentenwechsel
Ergebnis-ID	54022
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	100,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	15
Beobachtete Ereignisse	15
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	94,43%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 86,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	94,01 - 94,81%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	79,61 - 100,00%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Gehunfähigkeit bei Entlassung
Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen.
	Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
	Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	283
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	1,10



Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Gehunfähigkeit bei Entlassung
Ergebnis-ID	54028
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,08
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,95 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,01 - 1,17
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 3,44
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Allgemeine Komplikationen bei elektiver
	Knieendoprothesen- Erstimplantation
Ergebnis-ID	54123
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	269
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1,17%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,38 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,12 - 1,23%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 1,41%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Spezifische Komplikationen bei elektiver
Dozolomany dos manators	Knieendoprothesen- Erstimplantation
Ergebnis-ID	54124
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	269
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	0,94%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,80 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,90 - 0,99%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 1,41%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Spezifische Komplikationen bei Knieendoprothesen-
	Wechsel bzwKomponentenwechsel
Ergebnis-ID	54125
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	15
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	4,44%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 12,79 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	4,09 - 4,81%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 20,39%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Ergebnis-ID	54127
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	250
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	0,04%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,03 - 0,05%
Vertrauensbereich	0,00 - 1,51%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Indikators	Knieendoprothesen- Erstimplantation ohne Wechsel bzw.
	Komponentenwechsel im Verlauf
Ergebnis-ID	54128
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Strukturierten Dialogs nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Strukturierten Dialog vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein-bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	99,33
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	150
Beobachtete Ereignisse	149
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	99,76%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 98,27 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,73 - 99,78%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,76 - 99,97%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und
Leistungsbereich	Koronarangiographie
Bezeichnung des Indikators	Objektive, nicht-invasive Ischämiezeichen als Indikation zur
	elektiven, isolierten Koronarangiographie
Ergebnis-ID	56000
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Stellungnahmeverfahren nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpas-sungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter fol-gendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	74,70
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	166
Beobachtete Ereignisse	124
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	59,74%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 29,31 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	59,52 - 59,96%
Vertrauensbereich	67,58 - 80,70%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie
Bezeichnung des Indikators	Objektive, nicht-invasive Ischämiezeichen als Indikation zur elektiven, isolierten Koronarangiographie
Ergebnis-ID	56000
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leigtungehereich	Parkutana Karanarintanyantian (PCI) und
Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie
Bezeichnung des Indikators	Indikation zur isolierten Koronarangiographie – Anteil ohne
bezelcimany des markators	pathologischen Befund
Ergebnis-ID	56001
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Stellungnahmeverfahren nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	14,88
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	168
Beobachtete Ereignisse	25
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	31,26%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 56,95 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	31,05 - 31,47%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	10,29 - 21,04%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und
Leistangsbereien	Koronarangiographie
Bezeichnung des Indikators	"""Door-to-balloon""-Zeit bis 60 Minuten bei Erst-PCI mit
3	der Indikation ST- Hebungsinfarkt"
Ergebnis-ID	56003
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Stellungnahmeverfahren nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpas-sungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter fol-gendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	88,24
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	34
Beobachtete Ereignisse	30
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	72,59%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 45,16 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	72,11 - 73,07%
Vertrauensbereich	73,38 - 95,33%
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie
Bezeichnung des Indikators	"""Door-to-balloon""-Zeit bis 60 Minuten bei Erst-PCI mit der Indikation ST- Hebungsinfarkt"
Ergebnis-ID	56003
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und
Danielana and a la dilectore	Koronarangiographie
Bezeichnung des Indikators	"""Door""-Zeitpunkt oder ""Balloon""-Zeitpunkt unbekannt"
Ergebnis-ID Fachlicher Hinweis IQTIG	56004  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter
	Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Stellungnahmeverfahren nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Das Qualitätsergebnis ist aufgrund von Anpassungen der Rechenregel oder Ein- bzw. Ausschlusskriterien der zu dokumentierenden Fälle in dem QS-Verfahren nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpas-sungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter fol-gendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	Citium
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	4,21%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 18,98 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	4,01 - 4,43%
Vertrauensbereich	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
(Krankenhaus)	
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)





Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und
Bezeichnung des Indikators	Koronarangiographie Isolierte Koronarangiographien mit Dosis-Flächen-Produkt
Dezeloimang des markators	über 2.800 cGy x cm <sup>2</sup>
Ergebnis-ID	56005
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Stellungnahmeverfahren nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden:
	https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-
Rechnerisches Ergebnis	Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Bewertung durch Strukturierten	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog
Dialog	bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	390
Beobachtete Ereignisse	92
Erwartete Ereignisse	390,00
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	0,91



Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie
Bezeichnung des Indikators	Isolierte Koronarangiographien mit Dosis-Flächen-Produkt über 2.800 cGy x cm <sup>2</sup>
Ergebnis-ID	56005
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,15 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,90 - 0,92
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,45 - 2,07
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und
	Koronarangiographie
Bezeichnung des Indikators	Isolierte PCI mit Dosis-Flächen- Produkt über 4.800 cGy x cm <sup>2</sup>
Ergebnis-ID	56006
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Stellungnahmeverfahren nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-
	Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis	3,41
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle (U62)
Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	4,00
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Ergebnis auf Bundesebene	1



Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie
Bezeichnung des Indikators	Isolierte PCI mit Dosis-Flächen- Produkt über 4.800 cGy x cm <sup>2</sup>
Ergebnis-ID	56006
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,31 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,97 - 1,02
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,74 - 3,41
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und
Bezeichnung des Indikators	Koronarangiographie Einzeitig-PCI mit Dosis-Flächen- Produkt über 5.500 cGy x
bezeichhung des markators	cm <sup>2</sup>
Ergebnis-ID	56007
Fachlicher Hinweis IQTIG	Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Patientenstruktur in verschiedenen Einrichtungen aus. Dies führt zu einem fairen Vergleich der verschiedenen Einrichtungen, da Patientinnen und Patienten individuelle Risikofaktoren aufweisen (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Qualitätsergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Mit Hilfe der Risikoadjustierung kann das Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Qualitätsergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf  Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Stellungnahmeverfahren nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-
	Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis	1,79
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	242
Beobachtete Ereignisse	91
Erwartete Ereignisse	242,00
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	0,93



Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie
Bezeichnung des Indikators	Einzeitig-PCI mit Dosis-Flächen- Produkt über 5.500 cGy x cm <sup>2</sup>
Ergebnis-ID	56007
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,06 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,92 - 0,94
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,51 - 2,09
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Laiotungobaroich	Parkutana Karanarintanyantian (PCI) und
Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie
Bezeichnung des Indikators	Dosis-Flächen-Produkt unbekannt
Ergebnis-ID	56008
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Stellungnahmeverfahren nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	0,39%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 0,83 % (90. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,38 - 0,41%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Laietungebereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und
Leistungsbereich	Koronarangiographie
Bezeichnung des Indikators	Isolierte Koronarangiographien mit Kontrastmittelmenge über 150 ml
Ergebnis-ID	56009
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Stellungnahmeverfahren nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	7,91
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	392
Beobachtete Ereignisse	31
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	5,23%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 11,57 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	5,16 - 5,29%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	5,63 - 11,01%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leietungebereieb	Parkutana Karanarintanyantian (DCI) und
Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie
Bezeichnung des Indikators	Isolierte PCI mit Kontrastmittelmenge über 200 ml
Ergebnis-ID	56010
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Stellungnahmeverfahren nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	19,05%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 44,93 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	18,56 - 19,55%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 48,99%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Laistungsbareich	Parkutana Karanarintanyantian (DCI) und
Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie
Bezeichnung des Indikators	Einzeitig-PCI mit Kontrastmittelmenge über 250 ml
Ergebnis-ID	56011
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Stellungnahmeverfahren nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	16,94
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	242
Beobachtete Ereignisse	41
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	12,37%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 27,44 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	12,25 - 12,50%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	12,74 - 22,18%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und
Leistungsbereich	Koronarangiographie
Bezeichnung des Indikators	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI mit der Indikation ST- Hebungsinfarkt
Ergebnis-ID	56014
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Stellungnahmeverfahren nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	97,50
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	40
Beobachtete Ereignisse	39
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	92,88%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 85,36 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,63 - 93,13%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	87,12 - 99,56%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Leistungsbereich	Perkutane Koronarintervention (PCI) und
Leistungsbereich	Koronarangiographie
Bezeichnung des Indikators	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI
Ergebnis-ID	56016
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, bei welchen Ergebnissen von guter Versorgungsqualität einer Einrichtung ausgegangen werden kann, wobei Abweichungen möglich sind. Der Referenzbereich legt somit einen Maßstab für die Bewertung von Einrichtungen fest. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs gilt zunächst als auffällig. Dies zieht üblicherweise eine Analyse mittels Stellungnahmeverfahren nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Qualitätsergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann z. B. auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückzuführen sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des festgelegten Verfahrens im Stellungnahmeverfahren vorgenommen. Nähere Informationen zu Referenzbereichen können unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/dateien/dasiqtig/grundlagen/IQTIG_Methodische-Grundlagen-V1.1_barrierefrei_2019-04-15.pdf
Rechnerisches Ergebnis (%)	94,72
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	246
Beobachtete Ereignisse	233
Erwartete Ereignisse	
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Ergebnis auf Bundesebene	94,5%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 89,23 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	94,41 - 94,58%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	91,17 - 96,89%
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



## C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

# C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

## C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	263

### C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

## C-5.2.1 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt	Ja

## C-5.2.1.a Ergebnis der Prognoseprüfung der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2020:	263
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	257

#### C-5.2.1.b Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R)

7	
Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt	Nein



# C-5.2.1.c Erlaubnis der für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörde zur Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung (§ 136b Abs. 5 SGB V)

# Kniegelenk-Totalendoprothesen Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5 SGB V auf Antrag des Krankenhauses für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 4 Satz 1 und 2 SGB V keine Anwendung finden

## C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (CQ01)

# C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	49
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	43
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	43



## C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

## C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats- bezogener Erfüllungs- grad	Ausnahme- tatbestände
Intensiv- medizin	Station 9	Tagschicht	100,00%	0
Intensiv- medizin	Station 9	Nachtschicht	100,00%	0
Geriatrie	Station 6	Tagschicht	100,00%	0
Geriatrie	Station 6	Nachtschicht	100,00%	0
Unfall- chirurgie	Station 4P/5	Tagschicht	100,00%	0
Unfall- chirurgie	Station 4P/5	Nachtschicht	100,00%	0
Kardiologie	Station 2/2P	Tagschicht	100,00%	0
Kardiologie	Station 2/2P	Nachtschicht	100,00%	0

## C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Intensiv- medizin	STation 9	Tagschicht	100,00%
Intensiv- medizin	Station 9	Nachtschicht	99,53%
Geriatrie	Station 6	Tagschicht	99,06%
Geriatrie	Station 6	Nachtschicht	89,20%
Unfall- chirurgie	Station 4P/5	Tagschicht	95,00%
Unfall- chirurgie	Station 4P/5	Nachtschicht	50,00%
Herzchirurgie	Station 2/2P	Tagschicht	100,00%
Herzchirurgie	Station 2/2P	Nachtschicht	73,30%



## - Anhang

Diagnos	en zu B-1.6	
ICD-Ziffer		Bezeichnung
150.14	177	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
110.01	153	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
I21.4	151	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
N39.0	150	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
148.0	86	Vorhofflimmern, paroxysmal
E86	85	Volumenmangel
R07.4	71	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet
163.5	67	Hirninfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
120.0	65	Instabile Angina pectoris
R55	63	Synkope und Kollaps
120.8	51	Sonstige Formen der Angina pectoris
I48.1	50	Vorhofflimmern, persistierend
K29.1	44	Sonstige akute Gastritis
J15.8	43	Sonstige bakterielle Pneumonie
A41.9	41	Sepsis, nicht näher bezeichnet
150.13	40	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung
R42	34	Schwindel und Taumel
J22	31	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
I21.1	30	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Hinterwand
J06.9	30	Akute Infektion der oberen Atemwege, nicht näher bezeichnet
T78.2	30	Anaphylaktischer Schock, nicht näher bezeichnet
I21.0	29	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand
A09.9	25	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
G45.82	25	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden
F10.0	23	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F10.3	22	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
126.9	22	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale
I50.01	21	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
K25.0	21	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung
K92.1	21	Meläna
D50.8	20	Sonstige Eisenmangelanämien
E11.91	20	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
147.1	20	Supraventrikuläre Tachykardie
144.2	19	Atrioventrikulärer Block 3. Grades
148.2	18	Vorhofflimmern, permanent
Z45.00	18	Anpassung und Handhabung eines implantierten Herzschrittmachers



CD-Ziffer   Fallzahl   Bezeichnung	Diagnos	en zu B-1.6	
K26.0 17 Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung K21.0 16 Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis A46 15 Erysipel [Wundrose] E87.1 15 Hypoosmolalität und Hyponatriämie Vorhofflattern, typisch 170.22 15 Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m  J44.10 15 Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 ≺35 % des Sollwertes A41.58 14 Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger H81.2 14 Neuropathia vestibularis 126.0 14 Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale 135.0 14 Aortenklappenstenose A41.51 13 Sepsis: Escherichia coli [E. coli] C79.5 13 Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes N17.81 13 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 1 B99 12 Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten C61 12 Bösartige Neubildung der Prostata 111.91 12 Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise J10.1 12 Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atermwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen K29.6 12 Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs C20 11 Bösartige Neubildung des Rektums K63.5 11 Polyp des Kolons N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein N10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches C80.5 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten K67.31 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete (mit oder ohne Petit-Mal) H81.3 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren N13.8 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnete			
K21.0 16 Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis A46 15 Erysipel [Wundrose] E87.1 15 Hyposomolalität und Hyponatriämie 148.3 15 Vorhofflattern, typisch 170.22 15 Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m J44.10 15 Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 -35 % des Sollwertes A41.58 14 Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger H81.2 14 Neuropathia vestibularis 126.0 14 Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale 135.0 14 Aortenklappenstenose A41.51 13 Sepsis: Escherichia coli [E. coli] C79.5 13 Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes N17.81 13 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 1 B99 12 Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten C61 12 Bösartige Neubildung der Prostata 111.91 12 Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise J10.1 12 Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen K29.0 12 Akute hämorrhagische Gastritis A09.0 11 Sonstige Gastritis A09.0 11 Sonstige Gastritis A09.0 11 Sonstige Wubildung des Rektums C20 11 Bösartige Neubildung des Rektums Polyp des Kolons N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein N10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches C5.0 10 Bösartige Neubildung: P2 inktreaskopf C6.1 Orand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Bilutung K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstige in nicht näher bezeichnet Sonstige velubileurse peripherer Schwindel Osonstige und nicht näher bezeichnete			
A46 15 Erysipel [Wundrose] E87.1 15 Hypoosmolalität und Hyponatriämie 15 Vorhofflattern, typisch 170.22 15 Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m  J44.10 15 Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes A41.58 14 Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger H81.2 14 Neuropathia vestibularis 126.0 14 Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale 135.0 14 Aortenklappenstenose A41.51 13 Sepsis: Escherichia coli [E. coli] C79.5 13 Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes N17.81 13 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 1 B99 12 Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten C61 12 Bösartige Neubildung der Prostata 111.91 12 Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise J10.1 12 Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen K29.0 12 Akute hämorrhagische Gastritis K29.6 12 Sonstige Gastritis C20 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs C20 11 Bösartige Neubildung des Rektums C33.5 11 Polyp des Kolons N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein N10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches C50 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf C10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf C10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf C20 11 Sonstige mellitus. Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet C40.6 10 Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) N12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren N12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren N12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren N13.8 10 Sonstige akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet			
Hyposmolalität und Hyponatriämie  15 Vorhofflattern, typisch  170.22 15 Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m  J44.10 15 Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes  A41.58 14 Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger  H81.2 14 Neuropathia vestibularis  I26.0 14 Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale  I35.0 14 Aortenklappenstenose  A41.51 13 Sepsis: Escherichia coli [E. coli]  C79.5 13 Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes  N17.81 13 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 1  B99 12 Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten  C61 12 Bösartige Neubildung der Prostata  I11.91 12 Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise  J10.1 12 Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen  K29.0 12 Akute hämorrhagische Gastritis  K29.6 12 Sonstige Gastritis  A09.0 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs  C20 11 Bösartige Neubildung des Rektums  K63.5 11 Polyp des Kolons  N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein  N20.0 11 Nierenstein  R40.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches  C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf  E11.61 10 Crand-Naffalle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal)  H81.3 10 Sonstiger peripherer Schwindel  J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren  K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber  N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis  N17.83 10 Sonstige sakutes Nierenversagen: Stadium 3  R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnete			
148.3   15			7 1 1
Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m  J44.10 15 Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes  A41.58 14 Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger  H81.2 14 Neuropathia vestibularis  I26.0 14 Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale  I35.0 14 Aortenklappenstenose  A41.51 13 Sepsis: Escherichia coli [E. coli]  C79.5 13 Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes  N17.81 13 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 1  B99 12 Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten  C61 12 Bösartige Neubildung der Prostata  I11.91 12 Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise  J10.1 12 Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influerazviren nachgewiesen  K29.0 12 Akute hämorrhagische Gastritis  K29.6 12 Sonstige Gastritis  K29.6 12 Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs  C20 11 Bösartige Neubildung des Rektums  R3.5 11 Polyp des Kolons  N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein  N20.0 11 Nierenstein  R10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches  C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf  E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet  G40.6 10 Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal)  J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren  K73.31 10 Sonstige akutes Nierenversagen: Stadium 3  R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber  N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis  N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3  R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnete			
belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m  J44.10 15 Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes  A41.58 14 Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger  H81.2 14 Neuropathia vestibularis  I26.0 14 Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale  I35.0 14 Aortenklappenstenose  A41.51 13 Sepsis: Escherichia coli [E. coli]  C79.5 13 Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des  Knochenmarkes  N17.81 13 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 1  B99 12 Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten  C61 12 Bösartige Neubildung der Prostata  I11.91 12 Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit  Angabe einer hypertensiven Krise  J10.1 12 Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale  Influenzaviren nachgewiesen  K29.0 12 Akute hämorrhagische Gastritis  K29.6 12 Sonstige Gastritis  A09.0 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis  infektiösen Ursprungs  C20 11 Bösartige Neubildung des Rektums  R63.5 11 Polyp des Kolons  N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein  N20.0 11 Nierenstein  R10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches  C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf  E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten  Komplikationen: Als entgleist bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal)  B13.3 10 Sonstige peripherer Schwindel  J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren  K74.6 10 Sonstige akutes Nierenversagen: Stadium 3  R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnete			
nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes A41.58 14 Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger H81.2 14 Neuropathia vestibularis 126.0 14 Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale 135.0 14 Aortenklappenstenose A41.51 13 Sepsis: Escherichia coli [E. coli] C79.5 13 Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes N17.81 13 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 1 B99 12 Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten C61 12 Bösartige Neubildung der Prostata 111.91 12 Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise J10.1 12 Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen K29.0 12 Akute hämorrhagische Gastritis K29.6 12 Sonstige Gastritis A09.0 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs C20 11 Bösartige Neubildung des Rektums K63.5 11 Polyp des Kolons N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein N10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet G40.6 10 Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) H81.3 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Pivertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 N10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	170.22	15	belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als
H81.2 14 Neuropathia vestibularis 126.0 14 Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale 135.0 14 Aortenklappenstenose A41.51 13 Sepsis: Escherichia coli [E. coli] C79.5 13 Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes N17.81 13 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 1 B99 12 Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten C61 12 Bösartige Neubildung der Prostata 111.91 12 Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise J10.1 12 Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen K29.0 12 Akute hämorrhagische Gastritis K29.6 12 Sonstige Gastritis A09.0 11 Sonstige Ind nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs C20 11 Bösartige Neubildung des Rektums K63.5 11 Polyp des Kolons N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein N20.0 11 Nierenstein R10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet G40.6 10 Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet			nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes
Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale			
135.0       14       Aortenklappenstenose         A41.51       13       Sepsis: Escherichia coli [E. coli]         C79.5       13       Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes         N17.81       13       Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 1         B99       12       Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten         C61       12       Bösartige Neubildung der Prostata         I11.91       12       Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise         J10.1       12       Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen         K29.0       12       Akute hämorrhagische Gastritis         K29.6       12       Sonstige Gastritis         K29.6       12       Sonstige Gastritis         K29.6       12       Sonstige Gastritis         K29.6       12       Sonstige Robiblung des Rektums         K63.5       11       Bösartige Neubildung des Rektums         K63.5       11       Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein         N13.2       11       Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein         N20.0       11       Nierenstein         R10.1       Schmerzen im Bereic	H81.2	14	•
A41.51 13 Sepsis: Escherichia coli [E. coli] C79.5 13 Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes N17.81 13 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 1 B99 12 Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten C61 12 Bösartige Neubildung der Prostata I11.91 12 Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise J10.1 12 Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen K29.0 12 Akute hämorrhagische Gastritis K29.6 12 Sonstige Gastritis A09.0 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs C20 11 Bösartige Neubildung des Rektums K63.5 11 Polyp des Kolons N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein N20.0 11 Nierenstein R10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) H81.3 10 Sonstiger peripherer Schwindel J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	126.0	14	Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale
C79.5 13 Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes N17.81 13 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 1 B99 12 Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten C61 12 Bösartige Neubildung der Prostata I11.91 12 Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise J10.1 12 Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen K29.0 12 Akute hämorrhagische Gastritis K29.6 12 Sonstige Gastritis A09.0 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs C20 11 Bösartige Neubildung des Rektums K63.5 11 Polyp des Kolons N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein N20.0 11 Nierenstein R10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) H81.3 10 Sonstiger peripherer Schwindel J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	135.0	14	
Knochenmarkes N17.81 13 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 1 B99 12 Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten C61 12 Bösartige Neubildung der Prostata I11.91 12 Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise J10.1 12 Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen K29.0 12 Akute hämorrhagische Gastritis K29.6 12 Sonstige Gastritis A09.0 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs C20 11 Bösartige Neubildung des Rektums K63.5 11 Polyp des Kolons N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein N20.0 11 Nierenstein R10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) H81.3 10 Sonstiger peripherer Schwindel J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	A41.51	13	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]
B99 12 Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten C61 12 Bösartige Neubildung der Prostata I11.91 12 Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise J10.1 12 Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen K29.0 12 Akute hämorrhagische Gastritis K29.6 12 Sonstige Gastritis A09.0 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs C20 11 Bösartige Neubildung des Rektums K63.5 11 Polyp des Kolons N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein N20.0 11 Nierenstein R10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) H81.3 10 Sonstiger peripherer Schwindel J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	C79.5	13	
C61       12       Bösartige Neubildung der Prostata         I11.91       12       Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise         J10.1       12       Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen         K29.0       12       Akute hämorrhagische Gastritis         K29.6       12       Sonstige Gastritis         K49.0       11       Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs         C20       11       Bösartige Neubildung des Rektums         K63.5       11       Polyp des Kolons         N13.2       11       Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein         N20.0       11       Nierenstein         R10.1       11       Schmerzen im Bereich des Oberbauches         C25.0       10       Bösartige Neubildung: Pankreaskopf         E11.61       10       Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet         G40.6       10       Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal)         H81.3       10       Sonstiger peripherer Schwindel         J12.8       10       Pneumonie durch sonstige Viren         K57.31       10       Divertikulose des Dic	N17.81	13	Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 1
Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise  J10.1 12 Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen  K29.0 12 Akute hämorrhagische Gastritis  K29.6 12 Sonstige Gastritis  A09.0 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs  C20 11 Bösartige Neubildung des Rektums  K63.5 11 Polyp des Kolons  N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein  N20.0 11 Nierenstein  R10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches  C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf  E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal)  H81.3 10 Sonstiger peripherer Schwindel  J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren  K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung  K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber  N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis  N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3  R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	B99	12	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
Angabe einer hypertensiven Krise  J10.1 12 Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen  K29.0 12 Akute hämorrhagische Gastritis  K29.6 12 Sonstige Gastritis  A09.0 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs  C20 11 Bösartige Neubildung des Rektums  K63.5 11 Polyp des Kolons  N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein  N20.0 11 Nierenstein  R10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches  C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf  E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet  G40.6 10 Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal)  H81.3 10 Sonstiger peripherer Schwindel  J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren  K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung  K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber  N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis  N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3  R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	C61	12	Bösartige Neubildung der Prostata
Influenzaviren nachgewiesen	l11.91	12	
K29.612Sonstige GastritisA09.011Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen UrsprungsC2011Bösartige Neubildung des RektumsK63.511Polyp des KolonsN13.211Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und UretersteinN20.011NierensteinR10.111Schmerzen im Bereich des OberbauchesC25.010Bösartige Neubildung: PankreaskopfE11.6110Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnetG40.610Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal)H81.310Sonstiger peripherer SchwindelJ12.810Pneumonie durch sonstige VirenK57.3110Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit BlutungK74.610Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der LeberN1010Akute tubulointerstitielle NephritisN17.8310Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3R00.110Bradykardie, nicht näher bezeichnet	J10.1	12	
A09.0 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs C20 11 Bösartige Neubildung des Rektums K63.5 11 Polyp des Kolons N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein N20.0 11 Nierenstein R10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet G40.6 10 Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) H81.3 10 Sonstiger peripherer Schwindel J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	K29.0	12	
C20 11 Bösartige Neubildung des Rektums K63.5 11 Polyp des Kolons N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein N20.0 11 Nierenstein R10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet G40.6 10 Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) H81.3 10 Sonstiger peripherer Schwindel J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	K29.6	12	•
K63.511Polyp des KolonsN13.211Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und UretersteinN20.011NierensteinR10.111Schmerzen im Bereich des OberbauchesC25.010Bösartige Neubildung: PankreaskopfE11.6110Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnetG40.610Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal)H81.310Sonstiger peripherer SchwindelJ12.810Pneumonie durch sonstige VirenK57.3110Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit BlutungK74.610Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der LeberN1010Akute tubulointerstitielle NephritisN17.8310Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3R00.110Bradykardie, nicht näher bezeichnet	A09.0	11	
N13.2 11 Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein N20.0 11 Nierenstein R10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet G40.6 10 Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) H81.3 10 Sonstiger peripherer Schwindel J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	C20	11	Bösartige Neubildung des Rektums
N20.0 11 Nierenstein R10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet G40.6 10 Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) H81.3 10 Sonstiger peripherer Schwindel J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	K63.5	11	Polyp des Kolons
R10.1 11 Schmerzen im Bereich des Oberbauches C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet G40.6 10 Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) H81.3 10 Sonstiger peripherer Schwindel J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	N13.2	11	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein
C25.0 10 Bösartige Neubildung: Pankreaskopf E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet G40.6 10 Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) H81.3 10 Sonstiger peripherer Schwindel J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	N20.0	11	Nierenstein
E11.61 10 Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet G40.6 10 Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) H81.3 10 Sonstiger peripherer Schwindel J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	R10.1	11	Schmerzen im Bereich des Oberbauches
Komplikationen: Als entgleist bezeichnet G40.6 10 Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) H81.3 10 Sonstiger peripherer Schwindel J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	C25.0	10	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf
H81.3 10 Sonstiger peripherer Schwindel J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	E11.61	10	
J12.8 10 Pneumonie durch sonstige Viren K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	G40.6	10	Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal)
K57.31 10 Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	H81.3	10	Sonstiger peripherer Schwindel
K74.6 10 Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber N10 10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	J12.8	10	Pneumonie durch sonstige Viren
N10 Akute tubulointerstitielle Nephritis N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	K57.31	10	
N17.83 10 Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	K74.6	10	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber
R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	N10	10	Akute tubulointerstitielle Nephritis
R00.1 10 Bradykardie, nicht näher bezeichnet	N17.83	10	Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3
A04.5 9 Enteritis durch Campylobacter	R00.1	10	Bradykardie, nicht näher bezeichnet
	A04.5	9	Enteritis durch Campylobacter
C79.3 9 Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute	C79.3	9	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute



Diagnos	en zu B-1.6		
ICD-Ziffer		Bezeichnung	
E87.6	9	Hypokaliämie	
H81.1	9	Benigner paroxysmaler Schwindel	
125.13	9	Atherosklerotische Herzkrankheit: Drei-Gefäß-Erkrankung	
		C	
144.1	9	Atrioventrikulärer Block 2. Grades	
K52.9	9	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet	
K70.3	9	Alkoholische Leberzirrhose	
R11	9	Übelkeit und Erbrechen	
R51	9	Kopfschmerz	
T78.3	9	Angioneurotisches Ödem	
G40.3	8	Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome	
H81.0	8	Ménière-Krankheit	
149.5	8	Sick-Sinus-Syndrom	
J44.00	8	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 <35 % des Sollwertes	
J44.11	8	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 >=35 % und <50 % des Sollwertes	
J90	8	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert	
K92.0	8	Hämatemesis	
N23	8	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik	
R06.0	8	Dyspnoe	
R18	8	Aszites	
R41.0	8	Orientierungsstörung, nicht näher bezeichnet	
T78.4	8	Allergie, nicht näher bezeichnet	
G40.1	7	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit einfachen fokalen Anfällen	
G51.0	7	Fazialisparese	
147.2	7	Ventrikuläre Tachykardie	
180.1	7	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis der V. femoralis	
J44.09	7	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet	
K25.3	7	Ulcus ventriculi: Akut, ohne Blutung oder Perforation	
K92.2	7	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet	
N17.82	7	Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 2	
A04.70	6	Enterokolitis durch Clostridium difficile ohne Megakolon, ohne sonstige Organkomplikationen	
F10.4	6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir	
G43.0	6	Migräne ohne Aura [Gewöhnliche Migräne]	
142.88	6	Sonstige Kardiomyopathien	
167.88	6	Sonstige näher bezeichnete zerebrovaskuläre Krankheiten	
170.21	6	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke 200 m und mehr	
170.24	6	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration	
J18.1	6	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet	
J20.9	6	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	



	sen zu B-1.6	
ICD-Ziffe		Bezeichnung
J69.0	6	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes
K52.8	6	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K56.7	6	lleus, nicht näher bezeichnet
K59.01	6	Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung
K80.20	6	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
K80.50	6	Gallengangsstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
K80.51	6	Gallengangsstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion
K85.10	6	Biliäre akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
R07.3	6	Sonstige Brustschmerzen
R20.2	6	Parästhesie der Haut
R40.0	6	Somnolenz
C34.9	5	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet
D38.1	5	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens: Trachea, Bronchus und Lunge
F41.0	5	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
G43.1	5	Migräne mit Aura [Klassische Migräne]
125.12	5	Atherosklerotische Herzkrankheit: Zwei-Gefäß-Erkrankung
149.3	5	Ventrikuläre Extrasystolie
J44.01	5	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 >=35 % und <50 % des Sollwertes
J44.19	5	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet
J45.9	5	Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet
K22.1	5	Ösophagusulkus
K22.2	5	Ösophagusverschluss
K52.1	5	Toxische Gastroenteritis und Kolitis
K59.00	5	Obstipation bei Kolontransitstörung
K59.09	5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation
K63.3	5	Darmulkus
K64.1	5	Hämorrhoiden 2. Grades
K85.00	5	Idiopathische akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
K85.20	5	Alkoholinduzierte akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
K86.1	5	Sonstige chronische Pankreatitis
N18.4	5	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 4
R00.2	5	Palpitationen
R07.2	5	Präkordiale Schmerzen
R47.1	5	Dysarthrie und Anarthrie
R63.4	5	Abnorme Gewichtsabnahme
T18.1	5	Fremdkörper im Ösophagus
A41.0	4	Sepsis durch Staphylococcus aureus
C22.1	4	Intrahepatisches Gallengangskarzinom



Diagnos	en zu B-1.6	
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
C34.1	4	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)
C90.30	4	Solitäres Plasmozytom: Ohne Angabe einer kompletten Remission
D12.6	4	Gutartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet
D37.1	4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens: Magen
G45.49	4	Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Verlauf der
		Rückbildung nicht näher bezeichnet
G58.0	4	Interkostalneuropathie
I31.9	4	Krankheit des Perikards, nicht näher bezeichnet
134.0	4	Mitralklappeninsuffizienz
148.4	4	Vorhofflattern, atypisch
149.4	4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Extrasystolie
180.28	4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße
		der unteren Extremitäten
195.1	4	Orthostatische Hypotonie
K31.82	4	Angiodysplasie des Magens und des Duodenums mit Blutung
K80.31	4	Gallengangsstein mit Cholangitis: Mit Gallenwegsobstruktion
K83.0	4	Cholangitis
M79.66	4	Schmerzen in den Extremitäten: Unterschenkel [Fibula, Tibia,
		Kniegelenk]
N18.5	4	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5
N30.0	4	Akute Zystitis
R06.4	4	Hyperventilation
R20.8	4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Sensibilitätsstörungen der Haut
R31	4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
R47.0	4	Dysphasie und Aphasie
A04.72	(Datenschutz)	Enterokolitis durch Clostridium difficile mit Megakolon, ohne sonstige Organkomplikationen
A05.9	(Datenschutz)	Bakteriell bedingte Lebensmittelvergiftung, nicht näher bezeichnet
0.80A	(Datenschutz)	Enteritis durch Rotaviren
A08.1	(Datenschutz)	Akute Gastroenteritis durch Norovirus
A08.4	(Datenschutz)	Virusbedingte Darminfektion, nicht näher bezeichnet
A15.8	(Datenschutz)	Sonstige Tuberkulose der Atmungsorgane, bakteriologisch,
400.7	(Data a a abouta)	molekularbiologisch oder histologisch gesichert
A32.7	(Datenschutz)	Listeriensepsis
A40.0	(Datenschutz)	Sepsis durch Streptokokken, Gruppe A
A40.3	(Datenschutz)	Sepsis durch Streptococcus pneumoniae
A40.8	(Datenschutz)	Sonstige Sepsis durch Streptokokken
A41.52	(Datenschutz)	Sepsis: Pseudomonas
A69.2	(Datenschutz)	Lyme-Krankheit
A87.9	(Datenschutz)	Virusmeningitis, nicht näher bezeichnet
B00.8	(Datenschutz)	Sonstige Infektionsformen durch Herpesviren
B02.2	(Datenschutz)	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
B02.3	(Datenschutz)	Zoster ophthalmicus
B02.9	(Datenschutz)	Zoster ohne Komplikation
B15.9	(Datenschutz)	Virushepatitis A ohne Coma hepaticum
B25.9	(Datenschutz)	Zytomegalie, nicht näher bezeichnet



Diagnose	en zu B-1.6	
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
B27.0		
	(Datenschutz)	Mononukleose durch Gamma-Herpesviren
B34.9	(Datenschutz)	Virusinfektion, nicht näher bezeichnet
B37.81	(Datenschutz)	Candida-Ösophagitis
B50.8	(Datenschutz)	Sonstige schwere Formen oder Komplikationen der Malaria tropica
B50.9	(Datenschutz)	Malaria tropica, nicht näher bezeichnet
B67.5	(Datenschutz)	Echinococcus-multilocularis-Infektion [alveoläre Echinokokkose] der Leber
C01	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung des Zungengrundes
C02.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Zungenrand
C09.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Tonsille, nicht näher bezeichnet
C10.2	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Seitenwand des Oropharynx
C10.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Oropharynx, nicht näher bezeichnet
C11.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Nasopharynx, nicht näher bezeichnet
C13.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Hypopharynx, mehrere Teilbereiche
010.0	(Batoriooriatz)	überlappend
C13.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Hypopharynx, nicht näher bezeichnet
C14.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Pharynx, nicht näher bezeichnet
C15.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Thorakaler Ösophagus
C15.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Ösophagus, unteres Drittel
	,	
C15.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Ösophagus, mehrere Teilbereiche überlappend
C15.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Ösophagus, nicht näher bezeichnet
C16.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Kardia
C16.4	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Pylorus
C18.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Zäkum
C18.2	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Colon ascendens
C18.3	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Flexura coli dextra [hepatica]
C18.4	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Colon transversum
C18.6	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Colon descendens
C18.7	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
C25.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Pankreaskörper
C25.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Pankreas, nicht näher bezeichnet
C34.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Hauptbronchus
C34.3	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus)
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
C38.4	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung des Knachens und des Calenkknarnslag
C41.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Unterkieferknochen
C43.6	(Datenschutz)	Bösartiges Melanom der oberen Extremität, einschließlich Schulter
C43.7	(Datenschutz)	Bösartiges Melanom der unteren Extremität, einschließlich Hüfte
C43.9	(Datenschutz)	Bösartiges Melanom der Haut, nicht näher bezeichnet
C48.2	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Peritoneum, nicht näher bezeichnet
C50.2	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Oberer innerer Quadrant der Brustdrüse
C50.4	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse
C50.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche
300.0	(= 3.050.13.12)	überlappend
C50.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
C54.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Endometrium
JU	(= 4.01.0011412)	



Diagnose	en zu B-1.6	
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
C56	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung des Ovars
C64	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
C65	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
C68.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Harnorgan, nicht näher bezeichnet
C69.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Auge, nicht näher bezeichnet
C71.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend
C77.0	(Datenschutz)	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten des Kopfes, des Gesichtes und des Halses
C78.0	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung der Lunge
C78.1	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung des Mediastinums
C78.2	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung der Pleura
C78.7	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C79.4	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Nervensystems
C79.86	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe der Extremitäten
C80.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet
C83.3	(Datenschutz)	Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom
C85.1	(Datenschutz)	B-Zell-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C85.9	(Datenschutz)	Non-Hodgkin-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C93.10	(Datenschutz)	Chronische myelomonozytäre Leukämie: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C95.00	(Datenschutz)	Akute Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps: Ohne Angabe
		einer kompletten Remission
D12.0	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Zäkum
D12.2	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Colon ascendens
D12.3	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Colon transversum
D12.4	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Colon descendens
D12.5	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Colon sigmoideum
D12.8	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Rektum
D13.2	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Duodenum
D13.5	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Extrahepatische Gallengänge und Gallenblase
D18.03	(Datenschutz)	Hämangiom: Hepatobiliäres System und Pankreas
D33.3	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Hirnnerven
D37.0	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens: Lippe, Mundhöhle und Pharynx
D37.4	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens: Kolon
D37.70	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens: Pankreas
D39.1	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens: Ovar
D41.0	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens: Niere
D41.4	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens: Harnblase
D46.7	(Datenschutz)	Sonstige myelodysplastische Syndrome
D47.7	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
		To Transact Concessor



Diagnose	en zu B-1.6	
	Fallzahl	Bezeichnung
D47.9	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, nicht näher
D48.1	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe
D61.9	(Datenschutz)	Aplastische Anämie, nicht näher bezeichnet
D62	(Datenschutz)	Akute Blutungsanämie
D64.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Anämien
E05.8	(Datenschutz)	Sonstige Hyperthyreose
E06.3	(Datenschutz)	Autoimmunthyreoiditis
E10.01	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit Koma: Als entgleist bezeichnet
E10.60	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
E11.01	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Koma: Als entgleist bezeichnet
E11.11	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Ketoazidose: Als entgleist bezeichnet
E11.21	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Nierenkomplikationen: Als entgleist bezeichnet
E11.41	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
E11.60	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
E15	(Datenschutz)	Hypoglykämisches Koma, nichtdiabetisch
E26.0	(Datenschutz)	Primärer Hyperaldosteronismus
E27.2	(Datenschutz)	Addison-Krise
E46	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete Energie- und Eiweißmangelernährung
E87.0	(Datenschutz)	Hyperosmolalität und Hypernatriämie
E87.5	(Datenschutz)	Hyperkaliämie
F03	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete Demenz
F10.2	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F11.3	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Entzugssyndrom
F12.0	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F13.3	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom
F15.0	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F16.0	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Halluzinogene: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F19.0	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F32.0	(Datenschutz)	Leichte depressive Episode
F32.1	(Datenschutz)	Mittelgradige depressive Episode
F41.9	(Datenschutz)	Angststörung, nicht näher bezeichnet
F43.0	(Datenschutz)	Akute Belastungsreaktion
F43.1	(Datenschutz)	Posttraumatische Belastungsstörung



Contens   Cont	Diagnose	en zu B-1.6	
F45.33 (Datenschutz) Somatoforme autonome Funktionsstörung: Atmungssystem S45.37 (Datenschutz) Somatoforme autonome Funktionsstörung: Mehrere Organe und Systeme F45.38 (Datenschutz) Somatoforme autonome Funktionsstörung: Sonstige Organe und Systeme F45.40 (Datenschutz) Sonstige Somatoforme Schmerzstörung F45.8 (Datenschutz) Sonstige Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis G06.2 (Datenschutz) Extraduraler und subduraler Abszess, nicht näher bezeichnet G20.11 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation F45.40 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation F46.2 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation G40.9 (Datenschutz) Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen G40.4 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome G40.8 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome G40.9 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Sonstige Migräne G44.0 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.43 (Datenschutz) Sernicht näher bezeichnet G45.43 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.3 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.4 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.5 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.6 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.6 (Datensc			Bezeichnung
F45.37 (Datenschutz) Somatoforme autonome Funktionsstörung: Mehrere Organe und Systeme F45.48 (Datenschutz) Somatoforme autonome Funktionsstörung: Sonstige Organe und Systeme F45.40 (Datenschutz) Sonstige somatoforme Schmerzstörung F45.8 (Datenschutz) Sonstige somatoforme Störungen G04.8 (Datenschutz) Sonstige somatoforme Störungen G04.8 (Datenschutz) Sonstige Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis G06.2 (Datenschutz) Extraduraler und subduraler Abszess, nicht näher bezeichnet G20.11 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation G20.90 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation G20.91 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Mit Wirkungsfluktuation G40.2 (Datenschutz) Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen G40.4 (Datenschutz) Sonstige Epilepsien G40.9 (Datenschutz) Sonstige Epilepsien G40.9 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G43.9 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G43.9 (Datenschutz) Migräne, nicht näher bezeichnet G44.0 (Datenschutz) Migräne, nicht näher bezeichnet G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie (amnestische Episode): Komplette Rückbildung innerhalb von veniger als 1 Stunde G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie (amnestische Episode): Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G83.1 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G83.2 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemipleige G83.1 (Datenschutz) Konparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Konparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.3 (Datenschutz) Konparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.4 (Datenschutz) Löhnung des N. abducens [VI. Hirnnerv] Hiss.3 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] Hiss.3 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI.			
F45.38 (Datenschutz) Somatoforme autonome Funktionsstörung: Sonstige Organe und Systeme F45.40 (Datenschutz) Anhaltende somatoforme Schmerzstörung F45.8 (Datenschutz) Sonstige Somatoforme Störungen G04.8 (Datenschutz) Sonstige Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis G06.2 (Datenschutz) Extraduraler und subduraler Abszess, nicht näher bezeichnet G20.11 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation G20.90 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation G40.2 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Mit Wirkungsfluktuation G40.2 (Datenschutz) Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen G40.4 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome G40.8 (Datenschutz) Sonstige Epilepsie G40.9 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G43.9 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Migräne, nicht näher bezeichnet G44.0 (Datenschutz) Sonstige Migräne G44.2 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie ammestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Schläffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Schläffe Hemiparese und Hemiplegie G83.2 (Datenschutz) Schläffe Hemiparese und Hemiplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Schläffe Hemiparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.4 (Datenschutz) Schläffe Hemiparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.6 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] Diatenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] Diatenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] Diatenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet H99.2 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet H99.2 (Datenschutz) Sehstö			
F45.38 (Datenschutz) Somatoforme autonome Funktionsstörung: Sonstige Organe und Systeme F45.40 (Datenschutz) Anhaltende somatoforme Schmerzstörung G04.8 (Datenschutz) Sonstige somatoforme Störungen G06.2 (Datenschutz) Extraduraler und subduraler Abszess, nicht näher bezeichnet G06.2 (Datenschutz) Extraduraler und subduraler Abszess, nicht näher bezeichnet G20.11 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation G20.90 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation G20.91 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Mit Wirkungsfluktuation G40.2 (Datenschutz) Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen G40.4 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome G40.9 (Datenschutz) Sonstige Epilepsien G40.9 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Sonstige Migräne G44.0 (Datenschutz) Cluster-Kopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Syndromerz G44.2 (Datenschutz) Syndromerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G63.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G63.3 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G63.49 (Datenschutz) Entre legiola Parese G74.50 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirmnerv] Dischanschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirmnerv] Dischanschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirmnerv] Dischanschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe ein	1 45.57	(Dateriscriutz)	
Systeme F45.40 (Datenschutz) Anhaltende somatoforme Schmerzstörung F45.8 (Datenschutz) Sonstige somatoforme Störungen G04.8 (Datenschutz) Sonstige Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis G06.2 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation G20.90 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation G20.91 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation G40.2 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Mit Wirkungsfluktuation G40.2 (Datenschutz) Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen G40.4 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome G40.8 (Datenschutz) Sonstige Epilepsien G40.9 (Datenschutz) Sonstige Epilepsien G40.9 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Sonstige Migräne G44.0 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G44.1 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von veniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G63.1 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G83.1 (Datenschutz) Schaffer Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Schaffer Hemiparese und Hemiplegie G83.2 (Datenschutz) Schaffer Hemiparese und Hemiplegie G83.3 (Datenschutz) Schaffer Hemiparese und Hemiplegie G83.4 (Datenschutz) Schaffer Hemiparese und Hemiplegie G83.5 (Datenschutz) Schaffer Hemiparese und Hemiplegie G83.6 (Datenschutz) Schaffer Hemiparese und Hemiplegie G83.7 (Datenschutz) Schaffer Hemiparese und Hemiplegie G83.8 (Datenschutz) Schaffer Hemiparese und Hemipleg	F45.38	(Datenschutz)	
F45.40 (Datenschutz) Anhaltende somatoforme Schmerzstörung F45.8 (Datenschutz) Sonstige somatoforme Störungen G04.8 (Datenschutz) Sonstige Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis G06.2 (Datenschutz) Extraduraler und subduraler Abszess, nicht näher bezeichnet G20.11 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation G20.90 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation G20.91 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Mit Wirkungsfluktuation G40.2 (Datenschutz) Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen G40.4 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome G40.8 (Datenschutz) Sonstige Epilepsien G40.9 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G43.8 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G44.0 (Datenschutz) Givare, nicht näher bezeichnet G44.0 (Datenschutz) Cluster-Kopfschmerz G44.1 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Honoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.3 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.3 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert H79.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nich	1 10.00	(Batoriooriatz)	
F45.8 (Datenschutz) Sonstige somatoforme Störungen G04.8 (Datenschutz) Sonstige Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis G06.2 (Datenschutz) Extraduraler und subduraler Abszess, nicht näher bezeichnet G20.11 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation G20.90 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation G20.91 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Mit Wirkungsfluktuation G40.2 (Datenschutz) Lökalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen G40.4 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome G40.8 (Datenschutz) Sonstige Bijepsien G40.9 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G43.8 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Sonstige Migräne G44.0 (Datenschutz) Cluster-Kopfschmerz G44.1 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von veniger als 1 Stunde G45.43 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G62.9 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G63.1 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.49 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.10 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.3 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert H75.10	F45.40	(Datenschutz)	•
G04.8 (Datenschutz) Sonstige Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis G06.2 (Datenschutz) Extraduraler und subduraler Abszess, nicht näher bezeichnet G20.11 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation G20.90 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation G20.91 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Mit Wirkungsfluktuation G40.2 (Datenschutz) Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen G40.4 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome G40.8 (Datenschutz) Sonstige Epilepsien G40.9 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G43.8 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Migräne, nicht näher bezeichnet G44.0 (Datenschutz) Gluster-Kopfschmerz G44.1 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Honoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.3 (Datenschutz) Konoparese und Monoplegie einer oberen Extremität G83.4 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirmerv] G83.6 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirmerv] G83.6 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirmerv] H35.3 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert H36.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert H36.3 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizi	F45.8	,	-
G20.11 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation G20.90 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation G20.91 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Mit Wirkungsfluktuation G40.2 (Datenschutz) Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen G40.4 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome G40.8 (Datenschutz) Sonstige Epilepsien G40.9 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G43.8 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Migräne, nicht näher bezeichnet G44.0 (Datenschutz) Sonstige Migräne G44.2 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.3 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirmerv] H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert H75.10 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert H75.10 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	G04.8	(Datenschutz)	
Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation G20.90 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation G20.91 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Mit Wirkungsfluktuation G40.2 (Datenschutz) Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen G40.4 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome G40.8 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G40.9 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G43.8 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Migräne, nicht näher bezeichnet G44.0 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G44.1 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von und 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G83.1 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.49 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet Undenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet Undenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet Undenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert H49.2 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet Undenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert	G06.2	(Datenschutz)	Extraduraler und subduraler Abszess, nicht näher bezeichnet
G20.90 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation G20.91 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Mit Wirkungsfluktuation G40.2 (Datenschutz) Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen G40.4 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome G40.8 (Datenschutz) Sonstige Epilepsien G40.9 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.8 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Migräne, nicht näher bezeichnet G44.0 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G44.1 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Monoparese und Honoplegie einer unteren Extremität G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet G83.3 (Datenschutz) Lehtnale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet Unterschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert H49.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert H49.2 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert	G20.11	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer
G20.91 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Mit Wirkungsfluktuation G40.2 (Datenschutz) Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen G40.4 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome G40.8 (Datenschutz) Sonstige Epilepsien G40.9 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.8 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Migräne, nicht näher bezeichnet G44.0 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G44.1 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G83.1 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.49 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese 135.30 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.3 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert H49.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert H49.2 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert		,	Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation
G20.91 (Datenschutz) Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Mit Wirkungsfluktuation G40.2 (Datenschutz) Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen G40.4 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome G40.8 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G40.9 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.8 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Migräne, nicht näher bezeichnet G44.0 (Datenschutz) Cluster-Kopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G81.0 (Datenschutz) Monoparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.3 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet Uatenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	G20.90	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne
Wirkungsfluktuation  G40.2 (Datenschutz) Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen  G40.4 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome  G40.8 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet  G40.9 (Datenschutz) Sonstige Migräne  G43.8 (Datenschutz) Migräne, nicht näher bezeichnet  G44.0 (Datenschutz) Cluster-Kopfschmerz  G44.1 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz  G45.42 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz  G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden  G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde  G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde  G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie  G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet  G81.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie  G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität  G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität  G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet  G83.6 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration  H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv]  H53.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv]  H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet  (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert  H70.0 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise			<u> </u>
G40.2 (Datenschutz) Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen G40.4 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome G40.8 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G40.9 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G43.8 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Migräne, nicht näher bezeichnet G44.0 (Datenschutz) Cluster-Kopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G81.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität G83.49 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert H10.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert H10.1 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	G20.91	(Datenschutz)	
und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen G40.4 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome G40.8 (Datenschutz) Epilepsien G40.9 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G43.8 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Migräne, nicht näher bezeichnet G44.0 (Datenschutz) Cluster-Kopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G81.0 (Datenschutz) Monoparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet G83.6 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	0.10.0	(5	
G40.4 (Datenschutz) Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome G40.8 (Datenschutz) Sonstige Epilepsien G40.9 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G43.8 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Cluster-Kopfschmerz G44.0 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G81.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet G83.6 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	G40.2	(Datenschutz)	
G40.8 (Datenschutz) Sonstige Epilepsien G40.9 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G43.8 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Migräne, nicht näher bezeichnet G44.0 (Datenschutz) Cluster-Kopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G81.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet [08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert [11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	C40.4	(Datamashuta)	
G40.9 (Datenschutz) Epilepsie, nicht näher bezeichnet G43.8 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Migräne, nicht näher bezeichnet G44.0 (Datenschutz) Cluster-Kopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G81.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet IB3.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet IB3.1 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet IB3.2 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet IB3.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert IB3.1 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise		,	
G43.8 (Datenschutz) Sonstige Migräne G43.9 (Datenschutz) Migräne, nicht näher bezeichnet G44.0 (Datenschutz) Cluster-Kopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G81.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet [D8.1 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet [D8.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert [H10.1 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise		'	•
G43.9 (Datenschutz) Migräne, nicht näher bezeichnet G44.0 (Datenschutz) Cluster-Kopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G81.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Diplopie H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet I08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise		,	
G44.0 (Datenschutz) Cluster-Kopfschmerz G44.2 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G81.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Diplopie H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet I08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise			
G44.2 (Datenschutz) Spannungskopfschmerz G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G81.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Diplopie H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet ID8.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert III.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise		,	
G45.42 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden  G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde  G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde  G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie  G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet  G81.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie  G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität  G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität  G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet  G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese  H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration  H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv]  H53.2 (Datenschutz) Diplopie  H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet  (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert  Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise			·
Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden  G45.43 (Datenschutz) Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde  G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde  G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie  G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet  G81.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie  G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität  G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität  G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet  G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese  H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration  H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv]  H53.2 (Datenschutz) Diplopie  H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet  [08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert  Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise		,	
G45.43 (Datenschutz)  Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde  G45.93 (Datenschutz)  Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde  G50.0 (Datenschutz)  Trigeminusneuralgie  G62.9 (Datenschutz)  Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet  G81.0 (Datenschutz)  Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie  G83.1 (Datenschutz)  Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität  G83.2 (Datenschutz)  Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität  G83.49 (Datenschutz)  Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet  G83.6 (Datenschutz)  Zentrale faziale Parese  H35.30 (Datenschutz)  Altersbedingte feuchte Makuladegeneration  H49.2 (Datenschutz)  Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv]  H53.2 (Datenschutz)  Diplopie  H53.9 (Datenschutz)  Sehstörung, nicht näher bezeichnet  (D8.1 (Datenschutz)  Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert  Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	G45.42	(Datenschutz)	
Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde  Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde  G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie  G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet  G81.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie  G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität  G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität  G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet  G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese  H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration  H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv]  H53.2 (Datenschutz) Diplopie  H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet  [08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert  Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	G45.43	(Datenschutz)	9
G45.93 (Datenschutz) Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G81.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Diplopie H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet I08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	040.40	(Dateriscriutz)	
Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G81.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Diplopie H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet I08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	G45.93	(Datenschutz)	
G50.0 (Datenschutz) Trigeminusneuralgie G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G81.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Diplopie H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet I08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise		(= a.cc)	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
G62.9 (Datenschutz) Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet G81.0 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Diplopie H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet I08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	G50.0	(Datenschutz)	
G83.1 (Datenschutz) Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie G83.1 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Diplopie H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet I08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	G62.9	(Datenschutz)	
G83.2 (Datenschutz) Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Diplopie H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet I08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	G81.0	(Datenschutz)	
G83.49 (Datenschutz) Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Diplopie H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet I08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	G83.1	(Datenschutz)	Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität
G83.6 (Datenschutz) Zentrale faziale Parese H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Diplopie H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet I08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	G83.2	(Datenschutz)	Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität
H35.30 (Datenschutz) Altersbedingte feuchte Makuladegeneration H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Diplopie H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet I08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	G83.49	(Datenschutz)	Cauda- (equina-) Syndrom, nicht näher bezeichnet
H49.2 (Datenschutz) Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] H53.2 (Datenschutz) Diplopie H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet I08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	G83.6	(Datenschutz)	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
H53.2 (Datenschutz) Diplopie  H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet  I08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert  I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	H35.30	(Datenschutz)	Altersbedingte feuchte Makuladegeneration
H53.9 (Datenschutz) Sehstörung, nicht näher bezeichnet  I08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert  I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	H49.2	(Datenschutz)	Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv]
I08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert  I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	H53.2	(Datenschutz)	Diplopie
I08.1 (Datenschutz) Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert I11.01 (Datenschutz) Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise		. ,	•
Angabe einer hypertensiven Krise	108.1		Krankheiten der Mitral- und Trikuspidalklappe, kombiniert
Angabe einer hypertensiven Krise	l11.01	. ,	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
(Datenschutz) Angina nectoris mit nachgewiesenem Koronarsnasmus		,	\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \
(Datonoonatz) / ringina pootono mit naongewiesenem rivironaropasmus	120.1	(Datenschutz)	Angina pectoris mit nachgewiesenem Koronarspasmus
I20.9 (Datenschutz) Angina pectoris, nicht näher bezeichnet	120.9	(Datenschutz)	Angina pectoris, nicht näher bezeichnet
I21.9 (Datenschutz) Akuter Myokardinfarkt, nicht näher bezeichnet	I21.9	(Datenschutz)	Akuter Myokardinfarkt, nicht näher bezeichnet



<b>Diagnos</b>	en zu B-1.6	
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
125.11	(Datenschutz)	Atherosklerotische Herzkrankheit: Ein-Gefäß-Erkrankung
125.4	(Datenschutz)	Koronararterienaneurysma
125.5	(Datenschutz)	Ischämische Kardiomyopathie
127.28	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete sekundäre pulmonale Hypertonie
130.8	(Datenschutz)	Sonstige Formen der akuten Perikarditis
130.9	(Datenschutz)	Akute Perikarditis, nicht näher bezeichnet
I31.3	(Datenschutz)	Perikarderguss (nichtentzündlich)
I31.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Perikards
134.1	(Datenschutz)	Mitralklappenprolaps
135.2	(Datenschutz)	Aortenklappenstenose mit Insuffizienz
135.8	(Datenschutz)	Sonstige Aortenklappenkrankheiten
I40.8	(Datenschutz)	Sonstige akute Myokarditis
145.3	(Datenschutz)	Trifaszikulärer Block
I45.6	(Datenschutz)	Präexzitations-Syndrom
146.0	(Datenschutz)	Herzstillstand mit erfolgreicher Wiederbelebung
147.9	(Datenschutz)	Paroxysmale Tachykardie, nicht näher bezeichnet
148.9	(Datenschutz)	Vorhofflimmern und Vorhofflattern, nicht näher bezeichnet
149.0	(Datenschutz)	Kammerflattern und Kammerflimmern
149.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete kardiale Arrhythmien
149.9	(Datenschutz)	Kardiale Arrhythmie, nicht näher bezeichnet
I51.3	(Datenschutz)	Intrakardiale Thrombose, anderenorts nicht klassifiziert
l61.0	(Datenschutz)	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal
l61.1	(Datenschutz)	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, kortikal
l61.4	(Datenschutz)	Intrazerebrale Blutung in das Kleinhirn
l61.5	(Datenschutz)	Intrazerebrale intraventrikuläre Blutung
l61.6	(Datenschutz)	Intrazerebrale Blutung an mehreren Lokalisationen
162.00	(Datenschutz)	Nichttraumatische subdurale Blutung: Akut
162.01	(Datenschutz)	Nichttraumatische subdurale Blutung: Subakut
162.02	(Datenschutz)	Nichttraumatische subdurale Blutung: Chronisch
162.1	(Datenschutz)	Nichttraumatische extradurale Blutung
163.4	(Datenschutz)	Hirninfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
164	(Datenschutz)	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
165.2	(Datenschutz)	Verschluss und Stenose der A. carotis
165.3	(Datenschutz)	Verschluss und Stenose mehrerer und beidseitiger präzerebraler
107.0	(Data : a a a b : .t=)	Arterien
167.3	(Datenschutz)	Progressive subkortikale vaskuläre Enzephalopathie
167.4	(Datenschutz)	Hypertensive Enzephalopathie
167.6	(Datenschutz)	Nichteitrige Thrombose des intrakraniellen Venensystems
170.23	(Datenschutz)	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerz
170.25	(Datenschutz)	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän
171.05	(Datenschutz)	Dissektion der Aorta thoracica, rupturiert
l71.2	(Datenschutz)	Aneurysma der Aorta thoracica, ohne Angabe einer Ruptur
180.0	(Datenschutz)	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis oberflächlicher Gefäße der unteren Extremitäten



Diagnose	en zu B-1.6	
	Fallzahl	Bezeichnung
180.81	(Datenschutz)	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis tiefer Gefäße der oberen
	,	Extremitäten
183.1	(Datenschutz)	Varizen der unteren Extremitäten mit Entzündung
183.2	(Datenschutz)	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
l85.0	(Datenschutz)	Ösophagusvarizen mit Blutung
185.9	(Datenschutz)	Ösophagusvarizen ohne Blutung
187.21	(Datenschutz)	Venöse Insuffizienz (chronisch) (peripher) mit Ulzeration
189.09	(Datenschutz)	Lymphödem, nicht näher bezeichnet
189.1	(Datenschutz)	Lymphangitis
J01.9	(Datenschutz)	Akute Sinusitis, nicht näher bezeichnet
J02.9	(Datenschutz)	Akute Pharyngitis, nicht näher bezeichnet
J06.8	(Datenschutz)	Sonstige akute Infektionen an mehreren Lokalisationen der oberen Atemwege
J10.0	(Datenschutz)	Grippe mit Pneumonie, saisonale Influenzaviren nachgewiesen
J10.8	(Datenschutz)	Grippe mit sonstigen Manifestationen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen
J11.1	(Datenschutz)	Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, Viren nicht nachgewiesen
J15.2	(Datenschutz)	Pneumonie durch Staphylokokken
J15.4	(Datenschutz)	Pneumonie durch sonstige Streptokokken
J15.5	(Datenschutz)	Pneumonie durch Escherichia coli
J15.6	(Datenschutz)	Pneumonie durch andere gramnegative Bakterien
J16.0	(Datenschutz)	Pneumonie durch Chlamydien
J18.8	(Datenschutz)	Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J20.8	(Datenschutz)	Akute Bronchitis durch sonstige näher bezeichnete Erreger
J21.9	(Datenschutz)	Akute Bronchiolitis, nicht näher bezeichnet
J38.4	(Datenschutz)	Larynxödem
J44.02	(Datenschutz)	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 >=50 % und <70 % des Sollwertes
J44.03	(Datenschutz)	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 >=70 % des Sollwertes
J44.12	(Datenschutz)	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 >=50 % und <70 % des Sollwertes
J44.81	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 >=35 % und <50 % des Sollwertes
J44.82	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 >=50 % und <70 % des Sollwertes
J44.89	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 nicht näher bezeichnet
J45.1	(Datenschutz)	Nichtallergisches Asthma bronchiale
J84.0	(Datenschutz)	Alveoläre und parietoalveoläre Krankheitszustände
J84.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete interstitielle Lungenkrankheiten
J93.1	(Datenschutz)	Sonstiger Spontanpneumothorax
J96.00	(Datenschutz)	Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ I [hypoxisch]
J98.58	(Datenschutz)	Sonstige Krankheiten des Mediastinums, anderenorts nicht klassifiziert



Diagnos	en zu B-1.6	
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
K06.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Gingiva und des zahnlosen Alveolarkammes
K08.88	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates
K10.28	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete entzündliche Zustände der Kiefer
K21.9	(Datenschutz)	Gastroösophageale Refluxkrankheit ohne Ösophagitis
K22.0	(Datenschutz)	Achalasie der Kardia
K22.6	(Datenschutz)	Mallory-Weiss-Syndrom
K22.7	(Datenschutz)	Barrett-Ösophagus
K29.4	(Datenschutz)	Chronische atrophische Gastritis
K29.7	(Datenschutz)	Gastritis, nicht näher bezeichnet
K29.8	(Datenschutz)	Duodenitis
K31.7	(Datenschutz)	Polyp des Magens und des Duodenums
K31.88	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Magens und des
		Duodenums
K35.8	(Datenschutz)	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet
K44.9	(Datenschutz)	Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän
K50.0	(Datenschutz)	Crohn-Krankheit des Dünndarmes
K50.1	(Datenschutz)	Crohn-Krankheit des Dickdarmes
K50.9	(Datenschutz)	Crohn-Krankheit, nicht näher bezeichnet
K51.0	(Datenschutz)	Ulzeröse (chronische) Pankolitis
K51.8	(Datenschutz)	Sonstige Colitis ulcerosa
K55.32	(Datenschutz)	Angiodysplasie des Dünndarmes mit Blutung
K55.9	(Datenschutz)	Gefäßkrankheit des Darmes, nicht näher bezeichnet
K56.4	(Datenschutz)	Sonstige Obturation des Darmes
K57.30	(Datenschutz)	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
K57.32	(Datenschutz)	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
K58.8	(Datenschutz)	Sonstiges und nicht näher bezeichnetes Reizdarmsyndrom
K59.02	(Datenschutz)	Medikamentös induzierte Obstipation
K59.3	(Datenschutz)	Megakolon, anderenorts nicht klassifiziert
K59.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete funktionelle Darmstörungen
K60.0	(Datenschutz)	Akute Analfissur
K62.6	(Datenschutz)	Ulkus des Anus und des Rektums
K62.7	(Datenschutz)	Strahlenproktitis
K62.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Anus und des Rektums
K63.1	(Datenschutz)	Perforation des Darmes (nichttraumatisch)
K64.0	(Datenschutz)	Hämorrhoiden 1. Grades
K64.2	(Datenschutz)	Hämorrhoiden 3. Grades
K65.0	(Datenschutz)	Akute Peritonitis
K70.0	(Datenschutz)	Alkoholische Fettleber
K70.1	(Datenschutz)	Alkoholische Hepatitis
K71.6	(Datenschutz)	Toxische Leberkrankheit mit Hepatitis, anderenorts nicht klassifiziert
K71.9	(Datenschutz)	Toxische Leberkrankheit, nicht näher bezeichnet
K72.0	(Datenschutz)	Akutes und subakutes Leberversagen
K75.4	(Datenschutz)	Autoimmune Hepatitis



Diagnose	en zu B-1.6	
	Fallzahl	Bezeichnung
K76.9	(Datenschutz)	Leberkrankheit, nicht näher bezeichnet
K80.00	(Datenschutz)	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
K80.01	(Datenschutz)	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion
K80.10	(Datenschutz)	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
K80.11	(Datenschutz)	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion
K80.21	(Datenschutz)	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion
K80.30	(Datenschutz)	Gallengangsstein mit Cholangitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
K80.40	(Datenschutz)	Gallengangsstein mit Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
K85.30	(Datenschutz)	Medikamenten-induzierte akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
K85.80	(Datenschutz)	Sonstige akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
K85.81	(Datenschutz)	Sonstige akute Pankreatitis: Mit Organkomplikation
K85.90	(Datenschutz)	Akute Pankreatitis, nicht näher bezeichnet: Ohne Angabe einer Organkomplikation
K86.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Pankreas
K90.0	(Datenschutz)	Zöliakie
L23.9	(Datenschutz)	Allergische Kontaktdermatitis, nicht näher bezeichnete Ursache
L27.1	(Datenschutz)	Lokalisierte Hauteruption durch Drogen oder Arzneimittel
L27.9	(Datenschutz)	Dermatitis durch nicht näher bezeichnete oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanz
L50.0	(Datenschutz)	Allergische Urtikaria
L89.17	(Datenschutz)	Dekubitus 2. Grades: Ferse
L93.0	(Datenschutz)	Diskoider Lupus erythematodes
L95.8	(Datenschutz)	Sonstige Vaskulitis, die auf die Haut begrenzt ist
M02.98	(Datenschutz)	Reaktive Arthritis, nicht näher bezeichnet: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M06.86	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthritis: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M06.90	(Datenschutz)	Chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
M06.99	(Datenschutz)	Chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M10.00	(Datenschutz)	Idiopathische Gicht: Mehrere Lokalisationen
M10.04	(Datenschutz)	Idiopathische Gicht: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M10.07	(Datenschutz)	Idiopathische Gicht: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M10.37	(Datenschutz)	Gicht durch Nierenfunktionsstörung: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M10.97	(Datenschutz)	Gicht, nicht näher bezeichnet: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]



Diagnosen zu B-1.6  ICD-Ziffer Fallzahl M13.99 (Datenschutz) Arthritis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnet Lokalisation  M17.1 (Datenschutz) Sonstige primäre Gonarthrose  M19.93 (Datenschutz) Arthrose, nicht näher bezeichnet: Unterarm [Radius, Uhandgelenk]  M25.51 (Datenschutz) Gelenkschmerz: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]  M31.3 (Datenschutz) Wegener-Granulomatose  M47.22 (Datenschutz) Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Zervikalbere M47.95 (Datenschutz) Spondylose, nicht näher bezeichnet: Thorakolumbalb M48.06 (Datenschutz) Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich  M50.1 (Datenschutz) Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie M50.2 (Datenschutz) Sonstige zervikale Bandscheibenschäden mit Radikulopathie M50.1 (Datenschutz) Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie M53.1 (Datenschutz) Zervikobrachial-Syndrom  M54.2 (Datenschutz) Zervikalneuralgie  M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie  M54.5 (Datenschutz) Kreuzschmerz	Ulna, ] reich
M13.99 (Datenschutz) Arthritis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnet Lokalisation  M17.1 (Datenschutz) Sonstige primäre Gonarthrose  M19.93 (Datenschutz) Arthrose, nicht näher bezeichnet: Unterarm [Radius, Handgelenk]  M25.51 (Datenschutz) Gelenkschmerz: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]  M31.3 (Datenschutz) Wegener-Granulomatose  M47.22 (Datenschutz) Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Zervikalbere M47.95 (Datenschutz) Spondylose, nicht näher bezeichnet: Thorakolumbalb M48.06 (Datenschutz) Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich  M50.1 (Datenschutz) Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie M50.2 (Datenschutz) Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung  M51.1 (Datenschutz) Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Rad M53.1 (Datenschutz) Zervikobrachial-Syndrom  M54.2 (Datenschutz) Zervikalneuralgie  M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie	Ulna, ] reich
M17.1 (Datenschutz) Sonstige primäre Gonarthrose M19.93 (Datenschutz) Arthrose, nicht näher bezeichnet: Unterarm [Radius, I Handgelenk] M25.51 (Datenschutz) Gelenkschmerz: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk] M31.3 (Datenschutz) Wegener-Granulomatose M47.22 (Datenschutz) Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Zervikalbere M47.95 (Datenschutz) Spondylose, nicht näher bezeichnet: Thorakolumbalbe M48.06 (Datenschutz) Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich M50.1 (Datenschutz) Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie M50.2 (Datenschutz) Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung M51.1 (Datenschutz) Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie Zervikobrachial-Syndrom M54.2 (Datenschutz) Zervikalneuralgie M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie	Ulna, ] reich
M19.93 (Datenschutz) Arthrose, nicht näher bezeichnet: Unterarm [Radius, Unterschutz] Handgelenk]  M25.51 (Datenschutz) Gelenkschmerz: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]  M31.3 (Datenschutz) Wegener-Granulomatose  M47.22 (Datenschutz) Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Zervikalbere Spondylose, nicht näher bezeichnet: Thorakolumbalb Spondylose, nicht näher bezeichnet: Thorakolumbalb M48.06 (Datenschutz) Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich  M50.1 (Datenschutz) Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung  M51.1 (Datenschutz) Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie Zervikobrachial-Syndrom  M54.2 (Datenschutz) Zervikalneuralgie  M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie	] reich
Handgelenk]  M25.51 (Datenschutz) Gelenkschmerz: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]  M31.3 (Datenschutz) Wegener-Granulomatose  M47.22 (Datenschutz) Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Zervikalbere M47.95 (Datenschutz) Spondylose, nicht näher bezeichnet: Thorakolumbalb M48.06 (Datenschutz) Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich  M50.1 (Datenschutz) Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie M50.2 (Datenschutz) Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung  M51.1 (Datenschutz) Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie M53.1 (Datenschutz) Zervikobrachial-Syndrom  M54.2 (Datenschutz) Zervikalneuralgie  M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie	] reich
M25.51 (Datenschutz) Gelenkschmerz: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk] M31.3 (Datenschutz) Wegener-Granulomatose M47.22 (Datenschutz) Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Zervikalbere M47.95 (Datenschutz) Spondylose, nicht näher bezeichnet: Thorakolumbalb M48.06 (Datenschutz) Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich M50.1 (Datenschutz) Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie M50.2 (Datenschutz) Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung M51.1 (Datenschutz) Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie M53.1 (Datenschutz) Zervikobrachial-Syndrom M54.2 (Datenschutz) Zervikalneuralgie M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie	eich
Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk] M31.3 (Datenschutz) Wegener-Granulomatose M47.22 (Datenschutz) Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Zervikalbere M47.95 (Datenschutz) Spondylose, nicht näher bezeichnet: Thorakolumbalb M48.06 (Datenschutz) Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich M50.1 (Datenschutz) Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie M50.2 (Datenschutz) Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung M51.1 (Datenschutz) Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Rad M53.1 (Datenschutz) Zervikobrachial-Syndrom M54.2 (Datenschutz) Zervikalneuralgie M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie	eich
M31.3 (Datenschutz) Wegener-Granulomatose M47.22 (Datenschutz) Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Zervikalbere M47.95 (Datenschutz) Spondylose, nicht näher bezeichnet: Thorakolumbalb M48.06 (Datenschutz) Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich M50.1 (Datenschutz) Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie M50.2 (Datenschutz) Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung M51.1 (Datenschutz) Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Rad M53.1 (Datenschutz) Zervikobrachial-Syndrom M54.2 (Datenschutz) Zervikalneuralgie M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie	eich
M47.22 (Datenschutz) Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Zervikalberd M47.95 (Datenschutz) Spondylose, nicht näher bezeichnet: Thorakolumbalb M48.06 (Datenschutz) Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich M50.1 (Datenschutz) Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie M50.2 (Datenschutz) Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung M51.1 (Datenschutz) Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie M53.1 (Datenschutz) Zervikobrachial-Syndrom M54.2 (Datenschutz) Zervikalneuralgie M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie	
M47.95 (Datenschutz) Spondylose, nicht näher bezeichnet: Thorakolumbalb M48.06 (Datenschutz) Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich M50.1 (Datenschutz) Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie M50.2 (Datenschutz) Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung M51.1 (Datenschutz) Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Rad M53.1 (Datenschutz) Zervikobrachial-Syndrom M54.2 (Datenschutz) Zervikalneuralgie M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie	
M48.06 (Datenschutz) Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich M50.1 (Datenschutz) Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie M50.2 (Datenschutz) Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung M51.1 (Datenschutz) Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Rad M53.1 (Datenschutz) Zervikobrachial-Syndrom M54.2 (Datenschutz) Zervikalneuralgie M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie	pereich
M50.1 (Datenschutz) Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie M50.2 (Datenschutz) Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung M51.1 (Datenschutz) Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Rad M53.1 (Datenschutz) Zervikobrachial-Syndrom M54.2 (Datenschutz) Zervikalneuralgie M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie	
M50.2 (Datenschutz) Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung M51.1 (Datenschutz) Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Rad M53.1 (Datenschutz) Zervikobrachial-Syndrom M54.2 (Datenschutz) Zervikalneuralgie M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie	
M51.1 (Datenschutz) Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Rad M53.1 (Datenschutz) Zervikobrachial-Syndrom M54.2 (Datenschutz) Zervikalneuralgie M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie	
M53.1 (Datenschutz) Zervikobrachial-Syndrom M54.2 (Datenschutz) Zervikalneuralgie M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie	
M54.2 (Datenschutz) Zervikalneuralgie M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie	dikulopathie
M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie	
, ,	
M54.5 (Datenechutz) Kreuzschmarz	
,	
M62.88 (Datenschutz) Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: S	stige [Hals,
M62.89 (Datenschutz) Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Nich bezeichnete Lokalisation	it näher
M79.09 (Datenschutz) Rheumatismus, nicht näher bezeichnet: Nicht näher b Lokalisation	oezeichnete
M79.69 (Datenschutz) Schmerzen in den Extremitäten: Nicht näher bezeicht Lokalisation	nete
N04.8 (Datenschutz) Nephrotisches Syndrom: Sonstige morphologische Vo	eränderungen
N12 (Datenschutz) Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chror	nisch bezeichnet
N13.3 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose	е
N13.6 (Datenschutz) Pyonephrose	
N13.8 (Datenschutz) Sonstige obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	
N20.1 (Datenschutz) Ureterstein	
N20.9 (Datenschutz) Harnstein, nicht näher bezeichnet	
N39.41 (Datenschutz) Überlaufinkontinenz	
N39.42 (Datenschutz) Dranginkontinenz	
N40 (Datenschutz) Prostatahyperplasie	
N41.9 (Datenschutz) Entzündliche Krankheit der Prostata, nicht näher bezeit	eichnet
N48.1 (Datenschutz) Balanoposthitis	
N93.9 (Datenschutz) Abnorme Uterus- oder Vaginalblutung, nicht näher be	ezeichnet
Q21.1 (Datenschutz) Vorhofseptumdefekt	
R00.0 (Datenschutz) Tachykardie, nicht näher bezeichnet	
R04.0 (Datenschutz) Epistaxis	
R04.2 (Datenschutz) Hämoptoe	
R05 (Datenschutz) Husten	
R07.0 (Datenschutz) Halsschmerzen	
R09.1 (Datenschutz) Pleuritis	
R10.3 (Datenschutz) Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Un	



Diagnose	en zu B-1.6	
	Fallzahl	Bezeichnung
R10.4	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen
R13.0	(Datenschutz)	Dysphagie mit Beaufsichtigungspflicht während der Nahrungsaufnahme
R13.9	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Dysphagie
R17.0	(Datenschutz)	Hyperbilirubinämie mit Angabe von Gelbsucht, anderenorts nicht klassifiziert
R19.0	(Datenschutz)	Schwellung, Raumforderung und Knoten im Abdomen und Becken
R19.88	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen
R22.4	(Datenschutz)	Lokalisierte Schwellung, Raumforderung und Knoten der Haut und der Unterhaut an den unteren Extremitäten
R25.1	(Datenschutz)	Tremor, nicht näher bezeichnet
R26.8	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
R29.6	(Datenschutz)	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert
R29.8	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
R33	(Datenschutz)	Harnverhaltung
R40.1	(Datenschutz)	Sopor
R41.3	(Datenschutz)	Sonstige Amnesie
R46.4	(Datenschutz)	Verlangsamung und herabgesetztes Reaktionsvermögen
R50.80	(Datenschutz)	Fieber unbekannter Ursache
R50.88	(Datenschutz)	Sonstiges näher bezeichnetes Fieber
R50.9	(Datenschutz)	Fieber, nicht näher bezeichnet
R52.0	(Datenschutz)	Akuter Schmerz
R52.2	(Datenschutz)	Sonstiger chronischer Schmerz
R53	(Datenschutz)	Unwohlsein und Ermüdung
R56.8	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krämpfe
R60.0	(Datenschutz)	Umschriebenes Ödem
R63.8	(Datenschutz)	Sonstige Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
R64	(Datenschutz)	Kachexie
S00.05	(Datenschutz)	Oberflächliche Verletzung der behaarten Kopfhaut: Prellung
S06.5	(Datenschutz)	Traumatische subdurale Blutung
S06.6	(Datenschutz)	Traumatische subarachnoidale Blutung
S20.2	(Datenschutz)	Prellung des Thorax
S22.04	(Datenschutz)	Fraktur eines Brustwirbels: T7 und T8
S22.32	(Datenschutz)	Fraktur einer sonstigen Rippe
S22.42	(Datenschutz)	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von zwei Rippen
S30.0	(Datenschutz)	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens
S32.1	(Datenschutz)	Fraktur des Os sacrum
S32.4	(Datenschutz)	Fraktur des Acetabulums
S70.1	(Datenschutz)	Prellung des Oberschenkels
S72.04	(Datenschutz)	Schenkelhalsfraktur: Mediozervikal
S72.10	(Datenschutz)	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet
S76.2	(Datenschutz)	Verletzung von Muskeln und Sehnen der Adduktorengruppe des Oberschenkels



Diagnos	Diagnosen zu B-1.6				
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung			
S81.9	(Datenschutz)	Offene Wunde des Unterschenkels, Teil nicht näher bezeichnet			
S82.6	(Datenschutz)	Fraktur des Außenknöchels			
T18.2	(Datenschutz)	Fremdkörper im Magen			
T38.3	(Datenschutz)	Vergiftung: Insulin und orale blutzuckersenkende Arzneimittel			
	,	[Antidiabetika]			
T40.2	(Datenschutz)	Vergiftung: Sonstige Opioide			
T46.0	(Datenschutz)	Vergiftung: Herzglykoside und Arzneimittel mit ähnlicher Wirkung			
T59.8	(Datenschutz)	Toxische Wirkung: Sonstige näher bezeichnete Gase, Dämpfe oder sonstiger näher bezeichneter Rauch			
T59.9	(Datenschutz)	Toxische Wirkung: Gase, Dämpfe oder Rauch, nicht näher bezeichnet			
T75.4	(Datenschutz)	Schäden durch elektrischen Strom			
T78.0	(Datenschutz)	Anaphylaktischer Schock durch Nahrungsmittelunverträglichkeit			
T78.8	(Datenschutz)	Sonstige unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert			
T81.0	(Datenschutz)	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert			
T81.1	(Datenschutz)	Schock während oder als Folge eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert			
T82.5	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen			
T82.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen			
T83.0	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch einen Harnwegskatheter (Verweilkatheter)			
T85.51	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im sonstigen oberen Gastrointestinaltrakt			
T85.74	(Datenschutz)	Infektion und entzündliche Reaktion durch perkutan-endoskopische Gastrostomie-Sonde [PEG-Sonde]			
T87.3	(Datenschutz)	Neurom des Amputationsstumpfes			
T87.4	(Datenschutz)	Infektion des Amputationsstumpfes			
T88.6	(Datenschutz)	Anaphylaktischer Schock als unerwünschte Nebenwirkung eines indikationsgerechten Arzneimittels oder einer indikationsgerechten Droge bei ordnungsgemäßer Verabreichung			
Z03.5	(Datenschutz)	Beobachtung bei Verdacht auf sonstige kardiovaskuläre Krankheiten			
Z08.0	(Datenschutz)	Nachuntersuchung nach chirurgischem Eingriff wegen bösartiger Neubildung			
Z08.8	(Datenschutz)	Nachuntersuchung nach sonstiger Behandlung wegen bösartiger Neubildung			
Z11	(Datenschutz)	Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf infektiöse und parasitäre Krankheiten			
Z45.01	(Datenschutz)	Anpassung und Handhabung eines implantierten Kardiodefibrillators			

Prozeduren zu B-1.7					
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung			
8-930	1096	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes			
3-200	459	Native Computertomographie des Schädels			



Drozodur	on =	
	en zu B-1.7	
OPS-Ziffer	<u> </u>	Bezeichnung
1-632.0	446	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
1-275.0	349	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen
8-522.90	283	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Ohne bildgestützte Einstellung
9-984.8	251	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
9-984.7	239	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
3-222	231	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-83b.bx	212	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Sonstige Ballons
8-837.00	192	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Ballon-Angioplastie: Eine Koronararterie
3-225	185	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-650.2	184	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
3-052	179	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-440.a	177	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
8-83b.0c	153	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Everolimusfreisetzende Stents oder OPD-Systeme mit sonstigem Polymer
9-984.9	145	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
8-837.m0	139	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie
3-800	134	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8-640.0	131	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)
8-800.c0	104	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
8-522.d0	102	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Ohne bildgestützte Einstellung
8-527.8	80	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Individuelle Blöcke oder Viellamellenkollimator (MLC)
5-469.d3	72	Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch
1-440.9	71	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
1-275.2	69	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel
9-984.6	69	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
1-444.7	67	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
1-710	63	Ganzkörperplethysmographie
1-266.0	56	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher
3-220	54	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel



Drozodur	en zu B-1.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
3-203	53	
		Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-469.e3	53	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch
8-527.0	53	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Fixationsvorrichtung, einfach
1-444.6	50	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
9-984.a	50	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
8-83b.0b	48	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Everolimusfreisetzende Stents oder OPD-Systeme mit biologisch abbaubarer Polymerbeschichtung
8-837.m1	44	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 2 Stents in eine Koronararterie
1-275.1	43	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie und Druckmessung im linken Ventrikel
3-207	42	Native Computertomographie des Abdomens
8-144.2	41	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter
5-452.61	39	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
8-148.0	39	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Peritonealraum
5-377.30	38	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis- Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden: Ohne antitachykarde Stimulation
3-056	36	Endosonographie des Pankreas
3-055.0	35	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Gallenwege
9-320	35	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
3-208	33	Native Computertomographie der peripheren Gefäße
5-449.d3	33	Andere Operationen am Magen: Clippen: Endoskopisch
3-221	32	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-202	30	Native Computertomographie des Thorax
8-522.b0	30	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Ohne bildgestützte Einstellung
8-527.1	30	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Fixationsvorrichtung, mittlerer Schwierigkeitsgrad
1-279.a	29	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen: Koronarangiographie mit Bestimmung der intrakoronaren Druckverhältnisse durch Druckdrahtmessung
3-607	29	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
8-522.91	29	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Mit bildgestützter Einstellung
5-452.62	28	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge



Drozodiu	ren zu B-1.7	
		Danaishnung
OPS-Ziffer		Bezeichnung  Registels am Ketheten unterstellt aus der Organisation
1-273.1	27	Rechtsherz-Katheteruntersuchung: Oxymetrie
5-513.20	27	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Körbchen
3-820	26	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-513.1	25	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)
8-522.d1	25	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Mit bildgestützter Einstellung
8-836.0s	24	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Arterien Oberschenkel
5-513.b	22	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Entfernung von alloplastischem Material
8-83b.c6	22	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlusssystems: Resorbierbare Plugs mit Anker
9-984.b	22	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
5-513.f0	20	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen von nicht selbstexpandierenden Prothesen: Eine Prothese
8-528.9	19	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie: Feldfestlegung mit Simulator, mit 3D-Plan
8-837.01	19	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Ballon-Angioplastie: Mehrere Koronararterien
1-275.5	18	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie von Bypassgefäßen
3-802	18	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-995	18	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
3-055.1	16	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Leber
8-529.8	16	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie: Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung, mit individueller Dosisplanung
1-650.1	15	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
3-205	15	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-605	15	Arteriographie der Gefäße des Beckens
8-529.3	15	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie: Bestrahlungsplanung für die intensitätsmodulierte Radiotherapie
9-200.1	15	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
3-030	14	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
5-449.e3	14	Andere Operationen am Magen: Injektion: Endoskopisch
8-831.0	14	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
9-200.02	14	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 57 bis 71 Aufwandspunkte
1-640	12	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
5-399.5	12	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur
		Schmerztherapie)



Prozedur	en zu B-1.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
8-837.m2		Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und
0 0072		Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 2 Stents in mehrere Koronararterien
1-650.0	11	Diagnostische Koloskopie: Partiell
5-526.e1	11	Endoskopische Operationen am Pankreasgang: Einlegen einer Prothese: Nicht selbstexpandierend
3-206	10	Native Computertomographie des Beckens
5-429.e	10	Andere Operationen am Ösophagus: Endoskopische Injektion
8-83b.0x	10	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Sonstige
1-653	9	Diagnostische Proktoskopie
5-378.52	9	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Zweikammersystem
5-431.20	9	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode
5-526.b	9	Endoskopische Operationen am Pankreasgang: Entfernung von alloplastischem Material
8-836.0c	9	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße Unterschenkel
1-631.0	8	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs
3-054	8	Endosonographie des Duodenums
3-825	8	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-429.d	8	Andere Operationen am Ösophagus: Endoskopisches Clippen
5-452.6x	8	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Sonstige
8-020.8	8	Therapeutische Injektion: Systemische Thrombolyse
8-810.x	8	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Sonstige
8-837.m4	8	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 3 Stents in mehrere Koronararterien
8-98g.11	8	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
1-204.2	7	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
1-63a	7	Kapselendoskopie des Dünndarmes
5-511.11	7	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge
8-153	7	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-500	7	Tamponade einer Nasenblutung
8-706	7	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-771	7	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-837.m3	7	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 3 Stents in eine Koronararterie



Prozedur	en zu B-1.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
9-200.01	7	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte
1-441.0	6	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas: Leber
1-632.1	6	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus, Magen und/oder Duodenum
3-053	6	Endosonographie des Magens
3-201	6	Native Computertomographie des Halses
5-377.8	6	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Ereignis-Rekorder
5-429.8	6	Andere Operationen am Ösophagus: Bougierung
5-429.a	6	Andere Operationen am Ösophagus: (Endoskopische) Ligatur (Banding) von Ösophagusvarizen
5-934.0	6	Verwendung von MRT-fähigem Material: Herzschrittmacher
5-983	6	Reoperation
6-002.j3	6	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Tirofiban, parenteral: 12,50 mg bis unter 18,75 mg
8-701	6	Einfache endotracheale Intubation
8-837.s0	6	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Maßnahmen zur Embolieprotektion am linken Herzohr: Implantation eines permanenten Embolieprotektionssystems
8-83b.b6	6	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Ein medikamentefreisetzender Ballon an Koronargefäßen
9-310	6	Phoniatrische Komplexbehandlung organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
1-442.0	5	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Leber
3-227	5	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-804	5	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-808	5	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße
3-80x	5	Andere native Magnetresonanztomographie
5-451.b0	5	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Anzahl der Polypen mit mehr als 2 cm Durchmesser: 1 Polyp
8-125.1	5	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde: Transnasal, endoskopisch
8-144.0	5	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig
8-144.1	5	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, dauerhaftes Verweilsystem
8-152.1	5	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
8-390.5	5	Lagerungsbehandlung: Lagerung im Weichlagerungsbett mit programmierbarer automatischer Lagerungshilfe
8-840.0s	5	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Arterien Oberschenkel



	ren zu B-1.7	
OPS-Ziffe		Bezeichnung
9-200.00	5	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 37 bis 42 Aufwandspunkte
1-424	4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
3-051	4	Endosonographie des Ösophagus
3-204	4	Native Computertomographie des Herzens
3-20x	4	Andere native Computertomographie
3-224.0	4	Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel: In Ruhe
3-228	4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
5-433.21	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
5-452.60	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Exzision ohne weitere Maßnahmen
5-452.63	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Endoskopische Mukosaresektion
5-513.21	4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Ballonkatheter
5-513.h0	4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Wechsel von nicht selbstexpandierenden Prothesen: Eine Prothese
5-916.a0	4	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut
8-100.6	4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Ösophagoskopie mit flexiblem Instrument
8-132.2	4	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, intermittierend
8-132.3	4	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich
8-527.2	4	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Fixationsvorrichtung, komplex
8-812.51	4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 1.500 IE bis unter 2.500 IE
8-83b.ba	4	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Ein medikamentefreisetzender Ballon an anderen Gefäßen
8-841.0s	4	(Perkutan-)transluminale Implantation von medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Arterien Oberschenkel
9-200.7	4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte
1-266.1	(Datenschutz)	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Kardioverter/Defibrillator [ICD]
1-274.3	(Datenschutz)	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung: Sondierung des Vorhofseptums
1-275.3	(Datenschutz)	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel, Druckmessung in der Aorta und Aortenbogendarstellung
1-275.4	(Datenschutz)	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung in der Aorta und Aortenbogendarstellung



Description	Prozedur	en zu B-1.7	
1-276.1 (Datenschutz) Angiokardiographie als selbständige Maßnahme: Aortographie 1-279.x (Datenschutz) Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen: Sonstige 1-407.2 (Datenschutz) Perkutane Biopsie an endokrinen Organen mit Steuerung durch bildigebende Verfahren: Schilddrüse 1-430.10 (Datenschutz) Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Bronchus: Zangenbiopsie 1-440.7 (Datenschutz) Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Sphincter Oddi und Papilla duodeni major 1-445 (Datenschutz) Endosonographische Feinnadelpunktion am beren Verdauungstrakt 1-447 (Datenschutz) Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas 1-493.2 (Datenschutz) Biopsie an anderen Organen und Geweben: Mediastinum Herdiastinum Biopsie an anderen Organen und Geweben: Mediastinum Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision: Sonstige 1-610.0 (Datenschutz) Diagnostische Laryngoskopie: Direkt Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen Diagnostische Piopsie Bei Anastomosen an Ösophagus und/oder Magen 1-642 (Datenschutz) Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreasweg 2-645 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreasweg 2-646 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreasweg 2-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Roloskopie 1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Roloskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Roloskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Roloskopie 1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Roloskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Roloskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Roloskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Roloskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Perkut		_	Rozoichnung
1-279.x (Datenschutz) Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen: Sonstige 1-407.2 (Datenschutz) Perkutane Biopsie an endokrinen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Schilddrüse 1-430.10 (Datenschutz) Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Bronchus: Zangenbiopsie 1-440.7 (Datenschutz) Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Sphincter Oddi und Papilla duodeni major 1-445 (Datenschutz) Endosonographische Feinnadelpunktion am oberen Verdauungstrak 1-447 (Datenschutz) Endosonographische Feinnadelpunktion am oberen Verdauungstrak 1-493.2 (Datenschutz) Perkutane (Nadel-)biopsie an anderen Organen und Geweben: Mediastinum 1-588.x (Datenschutz) Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Inguinal 1-589.x (Datenschutz) Diagnostische Laryngoskopie: Direkt 1-620.00 (Datenschutz) Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen 1-631.1 (Datenschutz) Diagnostische Toppiagopastroskopie: Bei Anastomosen an Osophagus und/oder Magen 1-642 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreasweg 1-645 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreaswege bei anatomischer Besonderheit 1-651 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie 1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie (Peritoneoskopie) 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Perkutane) Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk Diagnostische Perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk Diagnostische Perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 3-035 (Datenschutz) Diagnostische Perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutel 3-0500 (Datenschutz) Diagnostische Perkutane Punktion eines Gelenkes oder Sc			
1-407.2   (Datenschutz)			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
bildgebende Verfahren: Schilddrüse 1-430.10 (Datenschutz) Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Bronchus: Zangenbiopsie 1-440.7 (Datenschutz) Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Sphincter Oddi und Papilla duodeni major 1-445 (Datenschutz) Endosonographische Feinnadelpunktion am oberen Verdauungstrakt 1-447 (Datenschutz) Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas 1-493.2 (Datenschutz) Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas 1-493.2 (Datenschutz) Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Inguinal 1-588.6 (Datenschutz) Biopsie an anderen Organen und Geweben: Mediastinum 1-588.8 (Datenschutz) Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision: Sonstige 1-610.0 (Datenschutz) Diagnostische Laryngoskopie: Direkt 1-620.00 (Datenschutz) Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen 1-631.1 (Datenschutz) Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus und/oder Magen 1-642 (Datenschutz) Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreasweg 1-645 (Datenschutz) Zugang durch retrograde Endoskopie 1-646 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreaswege bei anatomischer Besonderheit 1-651 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie 1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Perkutane Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion 1-654 (Datenschutz) Diagnostische Perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische Perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 1-854.0 (Datenschutz) Diagnostische Perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 1-854.0 (Datenschutz) Diagnostische Perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 1-854.0 (Datenschutz) Diagnostische Per		,	Sonstige
Ladu		(Datenschutz)	bildgebende Verfahren: Schilddrüse
und Pankreas: Sphincter Oddi und Papilla duodeni major  1-445 (Datenschutz) Endosonographische Feinnadelpunktion am oberen Verdauungstrak  1-493.2 (Datenschutz) Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas  1-586.6 (Datenschutz) Perkutane (Nadel-)biopsie an anderen Organen und Geweben:  Mediastinum  1-586.6 (Datenschutz) Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision: Sonstige  1-610.0 (Datenschutz) Diagnostische Laryngoskopie: Direkt  1-620.00 (Datenschutz) Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen  1-631.1 (Datenschutz) Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus und/oder Magen  1-642 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie Bei Anastomosen an Ösophagus und/oder Magen  1-646 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreasweg  1-647 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreaswege bei anatomischer Besonderheit  1-651 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie  1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie  1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie  1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie  1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie  1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Perkutane Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion  1-854.0 (Datenschutz) Diagnostische Uperkutane Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion  1-854.1 (Datenschutz) Diagnostische Perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk  1-854.2 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums  3-035 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums  3-058 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums  3-058 (Datenschutz) Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS]  3-050 (Datenschutz) Andere Endosonographie und Rückenmark mit Kontrastmittel	1-430.10	(Datenschutz)	
1-447 (Datenschutz) Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas 1-493.2 (Datenschutz) Perkutane (Nadel-)biopsie an anderen Organen und Geweben: Mediastinum 1-586.6 (Datenschutz) Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Inguinal 1-589.x (Datenschutz) Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Inguinal 1-589.x (Datenschutz) Diagnostische Laryngoskopie: Direkt 1-610.0 (Datenschutz) Diagnostische Laryngoskopie: Direkt 1-620.00 (Datenschutz) Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen 1-631.1 (Datenschutz) Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus und/oder Magen 1-642 (Datenschutz) Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreasweg 1-645 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreaswege bei anatomischer Besonderheit 1-651 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreaswege bei anatomischer Besonderheit 1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie: Mit flexiblem Instrument 1-661 (Datenschutz) Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) 1-853.2 (Datenschutz) Diagnostische Uprektrozystoskopie (Peritoneoskopie) 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 3-035 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 3-058 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 3-059.0 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 3-050 (Datenschutz) Andere Endosonographie des Rektums 3-050 (Datenschutz) Andere Endosonographie des Rektums 3-050 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	1-440.7	(Datenschutz)	
1-586.6 (Datenschutz) Perkutane (Nadel-)biopsie an anderen Organen und Geweben: Mediastinum 1-586.6 (Datenschutz) Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Inguinal 1-589.x (Datenschutz) Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision: Sonstige 1-610.0 (Datenschutz) Diagnostische Laryngoskopie: Direkt 1-620.00 (Datenschutz) Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen 1-631.1 (Datenschutz) Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus und/oder Magen 1-642 (Datenschutz) Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreasweg 1-645 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreaswege bei anatomischer Besonderheit 1-651 (Datenschutz) Diagnostische Sigmoideoskopie 1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Rektoskopie: Mit flexiblem Instrument 1-661 (Datenschutz) Diagnostische Urethrozystoskopie 1-694 (Datenschutz) Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) 1-853.2 (Datenschutz) Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische Perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk 1-854.0 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 3-035 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 1-854.0 (Datenschutz) Andere Endosonographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	1-445	(Datenschutz)	Endosonographische Feinnadelpunktion am oberen Verdauungstrakt
1-586.6 (Datenschutz) Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Inguinal 1-589.x (Datenschutz) Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision: Sonstige 1-610.0 (Datenschutz) Diagnostische Laryngoskopie: Direkt 1-620.00 (Datenschutz) Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen 1-631.1 (Datenschutz) Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus und/oder Magen 1-642 (Datenschutz) Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreasweg 1-645 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreaswege bei anatomischer Besonderheit 1-651 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreaswege bei anatomischer Besonderheit 1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Pektoskopie: Mit flexiblem Instrument 1-661 (Datenschutz) Diagnostische Urethrozystoskopie 1-653.2 (Datenschutz) Diagnostische Urethrozystoskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische (Perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion 1-853.2 (Datenschutz) Diagnostische (Perkutane) Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 1-854.a (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 1-854.a (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 1-854.a (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 1-854.a (Datenschutz) Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS] 1-856.2 (Datenschutz) Urographie: Retrograd 1-856.2 (Datenschutz) Urographie: Retrograd	1-447	(Datenschutz)	Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas
1-589.x (Datenschutz) Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision: Sonstige 1-610.0 (Datenschutz) Diagnostische Laryngoskopie: Direkt 1-620.00 (Datenschutz) Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen 1-631.1 (Datenschutz) Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus und/oder Magen 1-642 (Datenschutz) Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreasweg 1-645 (Datenschutz) Zugang durch retrograde Endoskopie 1-646 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreaswege bei anatomischer Besonderheit 1-651 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie 1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie: Mit flexiblem Instrument 1-661 (Datenschutz) Diagnostische Urethrozystoskopie 1-694 (Datenschutz) Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) 1-853.2 (Datenschutz) Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk 1-854.a (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 3-035 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 3-058 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 3-059.0 (Datenschutz) Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS] 3-05x (Datenschutz) Andere Endosonographie 3-035 (Datenschutz) Urographie: Retrograd 3-223 (Datenschutz) Urographie: Von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	1-493.2	(Datenschutz)	
1-610.0 (Datenschutz) Diagnostische Laryngoskopie: Direkt 1-620.00 (Datenschutz) Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen 1-631.1 (Datenschutz) Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus und/oder Magen 1-642 (Datenschutz) Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreasweg 1-645 (Datenschutz) Zugang durch retrograde Endoskopie 1-646 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreaswege bei anatomischer Besonderheit 1-651 (Datenschutz) Diagnostische Sigmoideoskopie 1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Rektoskopie: Mit flexiblem Instrument 1-661 (Datenschutz) Diagnostische Urethrozystoskopie 1-694 (Datenschutz) Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) 1-853.2 (Datenschutz) Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk 1-854.a (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 3-035 (Datenschutz) Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung 3-058 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 3-059.0 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 3-050 (Datenschutz) Andere Endosonographie 3-050 (Datenschutz) Andere Endosonographie 3-050 (Datenschutz) Urographie: Retrograd 3-050 (Datenschutz) Urographie: Retrograd 3-050 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	1-586.6	(Datenschutz)	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Inguinal
1-620.00 (Datenschutz) Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen  1-631.1 (Datenschutz) Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus und/oder Magen  1-642 (Datenschutz) Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreasweg  1-645 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreaswege bei anatomischer Besonderheit  1-651 (Datenschutz) Diagnostische Sigmoideoskopie 1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Perkutsneit in intervententententententententententententente	1-589.x	(Datenschutz)	Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision: Sonstige
Ohne weitere Maßnahmen  1-631.1 (Datenschutz) Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus und/oder Magen  1-642 (Datenschutz) Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreasweg 1-645 (Datenschutz) Zugang durch retrograde Endoskopie 1-646 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreaswege bei anatomischer Besonderheit  1-651 (Datenschutz) Diagnostische Sigmoideoskopie 1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Rektoskopie: Mit flexiblem Instrument (Datenschutz) Diagnostische Urethrozystoskopie (Datenschutz) Diagnostische Urethrozystoskopie (Paritoneoskopie) (Datenschutz) Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische (perkutane) Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel (Datenschutz) Diagnostische perkutane (Datenschutz) Diagnostische perkutane (Datenschutz) Diagnostische perkutane (Datenschutz) Diagnostische (Datenschutz) Diagnostische (Datenschutz) Diagnostisc	1-610.0	(Datenschutz)	Diagnostische Laryngoskopie: Direkt
Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreasweg	1-620.00	(Datenschutz)	
1-645 (Datenschutz) Zugang durch retrograde Endoskopie 1-646 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreaswege bei anatomischer Besonderheit 1-651 (Datenschutz) Diagnostische Sigmoideoskopie 1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Rektoskopie: Mit flexiblem Instrument 1-661 (Datenschutz) Diagnostische Urethrozystoskopie 1-694 (Datenschutz) Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) 1-853.2 (Datenschutz) Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk 1-854.a (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 3-035 (Datenschutz) Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung 3-058 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 3-059.0 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 3-059.0 (Datenschutz) Andere Endosonographie 3-050 (Datenschutz) Urographie: Retrograd 3-051 (Datenschutz) Urographie: Retrograd 3-0523 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	1-631.1	(Datenschutz)	1
1-646 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie der Gallen- und Pankreaswege bei anatomischer Besonderheit 1-651 (Datenschutz) Diagnostische Sigmoideoskopie 1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Rektoskopie: Mit flexiblem Instrument 1-661 (Datenschutz) Diagnostische Urethrozystoskopie 1-694 (Datenschutz) Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) 1-853.2 (Datenschutz) Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk 1-854.a (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 3-035 (Datenschutz) Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung 3-058 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 3-059.0 (Datenschutz) Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS] 3-05x (Datenschutz) Andere Endosonographie 3-13d.5 (Datenschutz) Urographie: Retrograd 3-223 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	1-642	(Datenschutz)	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
anatomischer Besonderheit  1-651 (Datenschutz) Diagnostische Sigmoideoskopie  1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie  1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie  1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Rektoskopie: Mit flexiblem Instrument  1-661 (Datenschutz) Diagnostische Urethrozystoskopie  1-694 (Datenschutz) Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)  1-853.2 (Datenschutz) Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion  1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk  1-854.a (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel  3-035 (Datenschutz) Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung  3-058 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums  3-059.0 (Datenschutz) Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS]  3-05x (Datenschutz) Andere Endosonographie  3-035 (Datenschutz) Urographie: Retrograd  3-223 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	1-645	(Datenschutz)	Zugang durch retrograde Endoskopie
1-651 (Datenschutz) Diagnostische Sigmoideoskopie 1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Rektoskopie: Mit flexiblem Instrument 1-661 (Datenschutz) Diagnostische Urethrozystoskopie 1-694 (Datenschutz) Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) 1-853.2 (Datenschutz) Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk 1-854.a (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 3-035 (Datenschutz) Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung 3-058 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 3-05g.0 (Datenschutz) Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS] 3-05x (Datenschutz) Andere Endosonographie 3-223 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	1-646	(Datenschutz)	
1-652.0 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie 1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Rektoskopie: Mit flexiblem Instrument 1-661 (Datenschutz) Diagnostische Urethrozystoskopie 1-694 (Datenschutz) Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) 1-853.2 (Datenschutz) Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk 1-854.a (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel S	1-651	(Datenschutz)	
1-652.1 (Datenschutz) Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie 1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Rektoskopie: Mit flexiblem Instrument 1-661 (Datenschutz) Diagnostische Urethrozystoskopie 1-694 (Datenschutz) Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) 1-853.2 (Datenschutz) Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk 1-854.a (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel Schleimbeutel Schleimbeutel Schleimbeutel Schleimbeutel Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung 1-058 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 1-059.0 (Datenschutz) Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS] 1-05x (Datenschutz) Andere Endosonographie Gemple Gem			
1-654.0 (Datenschutz) Diagnostische Rektoskopie: Mit flexiblem Instrument 1-661 (Datenschutz) Diagnostische Urethrozystoskopie 1-694 (Datenschutz) Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) 1-853.2 (Datenschutz) Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk 1-854.a (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 3-035 (Datenschutz) Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung 3-058 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 3-05g.0 (Datenschutz) Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS] 3-05x (Datenschutz) Andere Endosonographie 3-13d.5 (Datenschutz) Urographie: Retrograd 3-223 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel			·
<ul> <li>1-661 (Datenschutz) Diagnostische Urethrozystoskopie</li> <li>1-694 (Datenschutz) Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)</li> <li>1-853.2 (Datenschutz) Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion</li> <li>1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk</li> <li>1-854.a (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel</li> <li>3-035 (Datenschutz) Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung</li> <li>3-058 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums</li> <li>3-05g.0 (Datenschutz) Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS]</li> <li>3-05x (Datenschutz) Andere Endosonographie</li> <li>3-13d.5 (Datenschutz) Urographie: Retrograd</li> <li>3-223 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel</li> </ul>			•
1-694 (Datenschutz) Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) 1-853.2 (Datenschutz) Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion 1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk 1-854.a (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 3-035 (Datenschutz) Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung 3-058 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 3-05g.0 (Datenschutz) Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS] 3-05x (Datenschutz) Andere Endosonographie 3-13d.5 (Datenschutz) Urographie: Retrograd 3-223 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel			
1-853.2 (Datenschutz) Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion  1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk  1-854.a (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel  3-035 (Datenschutz) Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung  3-058 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums  3-05g.0 (Datenschutz) Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS]  3-05x (Datenschutz) Andere Endosonographie  3-13d.5 (Datenschutz) Urographie: Retrograd  3-223 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel		, ,	
1-854.7 (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk 1-854.a (Datenschutz) Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schleimbeutel 3-035 (Datenschutz) Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung 3-058 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums 3-05g.0 (Datenschutz) Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS] 3-05x (Datenschutz) Andere Endosonographie 3-13d.5 (Datenschutz) Urographie: Retrograd 3-223 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel		( /	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle:
Schleimbeutels: Schleimbeutel  3-035 (Datenschutz) Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung  3-058 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums  3-05g.0 (Datenschutz) Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS]  3-05x (Datenschutz) Andere Endosonographie  3-13d.5 (Datenschutz) Urographie: Retrograd  3-223 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	1-854.7	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder
mit quantitativer Auswertung  3-058 (Datenschutz) Endosonographie des Rektums  3-05g.0 (Datenschutz) Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS]  3-05x (Datenschutz) Andere Endosonographie  3-13d.5 (Datenschutz) Urographie: Retrograd  3-223 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	1-854.a	(Datenschutz)	
3-05g.0 (Datenschutz) Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS] 3-05x (Datenschutz) Andere Endosonographie 3-13d.5 (Datenschutz) Urographie: Retrograd 3-223 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	3-035	(Datenschutz)	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
3-05g.0 (Datenschutz) Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS] 3-05x (Datenschutz) Andere Endosonographie 3-13d.5 (Datenschutz) Urographie: Retrograd 3-223 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	3-058	(Datenschutz)	·
Koronargefäße [IVUS]  3-05x (Datenschutz) Andere Endosonographie  3-13d.5 (Datenschutz) Urographie: Retrograd  3-223 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	3-05g.0		Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der
3-13d.5 (Datenschutz) Urographie: Retrograd  3-223 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel			
3-223 (Datenschutz) Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	3-05x	(Datenschutz)	Andere Endosonographie
Kontrastmittel	3-13d.5	(Datenschutz)	Urographie: Retrograd
	3-223	(Datenschutz)	
3-224.x (Datenschutz) Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel: Sonstige	3-224.x	(Datenschutz)	Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel: Sonstige
3-226 (Datenschutz) Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	3-226	(Datenschutz)	
3-22x (Datenschutz) Andere Computertomographie mit Kontrastmittel	3-22x	(Datenschutz)	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel



Drozodur	en zu B-1.7	
		Downiehouse
OPS-Ziffer		Bezeichnung
3-604	(Datenschutz)	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
3-611.2	(Datenschutz)	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax: Koronarsinusvenen
3-705.0	(Datenschutz)	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Ein-Phasen-Szintigraphie
3-70c.00	(Datenschutz)	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik: Ganzkörper- Szintigraphie mit Radiojod: Ohne Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)
3-801	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Halses
3-805	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-806	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-809	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Thorax
3-821	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-822	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-823	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-826	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-82a	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-82x	(Datenschutz)	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
3-843.0	(Datenschutz)	Magnetresonanz-Cholangiopankreatikographie [MRCP]: Ohne Sekretin-Unterstützung
5-056.3	(Datenschutz)	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Arm
5-210.x	(Datenschutz)	Operative Behandlung einer Nasenblutung: Sonstige
5-230.x	(Datenschutz)	Zahnextraktion: Sonstige
5-270.7	(Datenschutz)	Äußere Inzision und Drainage im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich: Submental
5-377.1	(Datenschutz)	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis- Rekorders: Schrittmacher, Einkammersystem
5-377.2	(Datenschutz)	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis- Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit einer Schrittmachersonde
5-377.41	(Datenschutz)	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis- Rekorders: Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem]: Mit Vorhofelektrode
5-377.50	(Datenschutz)	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis- Rekorders: Defibrillator mit Einkammer-Stimulation: Ohne atriale Detektion
5-377.6	(Datenschutz)	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis- Rekorders: Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation
5-377.71	(Datenschutz)	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis- Rekorders: Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation: Mit Vorhofelektrode
5-378.32	(Datenschutz)	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Sondenkorrektur: Schrittmacher, Zweikammersystem
5-378.51	(Datenschutz)	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Einkammersystem
5-378.55	(Datenschutz)	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation



Prozedur	en zu B-1.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
5-378.5a	(Datenschutz)	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode
5-378.5b	(Datenschutz)	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], mit Vorhofelektrode
5-378.5f	(Datenschutz)	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode
5-378.62	(Datenschutz)	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregat- und Sondenwechsel: Schrittmacher, Zweikammersystem
5-378.72	(Datenschutz)	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Sondenwechsel: Schrittmacher, Zweikammersystem
5-378.7f	(Datenschutz)	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Sondenwechsel: Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode
5-378.bc	(Datenschutz)	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Systemumstellung Herzschrittmacher auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode
5-380.12	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Schulter und Oberarm: A. brachialis
5-380.20	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: A. ulnaris
5-380.24	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis
5-380.72	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. poplitea
5-381.01	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus
5-381.02	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell
5-381.03	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa
5-381.12	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Schulter und Oberarm: A. brachialis
5-386.24	(Datenschutz)	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis
5-388.24	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis
5-392.10	(Datenschutz)	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel): Ohne Vorverlagerung der Vena basilica
5-394.5	(Datenschutz)	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines arteriovenösen Shuntes
5-399.7	(Datenschutz)	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)



Prozedur	en zu B-1.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
5-406.a	(Datenschutz)	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Abdominal, offen chirurgisch
5-413.10	(Datenschutz)	Splenektomie: Total: Offen chirurgisch
5-422.22	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
5-422.23	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus: Exzision, endoskopisch: Endoskopische Mukosaresektion
5-429.1	(Datenschutz)	Andere Operationen am Ösophagus: (Endoskopische) Sklerosierung von Ösophagusvarizen
5-429.j1	(Datenschutz)	Andere Operationen am Ösophagus: Maßnahmen bei selbstexpandierender Prothese: Einlegen oder Wechsel, endoskopisch, eine Prothese ohne Antirefluxventil
5-429.jc	(Datenschutz)	Andere Operationen am Ösophagus: Maßnahmen bei selbstexpandierender Prothese: Einlegen oder Wechsel, endoskopisch, eine Prothese mit Antirefluxventil
5-429.v	(Datenschutz)	Andere Operationen am Ösophagus: Endoskopische Blutstillung durch Auftragen absorbierender Substanzen
5-433.0	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, offen chirurgisch
5-433.50	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Destruktion, endoskopisch: Elektrokoagulation
5-433.52	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Destruktion, endoskopisch: Thermokoagulation
5-448.00	(Datenschutz)	Andere Rekonstruktion am Magen: Naht (nach Verletzung): Offen chirurgisch abdominal
5-449.50	(Datenschutz)	Andere Operationen am Magen: Umstechung oder Übernähung eines Ulcus ventriculi: Offen chirurgisch
5-449.83	(Datenschutz)	Andere Operationen am Magen: Ligatur (Banding) von Fundusvarizen: Endoskopisch
5-449.h3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Magen: Einlegen oder Wechsel einer selbstexpandierenden Prothese: Endoskopisch
5-449.s3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Magen: Geweberaffung oder Gewebeverschluss durch einen auf ein Endoskop aufgesteckten ringförmigen Clip: Endoskopisch
5-449.t3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Magen: Blutstillung durch Auftragen absorbierender Substanzen: Endoskopisch
5-451.71	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
5-451.73	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Endoskopische Mukosaresektion
5-451.75	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Endoskopische Vollwandexzision [EFTR]



Prozodu	ren zu B-1.7	
OPS-Ziffer		Pozoiohnung
		Bezeichnung
5-451.92	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Destruktion, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Thermokoagulation
5-451.b1	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Anzahl der Polypen mit mehr als 2 cm Durchmesser: 2 oder mehr Polypen
5-452.1	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, laparoskopisch
5-452.71	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, Push-and-pull-back-Technik: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
5-452.73	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, Push-and-pull-back-Technik: Endoskopische Mukosaresektion
5-452.82	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Destruktion, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Thermokoagulation
5-452.a0	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Anzahl der Polypen mit mehr als 2 cm Durchmesser: 1 Polyp
5-454.10	(Datenschutz)	Resektion des Dünndarmes: Segmentresektion des Jejunums: Offen chirurgisch
5-454.20	(Datenschutz)	Resektion des Dünndarmes: Segmentresektion des Ileums: Offen chirurgisch
5-455.91	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon ascendens mit Coecum und rechter Flexur und Colon transversum [Hemikolektomie rechts mit Transversumresektion]: Offen chirurgisch mit Anastomose
5-467.03	(Datenschutz)	Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Kolon
5-468.01	(Datenschutz)	Intraabdominale Manipulation am Darm: Desinvagination (z.B. nach Hutchinson): Jejunum
5-469.00	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Dekompression: Offen chirurgisch
5-469.10	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Bridenlösung: Offen chirurgisch
5-469.20	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch
5-469.21	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch
5-469.c3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Endo-Loop: Endoskopisch
5-469.s3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Geweberaffung oder Gewebeverschluss durch einen auf ein Endoskop aufgesteckten ringförmigen Clip: Endoskopisch
5-469.t3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Blutstillung durch Auftragen absorbierender Substanzen: Endoskopisch
5-470.11	(Datenschutz)	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)
5-482.01	(Datenschutz)	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Schlingenresektion: Endoskopisch
5-482.x1	(Datenschutz)	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Sonstige: Endoskopisch
5-489.e	(Datenschutz)	Andere Operation am Rektum: Endoskopische Injektion
5-493.0	(Datenschutz)	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Ligatur



Prozedur	en zu B-1.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-511.01	(Datenschutz)	Cholezystektomie: Einfach, offen chirurgisch: Ohne operative Revision der Gallengänge
5-513.22	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit mechanischer Lithotripsie
5-513.31	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Exzision: Papillektomie
5-513.32	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Exzision: Exzision am Gallengang
5-513.a	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Dilatation
5-513.c	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Blutstillung
5-513.f1	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen von nicht selbstexpandierenden Prothesen: Zwei oder mehr Prothesen
5-513.m0	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen oder Wechsel von selbstexpandierenden ungecoverten Stents: Ein Stent
5-513.n0	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen oder Wechsel von selbstexpandierenden gecoverten Stent-Prothesen: Eine Stent-Prothese
5-513.p	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Endoskopische Operation an den Gallengängen bei anatomischer Besonderheit
5-526.1	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen am Pankreasgang: Inzision der Papille (Papillotomie)
5-530.33	(Datenschutz)	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)
5-534.1	(Datenschutz)	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss
5-536.0	(Datenschutz)	Verschluss einer Narbenhernie: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss
5-536.47	(Datenschutz)	Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch als Bauchwandverstärkung, mit Sublay-Technik
5-536.49	(Datenschutz)	Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal, mit intraperitonealem Onlay-Mesh [IPOM]
5-541.2	(Datenschutz)	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie
5-543.20	(Datenschutz)	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Resektion des Omentum: Partiell
5-549.2	(Datenschutz)	Andere Bauchoperationen: Implantation eines Katheterverweilsystems in den Bauchraum
5-570.x	(Datenschutz)	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Sonstige
5-572.1	(Datenschutz)	Zystostomie: Perkutan
5-640.2	(Datenschutz)	Operationen am Präputium: Zirkumzision
5-790.5f	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal
5-850.d7	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Leisten- und Genitalregion und Gesäß



Prozedui	ren zu B-1.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-859.12	(Datenschutz)	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberarm und Ellenbogen
5-865.6	(Datenschutz)	Amputation und Exartikulation Fuß: Amputation transmetatarsal
5-869.1	(Datenschutz)	Andere Operationen an den Bewegungsorganen: Weichteildebridement, schichtenübergreifend
5-892.0b	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Bauchregion
5-892.0f	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Unterschenkel
5-892.0g	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Fuß
5-892.1a	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Brustwand und Rücken
5-894.06	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Schulter und Axilla
5-894.1f	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Unterschenkel
5-895.0d	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Gesäß
5-895.2a	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Brustwand und Rücken
5-895.2f	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Unterschenkel
5-896.17	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberarm und Ellenbogen
5-896.1d	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Gesäß
5-896.1f	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel
5-900.04	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf
5-900.07	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Oberarm und Ellenbogen
5-900.08	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Unterarm
5-900.09	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Hand
5-900.17	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Oberarm und Ellenbogen
5-916.a1	(Datenschutz)	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und/oder Gelenken der Extremitäten
5-932.12	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 50 cm² bis unter 100 cm²



Prozedui	en zu B-1.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-932.45	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und
		Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne
		Beschichtung: 300 cm² bis unter 400 cm²
5-934.1	(Datenschutz)	Verwendung von MRT-fähigem Material: Defibrillator
5-984	(Datenschutz)	Mikrochirurgische Technik
5-985.0	(Datenschutz)	Lasertechnik: Argon- oder frequenzgedoppelter YAG-Laser
5-988.2	(Datenschutz)	Anwendung eines Navigationssystems: Sonographisch
5-98a.0	(Datenschutz)	Hybridtherapie: Anwendung der Hybridchirurgie
6-001.e5	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 400 mg bis unter 500 mg
6-006.02	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Eltrombopag, oral: 450 mg bis unter 600 mg
6-007.62	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 7: Enzalutamid, oral: 1.440 mg bis unter 1.920 mg
6-00b.1	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 11: Bezlotoxumab, parenteral
8-020.c	(Datenschutz)	Therapeutische Injektion: Thrombininjektion nach Anwendung eines Katheters in einer Arterie
8-100.2	(Datenschutz)	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Laryngoskopie
8-100.8	(Datenschutz)	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Ösophagogastroduodenoskopie
8-100.a	(Datenschutz)	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Kolo-/Rektoskopie mit starrem Instrument
8-123.1	(Datenschutz)	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Entfernung
8-132.1	(Datenschutz)	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, einmalig
8-133.0	(Datenschutz)	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel
8-137.00	(Datenschutz)	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral
8-148.2	(Datenschutz)	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Perirenal
8-152.0	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Perikard
8-154.2	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Bauchraumes: Gallenblase
8-176.2	(Datenschutz)	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Am offenen Abdomen (dorsoventrale Lavage)
8-190.21	(Datenschutz)	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage
8-190.22	(Datenschutz)	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 15 bis 21 Tage
8-192.19	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Hand
8-192.1f	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Unterschenkel
8-522.30	(Datenschutz)	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, bis zu 2 Bestrahlungsfelder: Ohne bildgestützte Einstellung



Prozedur	en zu B-1.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
8-522.b1	(Datenschutz)	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Mit bildgestützter Einstellung
8-528.8	(Datenschutz)	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie: Feldfestlegung mit Simulator, ohne 3D-Plan
8-550.1	(Datenschutz)	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
8-640.1	(Datenschutz)	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Desynchronisiert (Defibrillation)
8-779	(Datenschutz)	Andere Reanimationsmaßnahmen
8-800.0	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Vollblut, 1-5 TE
8-800.c1	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE
8-800.g0	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 1 Thrombozytenkonzentrat
8-810.w9	(Datenschutz)	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 75 g bis unter 85 g
8-810.wc	(Datenschutz)	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 125 g bis unter 145 g
8-812.07	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Alpha-1-Proteinaseninhibitor human, parenteral: 4.800 mg bis unter 5.400 mg
8-812.50	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE
8-812.53	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 3.500 IE bis unter 4.500 IE
8-812.55	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 5.500 IE bis unter 6.500 IE
8-831.5	(Datenschutz)	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation
8-836.0a	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße viszeral
8-836.0q	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Arterien abdominal und pelvin
8-837.50	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Rotablation: Eine Koronararterie
8-837.d0	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Verschluss eines Septumdefektes: Vorhofseptum
8-837.m5	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 4 Stents in eine Koronararterie



Prozedur	en zu B-1.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und
0-037.1110	(Datenschutz)	Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 4 Stents in mehrere Koronararterien
8-83b.00	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: ABT-578-(Zotarolimus-)freisetzende Stents oder OPD-Systeme mit Polymer
8-83b.06	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Paclitaxelfreisetzende Stents oder OPD-Systeme mit sonstigem Polymer
8-83b.ax	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung von Rekanalisationssystemen zur perkutanen Passage organisierter Verschlüsse: Sonstige
8-83b.b7	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Zwei medikamentefreisetzende Ballons an Koronargefäßen
8-83c.70	(Datenschutz)	Andere (perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Intraarterielle Spasmolyse an sonstigen Gefäßen: 1 Gefäß
8-840.0c	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Gefäße Unterschenkel
8-840.0q	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Andere Arterien abdominal und pelvin
8-840.1s	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Zwei Stents: Arterien Oberschenkel
8-842.1a	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Zwei Stents: Gefäße viszeral
8-854.70	(Datenschutz)	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Bis 24 Stunden
8-854.71	(Datenschutz)	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 24 bis 72 Stunden
8-910	(Datenschutz)	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-919	(Datenschutz)	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-980.0	(Datenschutz)	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte
8-987.10	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
8-987.11	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-987.12	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage



Prozedur	en zu B-1.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
8-98g.01	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
8-98g.03	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 15 bis höchstens 19 Behandlungstage
8-98g.10	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
8-98g.12	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage
8-98g.13	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 15 bis höchstens 19 Behandlungstage
8-98g.14	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 20 Behandlungstage
9-200.5	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte
9-200.6	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte
9-200.8	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 188 bis 216 Aufwandspunkte

Diagnose	Diagnosen zu B-2.6		
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung	
M17.1	272	Sonstige primäre Gonarthrose	
M16.1	111	Sonstige primäre Koxarthrose	
S06.0	102	Gehirnerschütterung	
S00.95	81	Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung	
S72.10	35	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	
S52.51	28	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	
S83.2	27	Meniskusriss, akut	
S30.0	25	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens	
S42.21	25	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf	
S72.04	24	Schenkelhalsfraktur: Mediozervikal	
S20.2	18	Prellung des Thorax	
S82.6	17	Fraktur des Außenknöchels	
S13.4	16	Verstauchung und Zerrung der Halswirbelsäule	
S32.1	16	Fraktur des Os sacrum	
M51.1	14	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	
M54.5	14	Kreuzschmerz	



Diagnose	en zu B-2.6	
ICD-Ziffer		Bezeichnung
M75.1	14	Läsionen der Rotatorenmanschette
M80.08	14	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
S06.5	14	Traumatische subdurale Blutung
S72.01	14	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär
S80.0	13	Prellung des Knies
S83.53	13	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes: Riss des vorderen Kreuzbandes
M20.1	12	Hallux valgus (erworben)
S22.06	12	Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12
S52.6	12	Distale Fraktur der Ulna und des Radius, kombiniert
S70.0	12	Prellung der Hüfte
M16.3	11	Sonstige dysplastische Koxarthrose
S82.18	11	Fraktur des proximalen Endes der Tibia: Sonstige
T84.5	10	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese
S42.24	9	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Tuberculum majus
S42.3	9	Fraktur des Humerusschaftes
S80.1	9	Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Unterschenkels
M75.4	8	Impingement-Syndrom der Schulter
S32.01	8	Fraktur eines Lendenwirbels: L1
S42.02	8	Fraktur der Klavikula: Mittleres Drittel
S52.52	8	Distale Fraktur des Radius: Flexionsfraktur
S72.3	8	Fraktur des Femurschaftes
M19.01	7	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M70.4	7	Bursitis praepatellaris
S22.44	7	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von vier und mehr Rippen
S32.5	7	Fraktur des Os pubis
S43.1	7	Luxation des Akromioklavikulargelenkes
S52.01	7	Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Olekranon
S52.59	7	Distale Fraktur des Radius: Sonstige und multiple Teile
S81.9	7	Offene Wunde des Unterschenkels, Teil nicht näher bezeichnet
S82.81	7	Bimalleolarfraktur
S86.0	7	Verletzung der Achillessehne
M22.0	6	Habituelle Luxation der Patella
M22.2	6	Krankheiten im Patellofemoralbereich
M23.32	6	Sonstige Meniskusschädigungen: Hinterhorn des Innenmeniskus
M54.4	6	Lumboischialgie
S32.4	6	Fraktur des Acetabulums
S42.20	6	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Teil nicht näher bezeichnet
S42.22	6	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Collum chirurgicum
S82.0	6	Fraktur der Patella
T84.05	6	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Kniegelenk



Diagnos	en zu B-2.6	
ICD-Ziffer		Bezeichnung
C79.5	5	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des
0.00		Knochenmarkes
S02.3	5	Fraktur des Orbitabodens
S02.4	5	Fraktur des Jochbeins und des Oberkiefers
S12.1	5	Fraktur des 2. Halswirbels
S39.9	5	Nicht näher bezeichnete Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S43.01	5	Luxation des Humerus nach vorne
S52.50	5	Distale Fraktur des Radius: Nicht näher bezeichnet
S73.00	5	Luxation der Hüfte: Nicht näher bezeichnet
S82.11	5	Fraktur des proximalen Endes der Tibia: Mit Fraktur der Fibula (jeder
		Teil)
S82.82	5	Trimalleolarfraktur
F10.0	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
M17.0	4	Primäre Gonarthrose, beidseitig
M24.45	4	Habituelle Luxation und Subluxation eines Gelenkes: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M54.17	4	Radikulopathie: Lumbosakralbereich
S22.03	4	Fraktur eines Brustwirbels: T5 und T6
S22.32	4	Fraktur einer sonstigen Rippe
S30.1	4	Prellung der Bauchdecke
S42.01	4	Fraktur der Klavikula: Mediales Drittel
S53.10	4	Luxation des Ellenbogens: Nicht näher bezeichnet
S76.1	4	Verletzung des Muskels und der Sehne des M. quadriceps femoris
S82.31	4	Distale Fraktur der Tibia: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)
S92.0	4	Fraktur des Kalkaneus
T81.8	4	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
A40.1	(Datenschutz)	Sepsis durch Streptokokken, Gruppe B
A46	(Datenschutz)	Erysipel [Wundrose]
C61	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung der Prostata
C67.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet
D17.2	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung des Fettgewebes der Haut und der Unterhaut der Extremitäten
D21.2	(Datenschutz)	Sonstige gutartige Neubildungen: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe der unteren Extremität, einschließlich Hüfte
E86	(Datenschutz)	Volumenmangel
E87.1	(Datenschutz)	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
F03	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete Demenz
G20.11	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer
	,	Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation
G58.0	(Datenschutz)	Interkostalneuropathie
150.14	(Datenschutz)	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
195.1	(Datenschutz)	Orthostatische Hypotonie
J94.2	(Datenschutz)	Hämatothorax
K04.5	(Datenschutz)	Chronische apikale Parodontitis



Diagnos	en zu B-2.6	
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
K29.6	(Datenschutz)	Sonstige Gastritis
K56.4	(Datenschutz)	Sonstige Obturation des Darmes
L03.01	(Datenschutz)	Phlegmone an Fingern
L03.10	(Datenschutz)	Phlegmone an der oberen Extremität
L03.11	(Datenschutz)	Phlegmone an der unteren Extremität
M00.06	(Datenschutz)	Arthritis und Polyarthritis durch Staphylokokken: Unterschenkel
14100.00	(Batoriooriatz)	[Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M00.25	(Datenschutz)	Arthritis und Polyarthritis durch sonstige Streptokokken:
		Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte,
		Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M00.85	(Datenschutz)	Arthritis und Polyarthritis durch sonstige näher bezeichnete
		bakterielle Erreger: Beckenregion und Oberschenkel [Becken,
		Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M00.86	(Datenschutz)	Arthritis und Polyarthritis durch sonstige näher bezeichnete
N400 04	(Datamaghuta)	bakterielle Erreger: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk] Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Hand [Finger, Handwurzel,
M00.94	(Datenschutz)	Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M00.96	(Datenschutz)	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia,
100.50	(Daterisoriatz)	Kniegelenk]
M02.96	(Datenschutz)	Reaktive Arthritis, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula,
	( )	Tibia, Kniegelenk]
M10.06	(Datenschutz)	Idiopathische Gicht: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M10.96	(Datenschutz)	Gicht, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia,
		Kniegelenk]
M11.26	(Datenschutz)	Sonstige Chondrokalzinose: Unterschenkel [Fibula, Tibia,
		Kniegelenk]
M13.15	(Datenschutz)	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert: Beckenregion und
		Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, lliosakralgelenk]
M16.5	(Datenschutz)	Sonstige posttraumatische Koxarthrose
M16.7	(Datenschutz)	Sonstige sekundäre Koxarthrose
M17.3	(Datenschutz)	Sonstige posttraumatische Gonarthrose
M17.5	(Datenschutz)	Sonstige sekundäre Gonarthrose
M17.9	(Datenschutz)	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet
M18.1	(Datenschutz)	Sonstige primäre Rhizarthrose
M19.17	(Datenschutz)	Posttraumatische Arthrose sonstiger Gelenke: Knöchel und Fuß
	(= 0.001.001.0.1.=)	[Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des
		Fußes]
M19.21	(Datenschutz)	Sonstige sekundäre Arthrose: Schulterregion [Klavikula, Skapula,
		Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M19.23	(Datenschutz)	Sonstige sekundäre Arthrose: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M19.91	(Datenschutz)	Arthrose, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula,
		Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M19.95	(Datenschutz)	Arthrose, nicht näher bezeichnet: Beckenregion und Oberschenkel
M00 0	(Determed	[Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M20.2	(Datenschutz)	Hallux rigidus
M20.4	(Datenschutz)	Sonstige Hammerzehe(n) (erworben)
M22.1	(Datenschutz)	Habituelle Subluxation der Patella



Diagnose	en zu B-2.6	
	Fallzahl	Bezeichnung
M22.3	(Datenschutz)	Sonstige Schädigungen der Patella
M22.4	(Datenschutz)	Chondromalacia patellae
M23.25	(Datenschutz)	Meniskusschädigung durch alten Riss oder alte Verletzung:
11120.20	(Batoriooriatz)	Hinterhorn des Außenmeniskus
M23.26	(Datenschutz)	Meniskusschädigung durch alten Riss oder alte Verletzung:
20.20	(Datoriooriatz)	Sonstiger und nicht näher bezeichneter Teil des Außenmeniskus
M23.34	(Datenschutz)	Sonstige Meniskusschädigungen: Vorderhorn des Außenmeniskus
M23.54	(Datenschutz)	Chronische Instabilität des Kniegelenkes: Außenband [Lig.
	(= 5.551.551.5.)	collaterale fibulare]
M24.41	(Datenschutz)	Habituelle Luxation und Subluxation eines Gelenkes: Schulterregion
	,	[Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-,
		Sternoklavikulargelenk]
M24.66	(Datenschutz)	Ankylose eines Gelenkes: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M24.87	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen, anderenorts nicht
		klassifiziert: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen,
		Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M25.01	(Datenschutz)	Hämarthros: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-,
		Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M25.06	(Datenschutz)	Hämarthros: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M25.46	(Datenschutz)	Gelenkerguss: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M25.55	(Datenschutz)	Gelenkschmerz: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur,
		Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M25.56	(Datenschutz)	Gelenkschmerz: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M42.12	(Datenschutz)	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen: Zervikalbereich
M45.04	(Datenschutz)	Spondylitis ankylosans: Thorakalbereich
M46.94	(Datenschutz)	Entzündliche Spondylopathie, nicht näher bezeichnet:
	(Datoriooriatz)	Thorakalbereich
M48.06	(Datenschutz)	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich
M50.1	(Datenschutz)	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie
M53.1	(Datenschutz)	Zervikobrachial-Syndrom
M54.16	(Datenschutz)	Radikulopathie: Lumbalbereich
M54.18	(Datenschutz)	Radikulopathie: Sakral- und Sakrokokzygealbereich
M54.3	(Datenschutz)	Ischialgie
M54.6	(Datenschutz)	Schmerzen im Bereich der Brustwirbelsäule
M54.87	(Datenschutz)	Sonstige Rückenschmerzen: Lumbosakralbereich
M54.96	(Datenschutz)	Rückenschmerzen, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich
M60.05	(Datenschutz)	Infektiöse Myositis: Beckenregion und Oberschenkel [Becken,
	,	Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M62.85	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Beckenregion und
		Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk,
		Iliosakralgelenk]
M62.88	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Sonstige [Hals,
		Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M65.87	(Datenschutz)	Sonstige Synovitis und Tenosynovitis: Knöchel und Fuß [Fußwurzel,
1400.0	(D-1 1 · · )	Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M66.0	(Datenschutz)	Ruptur einer Poplitealzyste



	en zu B-2.6	
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M66.27	(Datenschutz)	Spontanruptur von Strecksehnen: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M70.2	(Datenschutz)	Bursitis olecrani
M70.5	(Datenschutz)	Sonstige Bursitis im Bereich des Knies
M71.12	(Datenschutz)	Sonstige infektiöse Bursitis: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M71.16	(Datenschutz)	Sonstige infektiöse Bursitis: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M71.56	(Datenschutz)	Sonstige Bursitis, anderenorts nicht klassifiziert: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M75.2	(Datenschutz)	Tendinitis des M. biceps brachii
M75.3	(Datenschutz)	Tendinitis calcarea im Schulterbereich
M77.3	(Datenschutz)	Kalkaneussporn
M79.46	(Datenschutz)	Hypertrophie des Corpus adiposum (infrapatellare) [Hoffa-Kastert-Syndrom]: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M79.65	(Datenschutz)	Schmerzen in den Extremitäten: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M79.70	(Datenschutz)	Fibromyalgie: Mehrere Lokalisationen
M80.05	(Datenschutz)	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M80.06	(Datenschutz)	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M80.07	(Datenschutz)	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M84.11	(Datenschutz)	Nichtvereinigung der Frakturenden [Pseudarthrose]: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M84.12	(Datenschutz)	Nichtvereinigung der Frakturenden [Pseudarthrose]: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M84.14	(Datenschutz)	Nichtvereinigung der Frakturenden [Pseudarthrose]: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M84.16	(Datenschutz)	Nichtvereinigung der Frakturenden [Pseudarthrose]: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M84.45	(Datenschutz)	Pathologische Fraktur, anderenorts nicht klassifiziert: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M86.13	(Datenschutz)	Sonstige akute Osteomyelitis: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M86.64	(Datenschutz)	Sonstige chronische Osteomyelitis: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M87.06	(Datenschutz)	Idiopathische aseptische Knochennekrose: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M87.25	(Datenschutz)	Knochennekrose durch vorangegangenes Trauma: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M87.26	(Datenschutz)	Knochennekrose durch vorangegangenes Trauma: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M87.86	(Datenschutz)	Sonstige Knochennekrose: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]



Diagnose	en zu B-2.6	
	Fallzahl	Bezeichnung
	(Datenschutz)	Osteochondrosis dissecans: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß,
	,	Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M94.26	(Datenschutz)	Chondromalazie: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
N20.1	(Datenschutz)	Ureterstein
N39.0	(Datenschutz)	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
Q66.8	(Datenschutz)	Sonstige angeborene Deformitäten der Füße
R20.1	(Datenschutz)	Hypästhesie der Haut
R55	(Datenschutz)	Synkope und Kollaps
S00.85	(Datenschutz)	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes: Prellung
S01.80	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Kopfes
S01.9	(Datenschutz)	Offene Wunde des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet
S02.0	(Datenschutz)	Schädeldachfraktur
S02.2	(Datenschutz)	Nasenbeinfraktur
S02.60	(Datenschutz)	Unterkieferfraktur: Teil nicht näher bezeichnet
S02.68	(Datenschutz)	Unterkieferfraktur: Corpus mandibulae, sonstige und nicht näher bezeichnete Teile
S02.8	(Datenschutz)	Frakturen sonstiger Schädel- und Gesichtsschädelknochen
S06.4	(Datenschutz)	Epidurale Blutung
S06.6	(Datenschutz)	Traumatische subarachnoidale Blutung
S06.9	(Datenschutz)	Intrakranielle Verletzung, nicht näher bezeichnet
S12.0	(Datenschutz)	Fraktur des 1. Halswirbels
S12.22	(Datenschutz)	Fraktur des 4. Halswirbels
S12.23	(Datenschutz)	Fraktur des 5. Halswirbels
S12.25	(Datenschutz)	Fraktur des 7. Halswirbels
S22.04	(Datenschutz)	Fraktur eines Brustwirbels: T7 und T8
S22.05	(Datenschutz)	Fraktur eines Brustwirbels: T9 und T10
S22.20	(Datenschutz)	Fraktur des Sternums: Nicht näher bezeichnet
S22.22	(Datenschutz)	Fraktur des Sternums: Corpus sterni
S22.40	(Datenschutz)	Rippenserienfraktur: Nicht näher bezeichnet
S22.42	(Datenschutz)	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von zwei Rippen
S22.43	(Datenschutz)	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von drei Rippen
	(Datenschutz)	Traumatischer Pneumothorax
S27.2	(Datenschutz)	Traumatischer Hämatopneumothorax
	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete Verletzung des Thorax
	(Datenschutz)	Fraktur eines Lendenwirbels: L2
	(Datenschutz)	Fraktur eines Lendenwirbels: L3
S32.05	(Datenschutz)	Fraktur eines Lendenwirbels: L5
	(Datenschutz)	Fraktur: Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Beckens
S39.0	(Datenschutz)	Verletzung von Muskeln und Sehnen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S39.88	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S40.0	(Datenschutz)	Prellung der Schulter und des Oberarmes
	(Datenschutz)	Fraktur der Klavikula: Laterales Drittel
	(Datenschutz)	Fraktur der Skapula: Cavitas glenoidalis und Collum scapulae
	(Datenschutz)	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Collum anatomicum



des Handgelenkes und der Hand  S68.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	Diagnos	on zu R-2 6	
S42.29         (Datenschutz)         Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Sonstige und multiple Teile           S42.41         (Datenschutz)         Fraktur des distalen Endes des Humerus: Suprakondylär           S42.42         (Datenschutz)         Fraktur des distalen Endes des Humerus: Epicondylus lateralis           S42.45         (Datenschutz)         Fraktur des distalen Endes des Humerus: Transkondylär (T- oder Y-Form)           S43.00         (Datenschutz)         Luxation des Schultergelenkes [Glenohumeralgelenk], nicht näher bezeichnet           S46.2         (Datenschutz)         Verletzung des Muskels und der Sehne an sonstigen Teilen des M. biceps brachii           S50.0         (Datenschutz)         Prellung des Ellenbogens           S51.0         (Datenschutz)         Offene Wunde des Unterarmes, Teil nicht näher bezeichnet           S52.09         (Datenschutz)         Fraktur des proximalen Endes des Radius: Kopf           S52.11         (Datenschutz)         Fraktur des Potimalen Endes des Radius: Kopf           S52.20         (Datenschutz)         Fraktur des Ulna- und Radiusschaftes, Teil nicht näher bezeichnet           S52.20         (Datenschutz)         Fraktur des Radiusschaftes, Teil nicht näher bezeichnet           S52.30         (Datenschutz)         Fraktur des Radiusschaftes, Teil nicht näher bezeichnet           S52.31         (Datenschutz)         Sonstige und nicht näher b			Parajahnung
Teile Fraktur des distalen Endes des Humerus: Suprakondylär S42.42 (Datenschutz) Fraktur des distalen Endes des Humerus: Epicondylus lateralis S42.45 (Datenschutz) Fraktur des distalen Endes des Humerus: Transkondylär (T- oder Y- Form) S43.00 (Datenschutz) Luxation des Schultergelenkes [Glenohumeralgelenk], nicht näher bezeichnet S46.2 (Datenschutz) Verletzung des Muskels und der Sehne an sonstigen Teilen des M. biceps brachii S50.0 (Datenschutz) Prellung des Ellenbogens S51.0 (Datenschutz) Offene Wunde des Ellenbogens S51.0 (Datenschutz) Offene Wunde des Ellenbogens S51.10 (Datenschutz) Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Sonstige und multiple Teile S52.09 (Datenschutz) Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Sonstige und multiple Teile S52.20 (Datenschutz) Fraktur des proximalen Endes des Radius: Kopf S52.20 (Datenschutz) Fraktur des Dinaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet S53.11 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach vorne S53.12 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten S53.14 (Datenschutz) Prellung eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Handgelenkes und der Hand Fraktur: Os bamatum  G62.10 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme S62.17 (Datenschutz) Fraktur: Os bamatum  G62.20 (Datenschutz) Fraktur: Os hamatum  G62.20 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distiforme S63.4 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distiforme S63.4 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet Fraktur des Daumens			
S42.42         (Datenschutz)         Fraktur des distalen Endes des Humerus: Epicondylus lateralis           S42.45         (Datenschutz)         Fraktur des distalen Endes des Humerus: Transkondylär (T- oder Y-Form)           S43.00         (Datenschutz)         Luxation des Schultergelenkes [Glenohumeralgelenk], nicht näher bezeichnet           S46.2         (Datenschutz)         Verletzung des Muskels und der Sehne an sonstigen Teilen des M. biceps brachii           S50.0         (Datenschutz)         Prellung des Ellenbogens           S51.0         (Datenschutz)         Offene Wunde des Ellenbogens           S51.9         (Datenschutz)         Offene Wunde des Unterarmes, Teil nicht näher bezeichnet           S52.11         (Datenschutz)         Fraktur des Proximalen Endes ders Radius: Kopf           S52.10         (Datenschutz)         Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet           S52.20         (Datenschutz)         Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet           S52.30         (Datenschutz)         Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet           S53.11         (Datenschutz)         Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach vorne           S53.12         (Datenschutz)         Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach lateral           S53.14         (Datenschutz)         Verletzung der A. radialis in Hö		,	Teile
S42.45         (Datenschutz)         Fraktur des distalen Endes des Humerus: Transkondylär (T- oder Y-Form)           S43.00         (Datenschutz)         Luxation des Schultergelenkes [Glenohumeralgelenk], nicht näher bezeichnet           S46.2         (Datenschutz)         Verletzung des Muskels und der Sehne an sonstigen Teilen des M. biceps brachii           S50.0         (Datenschutz)         Prellung des Ellenbogens           S51.0         (Datenschutz)         Offene Wunde des Ellenbogens           S51.9         (Datenschutz)         Offene Wunde des Unterarmes, Teil nicht näher bezeichnet           S52.09         (Datenschutz)         Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Sonstige und multiple Teile           S52.11         (Datenschutz)         Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet           S52.30         (Datenschutz)         Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet           S52.31         (Datenschutz)         Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach ninten           S53.11         (Datenschutz)         Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten           S53.12         (Datenschutz)         Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach lateral           S55.1         (Datenschutz)         Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes           S60.0         (Datenschutz)         Prel			
S43.00 (Datenschutz)  Luxation des Schultergelenkes [Glenohumeralgelenk], nicht näher bezeichnet  S46.2 (Datenschutz)  Verletzung des Muskels und der Sehne an sonstigen Teilen des M. biceps brachii  S50.0 (Datenschutz)  Prellung des Ellenbogens  S51.0 (Datenschutz)  Offene Wunde des Ellenbogens  S51.9 (Datenschutz)  Fraktur des Proximalen Endes der Ulna: Sonstige und multiple Teile S52.09 (Datenschutz)  Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Sonstige und multiple Teile S52.11 (Datenschutz)  Fraktur des Proximalen Endes des Radius: Kopf Fraktur des Proximalen Endes des Radius: Kopf S52.20 (Datenschutz)  Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet Praktur des Radiusschaftes, Teil nicht näher bezeichnet S52.4 (Datenschutz)  Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet Praktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet S53.11 (Datenschutz)  Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach vorne  S53.12 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten  S53.14 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach lateral  S60.0 (Datenschutz) Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes  S60.0 (Datenschutz) Prellung eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels Handgelenkes und der Hand  S62.0 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand  S62.13 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme  S62.17 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme  S62.19 (Datenschutz) Fraktur: des Os scaphoideum der Hand  S62.20 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand  S62.32 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand  S62.33 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Teil nicht näher bezeichnet  S62.34 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx  S63.4 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet  S62.32 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx  S63.4 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx  S64.5 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx  S65.6		. ,	' '
bezeichnet  Verletzung des Muskels und der Sehne an sonstigen Teilen des M. biceps brachii  S50.0 (Datenschutz) Prellung des Ellenbogens  S51.0 (Datenschutz) Offene Wunde des Ellenbogens  S51.9 (Datenschutz) Offene Wunde des Ellenbogens  S52.99 (Datenschutz) Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Sonstige und multiple Teile  S52.11 (Datenschutz) Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Sonstige und multiple Teile  S52.20 (Datenschutz) Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet  S52.30 (Datenschutz) Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet  S52.4 (Datenschutz) Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet  S52.4 (Datenschutz) Fraktur des Ulna- und Radiusschaftes, kombiniert  S53.11 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach vorne  S53.12 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten  S53.14 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach lateral  S55.1 (Datenschutz) Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes  S60.0 (Datenschutz) Prellung eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels  S61.80 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand  S62.0 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand  S62.10 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme  S62.17 (Datenschutz) Fraktur: Os hamatum  S62.20 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet  S62.30 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft  S62.31 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet  S62.32 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet  S62.33 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet  S62.34 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet  S62.35 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet  S63.4 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mitte	S42.45	,	Form)
biceps brachii  S50.0 (Datenschutz) Prellung des Ellenbogens  S51.0 (Datenschutz) Offene Wunde des Ellenbogens  S51.9 (Datenschutz) Offene Wunde des Unterarmes, Teil nicht näher bezeichnet  S52.09 (Datenschutz) Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Sonstige und multiple Teile  S52.11 (Datenschutz) Fraktur des proximalen Endes des Radius: Kopf  S52.20 (Datenschutz) Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet  S52.30 (Datenschutz) Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet  S52.4 (Datenschutz) Fraktur des Ulna- und Radiusschaftes, kombiniert  S53.11 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach vorne  S53.12 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten  S53.14 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten  S53.14 (Datenschutz) Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes  S60.0 (Datenschutz) Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes  S60.0 (Datenschutz) Prellung eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels  S61.80 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand  S62.0 (Datenschutz) Fraktur Ges psachpoideum der Hand  S62.10 (Datenschutz) Fraktur Ges psachpoideum der Hand  S62.20 (Datenschutz) Fraktur Ges ) samatum  S62.20 (Datenschutz) Fraktur Ges 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnete  S62.30 (Datenschutz) Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet  S62.30 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx  S63.4 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx  S63.4 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx  S63.4 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S66.0 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen fes Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S66.3 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen	S43.00	(Datenschutz)	
S51.0 (Datenschutz) Offene Wunde des Ellenbogens S51.9 (Datenschutz) Offene Wunde des Unterarmes, Teil nicht näher bezeichnet S52.09 (Datenschutz) Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Sonstige und multiple Teile S52.11 (Datenschutz) Fraktur des proximalen Endes des Radius: Kopf S52.20 (Datenschutz) Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet S52.30 (Datenschutz) Fraktur des Radiusschaftes, Teil nicht näher bezeichnet S52.41 (Datenschutz) Fraktur des Ulna- und Radiusschaftes, kombiniert S53.11 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach vorne S53.12 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach vorne S53.14 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten S55.1 (Datenschutz) Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes S60.0 (Datenschutz) Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes S60.0 (Datenschutz) Verletzung der Mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels S61.80 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand S62.13 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand S62.17 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme S62.17 (Datenschutz) Fraktur: Os hamatum S62.20 (Datenschutz) Fraktur: Os hamatum S62.20 (Datenschutz) Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.30 (Datenschutz) Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.32 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S63.4 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S63.4 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.0 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen fes Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand	S46.2	(Datenschutz)	
S51.9 (Datenschutz) Offene Wunde des Unterarmes, Teil nicht näher bezeichnet S52.09 (Datenschutz) Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Sonstige und multiple Teile S52.11 (Datenschutz) Fraktur des proximalen Endes des Radius: Kopf S52.20 (Datenschutz) Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet S52.30 (Datenschutz) Fraktur des Radiusschaftes, Teil nicht näher bezeichnet S52.4 (Datenschutz) Fraktur des Ulna- und Radiusschaftes, kombiniert S53.11 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach vorne S53.12 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten S53.14 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten S53.14 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten S53.14 (Datenschutz) Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes S60.0 (Datenschutz) Prellung eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels S61.80 (Datenschutz) Prellung eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels S62.0 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand S62.13 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme S62.17 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme S62.20 (Datenschutz) Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.30 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S62.32 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.32 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S63.4 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S63.4 (Datenschutz) Fraktur eines Sonstigen Mittelhandknochens: Schaft S63.4 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S63.4 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S66.0 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S66.3 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S66.3 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Beugemuskeln und -sehnen des Dau	S50.0	(Datenschutz)	Prellung des Ellenbogens
S52.09         (Datenschutz)         Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Sonstige und multiple Teile           S52.11         (Datenschutz)         Fraktur des proximalen Endes des Radius: Kopf           S52.20         (Datenschutz)         Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet           S52.30         (Datenschutz)         Fraktur des Radiusschaftes, Teil nicht näher bezeichnet           S52.4         (Datenschutz)         Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach vorne           S53.11         (Datenschutz)         Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten           S53.12         (Datenschutz)         Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten           S53.14         (Datenschutz)         Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten           S53.14         (Datenschutz)         Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes           S60.0         (Datenschutz)         Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes           S60.0         (Datenschutz)         Praktur des Os scaphoideum der Hand           S62.0         (Datenschutz)         Fraktur des Os scaphoideum der Hand           S62.17         (Datenschutz)         Fraktur: Os hamatum           S62.20         (Datenschutz)         Fraktur des Os scaphoideum der Hand           S62	S51.0	(Datenschutz)	Offene Wunde des Ellenbogens
S52.11         (Datenschutz)         Fraktur des proximalen Endes des Radius: Kopf           S52.20         (Datenschutz)         Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet           S52.30         (Datenschutz)         Fraktur des Radiusschaftes, Teil nicht näher bezeichnet           S52.4         (Datenschutz)         Fraktur des Ulna- und Radiusschaftes, kombiniert           S53.11         (Datenschutz)         Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach vorne           S53.12         (Datenschutz)         Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten           S53.14         (Datenschutz)         Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach lateral           S55.1         (Datenschutz)         Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes           S60.0         (Datenschutz)         Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes           S61.80         (Datenschutz)         Prellung eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels           S61.80         (Datenschutz)         Praktur des Os scaphoideum der Hand           S62.0         (Datenschutz)         Fraktur des Os scaphoideum der Hand           S62.17         (Datenschutz)         Fraktur: Os hamatum           S62.20         (Datenschutz)         Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet	S51.9	(Datenschutz)	Offene Wunde des Unterarmes, Teil nicht näher bezeichnet
\$52.20 (Datenschutz) Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet \$52.30 (Datenschutz) Fraktur des Radiusschaftes, Teil nicht näher bezeichnet \$52.4 (Datenschutz) Fraktur des Ulna- und Radiusschaftes, kombiniert \$53.11 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach vorne \$53.12 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten \$53.14 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten \$55.1 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach lateral \$55.1 (Datenschutz) Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes \$60.0 (Datenschutz) Prellung eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels \$61.80 (Datenschutz) Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Handgelenkes und der Hand \$62.10 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand \$62.11 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme \$62.12 (Datenschutz) Fraktur: Os hamatum \$62.20 (Datenschutz) Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet \$62.30 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft \$62.32 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft \$62.34 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx \$63.4 (Datenschutz) Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk \$66.0 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand \$66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand \$66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand \$66.1 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand	S52.09	(Datenschutz)	Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Sonstige und multiple Teile
\$52.30 (Datenschutz) Fraktur des Radiusschaftes, Teil nicht näher bezeichnet \$52.4 (Datenschutz) Fraktur des Ulna- und Radiusschaftes, kombiniert \$53.11 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach vorne \$53.12 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten \$53.14 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten \$53.14 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach lateral \$55.1 (Datenschutz) Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes \$60.0 (Datenschutz) Prellung eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels \$61.80 (Datenschutz) Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Handgelenkes und der Hand \$62.0 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand \$62.17 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme \$62.17 (Datenschutz) Fraktur: Os hamatum \$62.20 (Datenschutz) Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet \$62.30 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet \$62.32 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft \$62.52 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx \$63.4 (Datenschutz) Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk \$66.0 (Datenschutz) Verletzung der Iangen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand \$66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand \$66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand \$66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand \$66.1 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand	S52.11		·
S52.4(Datenschutz)Fraktur des Ulna- und Radiusschaftes, kombiniertS53.11(Datenschutz)Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach vorneS53.12(Datenschutz)Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hintenS53.14(Datenschutz)Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach lateralS55.1(Datenschutz)Verletzung der A. radialis in Höhe des UnterarmesS60.0(Datenschutz)Prellung eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des NagelsS61.80(Datenschutz)Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Handgelenkes und der HandS62.0(Datenschutz)Fraktur des Os scaphoideum der HandS62.13(Datenschutz)Fraktur: Os pisiformeS62.17(Datenschutz)Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnetS62.20(Datenschutz)Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnetS62.30(Datenschutz)Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: SchaftS62.32(Datenschutz)Fraktur des Daumens: Distale PhalanxS63.4(Datenschutz)Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und InterphalangealgelenkS66.0(Datenschutz)Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der HandS66.2(Datenschutz)Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der HandS66.3(Datenschutz)Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes u	S52.20	,	Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet
S53.11 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach vorne S53.12 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten S53.14 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten S55.1 (Datenschutz) Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes S60.0 (Datenschutz) Prellung eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels S61.80 (Datenschutz) Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Handgelenkes und der Hand S62.0 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand S62.13 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme S62.14 (Datenschutz) Fraktur: Os hamatum S62.20 (Datenschutz) Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.30 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.32 (Datenschutz) Fraktur eines Sonstigen Mittelhandknochens: Schaft S62.52 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S63.4 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S63.4 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S52.30	(Datenschutz)	Fraktur des Radiusschaftes, Teil nicht näher bezeichnet
S53.12 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten  S53.14 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten  S55.1 (Datenschutz) Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes  S60.0 (Datenschutz) Prellung eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels  S61.80 (Datenschutz) Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Handgelenkes und der Hand  S62.0 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand  S62.13 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme  S62.17 (Datenschutz) Fraktur: Os hamatum  S62.20 (Datenschutz) Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet  S62.30 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet  S62.32 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft  S62.52 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx  S63.4 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx  S63.4 (Datenschutz) Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk  S66.0 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S66.3 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S52.4	(Datenschutz)	Fraktur des Ulna- und Radiusschaftes, kombiniert
S53.14 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach lateral S55.1 (Datenschutz) Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes S60.0 (Datenschutz) Prellung eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels S61.80 (Datenschutz) Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Handgelenkes und der Hand S62.0 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand S62.13 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme S62.17 (Datenschutz) Fraktur: Os hamatum S62.20 (Datenschutz) Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.30 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.32 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S62.52 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S63.4 (Datenschutz) Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk S66.0 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S53.11	(Datenschutz)	
S55.1 (Datenschutz) Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes S60.0 (Datenschutz) Prellung eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels S61.80 (Datenschutz) Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Handgelenkes und der Hand S62.0 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand S62.13 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme S62.17 (Datenschutz) Fraktur: Os hamatum S62.20 (Datenschutz) Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.30 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.32 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft S62.52 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S63.4 (Datenschutz) Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk S66.0 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S53.12	(Datenschutz)	
S60.0 (Datenschutz) Prellung eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels S61.80 (Datenschutz) Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Handgelenkes und der Hand S62.0 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand S62.13 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme S62.17 (Datenschutz) Fraktur: Os hamatum S62.20 (Datenschutz) Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.30 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.32 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft S62.52 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S63.4 (Datenschutz) Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk S66.0 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand S68.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S53.14	(Datenschutz)	
S61.80 (Datenschutz) Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Handgelenkes und der Hand S62.0 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand S62.13 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme S62.17 (Datenschutz) Fraktur: Os hamatum S62.20 (Datenschutz) Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.30 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.32 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft S62.52 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S63.4 (Datenschutz) Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk S66.0 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S55.1	(Datenschutz)	Verletzung der A. radialis in Höhe des Unterarmes
Handgelenkes und der Hand  S62.0 (Datenschutz) Fraktur des Os scaphoideum der Hand  S62.13 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme  S62.17 (Datenschutz) Fraktur: Os hamatum  S62.20 (Datenschutz) Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet  S62.30 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet  S62.32 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft  S62.52 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx  S63.4 (Datenschutz) Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk  S66.0 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S68.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S60.0	(Datenschutz)	Prellung eines oder mehrerer Finger ohne Schädigung des Nagels
S62.13 (Datenschutz) Fraktur: Os pisiforme S62.17 (Datenschutz) Fraktur: Os hamatum S62.20 (Datenschutz) Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.30 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.32 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft S62.52 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S63.4 (Datenschutz) Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk S66.0 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand S68.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S61.80	(Datenschutz)	
S62.20 (Datenschutz) Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.30 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.32 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft S62.52 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S63.4 (Datenschutz) Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk S66.0 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand S68.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S62.0	(Datenschutz)	Fraktur des Os scaphoideum der Hand
S62.20 (Datenschutz) Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.30 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet S62.32 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft S62.52 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S63.4 (Datenschutz) Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk S66.0 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand S68.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S62.13	(Datenschutz)	Fraktur: Os pisiforme
S62.30 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet  S62.32 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft  S62.52 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx  S63.4 (Datenschutz) Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk  S66.0 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S68.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S62.17	(Datenschutz)	Fraktur: Os hamatum
S62.32 (Datenschutz) Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft S62.52 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S63.4 (Datenschutz) Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk S66.0 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand S68.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S62.20	(Datenschutz)	Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet
S62.52 (Datenschutz) Fraktur des Daumens: Distale Phalanx S63.4 (Datenschutz) Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk S66.0 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand S68.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S62.30	(Datenschutz)	
S63.4 (Datenschutz) Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk  S66.0 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S68.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S62.32	(Datenschutz)	Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Schaft
Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk  S66.0 (Datenschutz) Verletzung der langen Beugemuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S66.2 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S68.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S62.52	(Datenschutz)	Fraktur des Daumens: Distale Phalanx
Höhe des Handgelenkes und der Hand  Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S66.3 (Datenschutz) Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand  S68.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S63.4	(Datenschutz)	
des Handgelenkes und der Hand  (Datenschutz)  Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand  (Datenschutz)  (Datenschutz)  Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S66.0	(Datenschutz)	
des Handgelenkes und der Hand  S68.1 (Datenschutz) Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)	S66.2	(Datenschutz)	
(komplett) (partiell)	S66.3	(Datenschutz)	Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S70.1 (Datenschutz) Prellung des Oberschenkels	S68.1	(Datenschutz)	
(Date is diale) Freiling des Oberschenkeis	S70.1	(Datenschutz)	Prellung des Oberschenkels
S71.1 (Datenschutz) Offene Wunde des Oberschenkels	S71.1	(Datenschutz)	Offene Wunde des Oberschenkels



Diagnose	en zu B-2.6	
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
S72.00	(Datenschutz)	Schenkelhalsfraktur: Teil nicht näher bezeichnet
S72.05	(Datenschutz)	Schenkelhalsfraktur: Basis
S72.08	(Datenschutz)	Schenkelhalsfraktur: Sonstige Teile
S72.2	(Datenschutz)	Subtrochantäre Fraktur
S72.40	(Datenschutz)	Distale Fraktur des Femurs: Teil nicht näher bezeichnet
S72.41	(Datenschutz)	Distale Fraktur des Femurs: Condylus (lateralis) (medialis)
S72.43	(Datenschutz)	Distale Fraktur des Femurs: Suprakondylär
S73.01	(Datenschutz)	Luxation der Hüfte: Nach posterior
S81.0	(Datenschutz)	Offene Wunde des Knies
S81.80	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Unterschenkels
S82.21	(Datenschutz)	Fraktur des Tibiaschaftes: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)
S82.28	(Datenschutz)	Fraktur des Tibiaschaftes: Sonstige
S82.38	(Datenschutz)	Distale Fraktur der Tibia: Sonstige
S83.41	(Datenschutz)	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes: Distorsion des fibularen Seitenbandes [Außenband]
S83.42	(Datenschutz)	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes: Distorsion des tibialen Seitenbandes [Innenband]
S83.50	(Datenschutz)	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes: Nicht näher bezeichnetes Kreuzband
S86.1	(Datenschutz)	Verletzung sonstiger Muskeln und Sehnen der posterioren Muskelgruppe in Höhe des Unterschenkels
S90.0	(Datenschutz)	Prellung der Knöchelregion
S90.3	(Datenschutz)	Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Fußes
S92.1	(Datenschutz)	Fraktur des Talus
S92.3	(Datenschutz)	Fraktur der Mittelfußknochen
S93.33	(Datenschutz)	Luxation sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Fußes: Tarsometatarsal (-Gelenk)
S93.40	(Datenschutz)	Verstauchung und Zerrung des oberen Sprunggelenkes: Teil nicht näher bezeichnet
S93.6	(Datenschutz)	Verstauchung und Zerrung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Fußes
S97.8	(Datenschutz)	Zerquetschung sonstiger Teile des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
T00.9	(Datenschutz)	Multiple oberflächliche Verletzungen, nicht näher bezeichnet
T29.20	(Datenschutz)	Verbrennungen mehrerer Körperregionen, wobei höchstens Verbrennungen des Grades 2a angegeben sind
T75.4	(Datenschutz)	Schäden durch elektrischen Strom
T81.0	(Datenschutz)	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert
T81.3	(Datenschutz)	Aufreißen einer Operationswunde, anderenorts nicht klassifiziert
T81.4	(Datenschutz)	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
T84.04	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Hüftgelenk
T84.14	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen: Beckenregion und Oberschenkel



Diagnosen zu B-2.6		
<b>ICD-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
T84.20	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an sonstigen Knochen: Wirbelsäule
T84.4	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch sonstige intern verwendete orthopädische Geräte, Implantate und Transplantate
T84.6	(Datenschutz)	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine interne Osteosynthesevorrichtung [jede Lokalisation]
T84.7	(Datenschutz)	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
Z04.1	(Datenschutz)	Untersuchung und Beobachtung nach Transportmittelunfall

Prozedur	en zu B-2.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
3-200	323	Native Computertomographie des Schädels
3-203	320	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-919	224	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-987.1	196	Anwendung eines OP-Roboters: Roboterarm
5-822.g1	195	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert
3-206	135	Native Computertomographie des Beckens
9-984.7	122	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
5-820.00	120	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert
3-205	98	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-986.x	93	Minimalinvasive Technik: Sonstige
9-984.8	90	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
5-900.04	80	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf
5-983	79	Reoperation
8-910	63	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-930	63	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9-984.9	60	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
3-802	57	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-822.g2	54	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Hybrid (teilzementiert)
8-800.c0	49	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
5-812.5	47	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell
5-790.5f	43	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal
5-794.k6	41	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal
3-806	40	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems



	en zu B-2.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
5-820.02	40	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Hybrid (teilzementiert)
5-812.eh	39	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Kniegelenk
5-916.a1	35	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und/oder Gelenken der Extremitäten
3-202	33	Native Computertomographie des Thorax
5-811.2h	30	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Kniegelenk
5-824.21	29	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Totalendoprothese Schultergelenk: Invers
9-984.6	29	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
5-869.2	27	Andere Operationen an den Bewegungsorganen: Einbringen von Fixationsmaterial am Knochen bei Operationen am Weichteilgewebe
3-222	23	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-207	22	Native Computertomographie des Abdomens
5-811.0h	21	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis: Kniegelenk
5-794.11	19	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Humerus proximal
5-820.41	19	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Duokopfprothese: Zementiert
5-916.a0	18	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut
3-225	17	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-786.0	17	Osteosyntheseverfahren: Durch Schraube
5-896.1e	17	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberschenkel und Knie
5-896.1f	17	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel
5-793.1r	16	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Fibula distal
9-984.b	16	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
3-805	15	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
5-813.4	15	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Plastik des vorderen Kreuzbandes mit sonstiger autogener Sehne
5-822.01	15	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Unikondyläre Schlittenprothese: Zementiert
5-793.3r	14	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Fibula distal
5-794.k1	14	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Humerus proximal



	ren zu B-2.7	
OPS-Ziffe	_	Bezeichnung
5-805.7	14	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Rekonstruktion der Rotatorenmanschette durch Naht
5-829.n	14	Andere gelenkplastische Eingriffe: Implantation einer Endoprothese nach vorheriger Explantation
8-201.g	14	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Hüftgelenk
3-220	13	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-223	13	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-226	13	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-788.00	13	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale I
5-805.6	13	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Akromioplastik mit Durchtrennung des Ligamentum coracoacromiale
5-859.18	13	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberschenkel und Knie
9-984.a	13	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
5-786.1	12	Osteosyntheseverfahren: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage
5-829.k2	12	Implantation einer modularen Endoprothese oder (Teil-)Wechsel in eine modulare Endoprothese bei knöcherner Defektsituation und ggf. Knochen(teil)ersatz: Schaftkomponente mit einer dem Knochendefekt entsprechenden Länge und Dicke
5-859.11	12	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Schulter und Axilla
5-900.1f	12	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Unterschenkel
5-780.6g	11	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Femurschaft
5-793.k6	11	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal
5-794.kk	11	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Tibia proximal
5-839.a0	11	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit Verwendung eines Systems zur intravertebralen, instrumentellen Wirbelkörperaufrichtung: 1 Wirbelkörper
8-190.21	11	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage
8-831.0	10	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
1-632.0	9	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
5-780.6h	9	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Femur distal
5-780.6k	9	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Tibia proximal



Prozedui	ren zu B-2.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
5-788.40	9	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Weichteilkorrektur: In Höhe des 1. Zehenstrahles
5-793.kr	9	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Fibula distal
5-794.af	9	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal
5-814.3	9	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes
5-820.01	9	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Zementiert
8-201.0	9	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Humeroglenoidalgelenk
8-522.d0	9	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Ohne bildgestützte Einstellung
1-697.7	8	Diagnostische Arthroskopie: Kniegelenk
1-854.6	8	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Hüftgelenk
5-796.k0	8	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Klavikula
5-800.3g	8	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Hüftgelenk
5-812.7	8	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusrefixation
5-814.7	8	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Tenotomie der langen Bizepssehne
5-820.40	8	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Duokopfprothese: Nicht zementiert
5-829.9	8	Andere gelenkplastische Eingriffe: Einbringen von Abstandshaltern (z.B. nach Entfernung einer Endoprothese)
5-829.g	8	Andere gelenkplastische Eingriffe: Entfernung von Abstandshaltern
5-900.1e	8	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Oberschenkel und Knie
8-144.0	8	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig
5-792.1g	7	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Femurschaft
5-794.kr	7	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Fibula distal
5-800.ag	7	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Einlegen eines Medikamententrägers: Hüftgelenk
5-800.ah	7	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Einlegen eines Medikamententrägers: Kniegelenk
5-822.h1	7	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Femoral und tibial schaftverankerte Prothese: Zementiert
5-83b.51	7	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch Schrauben-Stab-System: 2 Segmente



Drozodur	on zu B 2 7	
	en zu B-2.7	Danaishnung
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-83b.52	7	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch Schrauben-Stab-System: 3 Segmente
5-896.17	7	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberarm und Ellenbogen
8-190.20	7	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage
8-522.90	7	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Ohne bildgestützte Einstellung
1-440.a	6	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
1-697.1	6	Diagnostische Arthroskopie: Schultergelenk
3-227	6	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-826	6	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
5-032.01	6	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 2 Segmente
5-032.02	6	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: Mehr als 2 Segmente
5-766.3	6	Reposition einer Orbitafraktur: Orbitaboden, offen, von außen
5-784.7k	6	Knochentransplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, allogen, offen chirurgisch: Tibia proximal
5-787.7f	6	Entfernung von Osteosynthesematerial: Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal
5-790.42	6	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Verriegelungsnagel: Humerusschaft
5-794.17	6	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Ulna proximal
5-804.5	6	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat: Teilresektion der Patella
5-821.18	6	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Femurkopfprothese: Wechsel des Aufsteckkopfes
5-822.g0	6	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Nicht zementiert
5-823.2b	6	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Wechsel einer bikondylären Oberflächenersatzprothese: In eine femoral und tibial schaftverankerte Prothese, (teil-)zementiert
5-896.29	6	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Hand
5-984	6	Mikrochirurgische Technik
8-178.h	6	Therapeutische Spülung eines Gelenkes: Kniegelenk
3-052	5	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-800	5	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-900	5	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5-031.01	5	Zugang zur Brustwirbelsäule: BWS, dorsal: 2 Segmente



Prozedur	en zu B-2.7	
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
5-787.k1	5	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Humerus proximal
5-788.51	5	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Os metatarsale I, Doppelosteotomie
5-790.41	5	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Verriegelungsnagel: Humerus proximal
5-793.2n	5	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Tibia distal
5-794.k3	5	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Humerus distal
5-794.kj	5	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Patella
5-79b.21	5	Offene Reposition einer Gelenkluxation: Durch Platte: Akromioklavikulargelenk
5-810.4h	5	Arthroskopische Gelenkoperation: Entfernung freier Gelenkkörper: Kniegelenk
5-812.fh	5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung (z.B. nach Pridie, Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik): Kniegelenk
5-820.50	5	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Gelenkpfannenstützschale: Nicht zementiert
5-829.e	5	Andere gelenkplastische Eingriffe: Verwendung von hypoallergenem Knochenersatz- und/oder Osteosynthesematerial
5-855.18	5	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Naht einer Sehne, primär: Oberschenkel und Knie
5-855.19	5	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Naht einer Sehne, primär: Unterschenkel
5-859.12	5	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberarm und Ellenbogen
5-900.07	5	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Oberarm und Ellenbogen
5-900.17	5	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Oberarm und Ellenbogen
8-201.4	5	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Humeroulnargelenk
8-812.50	5	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE
9-200.1	5	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
3-20x	4	Andere native Computertomographie
5-056.0	4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Hirnnerven extrakraniell
5-783.0d	4	Entnahme eines Knochentransplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Becken



	ren zu B-2.7	
<b>OPS-Ziffe</b>	r Fallzahl	Bezeichnung
5-784.71	4	Knochentransplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, allogen, offen chirurgisch: Humerus proximal
5-786.k	4	Osteosyntheseverfahren: Durch winkelstabile Platte
5-787.3r	4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Fibula distal
5-787.kk	4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Tibia proximal
5-790.16	4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Radius distal
5-791.1g	4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Femurschaft
5-794.0n	4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Tibia distal
5-794.1f	4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Femur proximal
5-794.2r	4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Fibula distal
5-794.k7	4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Ulna proximal
5-794.k9	4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Ulna distal
5-800.3h	4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Kniegelenk
5-803.6	4	Offen chirurgische Bandplastik am Kniegelenk: Medialer Bandapparat
5-811.20	4	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Humeroglenoidalgelenk
5-812.e0	4	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Humeroglenoidalgelenk
5-819.10	4	Andere arthroskopische Operationen: Debridement einer Sehne: Humeroglenoidalgelenk
5-821.10	4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Femurkopfprothese: In Femurkopfprothese, nicht zementiert
5-821.2b	4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Gelenkpfannenprothese: Isolierter Wechsel eines Inlays ohne Pfannenwechsel, mit Wechsel des Aufsteckkopfes
5-839.0	4	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Entfernung von Osteosynthesematerial
5-839.a1	4	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit Verwendung eines Systems zur intravertebralen, instrumentellen Wirbelkörperaufrichtung: 2 Wirbelkörper



Prozeduren zu B-2.7		
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
5-83b.53	4	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule:
		Durch Schrauben-Stab-System: 4 oder mehr Segmente
5-850.d9	4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Unterschenkel
5-855.08	4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Reinsertion einer Sehne: Oberschenkel und Knie
5-896.09	4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Hand
5-900.00	4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Lippe
5-900.09	4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Hand
5-900.0f	4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Unterschenkel
8-771	4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-803.2	4	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut: Maschinelle Autotransfusion (Cell-Saver) ohne Bestrahlung
8-812.51	4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 1.500 IE bis unter 2.500 IE
8-917.0x	4	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: Sonstige
9-200.01	4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte
9-200.6	4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte
1-266.0	(Datenschutz)	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher
1-275.0	(Datenschutz)	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen
1-440.9	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
1-444.7	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
1-503.4	(Datenschutz)	Biopsie an Knochen durch Inzision: Wirbelsäule
1-504.7	(Datenschutz)	Biopsie an Gelenken und Schleimbeuteln durch Inzision: Kniegelenk
1-612	(Datenschutz)	Diagnostische Rhinoskopie
1-650.2	(Datenschutz)	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
1-651	(Datenschutz)	Diagnostische Sigmoideoskopie
1-653	(Datenschutz)	Diagnostische Proktoskopie
1-654.1	(Datenschutz)	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument
1-697.3	(Datenschutz)	Diagnostische Arthroskopie: Handgelenk
1-854.1	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schultergelenk
1-854.7	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk
1-854.x	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Sonstige



Prozedur	en zu B-2.7	
OPS-Ziffer		Paraichnung
		Anders diagnostical a Dunktion and Assistation Constitut
1-859.x	(Datenschutz)	Andere diagnostische Punktion und Aspiration: Sonstige
3-201	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Halses
3-208	(Datenschutz)	Native Computertomographie der peripheren Gefäße
3-221	(Datenschutz)	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-228	(Datenschutz)	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-602	(Datenschutz)	Arteriographie des Aortenbogens
3-603	(Datenschutz)	Arteriographie der thorakalen Gefäße
3-607	(Datenschutz)	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-705.1	(Datenschutz)	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Mehr-Phasen- Szintigraphie
3-82a	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-030.70	(Datenschutz)	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule: HWS, ventral: 1 Segment
5-031.00	(Datenschutz)	Zugang zur Brustwirbelsäule: BWS, dorsal: 1 Segment
5-031.02	(Datenschutz)	Zugang zur Brustwirbelsäule: BWS, dorsal: Mehr als 2 Segmente
5-032.00	(Datenschutz)	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 1 Segment
5-041.9	(Datenschutz)	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven: Nerven Fuß
5-044.4	(Datenschutz)	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär: Nerven Hand
5-046.4	(Datenschutz)	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, sekundär: Nerven Hand
5-056.40	(Datenschutz)	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch
5-216.0	(Datenschutz)	Reposition einer Nasenfraktur: Geschlossen
5-219.x	(Datenschutz)	Andere Operationen an der Nase: Sonstige
5-230.x	(Datenschutz)	Zahnextraktion: Sonstige
5-231.03	(Datenschutz)	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie): Tief zerstörter Zahn: Mehrere Zähne beider Kiefer
5-235.0	(Datenschutz)	Replantation, Transplantation, Implantation und Stabilisierung eines Zahnes: Replantation (in die ursprüngliche Alveole)
5-243.0	(Datenschutz)	Exzision einer odontogenen pathologischen Veränderung des Kiefers: Am Oberkiefer ohne Eröffnung der Kieferhöhle
5-243.3	(Datenschutz)	Exzision einer odontogenen pathologischen Veränderung des Kiefers: Am Unterkiefer
5-273.0	(Datenschutz)	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle: Inzision und Drainage, vestibulär submukös
5-340.b	(Datenschutz)	Inzision von Brustwand und Pleura: Entfernung von erkranktem Gewebe aus der Pleurahöhle, thorakoskopisch
5-344.3	(Datenschutz)	Pleurektomie: Dekortikation der Lunge [Resektion der viszeralen Pleura], thorakoskopisch
5-381.72	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. poplitea
5-381.73	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: Gefäßprothese
5-381.84	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. fibularis
5-385.4	(Datenschutz)	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Transkutane Unterbindung der Vv. perforantes (als selbständiger Eingriff)



Prozedur	en zu B-2.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-385.d0	(Datenschutz)	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Rezidivcrossektomie: V. saphena magna
5-388.24	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis
5-388.9x	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Tiefe Venen: Sonstige
5-389.9x	(Datenschutz)	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Tiefe Venen: Sonstige
5-394.1	(Datenschutz)	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision einer Anastomose
5-394.2	(Datenschutz)	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines vaskulären Implantates
5-401.50	(Datenschutz)	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Inguinal, offen chirurgisch: Ohne Markierung
5-452.61	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
5-452.62	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
5-469.03	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Dekompression: Endoskopisch
5-469.d3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch
5-469.e3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch
5-482.50	(Datenschutz)	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Thermokoagulation: Peranal
5-493.x	(Datenschutz)	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Sonstige
5-613.1	(Datenschutz)	Plastische Rekonstruktion von Skrotum und Tunica vaginalis testis: Plastische Rekonstruktion
5-760.13	(Datenschutz)	Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur: Jochbeinkörper, offen, Einfachfraktur: Osteosynthese durch Platte
5-760.23	(Datenschutz)	Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur: Jochbeinkörper, offen, Mehrfachfraktur: Osteosynthese durch Platte
5-761.13	(Datenschutz)	Reposition einer zentralen Mittelgesichtsfraktur: Maxilla, offen: Osteosynthese durch Platte
5-764.11	(Datenschutz)	Reposition einer Fraktur des Corpus mandibulae und des Processus alveolaris mandibulae: Corpus mandibulae, offen, Einfachfraktur: Osteosynthese durch Draht
5-764.13	(Datenschutz)	Reposition einer Fraktur des Corpus mandibulae und des Processus alveolaris mandibulae: Corpus mandibulae, offen, Einfachfraktur: Osteosynthese durch Platte
5-778.0	(Datenschutz)	Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht: Naht (nach Verletzung), einschichtig
5-780.44	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Radius proximal
5-780.4c	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Phalangen Hand
5-780.4d	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Becken
5-780.4g	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Femurschaft
5-780.4r	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Fibula distal



Prozedur	en zu B-2.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-780.60	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement:
3 . 30.00	(_ 0.0.100.1002)	Klavikula
5-780.6a	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Karpale
5-780.6j	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Patella
5-780.6m	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Tibiaschaft
5-780.6r	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Fibula distal
5-781.39	(Datenschutz)	Osteotomie und Korrekturosteotomie: Verkürzungsosteotomie: Ulna distal
5-781.a7	(Datenschutz)	Osteotomie und Korrekturosteotomie: Osteotomie ohne Achsenkorrektur: Ulna proximal
5-781.an	(Datenschutz)	Osteotomie und Korrekturosteotomie: Osteotomie ohne Achsenkorrektur: Tibia distal
5-781.xt	(Datenschutz)	Osteotomie und Korrekturosteotomie: Sonstige: Kalkaneus
5-782.16	(Datenschutz)	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Radius distal
5-782.24	(Datenschutz)	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Kontinuitätsdurchtrennung: Radius proximal
5-782.6a	(Datenschutz)	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Totale Resektion eines Knochens: Karpale
5-782.a0	(Datenschutz)	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Klavikula
5-782.a1	(Datenschutz)	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Humerus proximal
5-782.aa	(Datenschutz)	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Karpale
5-782.ab	(Datenschutz)	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Metakarpale
5-782.ak	(Datenschutz)	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Tibia proximal
5-782.as	(Datenschutz)	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Talus
5-782.at	(Datenschutz)	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Kalkaneus
5-782.b0	(Datenschutz)	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, endoskopisch: Klavikula
5-782.bh	(Datenschutz)	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, endoskopisch: Femur distal
5-783.0n	(Datenschutz)	Entnahme eines Knochentransplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Tibia distal
5-784.00	(Datenschutz)	Knochentransplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen, offen chirurgisch: Klavikula
5-784.0a	(Datenschutz)	Knochentransplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen, offen chirurgisch: Karpale
5-784.0n	(Datenschutz)	Knochentransplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen, offen chirurgisch: Tibia distal
5-784.0s	(Datenschutz)	Knochentransplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen, offen chirurgisch: Talus



5-784.0u (Datenschutz) Knoc Spon 5-784.1a (Datenschutz) Knoc	ichnung hentransplantation und -transposition: Transplantation von giosa, autogen, offen chirurgisch: Tarsale
5-784.0u (Datenschutz) Knoc Spon 5-784.1a (Datenschutz) Knoc	hentransplantation und -transposition: Transplantation von giosa, autogen, offen chirurgisch: Tarsale
5-784.1a (Datenschutz) Spon	giosa, autogen, offen chirurgisch: Tarsale
5-784.1a (Datenschutz) Knoc	•
,	hentransplantation und -transposition: Transplantation eines
KULIK	ospongiösen Spanes, autogen, offen chirurgisch: Karpale
5-784.73 (Datenschutz) Knoc	hentransplantation und -transposition: Transplantation von
Spon	giosa, allogen, offen chirurgisch: Humerus distal
	hentransplantation und -transposition: Transplantation von
	giosa, allogen, offen chirurgisch: Radius distal
•	hentransplantation und -transposition: Transplantation von
	giosa, allogen, offen chirurgisch: Ulna proximal
,	hentransplantation und -transposition: Transplantation von
	giosa, allogen, offen chirurgisch: Femurschaft
•	hentransplantation und -transposition: Transplantation von giosa, allogen, offen chirurgisch: Femur distal
	hentransplantation und -transposition: Transplantation von
,	giosa, allogen, offen chirurgisch: Kalkaneus
	hentransplantation und -transposition: Transplantation von
	giosa, allogen, offen chirurgisch: Tarsale
	antation von alloplastischem Knochenersatz: Metallischer
,	henersatz: Becken
5-786.2 (Datenschutz) Osteo	osyntheseverfahren: Durch Platte
5-786.g (Datenschutz) Osteo	osyntheseverfahren: Durch intramedullären Draht
5-787.0b (Datenschutz) Entfe	rnung von Osteosynthesematerial: Draht: Metakarpale
5-787.13 (Datenschutz) Entfe	rnung von Osteosynthesematerial: Schraube: Humerus distal
5-787.1a (Datenschutz) Entfe	rnung von Osteosynthesematerial: Schraube: Karpale
5-787.1d (Datenschutz) Entfe	rnung von Osteosynthesematerial: Schraube: Becken
5-787.1h (Datenschutz) Entfe	rnung von Osteosynthesematerial: Schraube: Femur distal
5-787.1k (Datenschutz) Entfe	rnung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia proximal
5-787.1n (Datenschutz) Entfe	rnung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal
5-787.1r (Datenschutz) Entfe	rnung von Osteosynthesematerial: Schraube: Fibula distal
	rnung von Osteosynthesematerial: Schraube: Metatarsale
` ,	rnung von Osteosynthesematerial: Schraube: Phalangen Fuß
	rnung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Ulna
proxi	
	rnung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage:
	rnung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage:
	rnung von Osteosynthesematerial: Platte: Klavikula
` ,	rnung von Osteosynthesematerial: Platte: Humerus proximal
,	rnung von Osteosynthesematerial: Platte: Becken
	rnung von Osteosynthesematerial: Platte: Tibia distal
, ,	rnung von Osteosynthesematerial: Dynamische
	pressionsschraube: Schenkelhals
	rnung von Osteosynthesematerial: Marknagel: Tibiaschaft
	rnung von Osteosynthesematerial: Marknagel: Tibia distal
5-787.7h (Datenschutz) Entfe	rnung von Osteosynthesematerial: Marknagel mit
Gele	nkkomponente: Femur distal



Prozeduren zu B-2.7		
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
5-787.81	(Datenschutz)	Entfernung von Osteosynthesematerial: Verriegelungsnagel: Humerus proximal
5-787.8g	(Datenschutz)	Entfernung von Osteosynthesematerial: Verriegelungsnagel: Femurschaft
5-787.96	(Datenschutz)	Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Radius distal
5-787.9h	(Datenschutz)	Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Femur distal
5-787.9k	(Datenschutz)	Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Tibia proximal
5-787.9n	(Datenschutz)	Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Tibia distal
5-787.k3	(Datenschutz)	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Humerus distal
5-787.k6	(Datenschutz)	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Radius distal
5-787.k7	(Datenschutz)	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Ulna proximal
5-787.xd	(Datenschutz)	Entfernung von Osteosynthesematerial: Sonstige: Becken
5-787.xn	(Datenschutz)	Entfernung von Osteosynthesematerial: Sonstige: Tibia distal
5-788.0a	(Datenschutz)	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Digitus I
5-788.0c	(Datenschutz)	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Digitus II bis V, 2 Phalangen
5-788.56	(Datenschutz)	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Digitus I
5-788.5c	(Datenschutz)	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Os metatarsale I, distal
5-788.5e	(Datenschutz)	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Os metatarsale I, mehrdimensionale Osteotomie
5-788.61	(Datenschutz)	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Arthroplastik: Metatarsophalangealgelenk, Digitus II bis V, 1 Gelenk
5-788.69	(Datenschutz)	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Arthroplastik: Interphalangealgelenk, Digitus II bis V, 4 Gelenke
5-78a.03	(Datenschutz)	Revision von Osteosynthesematerial mit Reosteosynthese: Durch Schraube: Humerus distal
5-78a.ka	(Datenschutz)	Revision von Osteosynthesematerial mit Reosteosynthese: Durch winkelstabile Platte: Karpale
5-790.0k	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Schraube: Tibia proximal
5-790.0n	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Schraube: Tibia distal
5-790.19	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Ulna distal
5-790.1c	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Hand
5-790.25	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Radiusschaft



Prozedur	en zu B-2.7	
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
5-790.28	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Ulnaschaft
5-790.2b	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Metakarpale
5-790.2m	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Tibiaschaft
5-790.3g	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Aufbohren der Markhöhle: Femurschaft
5-790.3m	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Aufbohren der Markhöhle: Tibiaschaft
5-790.3n	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Aufbohren der Markhöhle: Tibia distal
5-790.4n	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Verriegelungsnagel: Tibia distal
5-790.4r	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Verriegelungsnagel: Fibula distal
5-790.51	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Humerus proximal
5-790.66	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Fixateur externe: Radius distal
5-790.6k	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Fixateur externe: Tibia proximal
5-790.6n	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Fixateur externe: Tibia distal
5-790.kk	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch winkelstabile Platte: Tibia proximal
5-791.5g	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femurschaft
5-791.k5	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radiusschaft
5-791.k8	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Ulnaschaft
5-791.km	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Tibiaschaft
5-792.12	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Humerusschaft
5-792.2g	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Femurschaft
5-792.5g	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femurschaft



Prozedur	en zu B-2.7	
		Paraichnung
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-792.7g	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Verriegelungsnagel: Femurschaft
5-792.k2	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Humerusschaft
5-792.kg	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Femurschaft
5-792.km	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Tibiaschaft
5-793.1h	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Femur distal
5-793.1j	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Patella
5-793.1n	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Tibia distal
5-793.27	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Ulna proximal
5-793.29	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Ulna distal
5-793.2f	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Femur proximal
5-793.2h	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Femur distal
5-793.2j	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Patella
5-793.2k	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Tibia proximal
5-793.36	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Radius distal
5-793.af	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal
5-793.k1	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Humerus proximal
5-793.k3	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Humerus distal
5-793.k7	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Ulna proximal
5-793.kh	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Femur distal



Prozedui	ren zu B-2.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-793.kk	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Tibia proximal
5-793.kn	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Tibia distal
5-794.03	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Humerus distal
5-794.04	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Radius proximal
5-794.06	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Radius distal
5-794.07	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Ulna proximal
5-794.09	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Ulna distal
5-794.0j	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Patella
5-794.0k	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Tibia proximal
5-794.0r	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Fibula distal
5-794.13	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Humerus distal
5-794.16	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Radius distal
5-794.1h	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Femur distal
5-794.1j	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Patella
5-794.1n	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Tibia distal
5-794.26	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Radius distal
5-794.2f	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Femur proximal
5-794.2k	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Tibia proximal
5-794.2n	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Tibia distal
5-794.k4	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius proximal
5-794.kh	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Femur distal



Prozedu	ren zu B-2.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-794.kn	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Tibia distal
5-795.1a	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Karpale
5-795.1b	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Metakarpale
5-795.1v	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Metatarsale
5-795.k0	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Klavikula
5-795.kb	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Metakarpale
5-795.kv	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Metatarsale
5-796.00	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Klavikula
5-796.0a	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Karpale
5-796.0z	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Skapula
5-796.10	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Klavikula
5-796.20	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Klavikula
5-796.2a	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Karpale
5-796.kb	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Metakarpale
5-797.1t	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Fraktur an Talus und Kalkaneus: Durch Schraube: Kalkaneus
5-797.kt	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Fraktur an Talus und Kalkaneus: Durch winkelstabile Platte: Kalkaneus
5-798.7	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Beckenrand- und Beckenringfraktur: Durch Fixateur interne
5-79a.0e	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese: Durch Schraube: Iliosakralgelenk
5-79a.16	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Distales Radioulnargelenk
5-79a.6k	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese: Durch Fixateur externe: Oberes Sprunggelenk
5-79b.0p	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Gelenkluxation: Durch Schraube: Tarsometatarsalgelenk
5-79b.64	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Gelenkluxation: Durch Fixateur externe: Humeroulnargelenk
5-800.0h	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Arthrotomie: Kniegelenk
5-800.1h	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk



Prozedur	en zu B-2.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-800.31	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Akromioklavikulargelenk
5-800.38	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Radiokarpalgelenk
5-800.3k	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Oberes Sprunggelenk
5-800.4h	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Synovialektomie, partiell: Kniegelenk
5-800.4r	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Synovialektomie, partiell: Zehengelenk
5-800.5h	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Synovialektomie, total: Kniegelenk
5-800.8q	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Entfernung freier Gelenkkörper: Metatarsophalangealgelenk
5-800.a0	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Einlegen eines Medikamententrägers: Humeroglenoidalgelenk
5-800.a1	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Einlegen eines Medikamententrägers: Akromioklavikulargelenk
5-800.a8	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Einlegen eines Medikamententrägers: Radiokarpalgelenk
5-800.ak	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Einlegen eines Medikamententrägers: Oberes Sprunggelenk
5-801.0k	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Exzision von erkranktem Gewebe am Gelenkknorpel: Oberes Sprunggelenk
5-801.3h	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Refixation eines osteochondralen Fragmentes: Kniegelenk
5-801.hh	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung (z.B. nach Pridie, Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik): Kniegelenk
5-801.hk	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung (z.B. nach Pridie, Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik): Oberes Sprunggelenk
5-801.hr	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung (z.B. nach Pridie, Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik): Zehengelenk
5-801.kh	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Autogene matrixinduzierte Chondrozytentransplantation: Kniegelenk
5-802.4	(Datenschutz)	Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Naht des medialen Kapselbandapparates
5-802.6	(Datenschutz)	Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Naht des lateralen Kapselbandapparates
5-804.0	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat: Retinakulumspaltung, lateral
5-804.4	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat: Patellaosteotomie



Prozedur	en zu B-2.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-804.6	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem
	,	Halteapparat: Patellektomie
5-804.7	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat: Naht des medialen Retinakulums
5-804.8	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat: Rekonstruktion des medialen patellofemoralen Ligamentes [MPFL]
5-804.x	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat: Sonstige
5-806.c	(Datenschutz)	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes: Naht des lateralen Bandapparates
5-806.d	(Datenschutz)	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes: Naht des medialen Bandapparates
5-807.4	(Datenschutz)	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke: Naht des Bandapparates der Klavikula
5-808.70	(Datenschutz)	Offen chirurgische Arthrodese: Oberes Sprunggelenk: Ohne weiteres Gelenk
5-808.a6	(Datenschutz)	Offen chirurgische Arthrodese: Fußwurzel und/oder Mittelfuß: Drei Gelenkfächer
5-808.b0	(Datenschutz)	Offen chirurgische Arthrodese: Zehengelenk: Großzehengrundgelenk
5-809.x6	(Datenschutz)	Andere Gelenkoperationen: Sonstige: Distales Radioulnargelenk
5-810.0h	(Datenschutz)	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk
5-810.1h	(Datenschutz)	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, septisch: Kniegelenk
5-810.20	(Datenschutz)	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Humeroglenoidalgelenk
5-810.2h	(Datenschutz)	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Kniegelenk
5-810.40	(Datenschutz)	Arthroskopische Gelenkoperation: Entfernung freier Gelenkkörper: Humeroglenoidalgelenk
5-810.5h	(Datenschutz)	Arthroskopische Gelenkoperation: Entfernung periartikulärer Verkalkungen: Kniegelenk
5-810.9h	(Datenschutz)	Arthroskopische Gelenkoperation: Resektion von Bandanteilen und/oder Bandresten: Kniegelenk
5-811.1h	(Datenschutz)	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion an einem Fettkörper (z.B. Hoffa-Fettkörper): Kniegelenk
5-811.21	(Datenschutz)	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Akromioklavikulargelenk
5-811.30	(Datenschutz)	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, total: Humeroglenoidalgelenk
5-811.3h	(Datenschutz)	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, total: Kniegelenk
5-812.0h	(Datenschutz)	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Exzision von erkranktem Gewebe am Gelenkknorpel: Kniegelenk
5-812.e1	(Datenschutz)	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Akromioklavikulargelenk



Prozedur	en zu B-2.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-812.k1	(Datenschutz)	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Resektion eines oder mehrerer Osteophyten: Akromioklavikulargelenk
5-813.3	(Datenschutz)	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Plastik des vorderen Kreuzbandes mit autogener Patellarsehne
5-813.9	(Datenschutz)	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Durchtrennung der Kniegelenkskapsel (Lateral release)
5-814.2	(Datenschutz)	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Refixation eines knöchernen Labrumabrisses (Bankart-Läsion)
5-814.9	(Datenschutz)	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Tenodese der langen Bizepssehne
5-819.1h	(Datenschutz)	Andere arthroskopische Operationen: Debridement einer Sehne: Kniegelenk
5-820.22	(Datenschutz)	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese, Sonderprothese: Hybrid (teilzementiert)
5-821.11	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Femurkopfprothese: In Femurkopfprothese, zementiert oder n.n.bez.
5-821.24	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Gelenkpfannenprothese: In Gelenkpfannenprothese, nicht zementiert, mit Wechsel des Aufsteckkopfes
5-821.25	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Gelenkpfannenprothese: In Gelenkpfannenprothese, zementiert oder n.n.bez., mit Wechsel des Aufsteckkopfes
5-821.62	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Totalendoprothese, Sonderprothese: In Totalendoprothese, Hybrid (teilzementiert)
5-821.7	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Entfernung einer Totalendoprothese
5-821.f3	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Duokopfprothese: In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez.
5-821.fx	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Duokopfprothese: Sonstige
5-822.84	(Datenschutz)	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Patellaersatz: Patellofemoraler Ersatz, zementiert
5-822.h2	(Datenschutz)	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Femoral und tibial schaftverankerte Prothese: Hybrid (teilzementiert)
5-823.0	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Revision (ohne Wechsel)
5-823.1b	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Wechsel einer unikondylären Schlittenprothese: In bikondyläre Oberflächenprothese, zementiert



Prozedur	en zu B-2.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
5-823.27	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Wechsel einer bikondylären Oberflächenersatzprothese: Inlaywechsel
5-823.7	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Entfernung einer bikondylären Oberflächenersatzprothese
5-823.9	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Entfernung eines Patellaersatzes
5-823.m	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Entfernung einer femoral und tibial schaftverankerten Prothese
5-824.01	(Datenschutz)	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Teilprothese im Bereich des proximalen Humerus: Humeruskopfprothese
5-825.kx	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Teilwechsel einer Totalendoprothese Schultergelenk: Sonstige Teile
5-827.0	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der unteren Extremität: Revision (ohne Wechsel)
5-829.7	(Datenschutz)	Andere gelenkplastische Eingriffe: Resektionsarthroplastik am Sprunggelenk
5-829.f	(Datenschutz)	Andere gelenkplastische Eingriffe: Wechsel von Abstandshaltern
5-839.a2	(Datenschutz)	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit Verwendung eines Systems zur intravertebralen, instrumentellen Wirbelkörperaufrichtung: 3 Wirbelkörper
5-83b.20	(Datenschutz)	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch Schrauben: 1 Segment
5-840.41	(Datenschutz)	Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Beugesehnen Langfinger
5-840.44	(Datenschutz)	Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Strecksehnen Langfinger
5-840.54	(Datenschutz)	Operationen an Sehnen der Hand: Exzision: Strecksehnen Langfinger
5-840.60	(Datenschutz)	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär: Beugesehnen Handgelenk
5-840.64	(Datenschutz)	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär: Strecksehnen Langfinger
5-840.65	(Datenschutz)	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär: Strecksehnen Daumen
5-840.72	(Datenschutz)	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, sekundär: Beugesehnen Daumen
5-840.84	(Datenschutz)	Operationen an Sehnen der Hand: Tenolyse: Strecksehnen Langfinger
5-841.45	(Datenschutz)	Operationen an Bändern der Hand: Naht, primär: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen
5-841.4x	(Datenschutz)	Operationen an Bändern der Hand: Naht, primär: Sonstige
5-843.6	(Datenschutz)	Operationen an Muskeln der Hand: Naht



Prozedur	en zu B-2.7	
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
5-844.23	(Datenschutz)	Operation an Gelenken der Hand: Gelenkspülung mit Drainage: Metakarpophalangealgelenk, einzeln
5-844.25	(Datenschutz)	Operation an Gelenken der Hand: Gelenkspülung mit Drainage: Interphalangealgelenk, einzeln
5-844.33	(Datenschutz)	Operation an Gelenken der Hand: Debridement: Metakarpophalangealgelenk, einzeln
5-844.35	(Datenschutz)	Operation an Gelenken der Hand: Debridement: Interphalangealgelenk, einzeln
5-844.x3	(Datenschutz)	Operation an Gelenken der Hand: Sonstige: Metakarpophalangealgelenk, einzeln
5-845.7	(Datenschutz)	Synovialektomie an der Hand: Interphalangealgelenk, einzeln
5-847.12	(Datenschutz)	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand: Rekonstruktion mit autogenem Material und Sehneninterposition: Daumensattelgelenk
5-847.22	(Datenschutz)	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand: Rekonstruktion mit autogenem Material und Sehnenaufhängung: Daumensattelgelenk
5-847.32	(Datenschutz)	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand: Rekonstruktion mit autogenem Material, mit Sehneninterposition und Sehnenaufhängung: Daumensattelgelenk
5-850.2a	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision einer Sehne, längs: Fuß
5-850.b7	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
5-850.b8	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Oberschenkel und Knie
5-850.b9	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Unterschenkel
5-850.c8	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Sehne: Oberschenkel und Knie
5-850.c9	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Sehne: Unterschenkel
5-850.d2	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Oberarm und Ellenbogen
5-850.d8	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Oberschenkel und Knie
5-851.c9	(Datenschutz)	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, total, mehrere Segmente: Unterschenkel
5-852.f8	(Datenschutz)	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Entnahme von Sehnengewebe zur Transplantation: Oberschenkel und Knie
5-853.13	(Datenschutz)	Rekonstruktion von Muskeln: Naht: Unterarm
5-853.19	(Datenschutz)	Rekonstruktion von Muskeln: Naht: Unterschenkel
5-854.38	(Datenschutz)	Rekonstruktion von Sehnen: Augmentation: Oberschenkel und Knie
5-854.7c	(Datenschutz)	Rekonstruktion von Sehnen: Transplantation: Mittelfuß und Zehen
5-855.02	(Datenschutz)	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Reinsertion einer Sehne: Oberarm und Ellenbogen
5-855.1a	(Datenschutz)	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Naht einer Sehne, primär: Fuß
5-855.28	(Datenschutz)	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Naht einer Sehne, sekundär: Oberschenkel und Knie



Prozedur	en zu B-2.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-855.29	(Datenschutz)	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Naht
	,	einer Sehne, sekundär: Unterschenkel
5-855.71	(Datenschutz)	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Tenodese eine Sehne, primär: Schulter und Axilla
5-859.19	(Datenschutz)	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Unterschenkel
5-859.1a	(Datenschutz)	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Fuß
5-859.2a	(Datenschutz)	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Resektion eines Ganglions: Fuß
5-863.3	(Datenschutz)	Amputation und Exartikulation Hand: Fingeramputation
5-869.1	(Datenschutz)	Andere Operationen an den Bewegungsorganen: Weichteildebridement, schichtenübergreifend
5-892.06	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Schulter und Axilla
5-892.0e	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Oberschenkel und Knie
5-892.1c	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Leisten- und Genitalregion
5-892.1f	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Unterschenkel
5-892.29	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Entfernung eines Fremdkörpers: Hand
5-892.36	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Implantation eines Medikamententrägers: Schulter und Axilla
5-892.39	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Implantation eines Medikamententrägers: Hand
5-892.3e	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Implantation eines Medikamententrägers: Oberschenkel und Knie
5-894.16	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Schulter und Axilla
5-894.18	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Unterarm
5-894.19	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Hand
5-895.0b	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Bauchregion
5-895.0c	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion
5-895.1e	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Oberschenkel und Knie
5-895.28	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Unterarm
5-895.2e	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Oberschenkel und Knie



Prozedu	ren zu B-2.7	
OPS-Ziffer	r Fallzahl	Bezeichnung
5-895.2f	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Unterschenkel
5-895.2x	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Sonstige
5-896.0x	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Sonstige
5-896.16	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Schulter und Axilla
5-896.18	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterarm
5-896.19	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Hand
5-896.2e	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Oberschenkel und Knie
5-898.5	(Datenschutz)	Operationen am Nagelorgan: Exzision des Nagels, total
5-900.08	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Unterarm
5-900.0e	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Oberschenkel und Knie
5-900.0g	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Fuß
5-900.16	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Schulter und Axilla
5-900.19	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Hand
5-900.1d	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Gesäß
5-902.4e	(Datenschutz)	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut, großflächig: Oberschenkel und Knie
5-902.4f	(Datenschutz)	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut, großflächig: Unterschenkel
5-902.5f	(Datenschutz)	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut auf granulierendes Hautareal, großflächig: Unterschenkel
5-902.69	(Datenschutz)	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Vollhaut, großflächig: Hand
5-902.6e	(Datenschutz)	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Vollhaut, großflächig: Oberschenkel und Knie
5-903.69	(Datenschutz)	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotations- Plastik, großflächig: Hand
5-905.19	(Datenschutz)	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle: Gestielter regionaler Lappen: Hand
5-916.79	(Datenschutz)	Temporäre Weichteildeckung: Durch alloplastisches Material, großflächig: Hand
5-916.7f	(Datenschutz)	Temporäre Weichteildeckung: Durch alloplastisches Material, großflächig: Unterschenkel
5-931.1	(Datenschutz)	Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials: (Teil-)resorbierbares Material



Prozedur	en zu B-2.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-987.0	(Datenschutz)	Anwendung eines OP-Roboters: Komplexer OP-Roboter
5-98c.0	(Datenschutz)	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Lineares Klammernahtgerät, offen chirurgisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung
5-98c.2	(Datenschutz)	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Zirkuläres Klammernahtgerät für die Anwendung am Gastrointestinaltrakt und/oder am Respirationstrakt
5-995	(Datenschutz)	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-020.5	(Datenschutz)	Therapeutische Injektion: Gelenk oder Schleimbeutel
8-102.0	(Datenschutz)	Fremdkörperentfernung aus der Haut ohne Inzision: Lippe
8-102.8	(Datenschutz)	Fremdkörperentfernung aus der Haut ohne Inzision: Oberschenkel und Knie
8-125.1	(Datenschutz)	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde: Transnasal, endoskopisch
8-152.1	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
8-158.0	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Humeroglenoidalgelenk
8-159.x	(Datenschutz)	Andere therapeutische perkutane Punktion: Sonstige
8-178.c	(Datenschutz)	Therapeutische Spülung eines Gelenkes: Metakarpophalangealgelenk
8-178.g	(Datenschutz)	Therapeutische Spülung eines Gelenkes: Hüftgelenk
8-179.x	(Datenschutz)	Andere therapeutische Spülungen: Sonstige
8-190.22	(Datenschutz)	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 15 bis 21 Tage
8-190.23	(Datenschutz)	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Mehr als 21 Tage
8-192.0g	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Fuß
8-192.1e	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Oberschenkel und Knie
8-201.c	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Metakarpophalangealgelenk
8-201.u	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Ellenbogengelenk n.n.bez.
8-210	(Datenschutz)	Brisement force
8-500	(Datenschutz)	Tamponade einer Nasenblutung
8-522.91	(Datenschutz)	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Mit bildgestützter Einstellung
8-522.d1	(Datenschutz)	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Mit bildgestützter Einstellung
8-527.0	(Datenschutz)	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Fixationsvorrichtung, einfach



Prozedur	en zu B-2.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
	<u> </u>	
8-527.8	(Datenschutz)	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Individuelle Blöcke oder Viellamellenkollimator (MLC)
8-528.9	(Datenschutz)	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie: Feldfestlegung mit Simulator, mit 3D-Plan
8-529.3	(Datenschutz)	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie: Bestrahlungsplanung für die intensitätsmodulierte Radiotherapie
8-550.1	(Datenschutz)	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
8-701	(Datenschutz)	Einfache endotracheale Intubation
8-800.c1	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE
8-836.08	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Gefäße thorakal
8-837.00	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Ballon-Angioplastie: Eine Koronararterie
8-837.m1	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 2 Stents in eine Koronararterie
8-83b.0c	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Everolimus- freisetzende Stents oder OPD-Systeme mit sonstigem Polymer
8-83b.bx	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Sonstige Ballons
8-83b.c6	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlusssystems: Resorbierbare Plugs mit Anker
8-842.08	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: Andere Gefäße thorakal
8-914.02	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An der Lendenwirbelsäule
8-917.03	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule
8-987.10	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
8-98g.10	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
8-98g.11	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
9-200.00	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 37 bis 42 Aufwandspunkte
9-200.5	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte



Prozeduren zu B-2.7		
OPS-Ziffer Fallzahl		Bezeichnung
9-320	(Datenschutz)	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens

K56.4 34 Sonstige Obturation des Darmes K35.8 33 Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet K80.10 30 Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe eine Gallenwegsobstruktion K56.7 22 Ileus, nicht näher bezeichnet N18.5 21 Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5 K57.22 19 Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung A46 18 Erysipel [Wundrose] R10.3 18 Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches C20 17 Bösartige Neubildung des Rektums K56.5 17 Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion K40.91 15 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie K61.0 14 Analabszess K35.30 13 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation od Ruptur K59.01 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum K60.3 9 Analfistel K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän K61.1 8 Rektalabszess	Diagnos	on 711 R-3 6	
K80.00       56       Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion         K57.32       54       Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung         K40.20       42       Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet         K40.90       39       Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeich Sch. 4         K56.4       34       Sonstige Obturation des Darmes         K35.8       33       Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet         K80.10       30       Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe eine Gallenwegsobstruktion         K56.7       22       Illeus, nicht näher bezeichnet         N18.5       21       Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5         K57.22       19       Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung         A46       18       Erysipel [Wundrose]         R10.3       18       Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches         C20       17       Bösartige Neubildung des Rektums         K40.91       15       Hernia ingiunalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie         K61.0       14       Analabszess <th></th> <th></th> <th>Poroichnung</th>			Poroichnung
Gallenwegsobstruktion  K57.32 54 Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung  K40.20 42 Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet  K40.90 39 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeich K56.4 34 Sonstige Obturation des Darmes  K35.8 33 Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet  K80.10 30 Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe eine Gallenwegsobstruktion  K56.7 22 Ileus, nicht näher bezeichnet  K56.7 22 Ileus, nicht näher bezeichnet  K57.22 19 Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung  A46 18 Erysipel [Wundrose]  R10.3 18 Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches Diese einer Blutung  K56.5 17 Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion  K40.91 15 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie  K61.0 14 Analabszess  K35.30 13 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation on Ruptur  K59.01 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung  K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades  K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet  K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän  K64.3 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän  K68.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän  K68.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades  K68.2 13 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän  K68.3 14 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän  K68.3 9 Analfistel  K68.4 15 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän			
K40.20 42 Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K40.90 39 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeich K56.4 34 Sonstige Obturation des Darmes K35.8 33 Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet K80.10 30 Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe eine Gallenwegsobstruktion K56.7 22 Ileus, nicht näher bezeichnet K57.22 19 Divertikultist des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung A46 18 Erysipel [Wundrose] R10.3 18 Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches C20 17 Bösartige Neubildung des Rektums K56.5 17 Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion K40.91 15 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie K61.0 14 Analabszess K35.30 13 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation on Ruptur K59.01 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum K60.3 9 Analfistel K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän K61.1 8 Rektalabszess	K80.00		Gallenwegsobstruktion
Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K40.90 39 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeich K56.4 34 Sonstige Obturation des Darmes K35.8 33 Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet K80.10 30 Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe eine Gallenwegsobstruktion K56.7 22 Illeus, nicht näher bezeichnet N18.5 21 Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5 K57.22 19 Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung A46 18 Erysipel [Wundrose] R10.3 18 Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches C20 17 Bösartige Neubildung des Rektums K56.5 17 Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion K40.91 15 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie K61.0 14 Analabszess K35.30 13 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation of Ruptur K59.01 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum K60.3 9 Analfistel K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän K61.1 8 Rektalabszess	K57.32	54	
Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeich K56.4 34 Sonstige Obturation des Darmes K35.8 33 Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet K80.10 30 Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe eine Gallenwegsobstruktion (K56.7 22 Ileus, nicht näher bezeichnet N18.5 21 Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5 (K57.22 19 Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung A46 18 Erysipel [Wundrose] (Wundrose) (K56.5 17 Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion (K40.91 15 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie (K61.0 14 Analabszess (K35.30 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung (K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades (K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet (K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän (K64.3 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen (K60.3 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion (K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur (K55.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur (K55.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter (K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän (K66.1 8 Rektalabszess)	K40.20	42	
K35.8 33 Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet K80.10 30 Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe eine Gallenwegsobstruktion K56.7 22 Ileus, nicht näher bezeichnet N18.5 21 Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5 K57.22 19 Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung A46 18 Erysipel [Wundrose] R10.3 18 Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches C20 17 Bösartige Neubildung des Rektums K56.5 17 Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion K40.91 15 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie K61.0 14 Analabszess K35.30 13 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation od Ruptur K59.01 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum K60.3 9 Analfistel K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion K43.0 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän K61.1 8 Rektalabszess	K40.90	39	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet
K80.10 30 Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe eine Gallenwegsobstruktion K56.7 22 Ileus, nicht näher bezeichnet N18.5 21 Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5 K57.22 19 Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung A46 18 Erysipel [Wundrose] R10.3 18 Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches C20 17 Bösartige Neubildung des Rektums K56.5 17 Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion K40.91 15 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie K61.0 14 Analabszess K35.30 13 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation of Ruptur K59.01 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum K60.3 9 Analfistel K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion K85.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän	K56.4	34	Sonstige Obturation des Darmes
Gallenwegsobstruktion  K56.7 22 Ileus, nicht näher bezeichnet  N18.5 21 Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5  K57.22 19 Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung  A46 18 Erysipel [Wundrose]  R10.3 18 Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches  C20 17 Bösartige Neubildung des Rektums  K56.5 17 Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion  K40.91 15 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie  K61.0 14 Analabszess  K35.30 13 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation of Ruptur  K59.01 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung  K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades  K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet  K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän  L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf  R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen  C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum  K60.3 9 Analfistel  K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion  K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur  K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän  K61.1 8 Rektalabszess	K35.8	33	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet
N18.5 21 Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5 K57.22 19 Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung A46 18 Erysipel [Wundrose] R10.3 18 Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches C20 17 Bösartige Neubildung des Rektums K56.5 17 Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion K40.91 15 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie K61.0 14 Analabszess K35.30 13 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation od Ruptur K59.01 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum K60.3 9 Analfistel K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän K61.1 8 Rektalabszess	K80.10	30	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
Nortikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung  A46 18 Erysipel [Wundrose]  R10.3 18 Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches  C20 17 Bösartige Neubildung des Rektums  K56.5 17 Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion  K40.91 15 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie  K61.0 14 Analabszess  K35.30 13 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation od Ruptur  K59.01 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung  K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades  K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet  K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän  L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf  R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen  C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum  K60.3 9 Analfistel  K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion  K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur  K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän  K61.1 8 Rektalabszess	K56.7	22	lleus, nicht näher bezeichnet
Angabe einer Blutung  A46 18 Erysipel [Wundrose]  R10.3 18 Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches C20 17 Bösartige Neubildung des Rektums K56.5 17 Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion K40.91 15 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie K61.0 14 Analabszess K35.30 13 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation od Ruptur K59.01 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum K60.3 9 Analfistel K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän K61.1 8 Rektalabszess	N18.5	21	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5
R10.3 18 Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches C20 17 Bösartige Neubildung des Rektums K56.5 17 Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion K40.91 15 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie K61.0 14 Analabszess K35.30 13 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation od Ruptur K59.01 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum K60.3 9 Analfistel K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän Rektalabszess	K57.22	19	
C20 17 Bösartige Neubildung des Rektums K56.5 17 Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion K40.91 15 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie K61.0 14 Analabszess K35.30 13 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation od Ruptur K59.01 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum K60.3 9 Analfistel K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän K61.1 8 Rektalabszess	A46	18	Erysipel [Wundrose]
K56.5 17 Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion K40.91 15 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie K61.0 14 Analabszess K35.30 13 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation od Ruptur K59.01 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum K60.3 9 Analfistel K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän K61.1 8 Rektalabszess	R10.3	18	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches
K40.9115Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: RezidivhernieK61.014AnalabszessK35.3013Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation od RupturK59.0113Obstipation bei StuhlentleerungsstörungK64.212Hämorrhoiden 3. GradesK40.3011Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnetK43.211Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne GangränL02.211Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am RumpfR10.411Sonstige und nicht näher bezeichnete BauchschmerzenC18.79Bösartige Neubildung: Colon sigmoideumK60.39AnalfistelK80.209Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer GallenwegsobstruktionK35.318Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder RupturK43.08Narbenhernie mit Einklemmung, ohne GangränK61.18Rektalabszess	C20	17	Bösartige Neubildung des Rektums
Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie  K61.0 14 Analabszess  K35.30 13 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation of Ruptur  K59.01 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung  K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades  K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet  K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän  L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf  R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen  C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum  K60.3 9 Analfistel  K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer  Gallenwegsobstruktion  K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder  Ruptur  K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän  K61.1 8 Rektalabszess	K56.5	17	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion
K35.30 13 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation of Ruptur  K59.01 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung  K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades  K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän  L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf  R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen  C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum  K60.3 9 Analfistel  K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion  K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur  K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän  K61.1 8 Rektalabszess	K40.91	15	
Ruptur K59.01 13 Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung K64.2 12 Hämorrhoiden 3. Grades K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum K60.3 9 Analfistel K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän K61.1 8 Rektalabszess	K61.0	14	Analabszess
K64.212Hämorrhoiden 3. GradesK40.3011Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnetK43.211Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne GangränL02.211Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am RumpfR10.411Sonstige und nicht näher bezeichnete BauchschmerzenC18.79Bösartige Neubildung: Colon sigmoideumK60.39AnalfistelK80.209Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer GallenwegsobstruktionK35.318Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder RupturK43.08Narbenhernie mit Einklemmung, ohne GangränK61.18Rektalabszess	K35.30	13	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur
K40.30 11 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum K60.3 9 Analfistel K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän K61.1 8 Rektalabszess	K59.01	13	Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung
Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K43.2 11 Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum K60.3 9 Analfistel K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän K61.1 8 Rektalabszess	K64.2	12	Hämorrhoiden 3. Grades
L02.2 11 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum K60.3 9 Analfistel K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän K61.1 8 Rektalabszess	K40.30	11	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet
R10.4 11 Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum K60.3 9 Analfistel K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän K61.1 8 Rektalabszess	K43.2	11	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän
C18.7 9 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum K60.3 9 Analfistel K80.20 9 Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän K61.1 8 Rektalabszess	L02.2	11	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf
<ul> <li>K60.3</li> <li>K80.20</li> <li>Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion</li> <li>K35.31</li> <li>Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur</li> <li>K43.0</li> <li>Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän</li> <li>K61.1</li> <li>Rektalabszess</li> </ul>	R10.4	11	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen
<ul> <li>K80.20</li> <li>Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion</li> <li>K35.31</li> <li>Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur</li> <li>K43.0</li> <li>Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän</li> <li>K61.1</li> <li>Rektalabszess</li> </ul>	C18.7	9	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
K35.31 8 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur  K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän  K61.1 8 Rektalabszess	K60.3	9	Analfistel
Ruptur K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän K61.1 8 Rektalabszess	K80.20	9	
K43.0 8 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän K61.1 8 Rektalabszess	K35.31	8	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder
	K43.0	8	
	K61.1	8	Rektalabszess
L03.11 8 Phlegmone an der unteren Extremität	L03.11	8	Phlegmone an der unteren Extremität
K80.01 7 Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion	K80.01	7	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Mit



Diagnose	en zu B-3.6	
ICD-Ziffer		Bezeichnung
N20.1	7	Ureterstein
N83.2	7	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten
C18.2	6	Bösartige Neubildung: Colon ascendens
K81.0	6	Akute Cholezystitis
M70.2	6	Bursitis olecrani
N39.0	6	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
C18.4	5	Bösartige Neubildung: Colon transversum
E04.2	5	3
_		Nichttoxische mehrknotige Struma
E66.82	5	Sonstige Adipositas: Adipositas Grad III (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter
K52.8	5	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K52.9	5	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet
K64.3	5	Hämorrhoiden 4. Grades
N10	5	Akute tubulointerstitielle Nephritis
A09.9	4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
K21.0	4	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
K40.00	4	Doppelseitige Hernia inguinalis mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet
K42.9	4	Hernia umbilicalis ohne Einklemmung und ohne Gangrän
K57.30	4	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
K66.0	4	Peritoneale Adhäsionen
K80.11	4	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion
L02.3	4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Gesäß
L05.0	4	Pilonidalzyste mit Abszess
T81.4	4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
A02.0	(Datenschutz)	Salmonellenenteritis
A09.0	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis
	(= 3.13.133.131.1)	infektiösen Ursprungs
A40.0	(Datenschutz)	Sepsis durch Streptokokken, Gruppe A
A41.0	(Datenschutz)	Sepsis durch Staphylococcus aureus
A41.4	(Datenschutz)	Sepsis durch Anaerobier
A41.51	(Datenschutz)	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]
C15.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Ösophagus, mehrere Teilbereiche überlappend
C16.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Kardia
C16.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Corpus ventriculi
C16.2	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Antrum pyloricum
	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Zäkum
C18.0	,	5
C18.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Appendix vermiformis
C18.5	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Flexura coli sinistra [lienalis]
C18.6	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Colon descendens
C21.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Analkanal
C25.2	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Pankreasschwanz



Diagnose	en zu B-3.6	
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
C44.6		
	(Datenschutz)	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut der oberen Extremität, einschließlich Schulter
C50.2	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Oberer innerer Quadrant der Brustdrüse
C50.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend
C50.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
C53.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, mehrere Teilbereiche überlappend
C56	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung des Ovars
C57.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Weibliche Genitalorgane, mehrere Teilbereiche überlappend
C67.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet
C77.3	(Datenschutz)	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Axilläre Lymphknoten und Lymphknoten der oberen Extremität
C78.2	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung der Pleura
C78.6	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
C78.7	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C79.2	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung der Haut
C80.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet
C83.0	(Datenschutz)	Kleinzelliges B-Zell-Lymphom
C85.1	(Datenschutz)	B-Zell-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C85.2	(Datenschutz)	Mediastinales (thymisches) großzelliges B-Zell-Lymphom
C90.30	(Datenschutz)	Solitäres Plasmozytom: Ohne Angabe einer kompletten Remission
D12.0	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Zäkum
D12.3	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Colon transversum
D17.0	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung des Fettgewebes der Haut und der Unterhaut des Kopfes, des Gesichtes und des Halses
D17.1	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung des Fettgewebes der Haut und der Unterhaut des Rumpfes
D21.6	(Datenschutz)	Sonstige gutartige Neubildungen: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe des Rumpfes, nicht näher bezeichnet
D22.4	(Datenschutz)	Melanozytennävus der behaarten Kopfhaut und des Halses
D25.2	(Datenschutz)	Subseröses Leiomyom des Uterus
D27	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung des Ovars
D36.0	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Lymphknoten
D36.7	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Sonstige näher bezeichnete Lokalisationen
D41.0	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens: Niere
D48.1	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe
E04.1	(Datenschutz)	Nichttoxischer solitärer Schilddrüsenknoten
E05.0	(Datenschutz)	Hyperthyreose mit diffuser Struma
E05.1	(Datenschutz)	Hyperthyreose mit toxischem solitärem Schilddrüsenknoten
E05.2	(Datenschutz)	Hyperthyreose mit toxischer mehrknotiger Struma
E16.2	(Datenschutz)	Hypoglykämie, nicht näher bezeichnet
E86	(Datenschutz)	Volumenmangel



Diagnos	en zu B-3.6	
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
E87.5	(Datenschutz)	Hyperkaliämie
H60.0	(Datenschutz)	Abszess des äußeren Ohres
120.0	(Datenschutz)	Instabile Angina pectoris
148.0	(Datenschutz)	Vorhofflimmern, paroxysmal
170.25	(Datenschutz)	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit
	,	Gangrän
177.6	(Datenschutz)	Arteriitis, nicht näher bezeichnet
180.0	(Datenschutz)	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis oberflächlicher Gefäße der unteren Extremitäten
183.2	(Datenschutz)	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
188.0	(Datenschutz)	Unspezifische mesenteriale Lymphadenitis
189.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Krankheiten der
		Lymphgefäße und Lymphknoten
J18.9	(Datenschutz)	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
J93.0	(Datenschutz)	Spontaner Spannungspneumothorax
J93.1	(Datenschutz)	Sonstiger Spontanpneumothorax
J93.8	(Datenschutz)	Sonstiger Pneumothorax
J98.6	(Datenschutz)	Krankheiten des Zwerchfells
K12.28	(Datenschutz)	Sonstige Phlegmone und Abszess des Mundes
K22.5	(Datenschutz)	Divertikel des Ösophagus, erworben
K25.0	(Datenschutz)	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung
K25.1	(Datenschutz)	Ulcus ventriculi: Akut, mit Perforation
K25.3	(Datenschutz)	Ulcus ventriculi: Akut, ohne Blutung oder Perforation
K26.0	(Datenschutz)	Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung
K29.1	(Datenschutz)	Sonstige akute Gastritis
K29.6	(Datenschutz)	Sonstige Gastritis
K35.2	(Datenschutz)	Akute Appendizitis mit generalisierter Peritonitis
K35.32	(Datenschutz)	Akute Appendizitis mit Peritonealabszess
K36	(Datenschutz)	Sonstige Appendizitis
K38.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Appendix
K38.9	(Datenschutz)	Krankheit der Appendix, nicht näher bezeichnet
K40.21	(Datenschutz)	Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie
K40.31	(Datenschutz)	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit
		Einklemmung, ohne Gangrän: Rezidivhernie
K42.0	(Datenschutz)	Hernia umbilicalis mit Einklemmung, ohne Gangrän
K43.1	(Datenschutz)	Narbenhernie mit Gangrän
K43.60	(Datenschutz)	Epigastrische Hernie mit Einklemmung, ohne Gangrän
K44.0	(Datenschutz)	Hernia diaphragmatica mit Einklemmung, ohne Gangrän
K44.9	(Datenschutz)	Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän
K55.0	(Datenschutz)	Akute Gefäßkrankheiten des Darmes
K55.1	(Datenschutz)	Chronische Gefäßkrankheiten des Darmes
K56.0	(Datenschutz)	Paralytischer Ileus
K56.2	(Datenschutz)	Volvulus
K56.6	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion
K57.12	(Datenschutz)	Divertikulitis des Dünndarmes ohne Perforation, Abszess oder
	,	Angabe einer Blutung



Diagnose	en zu B-3.6	
	Fallzahl	Bezeichnung
K59.00	(Datenschutz)	Obstipation bei Kolontransitstörung
K59.09	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation
K60.1	(Datenschutz)	Chronische Analfissur
K60.5	(Datenschutz)	Anorektalfistel
K62.3	(Datenschutz)	Rektumprolaps
K62.4	(Datenschutz)	Stenose des Anus und des Rektums
K62.5	(Datenschutz)	
K62.6		Hämorrhagie des Anus und des Rektums Ulkus des Anus und des Rektums
K62.8	(Datenschutz)	
	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Anus und des Rektums
K63.1	(Datenschutz)	Perforation des Darmes (nichttraumatisch)
K63.2	(Datenschutz)	Darmfistel  Parisas had anthropelas a
K64.5	(Datenschutz)	Perianalvenenthrombose
K64.8	(Datenschutz)	Sonstige Hämorrhoiden
K76.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Leber
K80.21	(Datenschutz)	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion
K80.41	(Datenschutz)	Gallengangsstein mit Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion
K80.51	(Datenschutz)	Gallengangsstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion
K80.80	(Datenschutz)	Sonstige Cholelithiasis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
K81.1	(Datenschutz)	Chronische Cholezystitis
K82.2	(Datenschutz)	Perforation der Gallenblase
K82.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Gallenblase
K85.00	(Datenschutz)	Idiopathische akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
K85.10	(Datenschutz)	Biliäre akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
K91.2	(Datenschutz)	Malabsorption nach chirurgischem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
K91.83	(Datenschutz)	Insuffizienzen von Anastomosen und Nähten nach Operationen am sonstigen Verdauungstrakt
K92.1	(Datenschutz)	Meläna
K92.2	(Datenschutz)	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet
L02.0	(Datenschutz)	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel im Gesicht
L02.1	(Datenschutz)	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Hals
L02.4	(Datenschutz)	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten
L03.01	(Datenschutz)	Phlegmone an Fingern
L03.10	(Datenschutz)	Phlegmone an der oberen Extremität
L03.3	(Datenschutz)	Phlegmone am Rumpf
L73.2	(Datenschutz)	Hidradenitis suppurativa
L74.8	(Datenschutz)	Sonstige Krankheiten der ekkrinen Schweißdrüsen
L89.24	(Datenschutz)	Dekubitus 3. Grades: Kreuzbein
L89.33	(Datenschutz)	Dekubitus 4. Grades: Beckenkamm
L89.34	(Datenschutz)	Dekubitus 4. Grades: Kreuzbein
L89.36	(Datenschutz)	Dekubitus 4. Grades: Trochanter
L97	(Datenschutz)	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
L98.4	(Datenschutz)	Chronisches Ulkus der Haut, anderenorts nicht klassifiziert
M54.16	(Datenschutz)	Radikulopathie: Lumbalbereich
M54.18	(Datenschutz)	Radikulopathie: Sakral- und Sakrokokzygealbereich
	(2010011012)	



Diagnos	en zu B-3.6	
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M54.4	(Datenschutz)	Lumboischialgie
M54.5	(Datenschutz)	Kreuzschmerz
	,	
M70.3	(Datenschutz)	Sonstige Bursitis im Bereich des Ellenbogens
M70.5	(Datenschutz)	Sonstige Bursitis im Bereich des Knies
M72.65	(Datenschutz)	Nekrotisierende Fasziitis: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M72.88	(Datenschutz)	Sonstige Fibromatosen: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M86.87	(Datenschutz)	Sonstige Osteomyelitis: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M89.58	(Datenschutz)	Osteolyse: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
N13.2	(Datenschutz)	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein
N13.3	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose
N17.81	(Datenschutz)	Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 1
N17.82	(Datenschutz)	Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 2
N18.4	(Datenschutz)	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 4
N20.0	(Datenschutz)	Nierenstein
N23	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
N28.0	(Datenschutz)	Ischämie und Infarkt der Niere
N30.0	(Datenschutz)	Akute Zystitis
N49.2	(Datenschutz)	Entzündliche Krankheiten des Skrotums
N70.9	(Datenschutz)	Salpingitis und Oophoritis, nicht näher bezeichnet
N76.4	(Datenschutz)	Abszess der Vulva
N80.1	(Datenschutz)	Endometriose des Ovars
N80.3	(Datenschutz)	Endometriose des Beckenperitoneums
N83.5	(Datenschutz)	Torsion des Ovars, des Ovarstieles und der Tuba uterina
O22.8	(Datenschutz)	Sonstige Venenkrankheiten als Komplikation in der Schwangerschaft
R10.1	(Datenschutz)	Schmerzen im Bereich des Oberbauches
R14	(Datenschutz)	Flatulenz und verwandte Zustände
R33	(Datenschutz)	Harnverhaltung
R58	(Datenschutz)	Blutung, anderenorts nicht klassifiziert
R59.1	(Datenschutz)	Lymphknotenvergrößerung, generalisiert
S30.0	(Datenschutz)	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens
S30.1	(Datenschutz)	Prellung der Bauchdecke
S36.04	(Datenschutz)	Massive Parenchymruptur der Milz
S39.9	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete Verletzung des Abdomens, der
	,	Lumbosakralgegend und des Beckens
S70.1	(Datenschutz)	Prellung des Oberschenkels
S73.00	(Datenschutz)	Luxation der Hüfte: Nicht näher bezeichnet
S80.1	(Datenschutz)	Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Unterschenkels
T18.4	(Datenschutz)	Fremdkörper im Dickdarm
T79.3	(Datenschutz)	Posttraumatische Wundinfektion, anderenorts nicht klassifiziert
T81.0	(Datenschutz)	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert
T81.3	(Datenschutz)	Aufreißen einer Operationswunde, anderenorts nicht klassifiziert



Diagnose	Diagnosen zu B-3.6		
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung	
T81.5	(Datenschutz)	Fremdkörper, der versehentlich nach einem Eingriff in einer Körperhöhle oder Operationswunde zurückgeblieben ist	
T81.8	(Datenschutz)	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	
T82.4	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch Gefäßkatheter bei Dialyse	
T82.5	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen	
T82.7	(Datenschutz)	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	
T88.7	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete unerwünschte Nebenwirkung eines Arzneimittels oder einer Droge	
Z08.0	(Datenschutz)	Nachuntersuchung nach chirurgischem Eingriff wegen bösartiger Neubildung	
Z45.00	(Datenschutz)	Anpassung und Handhabung eines implantierten Herzschrittmachers	

Prozedur	en zu B-3.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
3-225	130	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-511.11	111	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge
5-530.31	79	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]
5-983	71	Reoperation
5-470.11	57	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)
5-932.65	54	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit Titanbeschichtung: 300 cm² bis unter 400 cm²
1-632.0	53	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
5-534.1	48	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss
1-653	47	Diagnostische Proktoskopie
3-207	38	Native Computertomographie des Abdomens
3-222	38	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-932.63	38	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit Titanbeschichtung: 100 cm² bis unter 200 cm²
5-987.0	38	Anwendung eines OP-Roboters: Komplexer OP-Roboter
8-919	38	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-831.0	36	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
1-650.2	35	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
5-469.21	34	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch
5-399.5	32	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
1-440.a	30	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
5-490.1	30	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Exzision



<b>Prozedu</b>	ren zu B-3.7	
<b>OPS-Ziffe</b>	r <mark>Fallzahl</mark>	Bezeichnung
5 <b>-</b> 916.a1	30	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und/oder Gelenken der Extremitäten
1-654.1	24	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument
9-984.7	24	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
5-932.12	23	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 50 cm² bis unter 100 cm²
9-984.8	23	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
5-98c.1	22	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Lineares Klammernahtgerät, laparoskopisch oder thorakoskopisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung
5-530.33	21	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)
8-930	21	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-916.a0	20	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut
1-694	19	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-469.20	17	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch
5-98c.2	16	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Zirkuläres Klammernahtgerät für die Anwendung am Gastrointestinaltrakt und/oder am Respirationstrakt
5-541.2	15	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie
5-98c.0	15	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Lineares Klammernahtgerät, offen chirurgisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung
5-534.03	14	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Ohne weitere Maßnahmen
5-530.71	13	Verschluss einer Hernia inguinalis: Bei Rezidiv, mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]
1-444.6	12	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
5-493.2	12	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan)
5-493.71	12	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Ligatur einer A. haemorrhoidalis: Mit rektoanaler Rekonstruktion [Recto-anal-repair]
5-536.47	12	Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch als Bauchwandverstärkung, mit Sublay-Technik
9-984.9	12	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
1-650.0	11	Diagnostische Koloskopie: Partiell
5-406.a	11	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Abdominal, offen chirurgisch
1-444.7	10	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien



	en zu B-3.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
5-406.b	10	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Abdominal, laparoskopisch
1-440.9	9	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
1-632.1	9	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus, Magen und/oder Duodenum
3-825	9	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-069.40	9	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen: Monitoring des N. recurrens im Rahmen einer anderen Operation: Nicht kontinuierlich [IONM]
5-452.6x	9	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Sonstige
5-543.20	9	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Resektion des Omentum: Partiell
5-895.0c	9	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion
3-804	8	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
5-455.41	8	Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon ascendens mit Coecum und rechter Flexur [Hemikolektomie rechts]: Offen chirurgisch mit Anastomose
5-455.75	8	Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Laparoskopisch mit Anastomose
5-469.10	8	Andere Operationen am Darm: Bridenlösung: Offen chirurgisch
5-471.0	8	Simultane Appendektomie: Während einer Laparotomie aus anderen Gründen
5-536.10	8	Verschluss einer Narbenhernie: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss: Ohne alloplastisches, allogenes oder xenogenes Material
8-190.21	8	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage
3-200	7	Native Computertomographie des Schädels
5-462.1	7	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffs: Ileostoma
5-465.1	7	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas: Ileostoma
5-469.00	7	Andere Operationen am Darm: Dekompression: Offen chirurgisch
5-484.55	7	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Tiefe anteriore Resektion: Laparoskopisch mit Anastomose
5-536.0	7	Verschluss einer Narbenhernie: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss
8-190.23	7	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Mehr als 21 Tage
8-800.c0	7	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
9-984.6	7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
3-202	6	Native Computertomographie des Thorax



OPS-Ziffer	en zu B-3.7 Fallzahl	
	ıFalizanı	Daniel de la companya del companya della companya d
		Bezeichnung There side Mars Charles Ch
	6	Thyreoidektomie: Ohne Parathyreoidektomie
	6	Resektion des Dünndarmes: Segmentresektion des Ileums: Offen chirurgisch
5-469.e3	6	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch
5-549.2	6	Andere Bauchoperationen: Implantation eines Katheterverweilsystems in den Bauchraum
5-850.d7	6	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
5-859.12	6	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberarm und Ellenbogen
1-652.1	5	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie
3-052	5	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-223	5	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-226	5	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-227	5	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
5-399.7	5	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
5-462.5	5	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffs: Deszendostoma
5-469.d3	5	Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch
5-471.11	5	Simultane Appendektomie: Während einer Laparoskopie aus anderen Gründen: Absetzung durch Klammern (Stapler)
5-513.b	5	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Entfernung von alloplastischem Material
5-513.f0	5	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen von nicht selbstexpandierenden Prothesen: Eine Prothese
5-534.35	5	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, mit Sublay-Technik
5-569.31	5	Andere Operationen am Ureter: Ureterolyse (ohne intraperitoneale Verlagerung): Laparoskopisch
5-572.0	5	Zystostomie: Offen chirurgisch
5-932.13	5	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 100 cm² bis unter 200 cm²
5-985.0	5	Lasertechnik: Argon- oder frequenzgedoppelter YAG-Laser
5-995	5	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-144.0	5	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig
8-192.1d	5	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Gesäß
1-559.4	4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision: Peritoneum
	4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-642	4	Diagnostische lettograde Daistellung der Gallen- und Fankleaswede



Prozedur	en zu B-3.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
3-802	4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und
		Rückenmark
5-434.51	4	Atypische partielle Magenresektion: Herstellung eines Schlauchmagens [Sleeve Resection]: Laparoskopisch
5-448.22	4	Andere Rekonstruktion am Magen: Gastropexie: Laparoskopisch
5-448.62	4	Andere Rekonstruktion am Magen: Hemifundoplikatio mit Hiatusnaht: Laparoskopisch
5-452.61	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
5-455.35	4	Partielle Resektion des Dickdarmes: Zäkumresektion: Laparoskopisch
5-466.2	4	Wiederherstellung der Kontinuität des Darmes bei endständigen Enterostomata: Kolostoma
5-491.15	4	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Submukös
5-511.41	4	Cholezystektomie: Simultan, während einer Laparotomie aus anderen Gründen: Ohne operative Revision der Gallengänge
5-513.1	4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)
5-530.73	4	Verschluss einer Hernia inguinalis: Bei Rezidiv, mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)
5-651.92	4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-896.1d	4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Gesäß
5-897.0	4	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision
5-900.17	4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Oberarm und Ellenbogen
5-916.a4	4	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Endorektal
5-989	4	Fluoreszenzgestützte Therapieverfahren
8-190.20	4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage
9-984.a	4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
1-266.0	(Datenschutz)	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher
1-460.2	(Datenschutz)	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata: Harnblase
1-550	(Datenschutz)	Biopsie am Zwerchfell durch Inzision
1-551.0	(Datenschutz)	Biopsie an der Leber durch Inzision: Durch Exzision
1-554	(Datenschutz)	Biopsie am Magen durch Inzision
1-559.1	(Datenschutz)	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision: Darm, n.n.bez.
1-559.2	(Datenschutz)	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision: Mesenterium
1-589.1	(Datenschutz)	Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision: Bauchwand
1-620.00	(Datenschutz)	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen



Prozedur	en zu B-3.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
1-631.0	(Datenschutz)	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs
1-63a	(Datenschutz)	Kapselendoskopie des Dünndarmes
1-640	(Datenschutz)	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
1-651	(Datenschutz)	Diagnostische Sigmoideoskopie
1-652.0	(Datenschutz)	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie
1-661	(Datenschutz)	Diagnostische Urethrozystoskopie
1-845	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
1-853.2	(Datenschutz)	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion
1-854.6	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Hüftgelenk
1-854.7	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk
3-030	(Datenschutz)	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
3-035	(Datenschutz)	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
3-053	(Datenschutz)	Endosonographie des Magens
3-055.0	(Datenschutz)	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Gallenwege
3-055.1	(Datenschutz)	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Leber
3-058	(Datenschutz)	Endosonographie des Rektums
3-13c.3	(Datenschutz)	Cholangiographie: Durch Zugang im Rahmen einer Laparotomie oder Laparoskopie
3-13d.5	(Datenschutz)	Urographie: Retrograd
3-201	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Halses
3-203	(Datenschutz)	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-205	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-206	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Beckens
3-220	(Datenschutz)	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-221	(Datenschutz)	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-228	(Datenschutz)	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-606	(Datenschutz)	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten
3-701	(Datenschutz)	Szintigraphie der Schilddrüse
3-760	(Datenschutz)	Sondenmessung im Rahmen der SLNE (Sentinel Lymphnode Extirpation)
3-805	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-806	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-032.8	(Datenschutz)	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Os sacrum und Os coccygis, dorsal
5-056.7	(Datenschutz)	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Leiste und Beckenboden
5-061.0	(Datenschutz)	Hemithyreoidektomie: Ohne Parathyreoidektomie
5-063.4	(Datenschutz)	Thyreoidektomie: Reexploration mit Thyreoidektomie
5-322.g1	(Datenschutz)	Atypische Lungenresektion: Keilresektion, einfach, thorakoskopisch: Ohne Lymphadenektomie
5-333.x	(Datenschutz)	Adhäsiolyse an Lunge und Brustwand: Sonstige
5-344.40	(Datenschutz)	Pleurektomie: Pleurektomie, partiell, thorakoskopisch: Lokal



Prozedur	en zu B-3.7	
OPS-Ziffer	_	Bezeichnung
5-345.4	(Datenschutz)	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]: Mit Dekortikation,
	,	thorakoskopisch
5-347.30	(Datenschutz)	Operationen am Zwerchfell: Exzision von erkranktem Gewebe: Ohne Verschluss durch alloplastisches Material
5-349.6	(Datenschutz)	Andere Operationen am Thorax: Reoperation an Lunge, Bronchus, Brustwand, Pleura, Mediastinum oder Zwerchfell
5-380.65	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien viszeral: A. mesenterica superior
5-380.67	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien viszeral: Gefäßprothese
5-380.a5	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Oberschenkel
5-380.a6	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Unterschenkel und Fuß
5-381.24	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis
5-383.65	(Datenschutz)	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien viszeral: A. mesenterica superior
5-385.72	(Datenschutz)	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena parva
5-388.9a	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. iliaca interna
5-388.x	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Sonstige
5-389.6x	(Datenschutz)	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Arterien viszeral: Sonstige
5-389.x	(Datenschutz)	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Sonstige
5-393.49	(Datenschutz)	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. iliaca und viszerale Arterien: Sonstige viszerale Arterien
5-394.1	(Datenschutz)	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision einer Anastomose
5-394.2	(Datenschutz)	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines vaskulären Implantates
5-394.5	(Datenschutz)	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines arteriovenösen Shuntes
5-395.65	(Datenschutz)	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien viszeral: A. mesenterica superior
5-395.9a	(Datenschutz)	Patchplastik an Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. iliaca interna
5-395.9b	(Datenschutz)	Patchplastik an Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. femoralis
5-400	(Datenschutz)	Inzision von Lymphknoten und Lymphgefäßen
5-401.10	(Datenschutz)	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Ohne Markierung
5-401.50	(Datenschutz)	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Inguinal, offen chirurgisch: Ohne Markierung
5-401.b	(Datenschutz)	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Mehrere abdominale Lymphknotenstationen mit Leberbiopsie, laparoskopisch [Staging-Laparoskopie]
5-401.j	(Datenschutz)	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Abdominal, laparoskopisch
5-401.x	(Datenschutz)	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Sonstige
5-402.12	(Datenschutz)	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Axillär: Level 1 und 2



Prozedur	en zu B-3.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
5-402.7	(Datenschutz)	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Paraaortal, laparoskopisch
5-402.8	(Datenschutz)	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Iliakal, laparoskopisch
5-404.e	(Datenschutz)	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff: Retroperitoneal (iliakal, paraaortal), laparoskopisch
5-413.10	(Datenschutz)	Splenektomie: Total: Offen chirurgisch
5-419.5	(Datenschutz)	Andere Operationen an der Milz: Vicrylnetzimplantation
5-422.2x	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus: Exzision, endoskopisch: Sonstige
5-424.2	(Datenschutz)	Partielle Ösophagusresektion mit Wiederherstellung der Kontinuität: Abdominal
5-431.20	(Datenschutz)	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode
5-433.1	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, laparoskopisch
5-433.52	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Destruktion, endoskopisch: Thermokoagulation
5-434.0	(Datenschutz)	Atypische partielle Magenresektion: Segmentresektion
5-437.25	(Datenschutz)	(Totale) Gastrektomie: Mit Ösophagojejunostomie durch Roux-Y- Anastomose, ohne Reservoirbildung: Systematische Lymphadenektomie Kompartiment II und III
5-437.33	(Datenschutz)	(Totale) Gastrektomie: Mit Ösophagojejunostomie durch Roux-Y- Anastomose, mit Reservoirbildung: Systematische Lymphadenektomie Kompartiment II
5-444.x	(Datenschutz)	Vagotomie: Sonstige
5-445.20	(Datenschutz)	Gastroenterostomie ohne Magenresektion [Bypassverfahren]: Gastroenterostomie, hintere: Offen chirurgisch
5-448.02	(Datenschutz)	Andere Rekonstruktion am Magen: Naht (nach Verletzung): Laparoskopisch
5-449.50	(Datenschutz)	Andere Operationen am Magen: Umstechung oder Übernähung eines Ulcus ventriculi: Offen chirurgisch
5-449.b1	(Datenschutz)	Andere Operationen am Magen: Bougierung: Laparoskopisch
5-449.h1	(Datenschutz)	Andere Operationen am Magen: Einlegen oder Wechsel einer selbstexpandierenden Prothese: Laparoskopisch
5-449.h3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Magen: Einlegen oder Wechsel einer selbstexpandierenden Prothese: Endoskopisch
5-449.j3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Magen: Entfernung einer selbstexpandierenden Prothese: Endoskopisch
5-449.x1	(Datenschutz)	Andere Operationen am Magen: Sonstige: Laparoskopisch
5-451.1	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Sonstige Exzision, offen chirurgisch
5-452.0	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, offen chirurgisch
5-452.1	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, laparoskopisch
5-452.60	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Exzision ohne weitere Maßnahmen



Prozedu	ren zu B-3.7	
OPS-Ziffe		Bezeichnung
5-452.62	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
5-452.63	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Endoskopische Mukosaresektion
5-452.x2	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Sonstige: Thermokoagulation
5-454.50	(Datenschutz)	Resektion des Dünndarmes: (Teil-)Resektion des Jejunums: Offen chirurgisch
5-454.60	(Datenschutz)	Resektion des Dünndarmes: (Teil-)Resektion des Ileums: Offen chirurgisch
5-455.02	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Segmentresektion: Offen chirurgisch mit Enterostoma und Blindverschluss
5-455.05	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Segmentresektion: Laparoskopisch mit Anastomose
5-455.21	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Ileozäkalresektion: Offen chirurgisch mit Anastomose
5-455.27	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Ileozäkalresektion: Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch
5-455.45	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon ascendens mit Coecum und rechter Flexur [Hemikolektomie rechts]: Laparoskopisch mit Anastomose
5-455.51	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon transversum: Offen chirurgisch mit Anastomose
5-455.61	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon descendens mit linker Flexur [Hemikolektomie links]: Offen chirurgisch mit Anastomose
5-455.65	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon descendens mit linker Flexur [Hemikolektomie links]: Laparoskopisch mit Anastomose
5-455.71	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Offen chirurgisch mit Anastomose
5-455.72	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Offen chirurgisch mit Enterostoma und Blindverschluss
5-455.d1	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon transversum, Colon descendens mit linker Flexur und Colon sigmoideum [Hemikolektomie links mit Transversumresektion und Sigmaresektion]: Offen chirurgisch mit Anastomose
5-460.20	(Datenschutz)	Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff: Aszendostoma: Offen chirurgisch
5-460.30	(Datenschutz)	Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff: Transversostoma: Offen chirurgisch
5-461.00	(Datenschutz)	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff: Zäkostoma: Offen chirurgisch
5-461.10	(Datenschutz)	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff: Aszendostoma: Offen chirurgisch
5-461.31	(Datenschutz)	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff: Deszendostoma: Laparoskopisch



Prozedu	ren zu B-3.7	
OPS-Ziffe	Fallzahl	Bezeichnung
5-464.52	(Datenschutz)	Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma: Korrektur
		einer parastomalen Hernie: Ileum
5-465.2	(Datenschutz)	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas: Kolostoma
5-467.01	(Datenschutz)	Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung):
		Jejunum
5-467.02	(Datenschutz)	Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Ileum
5-467.03	(Datenschutz)	Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Kolon
5-469.03	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Dekompression: Endoskopisch
5-469.11	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Bridenlösung: Laparoskopisch
5-469.12	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Bridenlösung: Umsteigen
- 400 00	(5.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1	laparoskopisch - offen chirurgisch
5-469.22	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Umsteigen
F 400 70	(Data a a abouta)	laparoskopisch - offen chirurgisch
5-469.70	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Übernähung eines Ulkus: Offen chirurgisch
5-469.j3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Dilatation des Dickdarmes:
o looijo	(Batoriooriatz)	Endoskopisch
5-470.10	(Datenschutz)	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch
	,	(Schlingen)ligatur
5-470.1x	(Datenschutz)	Appendektomie: Laparoskopisch: Sonstige
5-471.1x	(Datenschutz)	Simultane Appendektomie: Während einer Laparoskopie aus
		anderen Gründen: Sonstige
5-479.0	(Datenschutz)	Andere Operationen an der Appendix: Inzision und Drainage eines
	-	perityphlitischen Abszesses
5-482.30	(Datenschutz)	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe
T 400 00	(Data a a alaysta)	des Rektums: Elektrokoagulation: Peranal
5-482.80	(Datenschutz)	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Vollwandexzision, lokal: Peranal
5-484.31	(Datenschutz)	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Anteriore Resektion:
0 404.01	(Daterisoriatz)	Offen chirurgisch mit Anastomose
5-484.35	(Datenschutz)	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Anteriore Resektion:
	( ),	Laparoskopisch mit Anastomose
5-484.38	(Datenschutz)	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Anteriore Resektion:
		Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch mit Anastomose
5-484.51	(Datenschutz)	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Tiefe anteriore
		Resektion: Offen chirurgisch mit Anastomose
5-485.02	(Datenschutz)	Rektumresektion ohne Sphinktererhaltung: Abdominoperineal:
	-	Kombiniert offen chirurgisch-laparoskopisch
5-486.1	(Datenschutz)	Rekonstruktion des Rektums: Plastische Rekonstruktion
5-486.6	(Datenschutz)	Rekonstruktion des Rektums: Extraanale Mukosaresektion (Rehn-
5-489.0	(Datenachutz)	Delorme)
5-489.0 5-489.x	(Datenschutz) (Datenschutz)	Andere Operation am Rektum: Ligatur  Andere Operation am Rektum: Sonstige
5-489.X 5-490.0	(Datenschutz)	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Inzision
5-490.0		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
5-491.0	(Datenschutz) (Datenschutz)	Operative Behandlung von Analfisteln: Inzision (Spaltung)  Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Intersphinktär
5-491.11	(Datenschutz)	Operative Behandlung von Analistein: Exzision: Intersprinktar
5-491.12	(Datenschutz)	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Extrasphinktär
J-491.14	(Datenstriutz)	Operative Denandrung von Anamstein. Excision. Extrasprimital



Prozedu	ren zu B-3.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-491.1x	(Datenschutz)	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Sonstige
5-491.2	(Datenschutz)	Operative Behandlung von Analfisteln: Fadendrainage
5-491.5	(Datenschutz)	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision einer Analfistel mit
	,	Verschluss durch Muskel-Schleimhaut-Lappen
5-492.00	(Datenschutz)	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Lokal
5-492.01	(Datenschutz)	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Tief
5-492.02	(Datenschutz)	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Tief, mit Teilresektion des Muskels
5-493.0	(Datenschutz)	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Ligatur
5-494.1	(Datenschutz)	Durchtrennung des Sphincter ani [Sphinkterotomie]: Lateral
5-496.3	(Datenschutz)	Rekonstruktion des Anus und des Sphinkterapparates: Sphinkterplastik
5-501.01	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion): Exzision, lokal: Laparoskopisch
5-501.21	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion): Keilexzision: Laparoskopisch
5-505.0	(Datenschutz)	Rekonstruktion der Leber: Naht und blutstillende Umstechung (nach Verletzung)
5-511.12	(Datenschutz)	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Mit laparoskopischer Revision der Gallengänge
5-511.21	(Datenschutz)	Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch: Ohne operative Revision der Gallengänge
5-511.22	(Datenschutz)	Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch: Mit operativer Revision der Gallengänge
5-513.20	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Körbchen
5-513.22	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit mechanischer Lithotripsie
5-513.c	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Blutstillung
5-513.f1	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen von nicht selbstexpandierenden Prothesen: Zwei oder mehr Prothesen
5-513.h0	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Wechsel von nicht selbstexpandierenden Prothesen: Eine Prothese
5-514.50	(Datenschutz)	Andere Operationen an den Gallengängen: Einlegen einer Drainage: Offen chirurgisch
5-514.b0	(Datenschutz)	Andere Operationen an den Gallengängen: Entfernung von alloplastischem Material: Offen chirurgisch
5-516.0	(Datenschutz)	Andere Rekonstruktion der Gallengänge: Naht (nach Verletzung)
5-526.1	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen am Pankreasgang: Inzision der Papille (Papillotomie)
5-526.f1	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen am Pankreasgang: Wechsel einer Prothese: Nicht selbstexpandierend
5-530.1	(Datenschutz)	Verschluss einer Hernia inguinalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss
5-530.34	(Datenschutz)	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, präperitoneal/retromuskulär (posterior)



Prozedui	ren zu B-3.7	
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
5-530.5	(Datenschutz)	Verschluss einer Hernia inguinalis: Bei Rezidiv, offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss
5-531.31	(Datenschutz)	Verschluss einer Hernia femoralis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]
5-535.0	(Datenschutz)	Verschluss einer Hernia epigastrica: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss
5-535.35	(Datenschutz)	Verschluss einer Hernia epigastrica: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, mit Sublay-Technik
5-536.45	(Datenschutz)	Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch als Bauchwandverstärkung, mit intraperitonealem Onlay-Mesh [IPOM]
5-536.46	(Datenschutz)	Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch als Bauchwandverstärkung, mit Onlay-Technik
5-536.4a	(Datenschutz)	Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal, mit Sublay-Technik
5-536.4b	(Datenschutz)	Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Endoskopisch (assistiert), total extraperitoneal mit Onlay-Technik
5-536.4x	(Datenschutz)	Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Sonstige
5-538.91	(Datenschutz)	Verschluss einer Hernia diaphragmatica: Bei Rezidiv, mit alloplastischem Material: Laparoskopisch
5-541.0	(Datenschutz)	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Explorative Laparotomie
5-542.0	(Datenschutz)	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand: Exzision
5-542.2	(Datenschutz)	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand: Omphalektomie
5-543.21	(Datenschutz)	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Resektion des Omentum: (Sub-)total
5-546.20	(Datenschutz)	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum: Plastische Rekonstruktion der Bauchwand: Ohne Implantation von alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material
5-546.22	(Datenschutz)	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum: Plastische Rekonstruktion der Bauchwand: Mit Implantation von alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material in Sublay- Technik
5-549.0	(Datenschutz)	Andere Bauchoperationen: Entfernung eines Fremdkörpers aus der Bauchhöhle
5-549.3	(Datenschutz)	Andere Bauchoperationen: Revision eines Katheterverweilsystems im Bauchraum
5-549.5	(Datenschutz)	Andere Bauchoperationen: Laparoskopie mit Drainage
5-572.1	(Datenschutz)	Zystostomie: Perkutan
5-582.0	(Datenschutz)	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Exzision, offen chirurgisch
5-590.53	(Datenschutz)	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe: Exzision von retroperitonealem Gewebe: Laparoskopisch



Prozedur	en zu B-3.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-611	(Datenschutz)	Operation einer Hydrocele testis
5-621	(Datenschutz)	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Hodens
5-622.5	(Datenschutz)	Orchidektomie: Radikale (inquinale) Orchidektomie (mit
5-022.5	(Dateriscriutz)	Epididymektomie und Resektion des Samenstranges)
5-624.4	(Datenschutz)	Orchidopexie: Mit Funikulolyse
5-629.x	(Datenschutz)	Andere Operationen am Hoden: Sonstige
5-639.x	(Datenschutz)	Andere Operationen an Funiculus spermaticus, Epididymis und Ductus deferens: Sonstige
5-640.2	(Datenschutz)	Operationen am Präputium: Zirkumzision
5-651.82	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzisionsbiopsie: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-652.60	(Datenschutz)	Ovariektomie: Total: Offen chirurgisch (abdominal)
5-657.62	(Datenschutz)	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-657.72	(Datenschutz)	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-657.82	(Datenschutz)	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: An der Tuba uterina: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-657.92	(Datenschutz)	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: An Ovar und Tuba uterina, kombiniert: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-659.x2	(Datenschutz)	Andere Operationen am Ovar: Sonstige: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-661.52	(Datenschutz)	Salpingektomie: Partiell: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-681.82	(Datenschutz)	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-682.02	(Datenschutz)	Subtotale Uterusexstirpation: Suprazervikal: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-683.22	(Datenschutz)	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Vaginal, laparoskopisch assistiert
5-702.1	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe der Vagina
5-702.2	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe des Douglasraumes
5-706.23	(Datenschutz)	Andere plastische Rekonstruktion der Vagina: Verschluss einer rekto(kolo-)vaginalen Fistel: Laparoskopisch
5-780.4d	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Becken
5-780.6d	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Becken
5-780.6m	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Tibiaschaft
5-789.xd	(Datenschutz)	Andere Operationen am Knochen: Sonstige: Becken
5-790.25	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Radiusschaft



Prozedu	ren zu B-3.7	
OPS-Ziffe	Fallzahl	Bezeichnung
5-790.28	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Ulnaschaft
5-821.41	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer nicht zementierten Totalendoprothese: In Totalendoprothese, zementiert oder n.n.bez.
5-830.0	(Datenschutz)	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Debridement
5-850.a7	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Fremdkörperentfernung aus einer Faszie: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
5-850.b1	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Schulter und Axilla
5-850.b6	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Bauchregion
5-850.b7	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
5-850.b9	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Unterschenkel
5-850.c1	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Sehne: Schulter und Axilla
5-850.c7	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Sehne: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
5-850.c9	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Sehne: Unterschenkel
5-850.d5	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Brustwand und Rücken
5-850.d6	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Bauchregion
5-850.d8	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Oberschenkel und Knie
5-852.97	(Datenschutz)	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision an Sehnen und Muskeln, subfaszial: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
5-859.18	(Datenschutz)	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberschenkel und Knie
5-859.x1	(Datenschutz)	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Sonstige: Schulter und Axilla
5-865.7	(Datenschutz)	Amputation und Exartikulation Fuß: Zehenamputation
5-879.x	(Datenschutz)	Andere Exzision und Resektion der Mamma: Sonstige
5-892.05	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Hals
5-892.08	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Unterarm
5-892.0b	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Bauchregion
5-892.0c	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Leisten- und Genitalregion
5-892.0d	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Gesäß



Prozedu	ren zu B-3.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-892.0e	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Oberschenkel und Knie
5-892.0f	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Unterschenkel
5-892.1a	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Brustwand und Rücken
5-892.1d	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Gesäß
5-892.2c	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Entfernung eines Fremdkörpers: Leisten- und Genitalregion
5-894.0c	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion
5-894.0d	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Gesäß
5-894.0g	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Fuß
5-894.15	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Hals
5-894.18	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Unterarm
5-894.1a	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Brustwand und Rücken
5-894.1b	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Bauchregion
5-894.1c	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion
5-894.1d	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Gesäß
5-895.05	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Hals
5-895.06	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Schulter und Axilla
5-895.0b	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Bauchregion
5-895.0d	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Gesäß
5-895.0f	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Unterschenkel
5-895.16	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Schulter und Axilla
5-895.25	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Hals
5-895.26	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Schulter und Axilla



Prozeduren zu B-3.7			
OPS-Ziffe		Bezeichnung	
5-895.28	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Unterarm	
5-895.2b	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Bauchregion	
5-895.2c	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion	
5-895.2d	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Gesäß	
5-896.07	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Oberarm und Ellenbogen	
5-896.09	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Hand	
5-896.0d	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Gesäß	
5-896.0g	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Fuß	
5-896.1b	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Bauchregion	
5-896.1c	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Leistenund Genitalregion	
5-896.1e	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberschenkel und Knie	
5-896.1f	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel	
5-896.1g	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Fuß	
5-898.4	(Datenschutz)	Operationen am Nagelorgan: Exzision des Nagels, partiell	
5-900.0c	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Leisten- und Genitalregion	
5-900.14	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Sonstige Teile Kopf	
5-900.1a	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Brustwand und Rücken	
5-900.1b	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Bauchregion	
5-900.1c	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Leisten- und Genitalregion	
5-900.1e	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Oberschenkel und Knie	
5-902.5f	(Datenschutz)	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut auf granulierendes Hautareal, großflächig: Unterschenkel	
5-903.x6	(Datenschutz)	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Sonstige: Schulter und Axilla	



Prozeduren zu B-3.7			
OPS-Ziffe		Bezeichnung	
5-916.a3	(Datenschutz)	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Am offenen Abdomen	
5-916.a5	(Datenschutz)	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend subfaszial an der Bauchwand oder im Bereich von Nähten der Faszien bzw. des Peritoneums	
5-916.xe	(Datenschutz)	Temporäre Weichteildeckung: Sonstige: Oberschenkel und Knie	
5-930.00	(Datenschutz)	Art des Transplantates oder Implantates: Autogen: Ohne externe Invitro-Aufbereitung	
5-930.3	(Datenschutz)	Art des Transplantates oder Implantates: Xenogen	
5-930.4	(Datenschutz)	Art des Transplantates oder Implantates: Alloplastisch	
5-932.11	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 10 cm² bis unter 50 cm²	
5-932.14	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 200 cm² bis unter 300 cm²	
5-932.15	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 300 cm² bis unter 400 cm²	
5-932.18	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 750 cm² bis unter 1.000 cm²	
5-932.41	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 10 cm² bis unter 50 cm²	
5-932.43	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 100 cm² bis unter 200 cm²	
5-932.45	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 300 cm² bis unter 400 cm²	
5-932.62	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit Titanbeschichtung: 50 cm² bis unter 100 cm²	
5-932.64	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit Titanbeschichtung: 200 cm² bis unter 300 cm²	
5-932.66	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit Titanbeschichtung: 400 cm² bis unter 500 cm²	
5-984	(Datenschutz)	Mikrochirurgische Technik	
5-987.1	(Datenschutz)	Anwendung eines OP-Roboters: Roboterarm	
5-988.2	(Datenschutz)	Anwendung eines Navigationssystems: Sonographisch	
8-121	(Datenschutz)	Darmspülung	
8-125.0	(Datenschutz)	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen	
	,	Ernährungssonde: Transnasal, n.n.bez.	
8-125.1	(Datenschutz)	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde: Transnasal, endoskopisch	
8-132.3	(Datenschutz)	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich	



<b>Prozedur</b>	en zu B-3.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
8-137.00	(Datenschutz)	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral
8-144.1	(Datenschutz)	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, dauerhaftes Verweilsystem
8-144.2	(Datenschutz)	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter
8-148.0	(Datenschutz)	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Peritonealraum
8-148.1	(Datenschutz)	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Retroperitonealraum
8-152.1	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
8-153	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-154.2	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Bauchraumes: Gallenblase
8-158.4	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Humeroulnargelenk
8-159.x	(Datenschutz)	Andere therapeutische perkutane Punktion: Sonstige
8-176.0	(Datenschutz)	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Bei liegender Drainage (geschlossene Lavage)
8-176.2	(Datenschutz)	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Am offenen Abdomen (dorsoventrale Lavage)
8-176.x	(Datenschutz)	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Sonstige
8-190.40	(Datenschutz)	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie nach chirurgischem Wundverschluss (zur Prophylaxe von Komplikationen): Bis 7 Tage
8-192.04	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Sonstige Teile Kopf
8-192.08	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Unterarm
8-192.0b	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Bauchregion
8-192.0f	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Unterschenkel
8-192.0g	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Fuß
8-192.15	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Hals



Prozedu	ren zu B-3.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
8-192.1f	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Unterschenkel
8-201.g	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Hüftgelenk
8-390.5	(Datenschutz)	Lagerungsbehandlung: Lagerung im Weichlagerungsbett mit programmierbarer automatischer Lagerungshilfe
8-522.d0	(Datenschutz)	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Ohne bildgestützte Einstellung
8-527.1	(Datenschutz)	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Fixationsvorrichtung, mittlerer Schwierigkeitsgrad
8-527.8	(Datenschutz)	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Individuelle Blöcke oder Viellamellenkollimator (MLC)
8-550.1	(Datenschutz)	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
8-640.0	(Datenschutz)	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)
8-701	(Datenschutz)	Einfache endotracheale Intubation
8-800.g0	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 1 Thrombozytenkonzentrat
8-800.g1	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 2 Thrombozytenkonzentrate
8-803.2	(Datenschutz)	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut: Maschinelle Autotransfusion (Cell-Saver) ohne Bestrahlung
8-810.x	(Datenschutz)	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Sonstige
8-812.50	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE
8-812.51	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 1.500 IE bis unter 2.500 IE
8-836.03	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße Unterarm
8-83b.ba	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Ein medikamentefreisetzender Ballon an anderen Gefäßen
8-83b.bx	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Sonstige Ballons
8-857.0	(Datenschutz)	Peritonealdialyse: Intermittierend, maschinell unterstützt (IPD)
8-910	(Datenschutz)	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-98g.11	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage



Prozedur	Prozeduren zu B-3.7		
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung	
8-98g.13	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 15 bis höchstens 19 Behandlungstage	
9-200.00	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 37 bis 42 Aufwandspunkte	
9-200.01	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte	
9-200.02	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 57 bis 71 Aufwandspunkte	
9-200.5	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte	
9-200.7	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte	
9-984.b	(Datenschutz)	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	

Diagnose	en zu B-4.6	
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
170.25	116	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän
170.22	115	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m
170.24	74	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
183.9	56	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung
T82.5	48	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen
170.23	41	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerz
N18.5	36	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5
165.2	23	Verschluss und Stenose der A. carotis
172.4	15	Aneurysma und Dissektion einer Arterie der unteren Extremität
I71.4	13	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur
174.3	13	Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten
E11.74	11	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet
183.0	10	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration
T81.4	10	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
T87.4	10	Infektion des Amputationsstumpfes
A46	8	Erysipel [Wundrose]
T82.8	7	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
183.1	6	Varizen der unteren Extremitäten mit Entzündung
183.2	5	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
T82.7	5	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen



Diagnos	en zu B-4.6	
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
L98.4	4	Chronisches Ulkus der Haut, anderenorts nicht klassifiziert
T82.4	4	Mechanische Komplikation durch Gefäßkatheter bei Dialyse
A40.8	(Datenschutz)	Sonstige Sepsis durch Streptokokken
C44.7	(Datenschutz)	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut der unteren Extremität, einschließlich Hüfte
D36.1	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Periphere Nerven und autonomes Nervensystem
D50.8	(Datenschutz)	Sonstige Eisenmangelanämien
E11.75	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet
E78.5	(Datenschutz)	Hyperlipidämie, nicht näher bezeichnet
G62.9	(Datenschutz)	Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet
H53.8	(Datenschutz)	Sonstige Sehstörungen
120.0	(Datenschutz)	Instabile Angina pectoris
I21.4	(Datenschutz)	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
150.01	(Datenschutz)	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
I50.14	(Datenschutz)	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
163.2	(Datenschutz)	Hirninfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien
163.5	(Datenschutz)	Hirninfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
170.0	(Datenschutz)	Atherosklerose der Aorta
170.1	(Datenschutz)	Atherosklerose der Nierenarterie
170.21	(Datenschutz)	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke 200 m und mehr
170.26	(Datenschutz)	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Schulter-Arm-Typ, alle Stadien
171.02	(Datenschutz)	Dissektion der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur
l71.3	(Datenschutz)	Aneurysma der Aorta abdominalis, rupturiert
172.1	(Datenschutz)	Aneurysma und Dissektion einer Arterie der oberen Extremität
172.2	(Datenschutz)	Aneurysma und Dissektion der Nierenarterie
172.3	(Datenschutz)	Aneurysma und Dissektion der A. iliaca
172.8	(Datenschutz)	Aneurysma und Dissektion sonstiger näher bezeichneter Arterien
173.1	(Datenschutz)	Thrombangiitis obliterans [Endangiitis von-Winiwarter-Buerger]
173.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete periphere Gefäßkrankheiten
174.0	(Datenschutz)	Embolie und Thrombose der Aorta abdominalis
174.2	(Datenschutz)	Embolie und Thrombose der Arterien der oberen Extremitäten
174.5	(Datenschutz)	Embolie und Thrombose der A. iliaca
177.0	(Datenschutz)	Arteriovenöse Fistel, erworben
177.6	(Datenschutz)	Arteriitis, nicht näher bezeichnet
180.0	(Datenschutz)	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis oberflächlicher Gefäße der unteren Extremitäten
180.1	(Datenschutz)	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis der V. femoralis
180.81	(Datenschutz)	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis tiefer Gefäße der oberen Extremitäten
182.2	(Datenschutz)	Embolie und Thrombose der V. cava



Diagnose	en zu B-4.6	
	Fallzahl	Bezeichnung
186.88	(Datenschutz)	Varizen sonstiger näher bezeichneter Lokalisationen
187.21	(Datenschutz)	Venöse Insuffizienz (chronisch) (peripher) mit Ulzeration
J15.8	(Datenschutz)	Sonstige bakterielle Pneumonie
K25.0	,	
	(Datenschutz)	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung
K26.0	(Datenschutz)	Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung
K55.0	(Datenschutz)	Akute Gefäßkrankheiten des Darmes
K55.1	(Datenschutz)	Chronische Gefäßkrankheiten des Darmes
L02.2	(Datenschutz)	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf
L02.4	(Datenschutz)	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten
L03.02	(Datenschutz)	Phlegmone an Zehen
L03.11	(Datenschutz)	Phlegmone an der unteren Extremität
L03.3	(Datenschutz)	Phlegmone am Rumpf
L12.0	(Datenschutz)	Bullöses Pemphigoid
L89.27	(Datenschutz)	Dekubitus 3. Grades: Ferse
L89.28	(Datenschutz)	Dekubitus 3. Grades: Sonstige Lokalisationen der unteren Extremität
L89.38	(Datenschutz)	Dekubitus 4. Grades: Sonstige Lokalisationen der unteren Extremität
L97	(Datenschutz)	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
L98.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Haut und der Unterhaut
M10.07	(Datenschutz)	Idiopathische Gicht: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen,
	,	Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M17.1	(Datenschutz)	Sonstige primäre Gonarthrose
M51.1	(Datenschutz)	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
M60.05	(Datenschutz)	Infektiöse Myositis: Beckenregion und Oberschenkel [Becken,
	,	Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M67.43	(Datenschutz)	Ganglion: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M71.2	(Datenschutz)	Synovialzyste im Bereich der Kniekehle [Baker-Zyste]
M79.65	(Datenschutz)	Schmerzen in den Extremitäten: Beckenregion und Oberschenkel
	,	[Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M86.27	(Datenschutz)	Subakute Osteomyelitis: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß,
	,	Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M86.67	(Datenschutz)	Sonstige chronische Osteomyelitis: Knöchel und Fuß [Fußwurzel,
	,	Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
N18.4	(Datenschutz)	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 4
R10.4	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen
R42	(Datenschutz)	Schwindel und Taumel
R55	(Datenschutz)	Synkope und Kollaps
R60.0	(Datenschutz)	Umschriebenes Ödem
S32.02	(Datenschutz)	Fraktur eines Lendenwirbels: L2
S55.0	(Datenschutz)	Verletzung der A. ulnaris in Höhe des Unterarmes
S80.1	(Datenschutz)	Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des
000.1	(Datoriooriatz)	Unterschenkels
T81.0	(Datenschutz)	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts
T04.6	(D. ( ) )	nicht klassifiziert
T81.2	(Datenschutz)	Versehentliche Stich- oder Risswunde während eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert
T81.8	(Datenschutz)	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T82.3	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch sonstige Gefäßtransplantate



Diagnosen zu B-4.6		
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
T87.6	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Komplikationen am Amputationsstumpf

Prozedur	en zu B-4.7	
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
3-607	347	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
8-83b.bx	217	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Sonstige Ballons
8-836.0c	206	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße Unterschenkel
8-836.0s	185	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Arterien Oberschenkel
8-83b.c6	154	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlusssystems: Resorbierbare Plugs mit Anker
8-83b.ax	103	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung von Rekanalisationssystemen zur perkutanen Passage organisierter Verschlüsse: Sonstige
5-98a.0	83	Hybridtherapie: Anwendung der Hybridchirurgie
5-983	82	Reoperation
5-865.7	80	Amputation und Exartikulation Fuß: Zehenamputation
5-916.a0	77	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut
5-930.3	76	Art des Transplantates oder Implantates: Xenogen
9-984.7	75	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
3-226	68	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-228	68	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
5-394.x	67	Revision einer Blutgefäßoperation: Sonstige
3-227	66	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
5-385.96	63	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairese (als selbständiger Eingriff): Seitenastvarize
5-381.70	62	Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
8-83b.ba	62	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Ein medikamentefreisetzender Ballon an anderen Gefäßen
8-83b.bb	59	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Zwei medikamentefreisetzende Ballons an anderen Gefäßen
5-394.5	58	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines arteriovenösen Shuntes
3-605	57	Arteriographie der Gefäße des Beckens
9-984.8	55	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
5-984	53	Mikrochirurgische Technik
5-988.2	45	Anwendung eines Navigationssystems: Sonographisch
3-225	44	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-836.0q	44	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Arterien abdominal und pelvin
5-930.4	43	Art des Transplantates oder Implantates: Alloplastisch



Prozedur	en zu B-4.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
8-83b.bd	42	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Vier oder mehr medikamentefreisetzende Ballons an anderen Gefäßen
5-394.2	41	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines vaskulären Implantates
5-385.70	39	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena magna
5-916.a1	38	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und/oder Gelenken der Extremitäten
8-83b.bc	38	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Drei medikamentefreisetzende Ballons an anderen Gefäßen
5-394.1	37	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision einer Anastomose
9-984.9	37	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
5-392.10	36	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel): Ohne Vorverlagerung der Vena basilica
9-984.6	35	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
5-896.1f	34	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel
5-381.71	32	Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris
8-800.c0	30	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
5-381.54	29	Endarteriektomie: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca externa
5-896.1c	29	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Leistenund Genitalregion
8-83b.f1	27	Zusatzinformationen zu Materialien: Länge peripherer Stents: 100 mm bis unter 150 mm
5-986.x	26	Minimalinvasive Technik: Sonstige
3-606	25	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten
3-604	24	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
8-83b.e1	24	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der Beschichtung von Stents: Bioaktive Oberfläche bei gecoverten Stents
8-83c.fb	23	Andere (perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Rotationsatherektomie: Gefäße Oberschenkel
5-380.70	22	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
5-381.02	21	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell
5-865.8	21	Amputation und Exartikulation Fuß: Zehenstrahlresektion
8-836.02	20	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße Schulter und Oberarm
8-192.3g	19	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig, mit Anwendung biochirurgischer Verfahren: Fuß



Prozedur	en zu B-4.7	
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
5-900.1c	18	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Leisten- und Genitalregion
8-83b.x	18	Zusatzinformationen zu Materialien: Sonstige
5-381.01	17	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus
5-866.5	17	Revision eines Amputationsgebietes: Fußregion
8-930	17	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-381.03	16	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa
8-192.1f	16	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Unterschenkel
8-84d.0s	16	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents: Ein Stent: Arterien Oberschenkel
5-393.54	15	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femoropopliteal, unterhalb des Kniegelenkes
8-840.0q	15	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Andere Arterien abdominal und pelvin
8-840.0s	15	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Arterien Oberschenkel
5-381.80	14	Endarteriektomie: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. tibialis anterior
5-38a.c0	14	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, ohne Öffnung
5-386.a5	13	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Oberflächliche Venen: Oberschenkel
5-399.5	13	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
5-896.1g	13	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Fuß
5-04a.2	12	Perkutane Sympathikolyse mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Lumbosakral
5-381.72	12	Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. poplitea
5-381.73	12	Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: Gefäßprothese
5-930.00	12	Art des Transplantates oder Implantates: Autogen: Ohne externe Invitro-Aufbereitung
8-190.20	12	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage
8-190.21	12	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage
8-190.23	12	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Mehr als 21 Tage
5-380.71	11	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris
5-380.72	11	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. poplitea



Prozedur	en zu B-4.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-385.d0	11	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Rezidivcrossektomie: V. saphena magna
5-380.73	10	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: Gefäßprothese
5-380.9b	10	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. femoralis
5-381.84	10	Endarteriektomie: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. fibularis
5-38a.u2	10	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Art des Endes der untersten Stent-Prothese: Aortobiiliakale Stent-Prothese
5-865.6	10	Amputation und Exartikulation Fuß: Amputation transmetatarsal
8-831.0	10	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
8-83b.50	10	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Modellier- oder Doppellumenballons: 1 Modellierballon
8-83c.72	10	Andere (perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Intraarterielle Spasmolyse an sonstigen Gefäßen: 3 oder mehr Gefäße
8-840.0c	10	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Gefäße Unterschenkel
3-200	9	Native Computertomographie des Schädels
5-380.a2	9	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Unterarm und Hand
5-385.4	9	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Transkutane Unterbindung der Vv. perforantes (als selbständiger Eingriff)
5-850.b9	9	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Unterschenkel
5-902.4f	9	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut, großflächig: Unterschenkel
8-190.22	9	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 15 bis 21 Tage
8-83c.71	9	Andere (perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Intraarterielle Spasmolyse an sonstigen Gefäßen: 2 Gefäße
8-840.1q	9	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Zwei Stents: Andere Arterien abdominal und pelvin
8-84d.1s	9	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents: Zwei Stents: Arterien Oberschenkel
5-380.80	8	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. tibialis anterior
5-381.12	8	Endarteriektomie: Arterien Schulter und Oberarm: A. brachialis
5-392.30	8	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel mit alloplastischem Material: Mit Implantat ohne Abstrom in den rechten Vorhof
5-394.4	8	Revision einer Blutgefäßoperation: Entfernung eines vaskulären Implantates
5-395.a2	8	Patchplastik an Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Unterarm und Hand
5-850.b7	8	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Leisten- und Genitalregion und Gesäß



	en zu B-4.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
8-192.0g	8	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Fuß
8-842.0q	8	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: Andere Arterien abdominal und pelvin
5-380.84	7	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. fibularis
5-381.83	7	Endarteriektomie: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. tibialis posterior
5-395.70	7	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
5-850.d7	7	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
5-896.0g	7	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Fuß
8-522.60	7	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, bis zu 2 Bestrahlungsfelder: Ohne bildgestützte Einstellung
8-836.03	7	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße Unterarm
8-83b.70	7	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung von mehr als einem Mikrokathetersystem: 2 Mikrokathetersysteme
8-84d.0q	7	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents: Ein Stent: Andere Arterien abdominal und pelvin
3-222	6	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-380.a1	6	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Schulter und Oberarm
5-381.24	6	Endarteriektomie: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis
5-381.53	6	Endarteriektomie: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca communis
5-383.70	6	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
5-386.a6	6	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Oberflächliche Venen: Unterschenkel und Fuß
5-388.70	6	Naht von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
5-393.42	6	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. iliaca und viszerale Arterien: Iliofemoral
5-864.5	6	Amputation und Exartikulation untere Extremität: Amputation mittlerer oder distaler Oberschenkel
5-896.1e	6	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberschenkel und Knie
5-995	6	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-83c.fc	6	Andere (perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Rotationsatherektomie: Gefäße Unterschenkel



<b>Prozedur</b>	en zu B-4.7	
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-840.1s	6	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht
		medikamentefreisetzenden Stents: Zwei Stents: Arterien Oberschenkel
3-602	5	Arteriographie des Aortenbogens
3-802	5	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-383.72	5	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. poplitea
5-385.72	5	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena parva
5-385.80	5	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Crossektomie: V. saphena magna
5-393.55	5	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femorocrural
5-780.6v	5	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Metatarsale
5-850.c9	5	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Sehne: Unterschenkel
5-850.h9	5	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Einlegen eines Medikamententrägers, subfaszial: Unterschenkel
5-900.1f	5	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Unterschenkel
5-902.5f	5	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut auf granulierendes Hautareal, großflächig: Unterschenkel
8-192.0f	5	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Unterschenkel
8-192.3f	5	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig, mit Anwendung biochirurgischer Verfahren: Unterschenkel
8-771	5	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-836.0a	5	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße viszeral
8-836.7c	5	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Selektive Thrombolyse: Gefäße Unterschenkel
8-83b.f2	5	Zusatzinformationen zu Materialien: Länge peripherer Stents: 150 mm bis unter 200 mm
8-83c.70	5	Andere (perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Intraarterielle Spasmolyse an sonstigen Gefäßen: 1 Gefäß
8-919	5	Komplexe Akutschmerzbehandlung
1-490.6	4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Unterschenkel
3-603	4	Arteriographie der thorakalen Gefäße
5-380.54	4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca externa
5-381.55	4	Endarteriektomie: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca interna
5-385.2	4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Lokale Exzision
5-385.74	4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: Vv. saphenae magna et parva



Prozodur	en zu B-4.7	
		Dennishman
OPS-Ziffer		Bezeichnung Christian Weiter Falle in der Geber 1980 (1980)
5-385.90	4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairese (als selbständiger Eingriff): V. saphena magna
5-38a.43	4	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Arterien Becken: 1 Stent-Prothese, iliakal ohne Seitenarm
5-393.61	4	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. poplitea: Popliteocrural
5-395.a1	4	Patchplastik an Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Schulter und Oberarm
5-850.x7	4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Sonstige: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
5-864.9	4	Amputation und Exartikulation untere Extremität: Amputation proximaler Unterschenkel
5-866.4	4	Revision eines Amputationsgebietes: Unterschenkelregion
5-869.1	4	Andere Operationen an den Bewegungsorganen: Weichteildebridement, schichtenübergreifend
5-892.1c	4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Leisten- und Genitalregion
5-896.2c	4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Leisten- und Genitalregion
8-701	4	Einfache endotracheale Intubation
8-836.3k	4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Atherektomie: Arterien Oberschenkel
8-841.0c	4	(Perkutan-)transluminale Implantation von medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Gefäße Unterschenkel
8-842.02	4	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: Gefäße Schulter und Oberarm
8-842.1s	4	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Zwei Stents: Arterien Oberschenkel
8-84d.0c	4	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents: Ein Stent: Gefäße Unterschenkel
8-84d.2s	4	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents: Drei Stents: Arterien Oberschenkel
9-984.b	4	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
1-266.0	(Datenschutz)	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher
1-275.0	(Datenschutz)	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen
1-440.a	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
1-632.0	(Datenschutz)	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
1-650.2	(Datenschutz)	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
1-661	(Datenschutz)	Diagnostische Urethrozystoskopie
3-052	(Datenschutz)	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-201	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Halses
3-203	(Datenschutz)	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark



Prozedur	ren zu B-4.7	
OPS-Ziffer	_	Bezeichnung
3-205	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-207	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Abdomens
3-207	(Datenschutz)	Native Computertomographie der peripheren Gefäße
3-200	(Datenschutz)	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-220	(Datenschutz)	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-221	(Datenschutz)	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
3-608	, ,	Superselektive Arteriographie
3-613	(Datenschutz)	
	(Datenschutz)	Phlebographie der Gefäße einer Extremität
3-614	(Datenschutz)	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
3-800	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-806	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-820	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-822	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-823	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-826	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
5-032.00	(Datenschutz)	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 1 Segment
5-039.34	(Datenschutz)	Implantation oder Wechsel einer Neurostimulationselektrode zur Rückenmarkstimulation: Implantation oder Wechsel einer permanenten Elektrode zur epiduralen Dauerstimulation, perkutan
5-039.e1	(Datenschutz)	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur epiduralen Rückenmarkstimulation mit Implantation oder Wechsel einer Neurostimulationselektrode: Mehrkanalstimulator, vollimplantierbar, nicht wiederaufladbar
5-041.8	(Datenschutz)	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven: Nerven Bein
5-043.1	(Datenschutz)	Sympathektomie: Thorakal
5-380.11	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Schulter und Oberarm: A. axillaris
5-380.12	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Schulter und Oberarm: A. brachialis
5-380.24	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis
5-380.28	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: Gefäßprothese
5-380.33	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Aorta: Aorta abdominalis
5-380.52	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca n.n.bez.
5-380.53	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca communis
5-380.83	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. tibialis posterior
5-380.87	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterschenkel und Fuß: Gefäßprothese



Prozedur	en zu B-4.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-381.13	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Schulter und Oberarm: Gefäßprothese
5-381.20	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Unterarm und Hand: A. ulnaris
5-381.28	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Unterarm und Hand: Gefäßprothese
5-381.33	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Aorta: Aorta abdominalis
5-381.52	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca n.n.bez.
5-381.63	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien viszeral: A. lienalis
5-381.87	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Unterschenkel und Fuß: Gefäßprothese
5-381.8x	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Unterschenkel und Fuß: Sonstige
5-382.12	(Datenschutz)	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien
	ĺ	Schulter und Oberarm: A. brachialis
5-382.24	(Datenschutz)	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis
5-382.5x	(Datenschutz)	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien abdominal und pelvin: Sonstige
5-382.72	(Datenschutz)	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Oberschenkel: A. poplitea
5-382.a1	(Datenschutz)	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Oberflächliche Venen: Schulter und Oberarm
5-382.a2	(Datenschutz)	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Oberflächliche Venen: Unterarm und Hand
5-383.2x	(Datenschutz)	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: Sonstige
5-383.53	(Datenschutz)	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca communis
5-383.7x	(Datenschutz)	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: Sonstige
5-383.9b	(Datenschutz)	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. femoralis
5-383.a1	(Datenschutz)	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Schulter und Oberarm
5-383.a2	(Datenschutz)	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Unterarm und Hand
5-384.02	(Datenschutz)	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta ascendens: Mit Rohrprothese bei Aneurysma
5-384.75	(Datenschutz)	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Bifurkationsprothese bifemoral
5-385.0	(Datenschutz)	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Lokale Sklerotherapie (durch Injektion)
5-385.82	(Datenschutz)	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Crossektomie: V. saphena parva
5-385.d1	(Datenschutz)	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Rezidivcrossektomie: V. saphena parva
5-385.d2	(Datenschutz)	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Rezidivcrossektomie: Vv. saphenae magna et parva
5-386.72	(Datenschutz)	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Arterien Oberschenkel: A. poplitea
5-386.9x	(Datenschutz)	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Tiefe Venen: Sonstige



Prozedu	ren zu B-4.7	
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
5-386.a1	(Datenschutz)	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Oberflächliche Venen: Schulter und Oberarm
5-386.a2	(Datenschutz)	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Oberflächliche Venen: Unterarm und Hand
5-388.12	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Arterien Schulter und Oberarm: A. brachialis
5-388.20	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: A. ulnaris
5-388.24	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis
5-388.54	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca externa
5-388.95	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. brachiocephalica
5-388.9b	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. femoralis
5-388.9c	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. poplitea
5-388.9f	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. lienalis
5-388.a1	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Schulter und Oberarm
5-388.a2	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Unterarm und Hand
5-388.a6	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Unterschenkel und Fuß
5-389.12	(Datenschutz)	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Arterien Schulter und Oberarm: A. brachialis
5-389.24	(Datenschutz)	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis
5-389.53	(Datenschutz)	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca communis
5-389.70	(Datenschutz)	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
5-389.9x	(Datenschutz)	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Tiefe Venen: Sonstige
5-389.a2	(Datenschutz)	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Unterarm und Hand
5-389.a6	(Datenschutz)	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Unterschenkel und Fuß
5-38a.41	(Datenschutz)	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Arterien Becken: Stent-Prothese, iliakal mit Seitenarm
5-38a.44	(Datenschutz)	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Arterien Becken: 2 Stent-Prothesen, iliakal ohne Seitenarm
5-38a.8f	(Datenschutz)	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta thoracoabdominalis: Stent-Prothese, mit 4 oder mehr Öffnungen
5-38a.c2	(Datenschutz)	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, mit 2 Öffnungen
5-38a.u0	(Datenschutz)	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Art des Endes der untersten Stent-Prothese: Aortale Stent-Prothese
5-38a.u1	(Datenschutz)	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Art des Endes der untersten Stent-Prothese: Aortomonoiliakale Stent-Prothese
5-38a.v0	(Datenschutz)	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Anzahl der verwendeten (großlumigen) aortalen Stent-Prothesen: 2 aortale Stent-Prothesen
5-38a.w	(Datenschutz)	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Patientenindividuell angefertigte Stent-Prothesen



Prozedur	en zu B-4.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-392.31	(Datenschutz)	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel mit
0-002.01	(Dateriserialz)	alloplastischem Material: Mit Implantat mit Abstrom in den rechten Vorhof
5-392.x	(Datenschutz)	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Sonstige
5-393.51	(Datenschutz)	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femorofemoral
5-393.53	(Datenschutz)	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femoropopliteal, oberhalb des Kniegelenkes
5-393.7	(Datenschutz)	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: Arterien Unterschenkel
5-393.8	(Datenschutz)	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: Venös
5-393.9	(Datenschutz)	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: Temporärer arterio-arterieller Shunt (intraoperativ)
5-394.0	(Datenschutz)	Revision einer Blutgefäßoperation: Operative Behandlung einer Blutung nach Gefäßoperation
5-394.3	(Datenschutz)	Revision einer Blutgefäßoperation: Wechsel eines vaskulären Implantates
5-394.6	(Datenschutz)	Revision einer Blutgefäßoperation: Verschluss eines arteriovenösen Shuntes
5-395.01	(Datenschutz)	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus
5-395.02	(Datenschutz)	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell
5-395.12	(Datenschutz)	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Schulter und Oberarm: A. brachialis
5-395.24	(Datenschutz)	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis
5-395.71	(Datenschutz)	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris
5-395.72	(Datenschutz)	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. poplitea
5-395.83	(Datenschutz)	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. tibialis posterior
5-396.66	(Datenschutz)	Transposition von Blutgefäßen: Arterien viszeral: A. mesenterica inferior
5-396.83	(Datenschutz)	Transposition von Blutgefäßen: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. tibialis posterior
5-397.24	(Datenschutz)	Andere plastische Rekonstruktion von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis
5-397.a2	(Datenschutz)	Andere plastische Rekonstruktion von Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Unterarm und Hand
5-399.4	(Datenschutz)	Andere Operationen an Blutgefäßen: Operative Einführung eines Katheters in eine Vene
5-399.6	(Datenschutz)	Andere Operationen an Blutgefäßen: Revision von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
5-399.7	(Datenschutz)	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
5-408.x	(Datenschutz)	Andere Operationen am Lymphgefäßsystem: Sonstige



Prozedur	en zu B-4.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-419.2	(Datenschutz)	Andere Operationen an der Milz: Fibrinklebung
5-429.k2	(Datenschutz)	Andere Operationen am Ösophagus: Maßnahmen bei nicht selbstexpandierender Prothese: Entfernung
5-469.20	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch
5-511.11	(Datenschutz)	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge
5-780.6w	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Phalangen Fuß
5-782.1k	(Datenschutz)	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Tibia proximal
5-782.as	(Datenschutz)	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Talus
5-782.at	(Datenschutz)	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Kalkaneus
5-788.00	(Datenschutz)	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale I
5-788.06	(Datenschutz)	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale II bis V, 1 Os metatarsale
5-788.07	(Datenschutz)	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale II bis V, 2 Ossa metatarsalia
5-788.0b	(Datenschutz)	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Digitus II bis V, 1 Phalanx
5-788.42	(Datenschutz)	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Weichteilkorrektur: In Höhe des 2. bis 5. Zehenstrahles, 2 Zehenstrahlen
5-788.61	(Datenschutz)	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Arthroplastik: Metatarsophalangealgelenk, Digitus II bis V, 1 Gelenk
5-788.65	(Datenschutz)	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Arthroplastik: Interphalangealgelenk, Digitus I
5-800.3r	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Zehengelenk
5-800.aq	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Einlegen eines Medikamententrägers: Metatarsophalangealgelenk
5-800.ar	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Einlegen eines Medikamententrägers: Zehengelenk
5-840.53	(Datenschutz)	Operationen an Sehnen der Hand: Exzision: Strecksehnen Handgelenk
5-850.0a	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision eines Muskels, längs: Fuß
5-850.67	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision einer Faszie, offen chirurgisch: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
5-850.aa	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Fremdkörperentfernung aus einer Faszie: Fuß
5-850.b8	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Oberschenkel und Knie
5-850.ba	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Fuß
5-850.ca	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Sehne: Fuß



Prozedur	en zu B-4.7	
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
5-850.cx	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Sehne: Sonstige
5-850.d9	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Unterschenkel
5-850.da	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Fuß
5-850.fa	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exploration einer Sehne: Fuß
5-850.g7	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exploration einer Faszie: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
5-850.x8	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Sonstige: Oberschenkel und Knie
5-851.99	(Datenschutz)	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, total, ein Segment oder n.n.bez.: Unterschenkel
5-851.c9	(Datenschutz)	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, total, mehrere Segmente: Unterschenkel
5-852.19	(Datenschutz)	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision einer Sehne, total: Unterschenkel
5-852.69	(Datenschutz)	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision eines Muskels, subfaszial, partiell: Unterschenkel
5-852.79	(Datenschutz)	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision eines Muskels, subfaszial, total: Unterschenkel
5-852.a9	(Datenschutz)	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision einer Faszie: Unterschenkel
5-857.87	(Datenschutz)	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien: Muskellappen: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
5-859.23	(Datenschutz)	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Resektion eines Ganglions: Unterarm
5-859.28	(Datenschutz)	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Resektion eines Ganglions: Oberschenkel und Knie
5-863.3	(Datenschutz)	Amputation und Exartikulation Hand: Fingeramputation
5-864.7	(Datenschutz)	Amputation und Exartikulation untere Extremität: Exartikulation im Knie
5-865.0	(Datenschutz)	Amputation und Exartikulation Fuß: Amputation tiefer Unterschenkel nach Syme
5-865.4	(Datenschutz)	Amputation und Exartikulation Fuß: Vorfußamputation nach Chopart
5-865.5	(Datenschutz)	Amputation und Exartikulation Fuß: Mittelfußamputation nach Lisfranc
5-865.90	(Datenschutz)	Amputation und Exartikulation Fuß: Innere Amputation im Bereich der Mittelfuß- und Fußwurzelknochen: Metatarsale (und Phalangen), bis zu zwei Strahlen
5-866.2	(Datenschutz)	Revision eines Amputationsgebietes: Handregion
5-892.08	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Unterarm
5-892.0c	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Leisten- und Genitalregion
5-892.0e	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Oberschenkel und Knie
5-892.0f	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Unterschenkel



Prozedu	ren zu B-4.7	
OPS-Ziffe	_	Bezeichnung
5-892.17	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Oberarm und Ellenbogen
5-892.1f	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Unterschenkel
5-892.38	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Implantation eines Medikamententrägers: Unterarm
5-892.3c	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Implantation eines Medikamententrägers: Leisten- und Genitalregion
5-894.0f	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, ohne primären Wundverschluss: Unterschenkel
5-894.18	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Unterarm
5-894.1c	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion
5-894.1e	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Oberschenkel und Knie
5-894.1g	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Fuß
5-895.0c	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion
5-895.0f	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Unterschenkel
5-895.28	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Unterarm
5-895.2g	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Fuß
5-896.0c	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Leistenund Genitalregion
5-896.0f	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Unterschenkel
5-896.2f	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Unterschenkel
5-898.6	(Datenschutz)	Operationen am Nagelorgan: Exzision von erkranktem Gewebe des Nagelbettes
5-900.04	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf
5-900.08	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Unterarm
5-900.0c	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Leisten- und Genitalregion
5-900.1e	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Oberschenkel und Knie
5-900.1g	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Fuß



Prozedur	en zu B-4.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-902.4e	(Datenschutz)	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut, großflächig:
	,	Oberschenkel und Knie
5-902.6f	(Datenschutz)	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Vollhaut, großflächig: Unterschenkel
5-903.6f	(Datenschutz)	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotations- Plastik, großflächig: Unterschenkel
5-906.08	(Datenschutz)	Kombinierte plastische Eingriffe an Haut und Unterhaut: Kombinierte Lappenplastiken: Unterarm
5-909.xf	(Datenschutz)	Andere Wiederherstellung und Rekonstruktion von Haut und Unterhaut: Sonstige: Unterschenkel
5-913.bf	(Datenschutz)	Entfernung oberflächlicher Hautschichten: Shaving, großflächig: Unterschenkel
5-916.7f	(Datenschutz)	Temporäre Weichteildeckung: Durch alloplastisches Material, großflächig: Unterschenkel
6-001.g8	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Imatinib, oral: 8.800 mg bis unter 11.200 mg
8-100.b	(Datenschutz)	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Urethrozystoskopie
8-102.6	(Datenschutz)	Fremdkörperentfernung aus der Haut ohne Inzision: Unterarm
8-144.0	(Datenschutz)	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig
8-144.2	(Datenschutz)	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter
8-152.1	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
8-158.e	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Iliosakralgelenk
8-192.07	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Oberarm und Ellenbogen
8-192.0c	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Leisten- und Genitalregion
8-192.1c	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Leisten- und Genitalregion
8-192.1e	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Oberschenkel und Knie
8-192.1g	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Fuß
8-390.5	(Datenschutz)	Lagerungsbehandlung: Lagerung im Weichlagerungsbett mit programmierbarer automatischer Lagerungshilfe
8-522.61	(Datenschutz)	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, bis zu 2 Bestrahlungsfelder: Mit bildgestützter Einstellung
8-527.0	(Datenschutz)	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie: Fixationsvorrichtung, einfach
8-529.7	(Datenschutz)	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie: Bestrahlungsplanung ohne individuelle Dosisplanung



Prozedur	en zu B-4.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
8-550.2	(Datenschutz)	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten
8-631.20	(Datenschutz)	Neurostimulation: Nachprogrammierung eines implantierten Neurostimulators zur peripheren Nervenstimulation: Ohne pharmakologische Anpassung
8-631.x	(Datenschutz)	Neurostimulation: Sonstige
8-706	(Datenschutz)	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-800.c1	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE
8-800.c2	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 11 TE bis unter 16 TE
8-803.2	(Datenschutz)	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut: Maschinelle Autotransfusion (Cell-Saver) ohne Bestrahlung
8-812.50	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE
8-812.60	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE
8-831.5	(Datenschutz)	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation
8-836.04	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Aorta
8-836.08	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Gefäße thorakal
8-836.0e	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Künstliche Gefäße
8-836.0r	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Venen abdominal und pelvin
8-836.0t	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Venen Oberschenkel
8-836.3c	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Atherektomie: Gefäße Unterschenkel
8-836.6c	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Fremdkörperentfernung: Gefäße Unterschenkel
8-836.6h	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Fremdkörperentfernung: Andere Arterien abdominal und pelvin
8-836.7e	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Selektive Thrombolyse: Künstliche Gefäße
8-836.83	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Thrombektomie: Gefäße Unterarm
8-836.8c	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Thrombektomie: Gefäße Unterschenkel
8-836.8k	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Thrombektomie: Arterien Oberschenkel
8-836.mh	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Selektive Embolisation mit Metallspiralen: Andere Arterien abdominal und pelvin



Prozedur	en zu B-4.7	
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-836.n5	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Anzahl der Metallspiralen: 5 Metallspiralen
8-836.pc	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Rotationsthrombektomie: Gefäße Unterschenkel
8-836.pe	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Rotationsthrombektomie: Künstliche Gefäße
8-836.pk	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Rotationsthrombektomie: Arterien Oberschenkel
8-837.00	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Ballon-Angioplastie: Eine Koronararterie
8-837.m0	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie
8-83b.06	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Paclitaxel-freisetzende Stents oder OPD-Systeme mit sonstigem Polymer
8-83b.0b	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Everolimusfreisetzende Stents oder OPD-Systeme mit biologisch abbaubarer Polymerbeschichtung
8-83b.0c	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Everolimusfreisetzende Stents oder OPD-Systeme mit sonstigem Polymer
8-83b.30	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der Metall- oder Mikrospiralen zur selektiven Embolisation: Hydrogel-beschichtete Metallspiralen, normallang
8-83b.31	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der Metall- oder Mikrospiralen zur selektiven Embolisation: Sonstige bioaktive Metallspiralen, normallang
8-83b.36	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der Metall- oder Mikrospiralen zur selektiven Embolisation: Ablösbare Metall- oder Mikrospiralen
8-83b.51	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Modellier- oder Doppellumenballons: 2 oder mehr Modellierballons
8-83b.71	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung von mehr als einem Mikrokathetersystem: 3 Mikrokathetersysteme
8-83b.72	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung von mehr als einem Mikrokathetersystem: 4 Mikrokathetersysteme
8-83b.73	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung von mehr als einem Mikrokathetersystem: 5 Mikrokathetersysteme
8-83b.9	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Einsatz eines Embolieprotektionssystems
8-83b.a1	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung von Rekanalisationssystemen zur perkutanen Passage organisierter Verschlüsse: Spezielles Nadelsystem zur subintimalen Rekanalisation
8-83b.b1	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Antikörperbeschichtete Ballons
8-83b.f4	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Länge peripherer Stents: 250 mm oder mehr



	ren zu B-4.7	
OPS-Ziffe	r Fallzahl	Bezeichnung
8-83b.n1	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Menge der Flüssigkeiten zur selektiven Embolisation: 3 ml bis unter 6 ml
8-840.0a	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Gefäße viszeral
8-840.1r	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Zwei Stents: Andere Venen abdominal und pelvin
8-840.2c	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Drei Stents: Gefäße Unterschenkel
8-840.2q	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Drei Stents: Andere Arterien abdominal und pelvin
8-840.2s	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Drei Stents: Arterien Oberschenkel
8-840.34	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Vier Stents: Aorta
8-840.3q	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Vier Stents: Andere Arterien abdominal und pelvin
8-842.03	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: Gefäße Unterarm
8-842.08	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: Andere Gefäße thorakal
8-842.0a	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: Gefäße viszeral
8-842.0c	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: Gefäße Unterschenkel
8-842.0e	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: Künstliche Gefäße
8-842.0s	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: Arterien Oberschenkel
8-842.1a	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Zwei Stents: Gefäße viszeral
8-842.1q	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Zwei Stents: Andere Arterien abdominal und pelvin
8-842.3a	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Vier Stents: Gefäße viszeral
8-849.0q	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von anderen ungecoverten großlumigen Stents: Ein Stent: Andere Arterien abdominal und pelvir



Prozeduren zu B-4.7		
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
8-849.14	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von anderen ungecoverten großlumigen Stents: Zwei oder mehr Stents: Aorta
8-84d.02	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents: Ein Stent: Gefäße Schulter und Oberarm
8-84d.0e	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents: Ein Stent: Künstliche Gefäße
8-84d.1c	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents: Zwei Stents: Gefäße Unterschenkel
8-84d.1q	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents: Zwei Stents: Andere Arterien abdominal und pelvin
8-910	(Datenschutz)	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-915	(Datenschutz)	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-931.0	(Datenschutz)	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionsspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung
8-98g.11	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
8-98g.12	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage
9-200.01	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte
9-200.1	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
9-200.5	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte
9-984.a	(Datenschutz)	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5

Diagnose	Diagnosen zu B-5.6		
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung	
S72.10	31	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	
S32.5	18	Fraktur des Os pubis	
150.14	11	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	
S72.04	11	Schenkelhalsfraktur: Mediozervikal	
E86	9	Volumenmangel	
N39.0	7	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	
S72.01	6	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	
S30.0	5	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens	
S32.1	5	Fraktur des Os sacrum	
163.5	4	Hirninfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien	



Diagnos	sen zu B-5.6	
		Dozeichnung
ICD-Ziffer		Bezeichnung Oberfügeliche Werterung des Konfes Teil nicht nüben bezeichnet
S00.95	4	Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung
S72.03	4	Schenkelhalsfraktur: Subkapital
S72.3	4	Fraktur des Femurschaftes
A41.0	(Datenschutz)	Sepsis durch Staphylococcus aureus
A41.1	(Datenschutz)	Sepsis durch sonstige näher bezeichnete Staphylokokken
A41.58	(Datenschutz)	Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger
A41.9	(Datenschutz)	Sepsis, nicht näher bezeichnet
C49.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe, nicht näher bezeichnet
C79.5	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
D50.8	(Datenschutz)	Sonstige Eisenmangelanämien
E11.91	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
E13.61	(Datenschutz)	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
E43	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete erhebliche Energie- und Eiweißmangelernährung
G20.11	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation
G40.3	(Datenschutz)	Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome
G91.20	(Datenschutz)	Idiopathischer Normaldruckhydrozephalus
l10.01	(Datenschutz)	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
126.0	(Datenschutz)	Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale
135.0	(Datenschutz)	Aortenklappenstenose
150.01	(Datenschutz)	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
150.13	(Datenschutz)	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung
l61.1	(Datenschutz)	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, kortikal
165.3	(Datenschutz)	Verschluss und Stenose mehrerer und beidseitiger präzerebraler Arterien
167.88	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete zerebrovaskuläre Krankheiten
170.24	(Datenschutz)	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
170.25	(Datenschutz)	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän
187.21	(Datenschutz)	Venöse Insuffizienz (chronisch) (peripher) mit Ulzeration
J15.2	(Datenschutz)	Pneumonie durch Staphylokokken
J15.8	(Datenschutz)	Sonstige bakterielle Pneumonie
J22	(Datenschutz)	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
J44.00	(Datenschutz)	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 <35 % des Sollwertes
J44.12	(Datenschutz)	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 >=50 % und <70 % des Sollwertes
J69.0	(Datenschutz)	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes
K43.1	(Datenschutz)	Narbenhernie mit Gangrän
K56.5	(Datenschutz)	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion
5.0	(= 0.13110071012)	



	en zu B-5.6	
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
K57.22	(Datenschutz)	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung
K80.31	(Datenschutz)	Gallengangsstein mit Cholangitis: Mit Gallenwegsobstruktion
L03.01	(Datenschutz)	Phlegmone an Fingern
L21.9	(Datenschutz)	Seborrhoisches Ekzem, nicht näher bezeichnet
M10.04	(Datenschutz)	Idiopathische Gicht: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke
W 10.04	(Daterischutz)	zwischen diesen Knochen]
M16.1	(Datenschutz)	Sonstige primäre Koxarthrose
M17.1	(Datenschutz)	Sonstige primäre Gonarthrose
M47.86	(Datenschutz)	Sonstige Spondylose: Lumbalbereich
M51.1	(Datenschutz)	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
M54.16	(Datenschutz)	Radikulopathie: Lumbalbereich
M54.17	(Datenschutz)	Radikulopathie: Lumbosakralbereich
M54.85	(Datenschutz)	Sonstige Rückenschmerzen: Thorakolumbalbereich
M80.08	(Datenschutz)	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige
	(Daterioriatz)	[Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
R11	(Datenschutz)	Übelkeit und Erbrechen
R56.8	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krämpfe
S06.0	(Datenschutz)	Gehirnerschütterung
S06.5	(Datenschutz)	Traumatische subdurale Blutung
S12.1	(Datenschutz)	Fraktur des 2. Halswirbels
S12.25	(Datenschutz)	Fraktur des 7. Halswirbels
S20.2	(Datenschutz)	Prellung des Thorax
S22.32	(Datenschutz)	Fraktur einer sonstigen Rippe
S22.42	(Datenschutz)	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von zwei Rippen
S22.44	(Datenschutz)	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von vier und mehr Rippen
S32.01	(Datenschutz)	Fraktur eines Lendenwirbels: L1
S32.03	(Datenschutz)	Fraktur eines Lendenwirbels: L3
S32.4	(Datenschutz)	Fraktur des Acetabulums
S32.81	(Datenschutz)	Fraktur: Os ischium
S32.89	(Datenschutz)	Fraktur: Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Beckens
S36.04	(Datenschutz)	Massive Parenchymruptur der Milz
S42.21	(Datenschutz)	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf
S42.23	(Datenschutz)	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Collum anatomicum
S52.00	(Datenschutz)	Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Teil nicht näher bezeichnet
S52.01	(Datenschutz)	Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Olekranon
S52.6	(Datenschutz)	Distale Fraktur der Ulna und des Radius, kombiniert
S70.0	(Datenschutz)	Prellung der Hüfte
S72.2	(Datenschutz)	Subtrochantäre Fraktur
S72.40	(Datenschutz)	Distale Fraktur des Femurs: Teil nicht näher bezeichnet
S72.43	(Datenschutz)	Distale Fraktur des Femurs: Suprakondylär
S82.18	(Datenschutz)	Fraktur des proximalen Endes der Tibia: Sonstige
S92.10	(Datenschutz)	Fraktur des Kalkaneus
T81.8	(Datenschutz)	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T84.14	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch eine interne
104.14	(Daterisonutz)	Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen: Beckenregion und Oberschenkel



Prozedu	ren zu B-5.7	
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-550.1	170	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
3-200	60	Native Computertomographie des Schädels
8-522.90	35	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Ohne bildgestützte Einstellung
9-200.1	34	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
9-200.5	27	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte
9-320	25	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
9-984.7	22	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
8-550.2	18	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten
9-984.8	17	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
8-550.0	15	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten
3-206	13	Native Computertomographie des Beckens
9-984.b	13	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
9-200.6	12	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte
9-200.02	11	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 57 bis 71 Aufwandspunkte
8-800.c0	9	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
3-222	8	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-203	7	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-800	7	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
9-200.01	7	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte
1-266.0	6	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher
3-802	6	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-983	6	Reoperation
9-200.00	6	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 37 bis 42 Aufwandspunkte
3-225	5	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
9-984.9	5	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
3-207	4	Native Computertomographie des Abdomens
5-916.a1	4	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und/oder Gelenken der Extremitäten
9-200.7	4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte



Prozedu	ren zu B-5.7	
OPS-Ziffe	r Fallzahl	Bezeichnung
1-440.a	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
1-471.2	(Datenschutz)	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage
1-472.0	(Datenschutz)	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri: Zervixabrasio
1-632.0	(Datenschutz)	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
1-653	(Datenschutz)	Diagnostische Proktoskopie
1-654.1	(Datenschutz)	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument
1-672	(Datenschutz)	Diagnostische Hysteroskopie
1-710	(Datenschutz)	Ganzkörperplethysmographie
1-854.6	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Hüftgelenk
3-052	(Datenschutz)	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-202	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Thorax
3-205	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-20x	(Datenschutz)	Andere native Computertomographie
3-220	(Datenschutz)	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-221	(Datenschutz)	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-226	(Datenschutz)	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-227	(Datenschutz)	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-605	(Datenschutz)	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-607	(Datenschutz)	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-804	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-805	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-820	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-230.x	(Datenschutz)	Zahnextraktion: Sonstige
5-377.30	(Datenschutz)	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis- Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden: Ohne antitachykarde Stimulation
5-394.x	(Datenschutz)	Revision einer Blutgefäßoperation: Sonstige
5-780.6c	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Phalangen Hand
5-786.1	(Datenschutz)	Osteosyntheseverfahren: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage
5-787.71	(Datenschutz)	Entfernung von Osteosynthesematerial: Marknagel mit Gelenkkomponente: Humerus proximal
5-788.06	(Datenschutz)	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale II bis V, 1 Os metatarsale
5-790.5f	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal
5-794.a1	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Humerus proximal
5-794.k6	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal



Prozedur	en zu B-5.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-794.k9	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Ulna distal
5-820.41	(Datenschutz)	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Duokopfprothese: Zementiert
5-824.21	(Datenschutz)	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Totalendoprothese Schultergelenk: Invers
5-846.4	(Datenschutz)	Arthrodese an Gelenken der Hand: Interphalangealgelenk, einzeln
5-850.b8	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Oberschenkel und Knie
5-850.ca	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Sehne: Fuß
5-850.da	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Fuß
5-859.18	(Datenschutz)	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberschenkel und Knie
5-892.09	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Hand
5-892.0d	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Gesäß
5-892.0e	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Oberschenkel und Knie
5-892.1e	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Oberschenkel und Knie
5-895.25	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Hals
5-896.1e	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberschenkel und Knie
5-896.29	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Hand
5-896.2a	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Brustwand und Rücken
5-900.1e	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Oberschenkel und Knie
8-133.0	(Datenschutz)	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel
8-144.2	(Datenschutz)	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter
8-190.21	(Datenschutz)	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage
8-192.1d	(Datenschutz)	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Gesäß
8-836.0c	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße Unterschenkel



Prozedui	en zu B-5.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
8-836.0q	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Arterien abdominal und pelvin
8-836.0s	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Arterien Oberschenkel
8-83b.ax	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung von Rekanalisationssystemen zur perkutanen Passage organisierter Verschlüsse: Sonstige
8-83b.ba	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Ein medikamentefreisetzender Ballon an anderen Gefäßen
8-83b.bb	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Zwei medikamentefreisetzende Ballons an anderen Gefäßen
8-83b.c6	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlusssystems: Resorbierbare Plugs mit Anker
8-840.0q	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Andere Arterien abdominal und pelvin
8-84d.0s	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents: Ein Stent: Arterien Oberschenkel
8-910	(Datenschutz)	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-917.13	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule
8-930	(Datenschutz)	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-987.10	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
8-98g.13	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 15 bis höchstens 19 Behandlungstage
9-200.8	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 188 bis 216 Aufwandspunkte
9-200.9	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 217 bis 245 Aufwandspunkte
9-984.6	(Datenschutz)	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1

Diagnosen zu B-6.6		
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M51.1	11	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
M54.4	6	Lumboischialgie
G56.2	(Datenschutz)	Läsion des N. ulnaris
M47.82	(Datenschutz)	Sonstige Spondylose: Zervikalbereich
M48.02	(Datenschutz)	Spinal(kanal)stenose: Zervikalbereich
M48.06	(Datenschutz)	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich
M53.1	(Datenschutz)	Zervikobrachial-Syndrom
M54.14	(Datenschutz)	Radikulopathie: Thorakalbereich
M54.15	(Datenschutz)	Radikulopathie: Thorakolumbalbereich



Diagnosen zu B-6.6		
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M54.16	(Datenschutz)	Radikulopathie: Lumbalbereich
M54.17	(Datenschutz)	Radikulopathie: Lumbosakralbereich
M54.2	(Datenschutz)	Zervikalneuralgie
M80.08	(Datenschutz)	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
S22.04	(Datenschutz)	Fraktur eines Brustwirbels: T7 und T8

Prozedu	ren zu B-6.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
3-802	14	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-984	8	Mikrochirurgische Technik
5-830.7	7	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Einbringen eines Medikamententrägers
5-032.00	5	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 1 Segment
5-032.10	5	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: 1 Segment
5-032.20	5	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Laminotomie LWS: 1 Segment
5-831.0	5	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe
3-203	(Datenschutz)	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-222	(Datenschutz)	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-030.70	(Datenschutz)	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule: HWS, ventral: 1 Segment
5-032.01	(Datenschutz)	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 2 Segmente
5-032.02	(Datenschutz)	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: Mehr als 2 Segmente
5-032.11	(Datenschutz)	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: 2 Segmente
5-032.12	(Datenschutz)	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: Mehr als 2 Segmente
5-032.21	(Datenschutz)	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Laminotomie LWS: 2 Segmente
5-032.22	(Datenschutz)	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Laminotomie LWS: Mehr als 2 Segmente
5-036.8	(Datenschutz)	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten: Spinale Duraplastik
5-057.3	(Datenschutz)	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition: Nerven Arm
5-831.2	(Datenschutz)	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe mit Radikulodekompression
5-831.6	(Datenschutz)	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Reoperation bei Rezidiv
5-832.4	(Datenschutz)	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Arthrektomie, partiell



Prozeduren zu B-6.7		
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
5-839.60	(Datenschutz)	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 1 Segment
5-839.61	(Datenschutz)	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 2 Segmente
5-839.63	(Datenschutz)	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 4 oder mehr Segmente
5-839.a0	(Datenschutz)	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit Verwendung eines Systems zur intravertebralen, instrumentellen Wirbelkörperaufrichtung: 1 Wirbelkörper
5-83b.30	(Datenschutz)	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch ventrales Schrauben-Platten-System: 1 Segment
5-83b.70	(Datenschutz)	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch intervertebrale Cages: 1 Segment
5-983	(Datenschutz)	Reoperation
5-986.x	(Datenschutz)	Minimalinvasive Technik: Sonstige
8-910	(Datenschutz)	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-914.12	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule
8-917.03	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule
9-200.1	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
9-984.6	(Datenschutz)	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
9-984.7	(Datenschutz)	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
9-984.8	(Datenschutz)	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
9-984.b	(Datenschutz)	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad

Diagnosen zu B-7.6		
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
l21.4	12	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
A41.9	6	Sepsis, nicht näher bezeichnet
J15.8	5	Sonstige bakterielle Pneumonie
I21.0	4	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand
146.0	4	Herzstillstand mit erfolgreicher Wiederbelebung
149.0	4	Kammerflattern und Kammerflimmern
J12.8	4	Pneumonie durch sonstige Viren
S06.5	4	Traumatische subdurale Blutung
A40.0	(Datenschutz)	Sepsis durch Streptokokken, Gruppe A
A40.8	(Datenschutz)	Sonstige Sepsis durch Streptokokken
A41.0	(Datenschutz)	Sepsis durch Staphylococcus aureus
A41.51	(Datenschutz)	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]
A41.58	(Datenschutz)	Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger
C02.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Zunge, nicht näher bezeichnet
C15.5	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Ösophagus, unteres Drittel



Diagnose	en zu B-7.6	
		Downiehoung
	Fallzahl	Bezeichnung  Die getige Nachtigken zu Konstie
C16.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Kardia
C18.2	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Colon ascendens
C18.7	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
C22.1	(Datenschutz)	Intrahepatisches Gallengangskarzinom
C34.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet
C50.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
C61	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung der Prostata
C80.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet
E11.74	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet
E86	(Datenschutz)	Volumenmangel
F10.0	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F10.3	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
F19.1	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Schädlicher Gebrauch
F19.3	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Entzugssyndrom
F44.5	(Datenschutz)	Dissoziative Krampfanfälle
G25.3	(Datenschutz)	Myoklonus
G43.3	(Datenschutz)	Komplizierte Migräne
120.0	(Datenschutz)	Instabile Angina pectoris
120.8	(Datenschutz)	Sonstige Formen der Angina pectoris
I21.9	(Datenschutz)	Akuter Myokardinfarkt, nicht näher bezeichnet
125.5	(Datenschutz)	Ischämische Kardiomyopathie
126.0	(Datenschutz)	Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale
144.1	(Datenschutz)	Atrioventrikulärer Block 2. Grades
144.2	(Datenschutz)	Atrioventrikulärer Block 3. Grades
149.3	(Datenschutz)	Ventrikuläre Extrasystolie
150.01	(Datenschutz)	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
150.13	(Datenschutz)	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung
150.14	(Datenschutz)	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
160.8	(Datenschutz)	Sonstige Subarachnoidalblutung
161.5	(Datenschutz)	Intrazerebrale intraventrikuläre Blutung
l61.6	(Datenschutz)	Intrazerebrale Blutung an mehreren Lokalisationen
163.5	(Datenschutz)	Hirninfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose
	,	zerebraler Arterien
170.23	(Datenschutz)	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerz
170.24	(Datenschutz)	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
170.25	(Datenschutz)	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän
l71.3	(Datenschutz)	Aneurysma der Aorta abdominalis, rupturiert



ICD-Ziffer Fallzah   Sezeichnung   Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur   I74.4   (Datenschutz)   Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur   I74.3   (Datenschutz)   Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten   B5.0   (Datenschutz)   Gippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen   J12.9   (Datenschutz)   Viruspneumonie, nicht näher bezeichnet   J22   (Datenschutz)   Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet   J39.2   (Datenschutz)   Sonstige Krankheiten des Rachenraumes   J44.00   (Datenschutz)   Sonstige Krankheiten des Rachenraumes   J44.00   (Datenschutz)   Sonstige Krankheiten des Rachenraumes   J44.00   (Datenschutz)   Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege; FEV1 <35 % des Sollwertes   J44.10   (Datenschutz)   Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege; FEV1 sicht näher bezeichnet   J44.10   (Datenschutz)   Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege; FEV1 sicht näher bezeichnet   J44.10   (Datenschutz)   Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege; FEV1 sicht näher bezeichnet   J44.10   (Datenschutz)   Sonstige interstitielle Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 sicht näher bezeichnet   J44.80   (Datenschutz)   Akute hämorrhagische Gastritis   J44.80   (Datenschutz)   Akute hämorrhagische J44.80   (Datenschutz)   Akute hämorrhagische J44.80   (Datenschutz)   Akute	Diagnose	en zu B-7.6	
<ul> <li>171.4 (Datenschutz) Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur (74.3 (Datenschutz) Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten (85.0 (Datenschutz) Ösophagusvarizen mit Blutung (Datenschutz) Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen</li> <li>J12.9 (Datenschutz) Viruspneumonie, nicht näher bezeichnet</li> <li>J22 (Datenschutz) Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet</li> <li>J39.2 (Datenschutz) Sonstige Krankheiten des Rachenraumes</li> <li>J43.8 (Datenschutz) Sonstiges Emphysem</li> <li>J44.00 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 s35 % des Sollwertes</li> <li>J44.09 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet</li> <li>J44.10 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnete: FEV1 &lt;35 % des Sollwertes</li> <li>J44.80 (Datenschutz) Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnete: FEV1 &lt;35 % des Sollwertes</li> <li>J44.81 (Datenschutz) Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 &lt;35 % des Sollwertes</li> <li>J98.1 (Datenschutz) Sonstige niterstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose</li> <li>J98.1 (Datenschutz) Lungenkollaps</li> <li>K40.30 (Datenschutz) Akute hämorrhagische Gastritis</li> <li>K40.30 (Datenschutz) Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet Intestinale Adhäsionen (Briden) mit Obstruktion</li> <li>K66.6 (Datenschutz) Analabszes</li> <li>K70.3 (Datenschutz) Lungbischialgie</li> <li>M60.24 (Datenschutz) Lunboischialgie</li> <li>M60.24 (Datenschutz) Lunboischialgie</li> <li>M77.83 (Datenschutz) Lunboischialgie</li> <li>M78.0 (Datenschutz) Premdkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifizient: Hand (Finger, Handwurzel</li></ul>			Rozoichnung
174.3 (Datenschutz)			<u> </u>
B5.0   (Datenschutz)		,	·
J10.1 (Datenschutz) Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen J12.9 (Datenschutz) Viruspneumonie, nicht näher bezeichnet J22 (Datenschutz) Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet J39.2 (Datenschutz) Sonstiges Emphysem J44.00 (Datenschutz) Sonstiges Emphysem J44.00 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 <35 % des Sollwertes J44.01 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet J44.10 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes J44.80 (Datenschutz) Sonstige näher bezeichnet chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 <35 % des Sollwertes J44.80 (Datenschutz) Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose J44.81 (Datenschutz) Lungenkollaps J44.82 (Datenschutz) Lungenkollaps J44.83 (Datenschutz) Lungenkollaps J44.94 (Datenschutz) Lungenkollaps J44.95 (Datenschutz) Lungenkollaps J44.96 (Datenschutz) Lungenkollaps J44.96 (Datenschutz) Lengenkollaps J44.97 (Datenschutz) Lengenkollaps J44.99 (Datenschutz) Lengenkollaps J44.90 (Daten		,	
Influenzaviren nachgewiesen  Viruspneumonie, nicht näher bezeichnet  J22 (Datenschutz) Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet  J39.2 (Datenschutz) Sonstige Krankheiten des Rachenraumes  J44.00 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 <35 % des Sollwertes  J44.09 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet  J44.10 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet  J44.10 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes  J44.80 (Datenschutz) Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 <35 % des Sollwertes  J44.80 (Datenschutz) Lungenkollaps  K29.0 (Datenschutz) Lungenkollaps  K29.0 (Datenschutz) Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet  K56.5 (Datenschutz) Hintestinale Adhäsionen (Briden) mit Obstruktion  K56.6 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose  M54.4 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose  M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie  M60.24 (Datenschutz) Hermia inguinalim im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifizeirt: Hand (Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen)  N17.83 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet  N40 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen  N18.5 (Datenschutz) Prostatahyperplasie  R67.2 (Datenschutz) Prostatahyperplasie  R67.2 (Datenschutz) Prökordiale Schmerzen  R11 (Datenschutz) Sonolenz  R40.0 (Datenschutz) Sopor  R40.1 (Datenschutz) Sopor  R40.2 (Datenschutz) Hypovolamischer Schock  Doberlächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung  S20.2 (Datenschutz) Prellung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica		,	
J322 (Datenschutz) Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet J39.2 (Datenschutz) Sonstige Krankheiten des Rachenraumes J44.00 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 <35 % des Sollwertes J44.09 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet J44.10 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes J44.80 (Datenschutz) Sonstige näher bezeichnet echronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 <35 % des Sollwertes J44.80 (Datenschutz) Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 <35 % des Sollwertes J84.1 (Datenschutz) Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose J88.1 (Datenschutz) Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einkemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet Einkemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet Einkemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K56.5 (Datenschutz) Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion K66.0 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose K70.3 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose M54.4 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose M54.4 (Datenschutz) Fremkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen] N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 N18.5 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen N19.0 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen N10.1 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen N10.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen N10.3 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen N10.4 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen N10.4 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen N10.5 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen N10.5 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen N10.6 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen N10.7 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen N10.8 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen N10.9 (Dat	J10.1	(Datenschutz)	
J39.2 (Datenschutz) Sonstige Krankheiten des Rachenraumes  J43.8 (Datenschutz) Sonstiges Emphysem  J44.00 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 <35 % des Sollwertes  J44.09 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet  J44.10 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnete Exervischente Exervischente Exervischente Sollwertes  J44.80 (Datenschutz) Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 <35 % des Sollwertes  J44.81 (Datenschutz) Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose  J44.81 (Datenschutz) Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose  J44.82 (Datenschutz) Akute hämorrhagische Gastritis  J44.83 (Datenschutz) Akute hämorrhagische Gastritis  J44.93 (Datenschutz) Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhemie bezeichnet intestinale Adhäsionen (Briden) mit Obstruktion  J44.40 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion  J44.40 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose  J44.41 (Datenschutz) Lumboischialgie  J44.42 (Datenschutz) Lumboischialgie  J44.43 (Datenschutz) Lumboischialgie  J44.44 (Datenschutz) Lumboischialgie  J44.45 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3  J44.54 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen  J44.54 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen  J44.55 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen  J44.65 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen  J44.65 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen  J44.66 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen  J44.67 (Datenschutz) Sopor  J44.68 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock  J44.69 (Datenschutz) Prellung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung  J44.60 (Datenschutz) Prellung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	J12.9	(Datenschutz)	Viruspneumonie, nicht näher bezeichnet
J44.00 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 <35 % des Sollwertes  J44.09 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 <35 % des Sollwertes  J44.10 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 incht näher bezeichnet  J44.10 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes  J44.80 (Datenschutz) Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 <35 % des Sollwertes  J84.1 (Datenschutz) Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose  J88.1 (Datenschutz) Lungenkollaps  K29.0 (Datenschutz) Akute hämorrhagische Gastritis  K40.30 (Datenschutz) Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet Intestinale Adhäsionen (Briden) mit Obstruktion  K56.5 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion  K61.0 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose  M54.4 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose  M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie  M60.24 (Datenschutz) Fremdkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]  N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3  N18.5 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3  N18.5 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet  N40 (Datenschutz) Pröstatahyperplasie  R07.2 (Datenschutz) Prostatahyperplasie  R07.2 (Datenschutz) Sopor  R40.1 (Datenschutz) Sopor  R40.1 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet  Prellung  S20.2 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock  Oostilächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung  S20.2 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax  S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	J22	(Datenschutz)	
J44.00 (Datenschutz)  J44.09 (Datenschutz)  J44.09 (Datenschutz)  J44.09 (Datenschutz)  J44.10 (Datenschutz)  J44.80 (Datenschutz)  J44.81 (Datenschutz)  J44.80 (Datenschutz)  J44.80 (Datenschutz)  J44.81 (Datenschutz)  J44.80 (Datenschutz)	J39.2	(Datenschutz)	Sonstige Krankheiten des Rachenraumes
Unteren Atemwege: FEV1 <35 % des Sollwertes  J44.09 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet  J44.10 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes  J44.80 (Datenschutz) Sonstige näher bezeichnete Chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 <35 % des Sollwertes  J84.1 (Datenschutz) Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose  J88.1 (Datenschutz) Lungenkollaps  K29.0 (Datenschutz) Lungenkollaps  K40.30 (Datenschutz) Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet (Datenschutz) Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet (Nachologische (Datenschutz) Analabszess  K56.5 (Datenschutz) Analabszess  K70.3 (Datenschutz) Analabszess  K70.3 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose  M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie  M60.24 (Datenschutz) Lumboischialgie  M60.24 (Datenschutz) Fremdkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]  N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3  N18.5 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet  N40 (Datenschutz) Prötsordiale Schmerzen  N40 (Datenschutz) Prötsordiale Schmerzen  Datenschutz) Sopor  R40.0 (Datenschutz) Sopor  R40.1 (Datenschutz) Sopor  R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet  N57.1 (Datenschutz) Sopor  R40.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen  Datenschutz) Sopor  R40.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax  S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax  S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	J43.8	(Datenschutz)	Sonstiges Emphysem
J44.09 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet  J44.10 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 < 35 % des Sollwertes  J44.80 (Datenschutz) Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 < 35 % des Sollwertes  J84.1 (Datenschutz) Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose  J98.1 (Datenschutz) Lungenkollaps  K29.0 (Datenschutz) Akute hämorrhagische Gastritis  K40.30 (Datenschutz) Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion  K56.5 (Datenschutz) Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion  K56.6 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion  K56.0 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose  M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie  M60.24 (Datenschutz) Lumboischialgie  M60.24 (Datenschutz) Sonstige akutes Nierenversagen: Stadium 3  N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3  N18.5 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3  N18.5 (Datenschutz) Prostatahyperplasie  M77.2 (Datenschutz) Pröstatahyperplasie  M77.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen  M10 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen  M11 (Datenschutz) Sonnolenz  M21.0 (Datenschutz) Sonolenz  M22.1 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet  M23.1 (Datenschutz) Sopor  M24.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet  M25.2 (Datenschutz) Prellung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung  M27.0 (Datenschutz) Prellung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	J44.00	(Datenschutz)	
unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet  J44.10 (Datenschutz) Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes  J44.80 (Datenschutz) Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 <35 % des Sollwertes  J84.1 (Datenschutz) Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose  J98.1 (Datenschutz) Lungenkollaps  K29.0 (Datenschutz) Akute hämorrhagische Gastritis  K40.30 (Datenschutz) Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet  K56.5 (Datenschutz) Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion  K56.6 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion  K61.0 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose  K70.3 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose  M60.24 (Datenschutz) Fremdkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]  N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3  N18.5 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet  N40 (Datenschutz) Prostatahyperplasie  R07.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen  R11 (Datenschutz) Sopor  R40.0 (Datenschutz) Sopor  R40.0 (Datenschutz) Sopor  R40.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock  Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung  S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax  S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax  Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	.144 09	(Datenschutz)	
nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes  J44.80 (Datenschutz) Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 <35 % des Sollwertes  J84.1 (Datenschutz) Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose  J98.1 (Datenschutz) Lungenkollaps  K29.0 (Datenschutz) Akute hämorrhagische Gastritis  K40.30 (Datenschutz) Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet  K56.5 (Datenschutz) Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion  K56.6 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion  K61.0 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose  M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie  M60.24 (Datenschutz) Fremdkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]  N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3  N18.5 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet  N40 (Datenschutz) Prostatahyperplasie  R07.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen  M11 (Datenschutz) Somolenz  R11 (Datenschutz) Somolenz  R40.0 (Datenschutz) Somolenz  R40.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock  S00.95 (Datenschutz) Prellung des Thorax  S22.0 (Datenschutz) Prellung des Thorax  S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax  Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	011.00	(Batoriooriatz)	
J44.80 (Datenschutz) Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 < 35 % des Sollwertes  J84.1 (Datenschutz) Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose  J98.1 (Datenschutz) Lungenkollaps  K29.0 (Datenschutz) Akute hämorrhagische Gastritis  K40.30 (Datenschutz) Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet  K56.5 (Datenschutz) Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion  K56.6 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion  K61.0 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose  K70.3 (Datenschutz) Lumboischialgie  M60.24 (Datenschutz) Fremkförpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]  N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3  N18.5 (Datenschutz) Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5  N39.0 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet  N40 (Datenschutz) Prostatahyperplasie  R07.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen  R11 (Datenschutz) Aszites  R40.0 (Datenschutz) Somnolenz  R40.1 (Datenschutz) Somolenz  R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet  R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock  S00.95 (Datenschutz) Prellung des Thorax  S27.0 (Datenschutz) Prellung des Thorax  S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	J44.10	(Datenschutz)	
J84.1 (Datenschutz) Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose  J98.1 (Datenschutz) Lungenkollaps  K29.0 (Datenschutz) Akute hämorrhagische Gastritis  K40.30 (Datenschutz) Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet  K56.5 (Datenschutz) Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion  K56.6 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion  K61.0 (Datenschutz) Analabszess  K70.3 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose  M54.4 (Datenschutz) Fremdkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]  N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3  N18.5 (Datenschutz) Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5  N39.0 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet  N40 (Datenschutz) Pröktordiale Schmerzen  R11 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen  R11 (Datenschutz) Somnolenz  R40.0 (Datenschutz) Somnolenz  R40.1 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet  R57.1 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet  Prellung  S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax  S27.0 (Datenschutz) Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung	144.00	(Detendebutz)	
J98.1 (Datenschutz) Lungenkollaps K29.0 (Datenschutz) Akute hämorrhagische Gastritis K40.30 (Datenschutz) Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K56.5 (Datenschutz) Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion K56.6 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion K61.0 (Datenschutz) Analabszess K70.3 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie M60.24 (Datenschutz) Fremdkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen] N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 N18.5 (Datenschutz) Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5 N39.0 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet N40 (Datenschutz) Prostatahyperplasie R07.2 (Datenschutz) Pröstatahyperplasie R11 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen R18 (Datenschutz) Aszites R40.0 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	J44.80	(Datenschutz)	
K29.0 (Datenschutz) Akute hämorrhagische Gastritis K40.30 (Datenschutz) Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K56.5 (Datenschutz) Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion K56.6 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion K61.0 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose K70.3 (Datenschutz) Lumboischialgie M60.24 (Datenschutz) Fremdkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen] N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 N18.5 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet N40 (Datenschutz) Prostatahyperplasie R07.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen R11 (Datenschutz) Welkeit und Erbrechen R18 (Datenschutz) Somnolenz R40.0 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	J84.1	(Datenschutz)	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose
K40.30 (Datenschutz) Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K56.5 (Datenschutz) Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion K61.0 (Datenschutz) Analabszess (M70.3 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose (Datenschutz) Lumboischialgie (Datenschutz) Fremdkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen] (Datenschutz) Chronische Nierenversagen: Stadium 3 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet (Patenschutz) Präkordiale Schmerzen (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen (Datenschutz) Aszites (Datenschutz) Somnolenz (Datenschutz) Aszites (Datenschutz) Somnolenz (Datenschutz) Sopor (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet (Patenschutz) Sopor (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet (Patenschutz) Sopor (Datenschutz) Hypovolämischer Schock (Datenschutz) Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax (Datenschutz) Prellung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	J98.1	(Datenschutz)	Lungenkollaps
Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet K56.5 (Datenschutz) Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion K56.6 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion K61.0 (Datenschutz) Analabszess K70.3 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie M60.24 (Datenschutz) Fremdkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen] N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 N18.5 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet N40 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet N40 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen R11 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen R11 (Datenschutz) Übelkeit und Erbrechen R18 (Datenschutz) Aszites R40.0 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	K29.0	(Datenschutz)	Akute hämorrhagische Gastritis
K56.6 (Datenschutz) Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion K61.0 (Datenschutz) Analabszess K70.3 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie M60.24 (Datenschutz) Fremdkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen] N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 N18.5 (Datenschutz) Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5 N39.0 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet N40 (Datenschutz) Pröktadahyperplasie R07.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen R11 (Datenschutz) Übelkeit und Erbrechen R18 (Datenschutz) Aszites R40.0 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax Traumatischer Pneumothorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	K40.30	(Datenschutz)	
K61.0 (Datenschutz) Analabszess K70.3 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie M60.24 (Datenschutz) Fremdkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen] N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 N18.5 (Datenschutz) Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5 N39.0 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet N40 (Datenschutz) Prostatahyperplasie R07.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen R11 (Datenschutz) Übelkeit und Erbrechen R18 (Datenschutz) Aszites R40.0 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	K56.5	(Datenschutz)	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion
K70.3 (Datenschutz) Alkoholische Leberzirrhose M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie M60.24 (Datenschutz) Fremdkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen] N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 N18.5 (Datenschutz) Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5 N39.0 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet N40 (Datenschutz) Prostatahyperplasie R07.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen R11 (Datenschutz) Übelkeit und Erbrechen R18 (Datenschutz) Aszites R40.0 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	K56.6	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion
M54.4 (Datenschutz) Lumboischialgie M60.24 (Datenschutz) Fremdkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen] N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 N18.5 (Datenschutz) Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5 N39.0 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet N40 (Datenschutz) Prostatahyperplasie R07.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen R11 (Datenschutz) Übelkeit und Erbrechen R18 (Datenschutz) Aszites R40.0 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	K61.0	(Datenschutz)	Analabszess
M60.24 (Datenschutz) Fremdkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen] N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 N18.5 (Datenschutz) Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5 N39.0 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet N40 (Datenschutz) Prostatahyperplasie R07.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen R11 (Datenschutz) Übelkeit und Erbrechen R18 (Datenschutz) Aszites R40.0 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	K70.3	(Datenschutz)	Alkoholische Leberzirrhose
M60.24 (Datenschutz) Fremdkörpergranulom im Weichteilgewebe, anderenorts nicht klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen] N17.83 (Datenschutz) Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3 N18.5 (Datenschutz) Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5 N39.0 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet N40 (Datenschutz) Prostatahyperplasie R07.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen R11 (Datenschutz) Übelkeit und Erbrechen R18 (Datenschutz) Aszites R40.0 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	M54.4	(Datenschutz)	Lumboischialgie
N18.5 (Datenschutz) Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5 N39.0 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet N40 (Datenschutz) Prostatahyperplasie R07.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen R11 (Datenschutz) Übelkeit und Erbrechen R18 (Datenschutz) Aszites R40.0 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	M60.24	(Datenschutz)	klassifiziert: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke
N39.0 (Datenschutz) Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet N40 (Datenschutz) Prostatahyperplasie R07.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen R11 (Datenschutz) Übelkeit und Erbrechen R18 (Datenschutz) Aszites R40.0 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	N17.83	(Datenschutz)	Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3
N40 (Datenschutz) Prostatahyperplasie R07.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen R11 (Datenschutz) Übelkeit und Erbrechen R18 (Datenschutz) Aszites R40.0 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	N18.5	(Datenschutz)	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5
R07.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen R11 (Datenschutz) Übelkeit und Erbrechen R18 (Datenschutz) Aszites R40.0 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	N39.0	(Datenschutz)	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
R07.2 (Datenschutz) Präkordiale Schmerzen R11 (Datenschutz) Übelkeit und Erbrechen R18 (Datenschutz) Aszites R40.0 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	N40	(Datenschutz)	Prostatahyperplasie
R11 (Datenschutz) Übelkeit und Erbrechen R18 (Datenschutz) Aszites R40.0 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	R07.2	(Datenschutz)	
R18 (Datenschutz) Aszites R40.0 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	R11		Übelkeit und Erbrechen
R40.0 (Datenschutz) Somnolenz R40.1 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	R18	(Datenschutz)	Aszites
R40.1 (Datenschutz) Sopor R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	R40.0	(Datenschutz)	Somnolenz
R40.2 (Datenschutz) Koma, nicht näher bezeichnet R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	R40.1		Sopor
R57.1 (Datenschutz) Hypovolämischer Schock S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica		, ,	
S00.95 (Datenschutz) Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica			
S20.2 (Datenschutz) Prellung des Thorax S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica			Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet:
S27.0 (Datenschutz) Traumatischer Pneumothorax S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica	S20.2	(Datenschutz)	•
S35.2 (Datenschutz) Verletzung des Truncus coeliacus oder der A. mesenterica			
•		, ,	



Diagnose	Diagnosen zu B-7.6		
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung	
S72.01	(Datenschutz)	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	
T17.3	(Datenschutz)	Fremdkörper im Kehlkopf	
T17.9	(Datenschutz)	Fremdkörper in den Atemwegen, Teil nicht näher bezeichnet	
T42.7	(Datenschutz)	Vergiftung: Antiepileptika, Sedativa und Hypnotika, nicht näher bezeichnet	
T44.7	(Datenschutz)	Vergiftung: Beta-Rezeptorenblocker, anderenorts nicht klassifiziert	
T78.2	(Datenschutz)	Anaphylaktischer Schock, nicht näher bezeichnet	
T79.61	(Datenschutz)	Traumatische Muskelischämie des Oberschenkels und der Hüfte	
T82.5	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen	

Prozedur	en zu B-7.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
8-930	367	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-980.0	221	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte
1-275.0	103	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen
3-200	99	Native Computertomographie des Schädels
8-701	99	Einfache endotracheale Intubation
3-222	88	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-83b.bx	79	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Sonstige Ballons
8-831.0	77	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
8-837.00	77	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Ballon-Angioplastie: Eine Koronararterie
8-706	66	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-800.c0	61	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
8-83b.0c	58	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Everolimusfreisetzende Stents oder OPD-Systeme mit sonstigem Polymer
3-225	56	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-390.5	50	Lagerungsbehandlung: Lagerung im Weichlagerungsbett mit programmierbarer automatischer Lagerungshilfe
8-980.10	45	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte
8-837.m0	43	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie
1-632.0	38	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
8-920	38	EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h
8-771	33	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
9-984.7	30	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2



	en zu B-7.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
8-854.71	29	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 24 bis 72 Stunden
3-203	23	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-220	23	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-980.11	23	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte
3-202	22	Native Computertomographie des Thorax
8-810.x	22	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Sonstige
8-144.2	20	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter
8-831.5	20	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation
9-984.8	18	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
3-052	17	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
5-541.2	17	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie
6-002.j3	17	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Tirofiban, parenteral: 12,50 mg bis unter 18,75 mg
8-83b.0b	16	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Everolimusfreisetzende Stents oder OPD-Systeme mit biologisch abbaubarer Polymerbeschichtung
8-837.m1	15	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 2 Stents in eine Koronararterie
3-226	14	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-541.3	14	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Second-look- Laparotomie (programmierte Relaparotomie)
8-779	14	Andere Reanimationsmaßnahmen
8-800.c1	14	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE
3-207	13	Native Computertomographie des Abdomens
5-916.a3	13	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Am offenen Abdomen
8-980.20	13	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte
3-223	12	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
8-919	12	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-311.1	11	Temporäre Tracheostomie: Punktionstracheotomie
8-640.0	11	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)
8-837.01	11	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Ballon-Angioplastie: Mehrere Koronararterien
8-854.72	11	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 72 bis 144 Stunden



Prozedur	en zu B-7.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-916.a5	10	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend subfaszial an der Bauchwand oder im Bereich von Nähten der Faszien bzw. des Peritoneums
5-983	10	Reoperation
8-020.8	10	Therapeutische Injektion: Systemische Thrombolyse
8-176.2	10	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Am offenen Abdomen (dorsoventrale Lavage)
8-607.0	10	Hypothermiebehandlung: Invasive Kühlung durch Anwendung eines speziellen Kühlkatheters
1-620.00	9	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen
5-98c.0	8	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Lineares Klammernahtgerät, offen chirurgisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung
8-144.0	8	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig
8-854.70	8	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Bis 24 Stunden
8-980.21	8	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte
1-650.2	7	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
3-227	7	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-800	7	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
5-900.04	7	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf
5-916.a1	7	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und/oder Gelenken der Extremitäten
8-812.51	7	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 1.500 IE bis unter 2.500 IE
8-83b.c6	7	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlusssystems: Resorbierbare Plugs mit Anker
9-984.9	7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
1-275.1	6	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie und Druckmessung im linken Ventrikel
1-275.2	6	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel
3-221	6	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-311.0	6	Temporäre Tracheostomie: Tracheotomie
5-469.20	6	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch
5-469.e3	6	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch
8-831.2	6	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Wechsel
9-984.a	6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
3-208	5	Native Computertomographie der peripheren Gefäße



Prozedur	ren zu B-7.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-377.30	5	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis- Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden: Ohne antitachykarde Stimulation
5-399.5	5	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
5-449.d3	5	Andere Operationen am Magen: Clippen: Endoskopisch
5-916.a0	5	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut
8-148.0	5	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Peritonealraum
8-718.1	5	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Mindestens 3 bis höchstens 5 Behandlungstage
8-812.50	5	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE
8-910	5	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
9-984.b	5	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
1-266.0	4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher
1-620.01	4	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage
1-632.1	4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus, Magen und/oder Duodenum
3-205	4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-206	4	Native Computertomographie des Beckens
3-228	4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-605	4	Arteriographie der Gefäße des Beckens
5-394.1	4	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision einer Anastomose
5-454.60	4	Resektion des Dünndarmes: (Teil-)Resektion des Ileums: Offen chirurgisch
5-469.d3	4	Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch
5-916.a6	4	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Endoösophageal
8-642	4	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8-837.m2	4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 2 Stents in mehrere Koronararterien
8-854.61	4	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation: Mehr als 24 bis 72 Stunden
8-854.73	4	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 144 bis 264 Stunden
8-980.30	4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1105 bis 1380 Aufwandspunkte
8-980.40	4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1657 bis 2208 Aufwandspunkte: 1657 bis 1932 Aufwandspunkte



Prozedu	ren zu B-7.7	
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
9-984.6	4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
1-204.2	(Datenschutz)	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur
1-207.0	(Dotopoputz)	Liquorentnahme
	(Datenschutz)	Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10/20 Elektroden)
1-273.1	(Datenschutz)	Rechtsherz-Katheteruntersuchung: Oxymetrie
1-275.5	(Datenschutz)	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie von Bypassgefäßen
1-279.a	(Datenschutz)	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen:
		Koronarangiographie mit Bestimmung der intrakoronaren Druckverhältnisse durch Druckdrahtmessung
1-440.9	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
1-440.a	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
1-444.6	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
1-444.7	(Datenschutz)	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
1-610.0	(Datenschutz)	Diagnostische Laryngoskopie: Direkt
1-631.1	(Datenschutz)	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei Anastomosen an
1 040	(Deterochutz)	Ösophagus und/oder Magen
1-640	(Datenschutz)	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
1-650.0	(Datenschutz)	Diagnostische Koloskopie: Partiell
1-651	(Datenschutz)	Diagnostische Sigmoideoskopie
1-653	(Datenschutz)	Diagnostische Proktoskopie
1-694	(Datenschutz)	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
1-791	(Datenschutz)	Kardiorespiratorische Polygraphie
1-844	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
1-853.2	(Datenschutz)	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion
3-05g.0	(Datenschutz)	Endosonographie des Herzens: Intravaskulärer Ultraschall der Koronargefäße [IVUS]
3-13c.3	(Datenschutz)	Cholangiographie: Durch Zugang im Rahmen einer Laparotomie oder Laparoskopie
3-20x	(Datenschutz)	Andere native Computertomographie
3-22x	(Datenschutz)	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
3-604	(Datenschutz)	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
3-607	(Datenschutz)	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-802	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-820	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-821	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-031.01	(Datenschutz)	Zugang zur Brustwirbelsäule: BWS, dorsal: 2 Segmente
5-032.01	(Datenschutz)	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 2 Segmente
5-032.02	(Datenschutz)	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: Mehr als 2 Segmente
5-032.8	(Datenschutz)	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Os sacrum und Os coccygis, dorsal



Prozedur	en zu B-7.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-056.8	(Datenschutz)	
		Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Bein
5-230.x	(Datenschutz)	Zahnextraktion: Sonstige
5-311.2	(Datenschutz)	Temporäre Tracheostomie: Minitracheotomie
5-377.0	(Datenschutz)	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis- Rekorders: Schrittmacher, n.n.bez.
5-377.1	(Datenschutz)	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis- Rekorders: Schrittmacher, Einkammersystem
5-377.8	(Datenschutz)	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Ereignis-Rekorder
5-378.51	(Datenschutz)	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Einkammersystem
5-380.70	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
5-380.72	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. poplitea
5-380.9b	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. femoralis
5-380.9g	(Datenschutz)	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. mesenterica superior
5-381.01	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus
5-381.02	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell
5-381.03	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa
5-381.54	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca externa
5-381.70	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
5-381.71	(Datenschutz)	Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris
5-383.70	(Datenschutz)	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
5-383.72	(Datenschutz)	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. poplitea
5-383.9g	(Datenschutz)	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. mesenterica superior
5-385.80	(Datenschutz)	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Crossektomie: V. saphena magna
5-386.a5	(Datenschutz)	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Oberflächliche Venen: Oberschenkel
5-388.70	(Datenschutz)	Naht von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
5-389.6x	(Datenschutz)	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Arterien viszeral: Sonstige
5-389.9x	(Datenschutz)	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Tiefe Venen: Sonstige
5-389.x	(Datenschutz)	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Sonstige
5-392.30	(Datenschutz)	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel mit alloplastischem Material: Mit Implantat ohne Abstrom in den rechten Vorhof
		VOITIOI



Prozedur	en zu B-7.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
5-394.0	(Datenschutz)	Revision einer Blutgefäßoperation: Operative Behandlung einer Blutung nach Gefäßoperation
5-394.2	(Datenschutz)	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines vaskulären Implantates
5-394.3	(Datenschutz)	Revision einer Blutgefäßoperation: Wechsel eines vaskulären Implantates
5-394.4	(Datenschutz)	Revision einer Blutgefäßoperation: Entfernung eines vaskulären Implantates
5-394.6	(Datenschutz)	Revision einer Blutgefäßoperation: Verschluss eines arteriovenösen Shuntes
5-394.x	(Datenschutz)	Revision einer Blutgefäßoperation: Sonstige
5-395.9c	(Datenschutz)	Patchplastik an Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. poplitea
5-399.7	(Datenschutz)	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
5-406.b	(Datenschutz)	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Abdominal, laparoskopisch
5-413.10	(Datenschutz)	Splenektomie: Total: Offen chirurgisch
5-429.a	(Datenschutz)	Andere Operationen am Ösophagus: (Endoskopische) Ligatur (Banding) von Ösophagusvarizen
5-429.d	(Datenschutz)	Andere Operationen am Ösophagus: Endoskopisches Clippen
5-429.e	(Datenschutz)	Andere Operationen am Ösophagus: Endoskopische Injektion
5-429.j1	(Datenschutz)	Andere Operationen am Ösophagus: Maßnahmen bei selbstexpandierender Prothese: Einlegen oder Wechsel, endoskopisch, eine Prothese ohne Antirefluxventil
5-431.20	(Datenschutz)	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode
5-449.50	(Datenschutz)	Andere Operationen am Magen: Umstechung oder Übernähung eines Ulcus ventriculi: Offen chirurgisch
5-449.e3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Magen: Injektion: Endoskopisch
5-451.1	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Sonstige Exzision, offen chirurgisch
5-452.61	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
5-452.62	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
5-454.10	(Datenschutz)	Resektion des Dünndarmes: Segmentresektion des Jejunums: Offen chirurgisch
5-454.20	(Datenschutz)	Resektion des Dünndarmes: Segmentresektion des Ileums: Offen chirurgisch
5-454.50	(Datenschutz)	Resektion des Dünndarmes: (Teil-)Resektion des Jejunums: Offen chirurgisch
5-455.01	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Segmentresektion: Offen chirurgisch mit Anastomose



Prozedu	ren zu B-7.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-455.41	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon ascendens mit Coecum und rechter Flexur [Hemikolektomie rechts]: Offen chirurgisch mit Anastomose
5-455.61	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon descendens mit linker Flexur [Hemikolektomie links]: Offen chirurgisch mit Anastomose
5-455.71	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Offen chirurgisch mit Anastomose
5-455.72	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Offen chirurgisch mit Enterostoma und Blindverschluss
5-455.75	(Datenschutz)	Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Laparoskopisch mit Anastomose
5-461.50	(Datenschutz)	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff: Ileostoma: Offen chirurgisch
5-461.x0	(Datenschutz)	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff: Sonstige: Offen chirurgisch
5-462.1	(Datenschutz)	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffs: Ileostoma
5-462.5	(Datenschutz)	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffs: Deszendostoma
5-466.0	(Datenschutz)	Wiederherstellung der Kontinuität des Darmes bei endständigen Enterostomata: Jejunostoma
5-467.01	(Datenschutz)	Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Jejunum
5-467.03	(Datenschutz)	Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Kolon
5-467.50	(Datenschutz)	Andere Rekonstruktion des Darmes: Revision einer Anastomose: Duodenum
5-469.00	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Dekompression: Offen chirurgisch
5-469.10	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Bridenlösung: Offen chirurgisch
5-469.11	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Bridenlösung: Laparoskopisch
5-469.21	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch
5-469.70	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Übernähung eines Ulkus: Offen chirurgisch
5-469.s3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Geweberaffung oder Gewebeverschluss durch einen auf ein Endoskop aufgesteckten ringförmigen Clip: Endoskopisch
5-469.t3	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Blutstillung durch Auftragen absorbierender Substanzen: Endoskopisch
5-469.x0	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Sonstige: Offen chirurgisch
5-470.11	(Datenschutz)	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)
5-484.31	(Datenschutz)	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Anteriore Resektion: Offen chirurgisch mit Anastomose
5-484.55	(Datenschutz)	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Tiefe anteriore Resektion: Laparoskopisch mit Anastomose
5-511.01	(Datenschutz)	Cholezystektomie: Einfach, offen chirurgisch: Ohne operative Revision der Gallengänge
5-511.02	(Datenschutz)	Cholezystektomie: Einfach, offen chirurgisch: Mit operativer Revision der Gallengänge



Prozedur	en zu B-7.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
5-511.11	(Datenschutz)	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge
5-511.22	(Datenschutz)	Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch: Mit operativer Revision der Gallengänge
5-511.41	(Datenschutz)	Cholezystektomie: Simultan, während einer Laparotomie aus anderen Gründen: Ohne operative Revision der Gallengänge
5-513.1	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)
5-513.20	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Körbchen
5-513.b	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Entfernung von alloplastischem Material
5-513.f0	(Datenschutz)	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen von nicht selbstexpandierenden Prothesen: Eine Prothese
5-516.1	(Datenschutz)	Andere Rekonstruktion der Gallengänge: Plastische Rekonstruktion
5-535.1	(Datenschutz)	Verschluss einer Hernia epigastrica: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss
5-541.0	(Datenschutz)	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Explorative Laparotomie
5-541.1	(Datenschutz)	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Laparotomie mit Drainage
5-545.0	(Datenschutz)	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum: Sekundärer Verschluss der Bauchwand (bei postoperativer Wunddehiszenz)
5-545.1	(Datenschutz)	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum: Definitiver Verschluss eines temporären Bauchdeckenverschlusses
5-546.3	(Datenschutz)	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum: Omentumplastik
5-549.0	(Datenschutz)	Andere Bauchoperationen: Entfernung eines Fremdkörpers aus der Bauchhöhle
5-549.5	(Datenschutz)	Andere Bauchoperationen: Laparoskopie mit Drainage
5-549.x	(Datenschutz)	Andere Bauchoperationen: Sonstige
5-572.0	(Datenschutz)	Zystostomie: Offen chirurgisch
5-572.1	(Datenschutz)	Zystostomie: Perkutan
5-590.21	(Datenschutz)	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe: Drainage, retroperitoneal: Offen chirurgisch abdominal
5-780.6g	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Femurschaft
5-780.6h	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Femur distal
5-780.6k	(Datenschutz)	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Tibia proximal
5-790.5f	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal
5-791.1g	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Femurschaft



Prozedu	ren zu B-7.7	
OPS-Ziffe	Fallzahl	Bezeichnung
5-791.5g	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femurschaft
5-792.02	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Humerusschaft
5-792.12	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Humerusschaft
5-792.k2	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Humerusschaft
5-793.19	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Ulna distal
5-794.11	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Humerus proximal
5-794.k1	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Humerus proximal
5-794.k6	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal
5-795.10	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Klavikula
5-795.k0	(Datenschutz)	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Klavikula
5-796.00	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Klavikula
5-796.10	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Klavikula
5-796.k0	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Klavikula
5-798.7	(Datenschutz)	Offene Reposition einer Beckenrand- und Beckenringfraktur: Durch Fixateur interne
5-800.3g	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Hüftgelenk
5-800.3h	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Kniegelenk
5-800.ah	(Datenschutz)	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Einlegen eines Medikamententrägers: Kniegelenk
5-810.2h	(Datenschutz)	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Kniegelenk
5-810.4h	(Datenschutz)	Arthroskopische Gelenkoperation: Entfernung freier Gelenkkörper: Kniegelenk
5-820.02	(Datenschutz)	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Hybrid (teilzementiert)
5-820.41	(Datenschutz)	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Duokopfprothese: Zementiert



<b>Prozedur</b>	en zu B-7.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
5-821.7	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Entfernung einer Totalendoprothese
5-823.7	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Entfernung einer bikondylären Oberflächenersatzprothese
5-823.m	(Datenschutz)	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Entfernung einer femoral und tibial schaftverankerten Prothese
5-829.n	(Datenschutz)	Andere gelenkplastische Eingriffe: Implantation einer Endoprothese nach vorheriger Explantation
5-83b.52	(Datenschutz)	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch Schrauben-Stab-System: 3 Segmente
5-83b.53	(Datenschutz)	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch Schrauben-Stab-System: 4 oder mehr Segmente
5-850.06	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision eines Muskels, längs: Bauchregion
5-850.68	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision einer Faszie, offen chirurgisch: Oberschenkel und Knie
5-850.b8	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Oberschenkel und Knie
5-850.d5	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Brustwand und Rücken
5-850.d6	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Bauchregion
5-850.d8	(Datenschutz)	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Oberschenkel und Knie
5-851.89	(Datenschutz)	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, partiell, ein Segment oder n.n.bez.: Unterschenkel
5-856.06	(Datenschutz)	Rekonstruktion von Faszien: Naht: Bauchregion
5-859.02	(Datenschutz)	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Inzision eines Schleimbeutels: Oberarm und Ellenbogen
5-859.12	(Datenschutz)	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberarm und Ellenbogen
5-864.9	(Datenschutz)	Amputation und Exartikulation untere Extremität: Amputation proximaler Unterschenkel
5-865.0	(Datenschutz)	Amputation und Exartikulation Fuß: Amputation tiefer Unterschenkel nach Syme
5-892.0a	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Brustwand und Rücken
5-892.0f	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Unterschenkel
5-892.1b	(Datenschutz)	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Bauchregion
5-894.19	(Datenschutz)	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Hand
5-896.1b	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Bauchregion



Prozedur	en zu B-7.7	
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
5-896.1c	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Leisten-und Genitalregion
5-896.1e	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberschenkel und Knie
5-896.1f	(Datenschutz)	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel
5-900.00	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Lippe
5-900.0f	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Unterschenkel
5-900.1b	(Datenschutz)	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Bauchregion
5-930.00	(Datenschutz)	Art des Transplantates oder Implantates: Autogen: Ohne externe Invitro-Aufbereitung
5-930.3	(Datenschutz)	Art des Transplantates oder Implantates: Xenogen
5-930.4	(Datenschutz)	Art des Transplantates oder Implantates: Alloplastisch
5-984	(Datenschutz)	Mikrochirurgische Technik
5-986.x	(Datenschutz)	Minimalinvasive Technik: Sonstige
5-988.2	(Datenschutz)	Anwendung eines Navigationssystems: Sonographisch
5-98a.0	(Datenschutz)	Hybridtherapie: Anwendung der Hybridchirurgie
5-98c.1	(Datenschutz)	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Lineares Klammernahtgerät, laparoskopisch oder thorakoskopisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung
5-98c.2	(Datenschutz)	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Zirkuläres Klammernahtgerät für die Anwendung am Gastrointestinaltrakt und/oder am Respirationstrakt
5-995	(Datenschutz)	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
6-002.p3	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 150 mg bis unter 200 mg
6-002.pd	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 800 mg bis unter 900 mg
6-002.pm	(Datenschutz)	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 2.400 mg bis unter 2.800 mg
8-123.0	(Datenschutz)	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Wechsel
8-125.1	(Datenschutz)	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde: Transnasal, endoskopisch
8-125.2	(Datenschutz)	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde: Über eine liegende PEG-Sonde, endoskopisch
8-132.3	(Datenschutz)	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich
8-133.0	(Datenschutz)	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel
8-137.00	(Datenschutz)	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral
8-144.1	(Datenschutz)	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, dauerhaftes Verweilsystem



Prozedur	en zu B-7.7	
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-152.0	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Perikard
8-152.1	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
8-153	(Datenschutz)	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-176.0	(Datenschutz)	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Bei liegender Drainage (geschlossene Lavage)
8-176.1	(Datenschutz)	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Bei temporärem Bauchdeckenverschluss (programmierte Lavage)
8-190.20	(Datenschutz)	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage
8-190.21	(Datenschutz)	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage
8-190.22	(Datenschutz)	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 15 bis 21 Tage
8-190.23	(Datenschutz)	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Mehr als 21 Tage
8-201.0	(Datenschutz)	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Humeroglenoidalgelenk
8-550.1	(Datenschutz)	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
8-607.x	(Datenschutz)	Hypothermiebehandlung: Sonstige
8-640.1	(Datenschutz)	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Desynchronisiert (Defibrillation)
8-641	(Datenschutz)	Temporäre externe elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8-704	(Datenschutz)	Intubation mit Doppellumentubus
8-718.0	(Datenschutz)	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Mindestens 1 bis höchstens 2 Behandlungstage
8-718.2	(Datenschutz)	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Mindestens 6 bis höchstens 10 Behandlungstage
8-718.3	(Datenschutz)	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Mindestens 11 bis höchstens 20 Behandlungstage
8-800.c2	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 11 TE bis unter 16 TE
8-800.c3	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 16 TE bis unter 24 TE
8-800.g1	(Datenschutz)	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 2 Thrombozytenkonzentrate
8-803.2	(Datenschutz)	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut: Maschinelle Autotransfusion (Cell-Saver) ohne Bestrahlung
8-810.j5	(Datenschutz)	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 2,0 g bis unter 3,0 g



Prozedur	en zu B-7.7	
OPS-Ziffer	_	Bezeichnung
8-812.52	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 2.500 IE bis unter 3.500 IE
8-812.53	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 3.500 IE bis unter 4.500 IE
8-812.60	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE
8-812.61	(Datenschutz)	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 6 TE bis unter 11 TE
8-836.0c	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße Unterschenkel
8-836.0q	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Arterien abdominal und pelvin
8-836.0s	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Arterien Oberschenkel
8-836.94	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Selektive Embolisation mit embolisierenden Flüssigkeiten: Aorta
8-836.mf	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Selektive Embolisation mit Metallspiralen: Gefäße spinal
8-836.n2	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Anzahl der Metallspiralen: 2 Metallspiralen
8-837.50	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Rotablation: Eine Koronararterie
8-837.d0	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Verschluss eines Septumdefektes: Vorhofseptum
8-837.k0	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie
8-837.m3	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 3 Stents in eine Koronararterie
8-837.m4	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 3 Stents in mehrere Koronararterien
8-837.m5	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 4 Stents in eine Koronararterie
8-837.m6	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 4 Stents in mehrere Koronararterien
8-837.m7	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 5 Stents in eine Koronararterie
8-837.m8	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 5 Stents in mehrere Koronararterien



Prozedui	ren zu B-7.7	
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-83b.06	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der
		medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Paclitaxel-
		freisetzende Stents oder OPD-Systeme mit sonstigem Polymer
8-83b.0x	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der
0.006.00	(Deterochutz)	medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Sonstige
8-83b.2x	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der Flüssigkeiten zur selektiven Embolisation: Sonstige Flüssigkeiten
8-83b.31	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der Metall- oder
0 000.01	(Daterisoriatz)	Mikrospiralen zur selektiven Embolisation: Sonstige bioaktive
		Metallspiralen, normallang
8-83b.ax	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung von
		Rekanalisationssystemen zur perkutanen Passage organisierter
		Verschlüsse: Sonstige
8-83b.f1	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Länge peripherer Stents: 100
8-83b.n0	(Datenschutz)	mm bis unter 150 mm  Zusatzinformationen zu Materialien: Menge der Flüssigkeiten zur
0-030.110	(Dateristriutz)	selektiven Embolisation: Bis unter 3 ml
8-83b.x	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Sonstige
8-83c.70	(Datenschutz)	Andere (perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Intraarterielle
	,	Spasmolyse an sonstigen Gefäßen: 1 Gefäß
8-840.1q	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht
		medikamentefreisetzenden Stents: Zwei Stents: Andere Arterien
0.044.0-	(D - ( l · ( - )	abdominal und pelvin
8-841.3s	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von medikamentefreisetzenden Stents: Vier Stents: Arterien
		Oberschenkel
8-842.0a	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht
	( )	medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein
		Stent: Gefäße viszeral
8-844.0c	(Datenschutz)	(Perkutan-)transluminale Implantation von selbstexpandierenden
0.050.04	(D ( ) ( )	Mikrostents: Ein Stent: Gefäße Unterschenkel
8-852.21	(Datenschutz)	Extrakorporaler Gasaustausch ohne und mit Herzunterstützung und Prä-ECMO-Therapie: Extrakorporale Lungenunterstützung,
		pumpenlos (PECLA): Dauer der Behandlung 144 bis unter 288
		Stunden
8-854.60	(Datenschutz)	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben
		(CVVHD), Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation:
	(5 :	Bis 24 Stunden
8-854.74	(Datenschutz)	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben
		(CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 264 bis 432 Stunden
8-857.0	(Datenschutz)	Peritonealdialyse: Intermittierend, maschinell unterstützt (IPD)
8-901	(Datenschutz)	Inhalationsanästhesie
8-924	(Datenschutz)	Invasives neurologisches Monitoring
8-931.0	(Datenschutz)	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des
		zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche
		reflektionsspektrometrische Messung der zentralvenösen
		Sauerstoffsättigung



Prozedui	ren zu B-7.7	
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-932	(Datenschutz)	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
8-980.31	(Datenschutz)	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1105 bis 1656 Aufwandspunkte: 1381 bis 1656 Aufwandspunkte
8-980.41	(Datenschutz)	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1657 bis 2208 Aufwandspunkte: 1933 bis 2208 Aufwandspunkte
8-980.51	(Datenschutz)	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2209 bis 2760 Aufwandspunkte: 2485 bis 2760 Aufwandspunkte
8-980.60	(Datenschutz)	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2761 bis 3680 Aufwandspunkte: 2761 bis 3220 Aufwandspunkte
8-987.10	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
8-987.11	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-98g.02	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage
8-98g.11	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
8-98g.12	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage
8-98g.14	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 20 Behandlungstage
9-200.01	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte
9-200.1	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
9-320	(Datenschutz)	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens

Diagnosen zu	<b>B-8.6</b>
--------------	--------------

ICD-Ziffer Fallzahl Bezeichnung

## Prozeduren zu B-8.7

OPS-Ziffer Fallzahl Bezeichnung

	1100	212				
	-		_			m
_	4121	_		zu	•	v

_ 10.91100			
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung	
J34.2	6	Nasenseptumdeviation	



Diagnosen zu B-9.6			
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung	
D14.0	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Mittelohr, Nasenhöhle und Nasennebenhöhlen	
I21.4	(Datenschutz)	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	
J35.1	(Datenschutz)	Hyperplasie der Gaumenmandeln	

Prozedui	ren zu B-9.7	
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung
5-215.00	7	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Destruktion: Diathermie
5-215.1	7	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Konchotomie und Abtragung von hinteren Enden
5-215.4	7	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Lateralisation
5-214.6	6	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion
1-275.0	(Datenschutz)	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen
5-200.4	(Datenschutz)	Parazentese [Myringotomie]: Ohne Legen einer Paukendrainage
5-212.2	(Datenschutz)	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase: Exzision an der inneren Nase, endonasal
5-214.4	(Datenschutz)	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Verschluss einer Septumperforation mit Schleimhaut-Verschiebelappen
5-218.3	(Datenschutz)	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]: Septorhinoplastik mit lokalen oder distalen Lappen
5-221.6	(Datenschutz)	Operationen an der Kieferhöhle: Endonasal
5-222.0	(Datenschutz)	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Infundibulotomie
5-222.20	(Datenschutz)	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Ethmoidektomie, endonasal: Ohne Darstellung der Schädelbasis
5-281.5	(Datenschutz)	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Partiell, transoral
5-285.0	(Datenschutz)	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff
8-837.00	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Ballon-Angioplastie: Eine Koronararterie
8-837.m1	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: 2 Stents in eine Koronararterie
8-83b.0c	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der medikamentefreisetzenden Stents oder OPD-Systeme: Everolimusfreisetzende Stents oder OPD-Systeme mit sonstigem Polymer
8-83b.bx	(Datenschutz)	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Sonstige Ballons
8-930	(Datenschutz)	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

Diagnosen zu B-10.6		
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
D25.9	22	Leiomyom des Uterus, nicht näher bezeichnet



Diagnose	en zu B-10.6	
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
C50.4	8	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse
N81.1	8	Zystozele
N81.4	6	Uterovaginalprolaps, nicht näher bezeichnet
C50.8	5	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend
C50.5	4	Bösartige Neubildung: Unterer äußerer Quadrant der Brustdrüse
C50.9	4	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
D25.1	4	Intramurales Leiomyom des Uterus
D27	4	Gutartige Neubildung des Ovars
N83.2	4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten
C50.2	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Oberer innerer Quadrant der Brustdrüse
C50.3	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Unterer innerer Quadrant der Brustdrüse
C54.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Endometrium
D06.0	(Datenschutz)	Carcinoma in situ: Endozervix
D06.1	(Datenschutz)	Carcinoma in situ: Ektozervix
D24	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
D25.2	(Datenschutz)	Subseröses Leiomyom des Uterus
D50.8	(Datenschutz)	Sonstige Eisenmangelanämien
K43.2	(Datenschutz)	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän
N39.3	(Datenschutz)	Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]
N61	(Datenschutz)	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
N80.0	(Datenschutz)	Endometriose des Uterus
N81.2	(Datenschutz)	Partialprolaps des Uterus und der Vagina
N81.3	(Datenschutz)	Totalprolaps des Uterus und der Vagina
N81.5	(Datenschutz)	Vaginale Enterozele
N81.6	(Datenschutz)	Rektozele
N83.0	(Datenschutz)	Follikelzyste des Ovars
N90.6	(Datenschutz)	Hypertrophie der Vulva
N92.1	(Datenschutz)	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei unregelmäßigem Menstruationszyklus
N92.4	(Datenschutz)	Zu starke Blutung in der Prämenopause
O00.1	(Datenschutz)	Tubargravidität
T81.4	(Datenschutz)	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert

Prozeduren zu B-10.7			
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung	
5-683.01	25	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Vaginal	
5-704.00	23	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Ohne alloplastisches Material	
5-704.10	14	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Hinterwandplastik (bei Rektozele): Ohne alloplastisches Material	
5-401.11	13	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)	
5-682.02	10	Subtotale Uterusexstirpation: Suprazervikal: Endoskopisch (laparoskopisch)	



Prozedur	en zu B-10.7	
OPS-Ziffer		Bezeichnung
5-870.a1	9	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von
5-070.a1	9	Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von bis zu 25% des Brustgewebes (bis zu 1 Quadranten)
5-653.32	7	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Endoskopisch (laparoskopisch)
5-870.a2	7	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von mehr als 25% des Brustgewebes (mehr als 1 Quadrant)
5-983	5	Reoperation
5-661.65	4	Salpingektomie: Total: Vaginal
5-683.22	4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Vaginal, laparoskopisch assistiert
5-870.91	4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Exzision: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von bis zu 25% des Brustgewebes (bis zu 1 Quadranten)
1-471.2	(Datenschutz)	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage
1-472.0	(Datenschutz)	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri: Zervixabrasio
1-579.0	(Datenschutz)	Biopsie an anderen weiblichen Geschlechtsorganen durch Inzision: Vaginale Biopsie des Douglasraumes
1-661	(Datenschutz)	Diagnostische Urethrozystoskopie
3-225	(Datenschutz)	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-378.07	(Datenschutz)	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatentfernung: Ereignis-Rekorder
5-401.01	(Datenschutz)	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Zervikal: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)
5-401.10	(Datenschutz)	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Ohne Markierung
5-401.12	(Datenschutz)	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Farbmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)
5-469.21	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch
5-530.33	(Datenschutz)	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)
5-536.0	(Datenschutz)	Verschluss einer Narbenhernie: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss
5-593.20	(Datenschutz)	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]: Mit alloplastischem Material: Spannungsfreies vaginales Band (TVT) oder transobturatorisches Band (TOT, TVT-O)
5-651.92	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-652.52	(Datenschutz)	Ovariektomie: Partiell: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-657.62	(Datenschutz)	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische
		Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-657.72	(Datenschutz)	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Endoskopisch (laparoskopisch)



Prozedu	ren zu B-10.7			
OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung		
5-661.50	(Datenschutz)	Salpingektomie: Partiell: Offen chirurgisch (abdominal)		
5-661.60	(Datenschutz)	Salpingektomie: Total: Offen chirurgisch (abdominal)		
5-661.62	(Datenschutz)	Salpingektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)		
5-670	(Datenschutz)	Dilatation des Zervikalkanals		
5-682.00	(Datenschutz)	Subtotale Uterusexstirpation: Suprazervikal: Offen chirurgisch (abdominal)		
5-682.03	(Datenschutz)	Subtotale Uterusexstirpation: Suprazervikal: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch		
5-683.00	(Datenschutz)	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Offen chirurgisch (abdominal)		
5-683.03	(Datenschutz)	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)		
5-683.20	(Datenschutz)	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Offen chirurgisch (abdominal)		
5-683.21	(Datenschutz)	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Vaginal		
5-695.05	(Datenschutz)	Rekonstruktion des Uterus: Naht (nach Verletzung): Vaginal		
5-702.1	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe der Vagina		
5-702.4	(Datenschutz)	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe des Douglasraumes		
5-703.0	(Datenschutz)	Verschluss und (sub-)totale Exstirpation der Vagina: Kolpokleisis		
5-707.21	(Datenschutz)	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes: Enterozelenplastik ohne alloplastisches Material: Vaginal		
5-712.0	(Datenschutz)	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva: Exzision		
5-744.02	(Datenschutz)	Operationen bei Extrauteringravidität: Salpingotomie: Endoskopisch (laparoskopisch)		
5-870.a0	(Datenschutz)	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation		
5-872.0	(Datenschutz)	(Modifizierte radikale) Mastektomie: Ohne Resektion der M. pectoralis-Faszie		
5-872.1	(Datenschutz)	(Modifizierte radikale) Mastektomie: Mit Resektion der M. pectoralis- Faszie		
5-874.0	(Datenschutz)	Erweiterte (radikale) Mastektomie mit Resektion an den Mm. pectorales majores et minores und Thoraxwandteilresektion: Mit Teilresektion des M. pectoralis major		
5-874.5	(Datenschutz)	Erweiterte (radikale) Mastektomie mit Resektion an den Mm. pectorales majores et minores und Thoraxwandteilresektion: Mit kompletter Resektion des M. pectoralis major		
5-881.1	(Datenschutz)	Inzision der Mamma: Drainage		
5-895.2a	(Datenschutz)	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Brustwand und Rücken		



Prozeduren zu B-10.7				
<b>OPS-Ziffer</b>	Fallzahl	Bezeichnung		
5-932.12	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 50 cm² bis unter 100 cm²		
8-176.x	(Datenschutz)	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Sonstige		
8-930	(Datenschutz)	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes		
9-984.7	(Datenschutz)	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2		
9-984.8	(Datenschutz)	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3		

Diagnosen zu B-11.6				
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung		
C67.9	27	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet		
N40	15	Prostatahyperplasie		
N35.9	13	Harnröhrenstriktur, nicht näher bezeichnet		
C61	7	Bösartige Neubildung der Prostata		
N20.1	6	Ureterstein		
N13.2	5	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein		
N43.2	5	Sonstige Hydrozele		
C67.2	4	Bösartige Neubildung: Laterale Harnblasenwand		
C62.1	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Deszendierter Hoden		
C67.4	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Hintere Harnblasenwand		
C67.8	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend		
D29.1	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Prostata		
D40.1	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens: Hoden		
D40.7	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens: Sonstige		
		männliche Genitalorgane		
D41.4	(Datenschutz)	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens: Harnblase		
K40.90	(Datenschutz)	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne		
		Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet		
L72.1	(Datenschutz)	Trichilemmalzyste		
N13.1	(Datenschutz)	Hydronephrose bei Ureterstriktur, anderenorts nicht klassifiziert		
N13.3	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose		
N13.6	(Datenschutz)	Pyonephrose		
N20.0	(Datenschutz)	Nierenstein		
N20.9	(Datenschutz)	Harnstein, nicht näher bezeichnet		
N21.0	(Datenschutz)	Stein in der Harnblase		
N31.88	(Datenschutz)	Sonstige neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase		
N31.9	(Datenschutz)	Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase, nicht näher bezeichnet		
N32.0	(Datenschutz)	Blasenhalsobstruktion		
N32.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Harnblase		
N36.2	(Datenschutz)	Harnröhrenkarunkel		
N42.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Prostata		
N45.9	(Datenschutz)	Orchitis, Epididymitis und Epididymoorchitis ohne Abszess		
R31	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete Hämaturie		
R33	(Datenschutz)	Harnverhaltung		



	ren zu B-11.7	
OPS-Ziffer	r <mark>Fallzahl</mark>	Bezeichnung
5-573.40	20	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Nicht fluoreszenzgestützt
8-132.3	20	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich
5-573.41	18	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Fluoreszenzgestützt mit Hexaminolävulinsäure
5-601.0	16	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion
3-13d.5	13	Urographie: Retrograd
5-589.2	12	Andere Operationen an Urethra und periurethralem Gewebe: Inzision von periurethralem Gewebe
8-137.00	12	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral
8-541.4	11	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren: In die Harnblase
5-585.0	10	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, ohne Sicht
5-983	8	Reoperation
8-919	6	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-585.1	5	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, unter Sicht
5-603.00	5	Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Suprapubischtransvesikal: Offen chirurgisch
5-611	5	Operation einer Hydrocele testis
3-207	4	Native Computertomographie des Abdomens
3-225	4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-572.1	4	Zystostomie: Perkutan
5-573.1	4	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Inzision des Harnblasenhalses
5-604.12	4	Radikale Prostatovesikulektomie: Retropubisch, gefäß- und nervenerhaltend: Mit regionaler Lymphadenektomie
1-275.0	(Datenschutz)	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen
1-564.0	(Datenschutz)	Biopsie am Penis durch Inzision: Glans penis
1-661	(Datenschutz)	Diagnostische Urethrozystoskopie
3-13f	(Datenschutz)	Zystographie
5-469.20	(Datenschutz)	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch
5-530.03	(Datenschutz)	Verschluss einer Hernia inguinalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Ohne weitere Maßnahmen
5-530.33	(Datenschutz)	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)
5-541.1	(Datenschutz)	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Laparotomie mit Drainage
5-562.4	(Datenschutz)	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Entfernung eines Steines, ureterorenoskopisch



Prozeduren zu B-11.7				
OPS-Ziffer		Bezeichnung		
5-570.0	(Datenschutz)	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Entfernung eines Steines, transurethral, mit Desintegration (Lithotripsie)		
5-570.4	(Datenschutz)	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Operative Ausräumung einer Harnblasentamponade, transurethral		
5-572.0	(Datenschutz)	Zystostomie: Offen chirurgisch		
5-582.0	(Datenschutz)	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Exzision, offen chirurgisch		
5-604.11	(Datenschutz)	Radikale Prostatovesikulektomie: Retropubisch, gefäß- und nervenerhaltend: Ohne regionale Lymphadenektomie		
5-612.x	(Datenschutz)	Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe: Sonstige		
5-622.5	(Datenschutz)	Orchidektomie: Radikale (inguinale) Orchidektomie (mit Epididymektomie und Resektion des Samenstranges)		
5-639.x	(Datenschutz)	Andere Operationen an Funiculus spermaticus, Epididymis und Ductus deferens: Sonstige		
5-640.2	(Datenschutz)	Operationen am Präputium: Zirkumzision		
5-932.12	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 50 cm² bis unter 100 cm²		
5-932.42	(Datenschutz)	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 50 cm² bis unter 100 cm²		
5-995	(Datenschutz)	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)		
8-100.b	(Datenschutz)	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Urethrozystoskopie		
8-110.2	(Datenschutz)	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen: Niere		
8-133.0	(Datenschutz)	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel		
8-137.10	(Datenschutz)	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral		
8-831.0	(Datenschutz)	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen		
8-837.m0	(Datenschutz)	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Einlegen eines medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent in eine Koronararterie		
8-910	(Datenschutz)	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie		
8-930	(Datenschutz)	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes		
9-984.7	(Datenschutz)	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2		
9-984.8	(Datenschutz)	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3		
9-984.b	(Datenschutz)	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad		



## Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen sind Angaben der Krankenhäuser. Die Krankenhäuser stellen diese Daten zum Zweck der Veröffentlichung nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V und den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) zur Verfügung.

Der Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. (PKV) kommt den Informationspflichten nach § 6 Telemediengesetz (TMG) nach und ist bemüht für die Richtigkeit und Aktualität aller auf seiner Website <a href="www.derprivatpatient.de">www.derprivatpatient.de</a> enthaltenen Informationen und Daten zu sorgen. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen und Daten ist jedoch ausgeschlossen. Der PKV-Verband behält sich vor, ohne Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen oder Daten vorzunehmen.

## **PKV-Standorte**

Köln Gustav-Heinemann-Ufer 74c 50968 Köln Postfach 51 10 40 50946 Köln

Büro Berlin Heidestraße 40 10557 Berlin Telefon +49 30 204589-66 Telefax +49 30 204589-33

Dieses Dokument wurde automatisiert erstellt mit der Software "Qualitätsbericht" der Saatmann GmbH (www.saatmann.de).